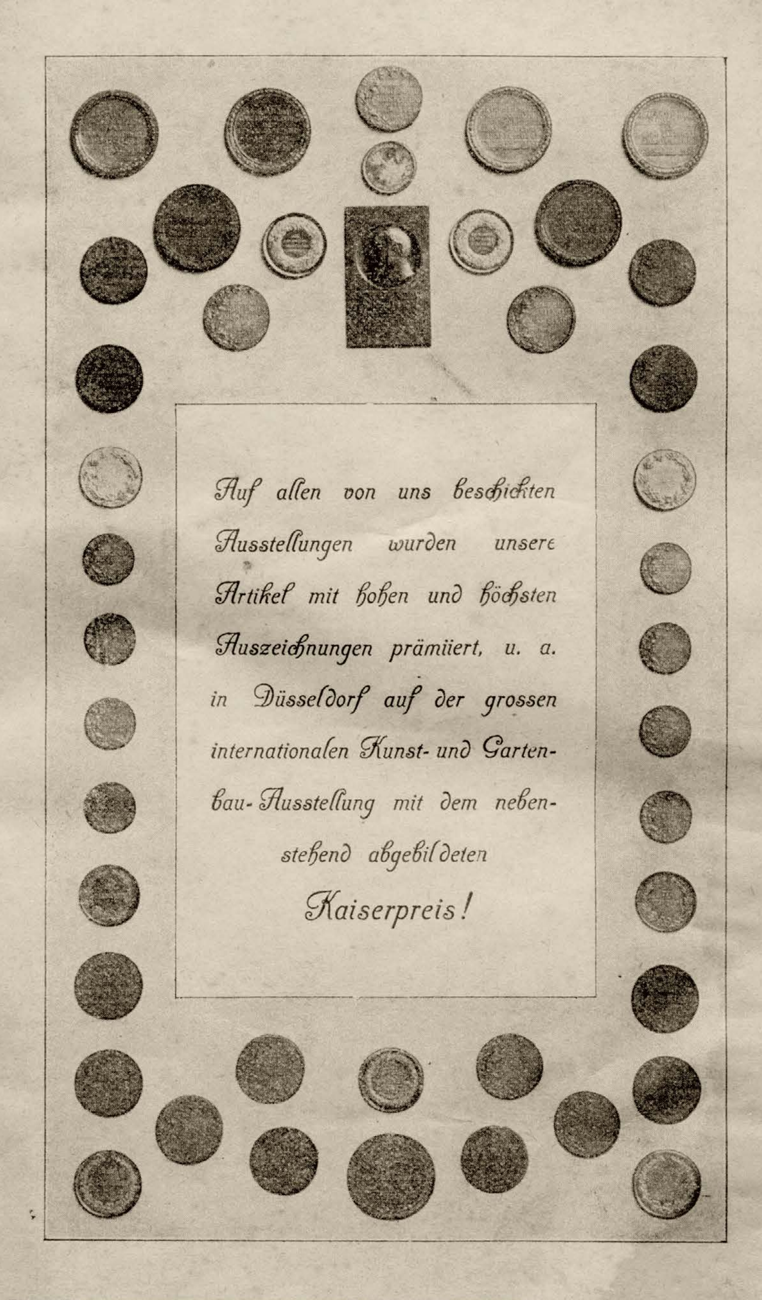
Jac. Beterams Söhne

GELDERN
(RHEINLAND)

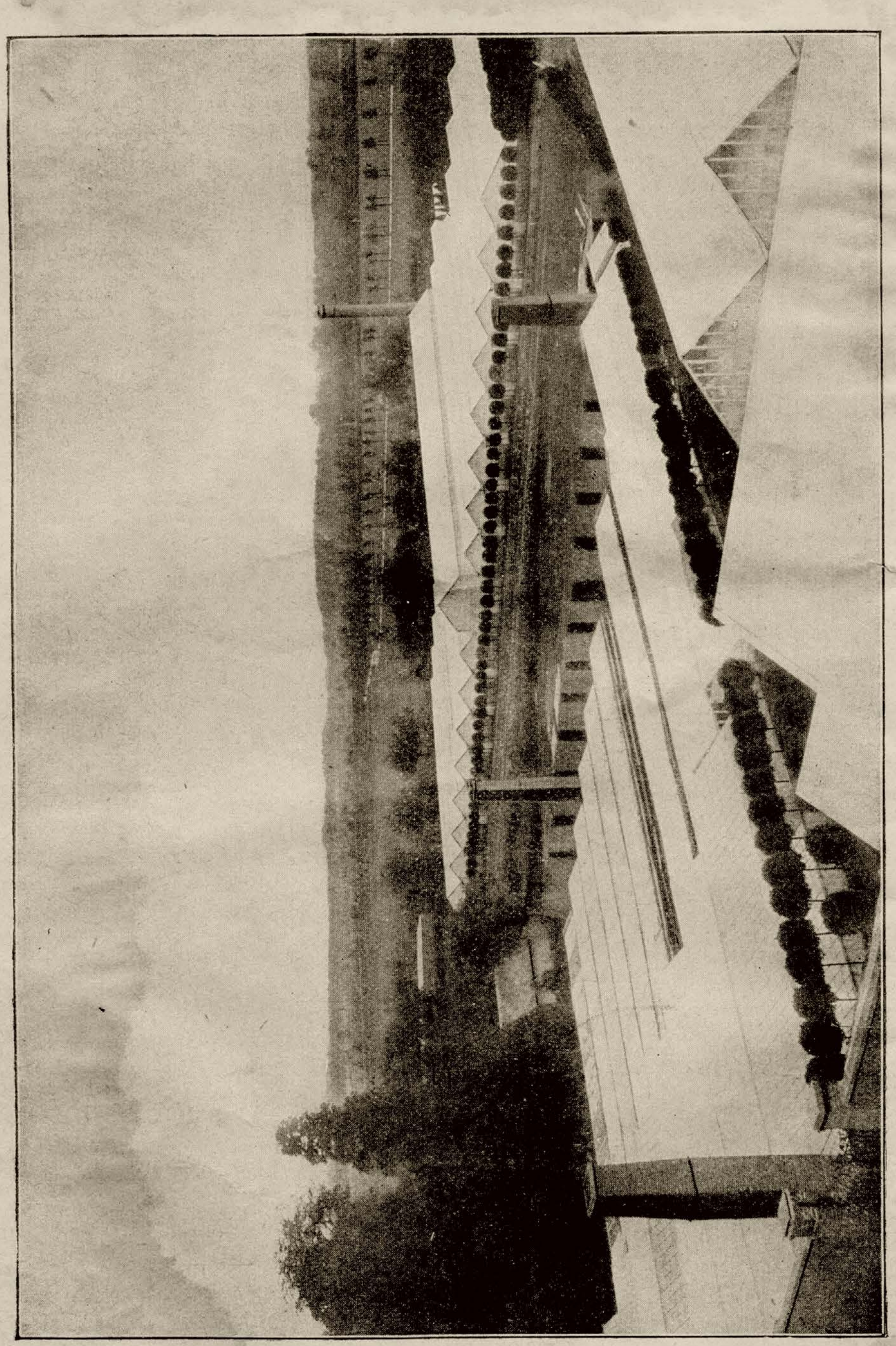
BAUMSCHULEN
GROSSGÄRTNEREI

1917 1918

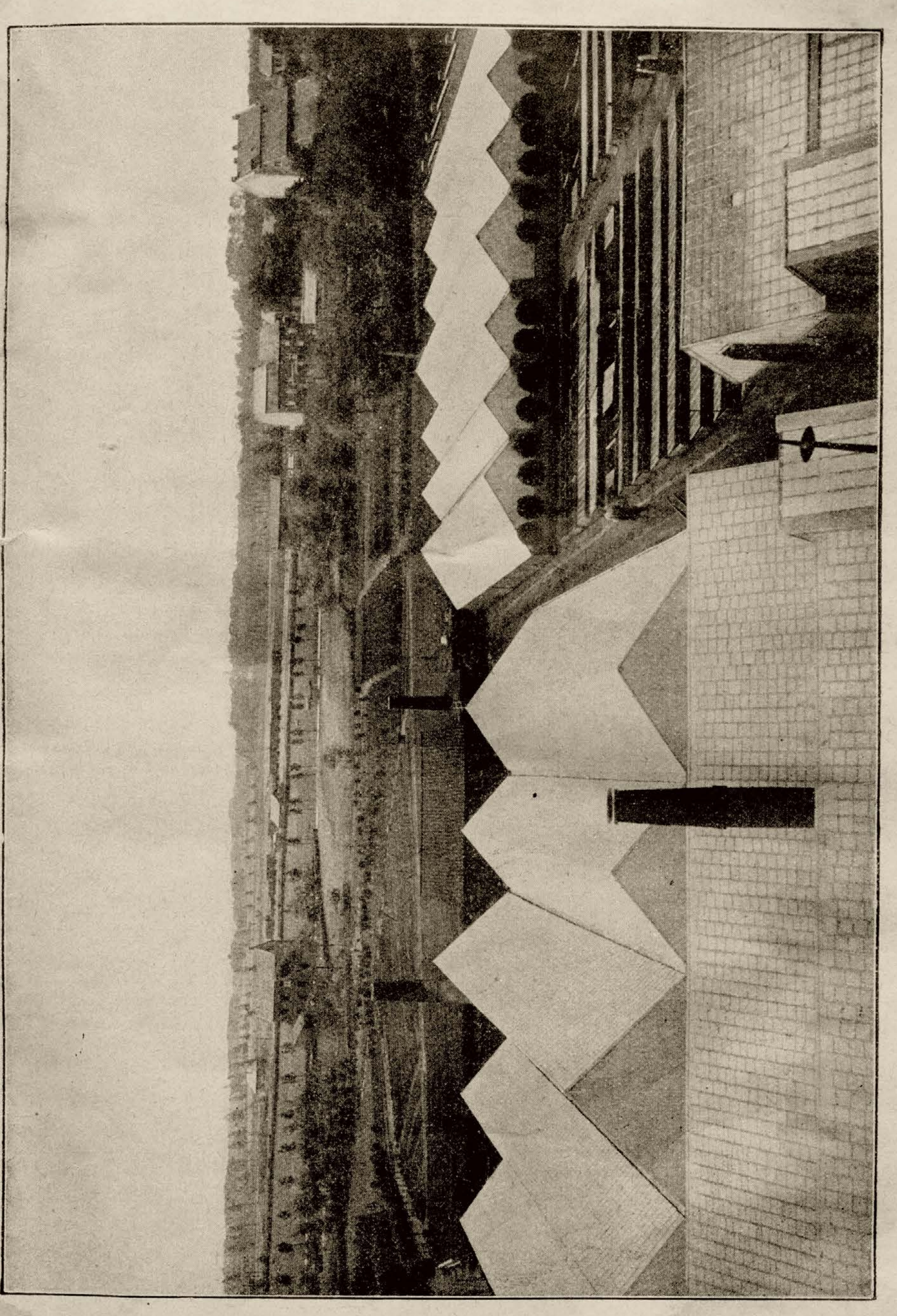
JAC. BETERAMS SÖHNE



GELDERN (Rheinland).



Teilansicht unserer Gewächshausanlagen.

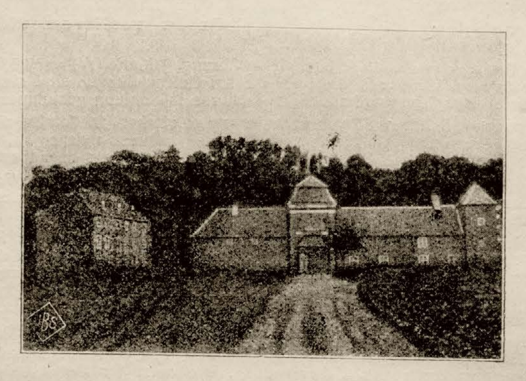


Totalansicht unserer Gewächshausanlagen.

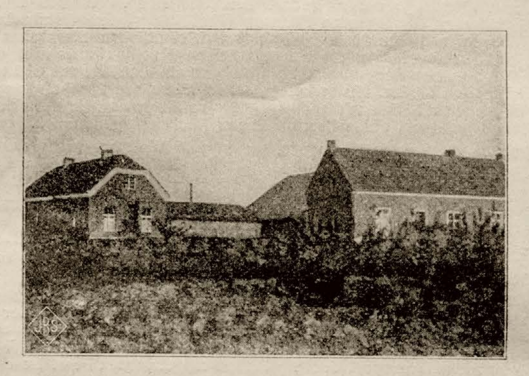


Jac. Beterams Söhne, Geldern (Rheinland).

JAC. BETERAMS SÖHNE



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Issum „Gut Steege".



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Winnekendonk „Gut Woldershof".



Verwaltungsgebäude unserer Baumschulen in Achterhuck „Singendonkshof".

GELDERN (Rheinland).

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist **Geldern.**

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren die Preise aller früheren Verzeichnisse ihre Gültigkeit.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (*M*) = 100 Pfennige (₰) ohne Abzug ab Baumschule resp. Gärtnerei. Portoabzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet. Ausländisches Geld und Wertpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von ausnahmsweise starken, im Katalog nicht näher bezeichneten Exemplaren tritt eine entsprechende Preiserhöhung ein, ebenso müssen bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen durch die Besteller die Preise am Platze besonders vereinbart werden.

Preisermässigung. Die Hundertpreise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 250 Stück ab berechnet und gelten nur für je eine Baumart, Sorte, Stärke oder Form, bei Topfpflanzen für eine Art und Grösse.

Zahlung. Diejenigen unserer werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei uns haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen uns gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen sind. Die Kosten der Nachnahme bei der Post betragen für Beträge bis Mk. 5: 20 Pfg., für Mk. 5—100: 30 Pfg. Bei der Bahn unter Mk. 100 für jede Mark 1 Pfg., über Mk. 100 für jede Mark $^1/_2$ Pfg.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist stets Geldern.

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller und können wir für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen usw. zu richten; wir werden jedoch bemüht bleiben, dieselben nach Möglichkeit zu unterstützen. **Die Beförderung von lebenden Pflanzen (Obstbäumen, Fruchtsträuchern, Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Wildlingen und Gesträuchern) erfolgt auf sämtlichen Eisenbahnstationen Deutschlands eilgutsmässig zu den Frachtsätzen des gewöhnlichen Frachtguttarifs mit der Beschränkung, dass die einzelnen Frachtstücke bei Aufgabe als Stückgut ein Gewicht von 150 kg und eine Länge von 3,5 m nicht überschreiten dürfen. Bei Wagenladungen fällt diese Beschränkung fort. Von dieser Vergünstigung sind Pflanzen in Töpfen oder Kübeln leider vorläufig noch ausgeschlossen.** Beim Verpacken wird nach Möglichkeit auf obige Bestimmungen Rücksicht genommen.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitten wir Namen und Wohnort recht deutlich zu schreiben und stets die nächste **Eisenbahnstation, Uebergangsstation bei Kleinbahnen** und **Poststation** genau zu bezeichnen.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das zweckmässigste und je nach Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume und Pflanzen (bei Herbst- und zeitiger Frühjahrsversendung) selbst einen Transport von 1—2 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechnen wir unseren geehrten Auftraggebern nur den Selbstkostenpreis, jedoch nehmen wir leere Kisten Körbe, Matten usw. nicht zurück.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser übergossen werden. Abzüge für auf dem Transport durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen müssen wir ablehnen.

Qualität. Es werden nur **gesunde, sehr gut bewurzelte** und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer sorgfältigen Anzucht und Vorkultur sehr leicht auf jeder Bodenart weiter wachsen und unter allen Verhältnissen ein freudiges Weitergedeihen sichern. Palmen und überhaupt alle Topfpflanzen liefern wir nur in kerngesunden, gut im Topf resp. Kübeln durchgewurzelten, abgehärteten Exemplaren, die bei guter Pflege sicher weiter gedeihen. Zur Auskunftserteilung über Pflege und Behandlung sind wir jederzeit gern bereit

Bei zu Recht bestehender Bemängelung sind wir zur Zurücknahme der Ware, nicht aber zur Ersatzlieferung oder Herabsetzung des Preises verpflichtet.

Beschwerden. Etwaige Beschwerden müssen uns sofort nach Empfang der Sendungen zugehen, es können daher spätere Einwendungen keine Berücksichtigung finden. Dieselben finden, falls sie berechtigt sind, entgegenkommende Erledigung. Dagegen können wir für das Anwachsen der Pflanzen keine Garantie übernehmen, weil dies von Umständen abhängt, die sich unserer Kontrolle entziehen.

Ersatzsorten. Bezüglich solcher Sorten, die bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein sollten, werden wir stets annehmen, möglichst ähnliches oder besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen, sofern nicht **„Ersatz verbeten“** bemerkt wird. Ist die gewünschte Grösse einer Pflanzengattung aus irgend einem Grunde nicht lieferbar, so wählen wir die nächstgelegene Grösse unter angemessener Berechnung.

Muster. Auf Wunsch werden Muster gerne übersendet; doch bitten wir zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben können.

Versandzeit. Die Versendung beginnt für Koniferen und andere Pflanzen mit Erdballen im August und dauert bis Juni, für Bäume, Sträucher, Wildlinge, Rosen usw. nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich Anfang Oktober und dauert bis Anfang Mai. Pflanzen in Töpfen versenden wir das ganze Jahr hindurch und tritt eine Unterbrechung nur während besonders strenger Frosttage ein. Da im Frühjahr die Versandzeit für Baumschulartikel oft nur sehr kurz ist und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitten wir, besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen, auch wenn Lieferung erst im Frühjahr gewünscht wird.



Zur gefl. Beachtung!

Wir bitten höflichst, sich bei Bedarf in den hier aufgeführten Artikeln unserer Firma als Bezugsquelle bedienen zu wollen; für prompte und solide Ausführung der uns übertragenen Aufträge werden wir stets bemüht bleiben.

Die vielen Anerkennungen welche uns alljährlich zugehen, beweisen uns, dass das zum Versand gebrachte Pflanzenmaterial in allen Gegenden Deutschlands vorzüglich weitergedeiht, ohne sich erst an Boden- und Klimaverhältnisse gewöhnen zu müssen. Die auf unserem milden Lehmboden herangezogenen Obst- und Ziergehölze, welche jeglichen Schutzes gegen Witterungsverhältnisse entbehren, haben eine bedeutend härtere und widerstandsfähigere Bewurzelung als solche von leichten, sandigen, moorigen und sumpfigen Böden Hollands und den Küstengebieten Deutschlands

Alle unsere Geschäftsfreunde, Gartenliebhaber und sonstige Interessenten laden wir zum Besuche unserer Baum- und Pflanzenzüchtereien höflichst ein. Bei event. eintretendem Bedarf wird durch eigene Anschauung und Besprechung an Ort und Stelle die zu treffende Wahl wesentlich erleichtert und vereinfacht. Sollten wir die Führung nicht selbst übernehmen können, so wird hiermit stets ein kundiger Angestellter beauftragt und bitten wir deshalb gefl. auf unserem Kontor, Gelderstrasse No. 4, vorsprechen zu wollen. Auf Wunsch steht auch Wagen oder Automobil zur Verfügung.

Unsere **Gewächshauskulturen** befinden sich in der Nähe des Rheinischen Bahnhofs, Strecke Cöln-Cleve — und bilden mit 62 Gewächshäusern und vielen Mistbeetkästen eine überdeckte Glasfläche von ca. **10 pr. Morgen.**

Unsere Baumschulen umfassen insgesamt 800 pr. Morgen, davon entfallen auf Geldern 304 Morgen, Winnekendonk „Gut Woldershof“ 130 Morgen, Issum „Gut Steege“ 260 Morgen Achterhuck „Gut Singendonkshof“ 106 Morgen.

Der Versand geschieht nur ab Geldern.

Unsere Firma ist in Deutschland die einzige, welche neben Baumschul- auch Gewächshauskulturen in so bedeutendem Massstabe betreibt, dass Behörden, Garten- und Grundbesitzer nicht allein den für Obstgärten, Promenaden und Parkanlagen nötigen Bedarf in Bäumen, Koniferen, Ziergehölzen usw. bei uns decken können, sondern auch die für derartige Anlagen erforderlichen Dekorationspflanzen, Palmen, Lorbeeren und sonstige Topfgewächse vorteilhaft zu beziehen in der Lage sind.

Sollte jemand der geehrten Empfänger von diesem Katalog keinen Gebrauch machen können, so bitten wir, denselben in Bekanntenkreisen gütigst weitergeben zu wollen.

Wer von unserer geehrten Kundschaft 3 Jahre hintereinander keinen Auftrag eingeschickt hat, erhält den Katalog nur noch auf besonderen Wunsch zugesandt.

Jac. Beterams Söhne.

Für Parkanlagen, Zier- und Nutzgärten, Hausgärten und Obstpflanzungen jeder Art

übernehmen wir die vollständigen **Pflanzenlieferungen** event. franko Empfangsstation.

Persönliche Auswahl der Pflanzen in unseren 800 Morgen grossen Kulturen ist uns stets willkommen, zumal da von vielen Arten noch andere als hier verzeichnete Stärken vorhanden sind.

Garantie für das Anwachsen der Pflanzen übernehmen wir nur nach besonderer Vereinbarung.

Auskunft über Behandlung der Pflanzen, Baumschnitt usw. wird gern erteilt, und zwar ist eine Besichtigung unserer eigenen Kulturen in Form- und Musterbäumen hierfür am zweckdienlichsten.

Unsere Obstbaumschulen unterstehen der Kontrolle der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

Die Ausführung von Gartenanlagen, sowie die Bepflanzung von Strassen können wir leider nicht übernehmen, da während der hierzu geeigneten Zeit unser ganzes Personal mit dem Versand beschäftigt ist. Wir sind indessen gern bereit, Adressen von Garteningenieuren oder Landschaftsgärtnern, die sich mit solchen Arbeiten befassen, und die uns mit der Lieferung des Pflanzenmaterials betrauen, anzugeben. Auch in diesem Falle kommen die in vorliegendem Verzeichnis notierten Preise in Anrechnung.

Der Obstbau.

Der hohe Wert des Obstbaues für den Landmann und den Gartenbesitzer ist sowohl in wirtschaftlicher wie auch in ideeller Beziehung der grössten Beachtung wert. In allen Teilen Deutschlands macht sich seit einiger Zeit ein lebhaftes Interesse für den Obstbau immer mehr geltend, da nach den statistischen Berichten alljährlich ca. 130 Millionen Mark für Obst ins Ausland wandern, welche doch zum grössten Teile unserem Nationalvermögen erhalten bleiben könnten. Die vielseitige Verwendbarkeit des Obstes sowohl im frischen als auch im gedörrten Zustande, sowie die Verarbeitung desselben zu Gelee, Marmelade, Mus, Kompot, Wein usw. beweist schlagend den hohen wirtschaftlichen Wert desselben für die menschliche Ernährung.

Deutschland ist zum Obstbau geeignet wie kaum ein anderes Land, das zeigen uns die herrlichen Obstarten, welche wir in unserem Vaterlande alljährlich ernten und die in bezug auf Aroma und milde Säure und Feinheit von keinem ausländischen Obst übertroffen werden. Ganz besonders hat sich der Mangel an Obst jeder Art in diesen schweren Kriegsjahren herausgestellt, in denen die Einführung desselben aus dem Auslande ganz unterbrochen ist. Ein weiterer unwiderlegbarer Beweis dafür, dass wir noch lange nicht in der Lage sind, unseren eigenen Bedarf im Lande zu decken. Deshalb möchten auch wir nicht zurückstehen mit der Mahnung: „Jeder Grundbesitzer trage zu seinem Teil dazu bei, diese Lücke auszufüllen und sich der Obsterzeugung jeder Art in erhöhtem Masse zu widmen!“

Wenn eine Obstpflanzung sich rentabel gestalten soll, so pflanze man nie einer plötzlichen Eingebung folgend, sondern nach reiflicher Ueberlegung und Rücksprache mit einem erfahrenen Fachmann, der Lage, Klima und Bodenart kennt und darnach möglichst marktfähige Obstarten auswählt. Man pflanze nicht nur feine Tafelsorten, sondern berücksichtige auf freiliegenden Aeckern, an Wegen und Chausseen solche Sorten, die, solange sie am Baume sitzen, ein weniger verlockendes Aussehen haben und auch in dieser Zeit noch nicht schmackhaft sind, später aber als gute Wirtschafts- und Marktfrüchte gern gekauft werden. Man beachte auch die für jede Gegend von den Landwirtschaftskammern und dem Pomologen-Verein empfohlenen Sorten und pflanze in der Nähe grosser Städte, Badeorte und Verkehrszentren genügend frühreifende Sorten an, die dort meist flotten Absatz finden. Bei grösseren Pflanzungen sollten möglichst viel Bäume einer Sorte gewählt werden, deren Früchte leichteren Absatz finden als ein Gemisch aus allen möglichen Sorten. Zum bequemeren Abernten nehme man Sorten von verschiedener Reifezeit.

Bei Auswahl der Baumformen pflanze man Hochstämme meist dort an, wo ein feldmässiger Obstbau mit landwirtschaftlichen Zwischenkulturen betrieben werden soll, auch an Strassen, in Hausgärten, in denen noch Unterfrüchte gezogen werden sollen und auf Baumwiesen gebe man ihnen den Vorzug. Der Mittelstamm ist meist da zu empfehlen, wo gegen starke Stürme kein Schutz geboten ist, auch an Berglehnen und auf Obstfeldern, die wegen ihres geringen Bodenwertes nicht durch intensive Unterkultur ausgenutzt werden können.

Die vielen Wandflächen an den Gebäuden der Landstädte und Dörfer mache man durch Anpflanzung von Obstspalieren nutzbar. Durch die erhöhte Wärmeaufnahme an den Wänden erlangen die Früchte die schönste Ausbildung und Schmackhaftigkeit. Wie freundlich sieht nicht ein Haus aus, dessen Fenster von den Ranken eines gutgepflegten Weinstocks umrankt sind, oder eine Wand, an der ein Spalierbaum seine wohlgeformten Arme ausbreitet, die im Frühjahr mit Blüten übersät sind, im Sommer durch das saftige Grün des Laubes dem Auge wohltun und im Herbst, mit lachenden Früchten behangen, zum Schmause einladen. Weintrauben, Pfirsiche, Aprikosen, Winterbirnen und von Aepfeln der „Weisse Winterkalvill“ kommen für südliche Lagen in Betracht. Für östliche und westliche Lagen wären Aepfel, Früh- und Herbstbirnen, einige Kirschen und Pflaumen zu empfehlen, während an der Nordseite nur noch die Schattenmorelle oder Nordkirsche gedeiht. Zur intensiven Ausnutzung von Obstplantagen treten dann die Anzucht von Stachel-, Johannis-, Himbeeren und Erdbeeren hinzu, welche schon in den ersten Jahren Erträge liefern und so eine baldige Verzinsung der Anlage sichern.

Das beste Fundament für das gute Gedeihen eines Obstbaumes ist die sorgfältige und sachgemässe Pflanzung desselben. Letztere kann im Herbst und auch im Frühjahr vorgenommen werden, in kaltgründigen und sehr feuchten Gegenden ist jedoch Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Die Pflanzgrube soll wenigstens 1 m im Quadrat haben und ebenso tief sein; beim Auswerfen des Bodens trennt man denselben nach seiner Beschaffenheit, damit die bessere Erde in die den Wurzeln zugänglichen Schichten geworfen werden kann, während der schlechtere Boden entweder durch besseren ersetzt oder an die Oberfläche gebracht wird.

Vor der Anpflanzung sind alle Wurzeln mit einem scharfen Messer so zu schneiden, dass die Schnittfläche nach unten gerichtet ist. Der zu verwendende Dünger, welcher nicht zu strohig sein darf, wird mit der Pflanzerde vorher vermischt und so eingebracht, dass er in der oberen Erdschicht liegt, wo die Nährstoffe ihre Wirkung behalten. In kalkarmem Boden ist neben Stalldünger auch eine Untermischung von Kalk oder Thomasschlacke und Kainit von gutem Einfluss auf die Entwickelung der Bäume.

Von grosser Wichtigkeit ist, dass die Erde überall zwischen die Wurzeln geschüttet und dass der Baum nicht zu tief steht; der leicht erkenntliche Wurzelhals muss mit der Oberfläche abschneiden. Nach der Pflanzung werden die Bäume an den nach Süden stehenden Baumpfahl lose angebunden, damit sie noch so viel Spielraum haben, um sich mit dem gelockerten Boden setzen zu können. Bei Frühjahrspflanzungen ist ein durchdringendes Giessen, welches bei Bedarf wiederholt werden muss, von grösster Wichtigkeit für das gute Anwachsen.

Der Schnitt der Obstbäume soll bei Frühjahrspflanzung sofort erfolgen, bei Herbstpflanzung jedoch erst im Frühjahr, und zwar schneidet man im allgemeinen etwa 1/3 des einjährigen Triebes zurück. Man achte darauf, dass das oberste Auge stets nach aussen gerichtet steht.

Ueber den Schnitt und die Behandlung älterer Obstbäume, namentlich Formbäume, empfiehlt sich die Anschaffung eines einschlägigen Fachwerkes oder Berufung eines erfahrenen Fachmannes.

Das Buschobst.

Der deutsche Obstbau hat in neuerer Zeit in der Buschobstkultur eine beachtenswerte Neuerung erfahren, wodurch dem Obstzüchter die Möglichkeit gegeben ist, bald nach der Anpflanzung reichliche Ernten von feinem Tafelobst bei intensiver Ausnutzung des Landes zu erhalten.

Der Buschbaum ist ein niederstämmiger, unter dem mässigenden Einfluss eines schwachwachsenden Wildlings gezogener Obstbaum, der in keiner Weise durch den Schnitt in eine gewisse Form gezwängt werden darf, sondern sich möglichst frei und natürlich entwickeln muss. Deshalb schneidet man nur dort, wo Zweige zu lang und geil wachsen, zu dicht stehen oder sich gegenseitig kreuzen, um hierdurch das Gleichgewicht im Aufbau des Busches zu erhalten und das Astgerüst zu stärken. Bei Pfirsichen, Aprikosen und Sauerkirschen darf man jährlich nur einmal im Frühjahr ein Auslichten durchführen unter Vermeidung eines zu starken Rückschnittes.

Die für Buschobstkultur geeigneten Ländereien und Lagen sind nicht denselben Bedingungen unterworfen wie diejenigen für hochstämmige Obstbäume. Milder Lehmboden, gut kultivierter Acker- und Gartenboden mit genügender Feuchtigkeit in nicht zu kalter Lage sind Vorbedingung für das erfolgreiche Gedeihen einer Buschobstpflanzung. Ungeeignet sind ganz schwere Lehmböden, kaltgründige Ländereien mit hohem Grundwasserstand, trockener Sandboden und hohe Gebirgslagen.

Wenn auch die Tragbarkeit und das Alter der Hochstämme vom 12. bis 15. Jahre nach der Pflanzung die Ergiebigkeit und Dauer eines Buschbaumes weit übersteigen, so hat doch eine Buschobstpflanzung beachtenswerte Vorteile, wenn die oben angeführten Vorbedingungen über Lage und Boden erfüllt sind. Der Buschbaum beansprucht wegen seines zwergigen Wuchses bedeutend weniger Raum als ein Hochstamm und seine Tragbarkeit beginnt schon mit dem 2. bis 4. Jahre nach der Pflanzung. Die Anlage- und Unterhaltungskosten einer Buschbaumpflanzung sind nicht so hoch wie bei Hochstämmen, da der Preis der Buschbäume geringer ist und die Bodenbearbeitung und Düngung weit weniger Arbeit erfordert. Auch die Reinhaltung von Ungeziefer und das Abernten der Früchte sind leichter auszuführen und daher schneller und billiger zu bewerkstelligen.

Als Obstarten haben sich Aepfel, Birnen, Pflaumen, Sauerkirschen und für wärmere Lagen Pfirsiche und Aprikosen gut bewährt. Zur Anpflanzung sind bei grösseren Flächen 2- oder 3jährige Veredlungen zu empfehlen, dagegen kann man für Hausgärten oder kleinere Anlagen, bei denen es auf die Höhe der Anlagekosten nicht ankommt, ältere Jahrgänge pflanzen, da diese meist schon frühere Erträge bringen.

Die Pflanzweite der Buschbäume beträgt in geschlossenen Anlagen für Äpfel auf Paradies etwa 3 m, für Veredlungen auf Doucin 3—4 m, für Birnen auf Quitte 3—4 m, für Sauerkirschen und Aprikosen 3—4 m, für Pfirsiche 4—5 m im Quadrat. Die Unterschiede der Entfernungen richten sich nach der Lage und Bodenbeschaffenheit; man wähle bei sehr guten Lagen die grössten Entfernungen, die man je nach der geringeren Bodenart entsprechend herabsetzen kann.

Über Sortenwahl, welche ganz besonders wichtig ist, finden Interessenten Aufstellungen hinter den entsprechenden Sortimenten.

Die Herbstpflanzung.

In Laienkreisen wird der Vorteil der Herbstpflanzung noch viel zu wenig gewürdigt und möchten wir diese hiermit ganz besonders empfehlen, soweit es sich um Obstbäume und Laubhölzer handelt.

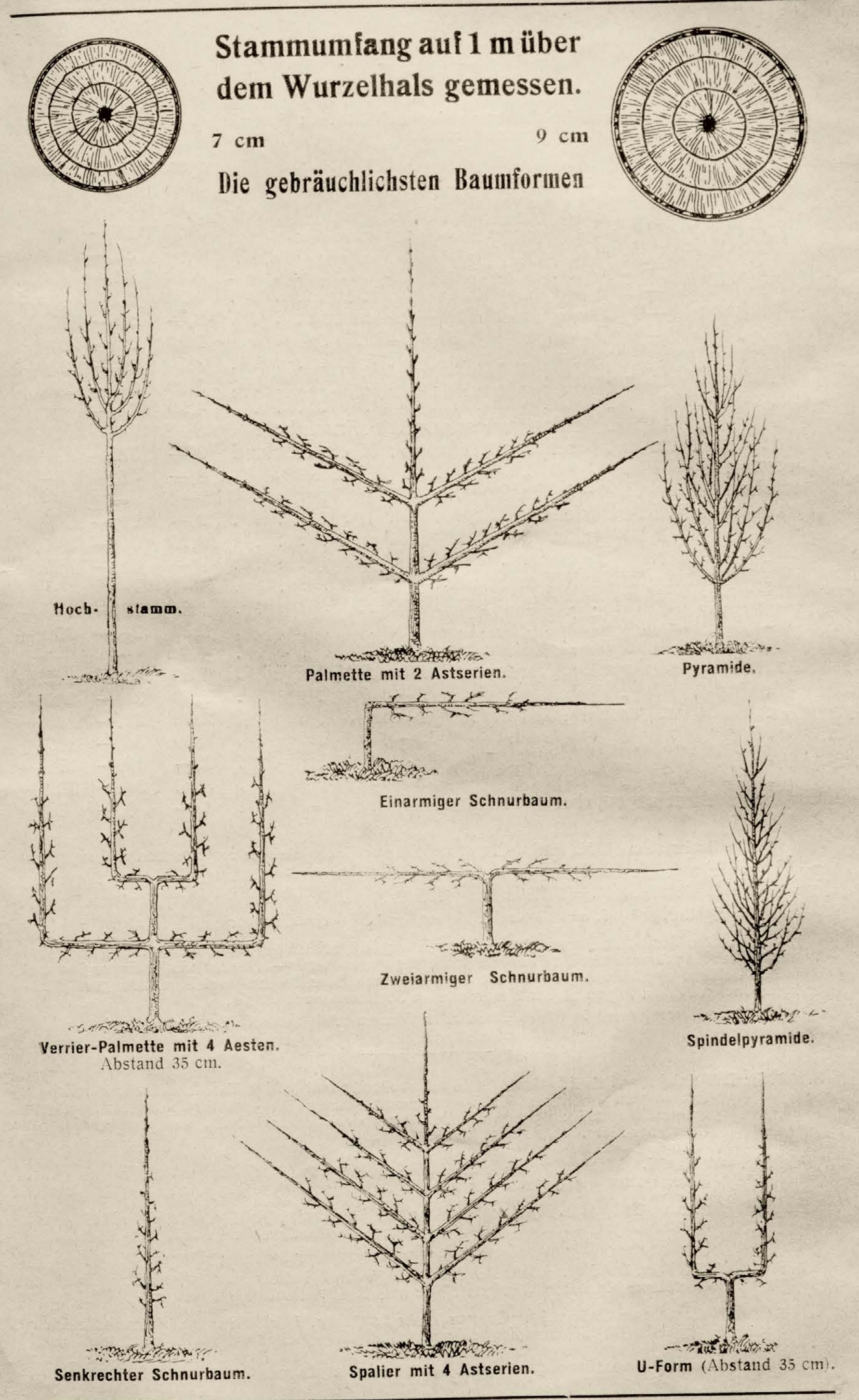
Ein im Herbst gepflanzter Baum oder Strauch setzt sich im Laufe des Winters mit dem aufgelockerten Erdreich und bildet bei milder Witterung schon in den Wintermonaten frische Wurzeln, so dass das Wachstum im Frühjahr beginnen kann. Dasselbe trifft auch noch bei zeitiger Frühjahrspflanzung zu, dagegen kann eine spätere Pflanzung leicht zu Misserfolgen führen, da die zu dieser Jahreszeit häufig auftretenden trockenen und kalten Winde die Holzteile austrocknen und die Bildung von Faserwurzeln, welche die Saftzufuhr bewirken, erschweren; in solchen Fällen giesse man die Pflanzungen immer gut an.

Nur in ganz schweren und nassen Böden ist die Frühjahrspflanzung der Herbstpflanzung vorzuziehen.

Da aber auch die Frühjahrsversandzeit oft sehr kurz ist, liegt es im Interesse einer schnelleren Erledigung der Aufträge, besonders größere Bestellungen schon im Herbst aufzugeben.



Buschbaum (Wintergoldparmäne).


Stammumfang auf 1 m über dem Wurzelhals gemessen.
7 cm
9 cm
Die gebräuchlichsten Baumformen
Hoch-stamm.
Palmette mit 2 Astserien.
Pyramide.
Einarmiger Schnurbaum.
Zweiarmiger Schnurbaum.
Verrier-Palmette mit 4 Aesten.
Abstand 35 cm.
Spindelpyramide.
Senkrechter Schnurbaum.
Spalier mit 4 Astserien.
U-Form (Abstand 35 cm).

Aepfel.

Die Hochstämme und Halbstämme sind auf Wildling; Pyramiden, Spindeln und Spaliere auf Doucin; Schnurbäume auf Paradies veredelt.

(Umfang 1 m vom Boden gemessen)	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	2,50	24,—	220,—
„ 8—9 „ „	3,—	28,—	260,—
„ 9—10 „ „	3,50	33,—	300,—
„ 10—12 „ „	4,50	43,—	400,—
Halbstämme 7—8 „ „ 1,20—1,40 m hoch . . .	2,—	19,—	170,—
„ 8—9 „ „ 1,20—1,40 „ „ . . .	2,50	24,—	230,—
Spaliere mit 1 Astserie	2,50	24,—	220,—
„ „ 2 Astserien	3,50	34,—	320,—
„ „ 3 „	4,50	44,—	400,—
„ „ 4 „ extra Auslese m. reichl. Fruchtholz .	6—8	—	—
Verrier-Palmetten mit 4 aufrechten Aesten, 35 cm Abstand	6,—	55,—	—
U-Formen „ 2 „ „ 35 „ „	4,—	35,—	—
Kesselformen „ 4—5 Aesten	15—40	—	—
Pyramiden mit 1 Astserie	2,—	19,—	170,—
„ „ 2 Astserien	3,75	36,—	340,—
„ „ 3 „	5,—	48,—	450,—
„ extra stark mit Fruchtholz	6—10	—	—
Buschbäume, 2jährig	1,60	15,—	140,—
„ 3- und 4jährig	2,50	24,—	220,—
„ 4- und 5 „ extra stark	4—6	—	—
Schnurbäume, senkrechte (Kordons), 2- und 3jährige .	1,60	15,—	140,—
„ „ „ 3—4 „ .	2,50	24,—	220,—
„ wagerechte, 2armig, 2- und 3 „ .	2,50	24,—	220,—
„ „ 2 „ 3—4 „ .	3,50	34,—	320,—
„ „ 1 „ 2- und 3 „ .	2,—	19,—	170,—
„ „ 1 „ 3—4 „ .	3,50	34,—	320,—
Einjährige Veredlungen, ca. 1—1,60 m hoch	1,—	9,—	80,—

Die Buchstaben H. M. P. Sp. C. 1j., welche vor den einzelnen Sortennamen stehen, geben an, in welcher Form dieselben abgebbar sind, und zwar bedeutet:

H. = Hochstamm. M. = Mittelstamm od. Halbstamm. P. = Pyramide, senkr. Kordon u. Buschb.
Sp. = Spalier. C. = Wagerecht. Schnurbaum. 1j. = Einjährige Veredlung.

Die vom deutschen Pomologenverein nach sorgfältiger Prüfung empfohlenen Obstsorten sind im nachfolgenden Verzeichnis durch **fetten Druck** hervorgehoben. — Die für die Rheinprovinz und den Kreis Geldern empfohlenen Aepfel, wie auch die nach ihrer Reifezeit und Verwendungsmöglichkeit geordneten Sorten folgen gleich hinter diesem Sortimentsverzeichnis.

Unser Gesamtvorrat in Obstbäumen aller Formen zählt mehrere Hunderttausend.

H. M. P. Sp. C. **Adersiebener Kalvill.** Grosse wohlschmeckende und saftige Tafelfrucht von herrlichem Aroma und köstlichem Kalvillgeschmack. Baum früh- und reichtragend, weniger empfindlich und anspruchsvoll als der weisse Winterkalvill, von dem er stammt. Dezember-März.

H. M. P. Sp. **Alantapfel.** Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, Baum reichtragend, gedeiht auch bei gutem Boden in rauhen Lagen. November-März.

P. Sp. C. **Ananas-Reinette.** Bekannter, sehr beliebter, mittelgrosser, goldgelber Tafel- und Marktapfel von ananasähnlichem, gewürzigem Geschmack; in kräftigem Boden sehr reichtragend. Vorzüglich für Buschobstpflanzungen. November-März.

H. M. P. Sp. C. **Apfel ohne Gleichen.** (Sans Pareille.) Englische Züchtung, von grosser Fruchtbarkeit, die sich schon am einjährigen Holze entwickelt. Dezember-Februar.

H. M. P. Sp. C. **Baumanns Reinette.** Grosser, sehr haltbarer, hübsch rot gefärbter, saftreicher Winter- und Frühjahrsapfel von gewürzhaft-weinsäuerlichem Geschmack. Der starkwüchsige, unempfindliche Baum gedeiht in jedem kultivierten Boden und allen Lagen. Vorzüglicher Garten-, Feld- und Strassenbaum. Januar-April.

H. M. P. Sp. C. **Bismarckapfel.** Sehr grosser Schau-, Wirtschafts- und auch Tafelapfel von lebhaft roter und karminrot gestreifter Färbung und weinsäuerlichem Geschmack. Baum ist starkwachsend und ungemein reichtragend, schon am einjährigen Holze. Für alle Böden und Lagen. Novb.—Febr.

H. M. P. Sp. C. **Boikenapfel.** Grosse, breitkugelige Frucht von gelber Färbung, sonnenseits rötlich angehaucht. Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Baum sehr tragbar und spätblühend, er gedeiht in jedem Boden und allen rauhen Lagen und eignet sich zur Anpflanzung an Strassen. Januar-Sommer.

H. M. P. Sp. C. **Cellini.** Schöne, grosse, karmesinrot gefärbte Marktfrucht von weinsäuerlichem, etwas gewürztem Geschmack. Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, ungemein reich- und sehr frühtragend, für jeden Boden geeignet. Oktober-November.

H. M. P. Sp. C. **Champagner-Reinette** (Herrenapfel, Loskrieger, fürstlicher Tafelapfel, Glas-Reinette). Mittelgrosser, sehr haltbarer Wein- und Tafelapfel von gelber, rötlich angehauchter Färbung. Das Fleisch ist fein, mürbe, saftig, weinsäuerlich. Baum ist mittelgross, gedeiht in jedem Boden, auch an Wegen und Strassen. Januar-Sommer.

H. M. P. Sp. C. **Charlamowsky** (Herzogin v. Oldenburg). Frucht gross, flach gebaut, von säuerlich würzigem Geschmack. Bester Frühapfel, bald und fast jährlich reichtragend, ist auch für rauhe Lagen passend. Ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Für Haus- und Obstgärten. August-September.

H. M. P. Sp. **Cludius' Herbstapfel.** Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von gewürzt-süssweinigem Geschmack. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos an Boden u. Lage. September—November.

H. M. P. **Coulons Reinette.** Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von saftig-süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend. Dezember-März.

H. M. P. Sp. C. **Cox' Orangen-Reinette.** Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von mittlerer Grösse und gelber, sonnenseits karmesin gestreifter Färbung und gewürzhaft-süssweinigem Geschmack. Der reichtragende Baum ist im allgemeinen nicht wählerisch, verlangt aber in kalten Gegenden etwas geschützte Lage. Für Haus- u. Obstgärten. November-März.

H. M. P. Sp. **Cox' Pomona.** Frucht gross, gelb, sonnenseits karmesinrot gestreift, Fleisch zart, saftig, von würzigem Weingeschmack. Gute Tafel-, Wirtschafts- und Schaufrucht Baum sehr tragbar, gedeiht in jedem Boden. Für Hausgärten. Oktober-November.

H. M. P. Sp. **Danziger Kantapfel.** Ziemlich grosse, leuchtend rote Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht mit sehr mürbem Fleisch und gewürzhaft-süssweinigem Geschmack. Baum starkwüchsig und früh tragbar. Für alle Lagen. Oktober-Februar.

H. M. P. Sp. C. **Deutscher Gold-Pepping.** Kleiner, äusserst schätzbarer Tafelapfel von goldgelber Färbung; Fleisch ist fein und fest von würzigem Weingeschmack. Frucht darf nicht vor der letzten Oktober-Woche abgeerntet werden. Baum gesund und fruchtbar. Gedeiht in jedem Boden. Dezember-April.

H. M. P. Sp. **Dr. Seeligs Orange-Pepping.** Grosse, schön orangegelbe Frucht, von feinem, gewürztem Reinettengeschmack, feines gewürztes Fleisch. November-Februar.

H. M. P. Sp. C. **Edel-Borsdorfer.** Ausgezeichnete haltbare Tafel- und Marktfrucht von delikatem, weinartigem Zuckergeschmack. Baum verlangt guten, tiefgründigen Boden und nicht zu warme Lage, spättragend. Für Garten und Feld. November-Februar.

H. M. P. Sp. **Ernst Bosch.** Ein von der Ananasreinette stammender, feiner saftiger Tafelapfel von angenehm gewürztem, weinigem Geschmack. Baum ist schwachwüchsig und sehr tragbar. Für bessere Lagen. November-Januar.

H. M. P. **Fiessers Erstling.** Frucht gross, saftreich, von erfrischendem, angenehm weinigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und reichtragend, von kräftigem Wuchse. Für Haus- und Obstgärten. November—Dezember.

H. M. P. Sp. C. **Gaesdonker Reinette.** Frucht mittelgross, grünlichgelb, sonnenseits bräunlichrot, von feinem, würzigem Geschmack. Gedeiht in jedem Boden, in rauhen Lagen, an Wegen und Strassen. Dezember-Mai.

H. M. P. Sp. C. **Geflammter Kardinal.** Grosser rot gestreifter Tafel- und Wirtschaftsapfel von angenehm weinigem Geschmack. Baum in allen Lagen und Böden früh und reich tragbar. November-Januar.

H. M. P. Sp. C. **Gelber Bellefleur.** Vorzüglicher gelber Tafelapfel von edlem, süssweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist sehr fruchtbar. Guter Ersatz für den Weissen Winterkalvill in Gegenden, wo derselbe nicht mehr gedeiht. Für alle Lagen. November-April.

H. M. P. Sp. C. **Gelber Edelapfel (Golden Noble).** Frucht gross, zitronengelb, von feinem, weinsäuerlich-gewürztem Geschmack, für Tafel und Wirtschaft. Baum ist starkwüchsig, kommt in jedem Boden fort und ist auch in rauhen Lagen und zur Bepflanzung von Strassen geeignet. Oktober-November.

H. M. P. Sp. C. **Gelber Richard.** Ziemlich grosse, vorzügliche zitronengelbe Tafelfrucht von aromatischem weinigem Geschmack. Baum wächst mässig und ist auch in rauher Lage reichtragend. Er liebt etwas feuchten Boden. Für Haus- u. Obstgärten. Oktober-Januar.

H. M. **Gelber Süsser.** Feine süsse Tafelfrucht für mittlere Lagen.

H. M. P. **Gloria mundi.** Sehr grosse Wirtschafts- und Schaufrucht. Dezember-März.

H. M. P. **Goldreinette Freiherr von Berlepsch.** Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, von grüngelber, kermesinrot gestreifter Färbung. Das Fleisch ist zart und von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar. Für alle Lagen und Bodenarten. Eignet sich auch zur Anpflanzung in Obstanlagen. Dezember—Frühjahr.

H. M. P. Sp. C. **Gold-Reinette von Blenheim.** Vorzügliche grosse Tafel- und Marktfrucht von würzigem Weingeschmack und schön orangegelber, sonnenseits roter Färbung. Baum ist starkwüchsig, sehr fruchtbar und gedeiht in allen Lagen. Für Haus- und Obstgärten. November-März.

H.M.P.Sp.C. **Grahams Königin-Jubiläumsapfel.** Grosse gute Wirtschafts- und Marktfrucht von goldgelber Farbe, festem Fleisch und süsssäuerlich-würzigem Geschmack. Baum wächst kräftig, blüht spät und ist alljährlich tragbar. November-März.

H.M.P.Sp.C. **Graue französische Reinette.** Mittelgrosse, berostete Frucht mit lockerem Fleisch und gewürzt-weinsäuerlichem Geschmack. Verlangt kräftigen, etwas feuchten Boden. Die Frucht muss spät geerntet werden, da sie sonst leicht welkt. Für Haus- und Obstgärten· Nov.-März.

H.M.P.Sp.C. **Graue Herbst-Reinette** (Rabau). Frucht mittelgross, gelblich-grün, etwas berostet, Fleisch mürbe, saftig, gewürzt und weinig. Baum liebt feuchten tiefgründigen Boden, an Lage nicht anspruchsvoll. Für Haus- und Obstgärten. Oktober-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Gravensteiner.** Bekannte, besonders im Küstenklima und den nord- u. westdeutschen Niederungen vorzüglich gedeihende Tafelfrucht von goldgelber, sonnenseits kermesinrot gestreifter Färbung. Das Fleisch ist locker, weich, saftig, von stark gewürztem, ananasartigem Geschmack und köstlichem Aroma. Einer der feinsten Tafeläpfel. Baum verlangt etwas feuchte Lage. September-Dezember.

H.M.P. **Groninger Groon.** Spätblühend, Wuchs aufrecht, kräftig. Dauerapfel I. Ranges, in Holland zur Grossproduktion seit ca. 10 Jahren angepflanzt.

H.M.P.Sp.C. **Grosse Casseler Reinette** (deutsche Goldreinette). Vorzügl. Tafel-, Markt- und Weinapfel von goldgelber, sonnenseits streifig geröteter Färbung und süssem, reinettenartigem Geschmack. Für alle Lagen, sehr guter Strassenbaum. Februar-Juli.

H.M.P.Sp. **Grosser Bohnapfel** (Grosser Rheinischer B.). Sehr guter Tafel-, Wirtschafts- und Marktapfel von hellgelber, rötlich gestreifter Färbung und weinsäuerlichem Geschmack. Vorzüglich zur Weinbereitung. Zum Rohgenuss im Frühjahr schmackhaft. Gedeiht noch in rauhen Lagen und ist ein beliebter Strassenbaum. Winter-Sommer.

H.M.P.Sp. **Grossherzog Friedrich von Baden.** Grosser, feiner Tafelapfel von süssweinigem Geschmack, welcher in allen Lagen gedeiht und wegen seiner Fruchtbarkeit sehr gerühmt wird. Für den Massenanbau. Oktober-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Harberts Reinette.** Grosser gelber, rotgestreifter, guter, saftreicher Tafelapfel von gewürztem Geschmack. Für mässig feuchten, nicht zu kalten Boden. Für Obstgärten, Feld- und Strassenpflanzung. November-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Hawthornden.** Mittelgrosse, saftreiche Wirtschaftsfrucht von säuerlichem Geschmack; für alle Lagen. Baum ist früh-, ungemein reich- und regelmässig tragend. Oktober bis November.

P.Sp.C. **Himbeerapfel von Holowous.** Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die in fast allen Lagen gut gedeiht und dankbar trägt. November-Anfang Februar.

H.M.P.C. **Jacob Lebel.** Grosse, zitronengelbe, hellrot marmorierte, saftreiche Frucht von angenehm weinsäuerlichem Zuckergeschmack. Baum ist starkwachsend und sehr reichtragend, anspruchslos an Boden und Lage. Für Obstpflanzungen in nicht zu warmer Lage, besonders für Höhenlagen. September-November.

Jonathan. Mittelgrosser, sehr feiner, mattgelber u. geröteter, saftiger Apfel von vorzüglichem, weinsäuerlichem Geschmack. Baum ist gesund und sehr reichtragend, für Durchschnittslagen. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Dezember-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Kaiser Alexander.** Sehr grosse, sonnenseits leuchtend rote, prachtvolle Markt- und Schaufrucht, mit lockerem Fleisch und weinsäuerlichem Geschmack. Baum in allen Lagen regelmässig und reichtragend. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Kaiser Wilhelm.** Sehr grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von goldgelber, sonnenseits geröteter Färbung und kräftigem, reinettenartigem Geschmack. Baum tragbar und starkwüchsig. Für Haus- und Obstgärten. November-April.

H.M.P.Sp. **Kalvill von St. Sauveur.** Grosser zitronengelber, sonnenseits geröteter und himbeerartig gewürzter Apfel, Baum in guten Lagen bald- und reichtragend. Für Obstgärten. November-März.

Königinapfel (The Queen). Grosser, prachtvoll goldgelber u. rotgetuschter Apfel mit zartem, weissem, fast schmelzendem, weinsäuerlichem, schwach gewürztem Fleisch. Baum sehr tragbar. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Oktober-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Königl. Kurzstiel** (Court pendu rouge royal). Mittelgrosser, schöner, edler Tafel- u. Wirtschaftsapfel, für besseren, etwas feuchten Boden. Das feine Fleisch hat einen gewürzhaften weinigen Zuckergeschmack. Frucht darf nicht vor Ende Oktober geerntet werden. Winter-April.

H.M.P.Sp.C. **Landsberger Reinette.** Grosser, schöner gelber Wirtschafts- und Marktapfel von süssweinigem Geschmack. Baum in allen Lagen tragbar. Für Obstpflanzungen jeder Art und sehr guter Strassenbaum. November-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Lane's Prinz Albert.** Sehr grosser, rotgestreifter Wirtschaftsapfel von aussergewöhnlicher Fruchtbarkeit. Für alle Lagen, Haus- und Obstgärten. November-März.

H.M.P.Sp. **Langtons Sondergleichen.** Grosser, sehr schöner guter Tafel-, Wein- und Wirtschaftsapfel. Das saftreiche Fleisch hat einen erfrischenden, etwas gewürzten weinsäuerlichen Geschmack. Baum ist kräftig, sehr tragbar, nicht empfindlich, gedeiht in jedem Boden und jeder Lage. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **London-Pepping.** Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von gelber, tiefrot verwaschener Färbung. Das Fleisch ist fein, saftreich und von süssweinigem gewürztem Geschmack. Baum ist kräftig, sehr fruchtbar, gedeiht in jedem Boden und ist auch zur Bepflanzung von Wegen und Strassen geeignet. Januar-April.

H.M.P.Sp.C. **Lord Grosvenor** Grosse, saftige Markt- und Wirtschaftsfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Baum wächst kräftig, gedeiht in allen Lagen und ist von unerreichter Fruchtbarkeit. Für Haus- und Obstgärten. Vorzüglicher Buschbaum. Septemb.-Nov.

H.M.P.Sp.C. **Lord Suffield.** Weissgelber, grosser, schöner Wirtschaftsapfel, von süssem, weinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar für alle Lagen. September-Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Manks Küchenapfel** (Manks Codlin). Gute mittelgrosse, saftreiche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von wachsgelber Färbung und süssweinigem Geschmack. In allen Lagen früh- und reichtragend. September-November.

H.M.P.Sp.C. **Minister von Hammerstein.** Grosse, wachsgelbe, saftreiche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von aromatischem süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum ist früh- und reichtragend. Für warme Lagen. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Muskat-Reinette.** Sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, von hellgelber, sonnenseits rötlicher Färbung, zartem Fleisch u. muskiertem, weinigem Zuckergeschmack. Baum ist mittelgross, tragbar in tiefgründigem Boden. Für Garten, Feld und Strassen. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Nathusius' Taubenapfel.** Mittelgrosser, kegelförmiger Apfel, von lebhaft karmesinroter Färbung. Tafelzierde I. Ranges. Fleisch fein und zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Dezember-April.

P.C. **Neuer Berner Rosenapfel.** Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, von leuchtend karminroter Färbung, herrlichem Aroma und süssweinigem, balsamisch gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich. Dez.—März.

H.M.P.Sp. **Oberdiecks Reinette.** Mittelgrosser, sehr wertvoller Winterapfel, von grünlich-gelber, sonnenseits schwach geröteter Färbung und hervorragendem, weinigem Zuckergeschmack. Baum gedeiht in jedem Boden und ist nicht empfindlich. Für Garten, Feld und Strassen. Januar-April.

H.M.P. **Ontarioapfel.** Ziemlich grosse, aus Amerika stammende Tafel- und Marktfrucht, mit saftigem, erfrischend säuerlichem Fleisch. Baum früh- und reichtragend. Jan.-April.

H.M.P.Sp.C. **Orléans-Reinette** (Triumph-Reinette, New-Yorker Reinette, doppelte Gold-Reinette), Eine grosse, für alle Zwecke empfehlenswerte Tafel- und Marktfrucht I. Ranges. Der ziemlich grosse, goldgelbe Apfel hat ein feines, saftiges Fleisch von delikatem, weinsäuerlichem Zuckergeschmack. Baum verlangt kräftigen Boden in geschützter Lage und ist dann aber reichtragend. Für Haus- u Obstgärten. November-April.

H.M.P.Sp.C. **Pariser Rambour-Reinette** (Reinette von Kanada). Sehr grosser Tafel-, Markt- und Weinapfel I. Ranges, von grünlich-gelber Färbung und feinem gewürzhaft-süssweinigem Geschmack. Baum verlangt guten, feuchten Boden in geschützter Lage, wo er auch als Strassenbaum gute Verwendung findet. Dezember-Mai.

H.M.P.Sp.C. **Parkers Pepping.** Mittelgrosser, grauer, wenig gewürzter Tafel- und Marktapfel, für nicht zu trockenen Boden. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Peasgoods Goldreinette.** Sehr grosse, prächtig gelbe, sonnenseits rot gefärbte Tafel-, Schau- und Wirtschaftsfrucht, von angenehm weinigem Geschmack. Baum ist in allen Lagen und Formen früh- und reichtragend. November—Anfang Januar.

P.Sp.C. **Pfirsichroter Sommerapfel.** Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen. August bis Anfang September.

H.M.P.Sp. **Prinzenapfel** (Hasenkopf, Berliner Apfel). Bekannter, in den nord- und westdeutschen Niederungen heimischer walzenförmiger Tafel-, Wirtschafts- und Marktapfel, von lebhaft rotgestreifter Färbung und würzigem, süssem Weingeschmack. Baum gedeiht in allen etwas feuchten Lagen u. ist auch zum Massenanbau geeignet. Ende Sept.—Anf. Jan.

H.M.P.Sp. **Purpurroter Cousinot.** Mittelgrosser, guter Wirtschaftsapfel von dunkelblutroter Färbung und langer Haltbarkeit. Anspruchslos auf Lage und Boden. Strassenbaum für rauhe Lagen. November-Sommer.

H.M.P.Sp. **Rambour Mortier,** bewährter belgischer Winterapfel.

H.M. **Reinette Freiherr von Solemacher.** Ausgezeichnete Herbstreinette. Eine dem Vorsitzenden des Reichsverbandes für den deutschen Gartenbau Frh. v. Solemacher gewidmete, sehr empfehlenswerte Neuheit.

H.M.P.Sp.C. **Reinette von Zuccalmaglio.** Mittelgrosse, sehr schöne, gestreifte, edle Winterfrucht, von feingewürztem, weinigem Geschmack. Der Baum ist gesund, wächst regelmässig und ist sehr fruchtbar. Für alle Lagen und Bodenarten. Januar-April.

Rheinischer Krummstiel. Mittelgrosse, hochwertige Wirtschaftsfrucht von gelblich-weisser, kirschrot gestreifter Färbung. Das Fleisch ist weiss, ziemlich fest, angenehm weinsäuerlich. Der Baum ist gesund, wüchsig und äusserst reichtragend. Für Obstgärten und Landstrassen. Dezember-März.

H.M.P.Sp.C. **Ribstons Pepping** (engl. Granat-Reinette). Empfehlenswerter, mittelgrosser Tafel- und Wirtschaftsapfel von goldgelber, sonnenseits streifig geröteter Färbung und von zimmetartigem, süssweinigem Geschmack. Der Baum ist starkwüchsig und gedeiht am besten in mässig feuchtem Boden und auch in rauher Lage. Für Haus- und Obstgärten. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Roter Astrachan.** Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht von schön roter, bläulich beduftetet Färbung. Das Fleisch ist gelb, etwas gerötet und süsssäuerlich im Geschmack. Baum reichtragend, anspruchslos auf Lage und Boden. Ende Juli-August.

H.M.P.Sp.C. **Roter Bellefleur** (Siebenschläfer). Vorzüglicher, gelber und rotgestreifter Tafel- u. Wirtschaftsapfel, von kräftigem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum spätblühend und besonders in Niederungen starkwachsend und reichtragend. November-März.

H.M.P.Sp.C. **Roter Eiserapfel.** Frucht mittelgross, dunkelrot, im reifen Zustande von gezuckertem, weinsäuerlichem Geschmack, sehr dauerhaft. Baum kräftig und reichtragend. In jeder Bodenart und auch in rauhen Lagen gedeihend. Nur für Hoch- und Mittelstamm geeignet. Ausgezeichneter Baum zur Anpflanzung an Landstrassen und in Obstplantagen. Winter-Sommer.

H.M.P.Sp.C. **Roter Herbst-Kalvill** (Edelkönig). Mittelgrosse, geschätzte, blutrote Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, für bessere Lagen. Das gelblichweisse Fleisch ist unter der Schale leicht gerötet und von gewürztem, säuerlichem Himbeergeschmack. Für Haus- und Obstgärten. Oktober-November.

H.M. **Roter Weinapfel** (Trierscher). Wirtschafts- und vorzügliche Mostfrucht, grünlich-gelb mit roten Streifen. Fleisch ist saftig mürbe, von weinsäuerlichem Geschmack. Strassenbaum für die rauhesten Lagen u. jeden Boden, früh- u. reichtragend. Dez.-Febr.

H.M.P.Sp.C. **Rote Sternreinette.** Prachtvolle, blutrote Tafel- und Marktfrucht. Ein beliebter und allgemein verbreiteter Apfel des Niederrheins, von würzigem, weinigem Zuckergeschmack. Für den Massenanbau. Dezember-Februar.

H.M.P.Sp.C. **Schöner von Boskoop** (Reinette de Montfort). Vorzüglicher gross. Tafel-, Wirtschafts- und Marktapfel, von gelblich-grüner, rot verwaschener Färbung. Fleisch fein, saftreich, von fein gewürztem Weingeschmack. Der Baum ist noch in rauhem Klima, auf weniger gutem Boden reichtragend. Eine für den Massenanbau in jeder Form sehr lohnende Sorte, deren Früchte immer sehr gesucht sind. November-Mai.

H.M.P.Sp.C. **Schöner von Kent.** Sehr grosse, rotgestreifte Tafel- und Wirtschaftsfrucht von guter Haltbarkeit und feinem weinsäuerlichem Geschmack. Baum wächst stark in allen Lagen. Oktober-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Schöner von Nordhausen.** Mittelgrosse, hellgelbe, sonnenseits rosa verwaschene Tafel- und Wirtschaftsfrucht von erfrischend weinigem Geschmack. Baum ist gesund, unempfindlich und reichtragend. Spätblühend. November-April.

H.M.P.Sp.C. **Schöner von Pontoise.** Frucht sehr gross, plattrund, blassgelb, sonnens. prächtig karminrot gefärbt. Fleisch locker, saftreich, von mild weinsäuerlichem Geschmack. Sämling von Kaiser Alexander, jedoch besser und haltbarer. Baum starkwachsend und sehr fruchtbar. Tafel-, Wirtschafts- und Schaufrucht. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Signe Tillisch.** Sehr grosse, gute Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht von süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr reichtragend. November-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Transparente de Croncels.** Grosse, weisslich-grüne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Baum gedeiht in allen Lagen und ist sehr fruchtbar. September-November.

H.M.P.Sp.C. **Virginischer Rosenapfel.** Frucht gross, gelb, rot gestreift, Fleisch mürbe, saftreich, von rosenartigem Weingeschmack. Baum früh- und reichtragend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, auch für rauhe Lagen. Anfang August.

H.M.P.Sp.C. **Weisser Astrachan.** Mittelgrosser, gelblichweisser, zartfleischiger Frühapfel, von angenehm, süsssäuerlichem Geschmack, als Marktfrucht sehr schätzbar. Für jede Bodenart und alle Lagen. Juli-August.

H.M.P.Sp.C. **Weisser Klarapfel.** (Durchsichtiger Sommerapfel.) Einer der frühesten und geschätzten Sommeräpfel für Tafel, Wirtschaft und Markt. Frucht ist mittelgross, weissgelb, wachsartig beduftet, von erhaben süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum gedeiht in allen Lagen und ist sowohl als Hochstamm wie auch Buschbaum von regelmässiger, reicher Fruchtbarkeit. Einer unserer wertvollsten Sommeräpfel. Ende Juli-August.

H.M.P.Sp.C. **Weisser Winter-Kalvill.** Frucht gross, gelblichweiss, sonnens. leicht gerötet, wachsartig beduftet. Das Fleisch ist sehr fein, locker, von süssweinigem, erdbeerartig gewürztem Geschmack. Gehört zu den wertvollsten Tafeläpfeln, verlangt die besten Lagen und eignet sich besonders für Zwergform. November-März.

H.M.P.Sp. **Weisser Wintertaffetapfel.** Mittelgrosser, gelblichweisser, wachsartiger, guter Wirtschafts- und Mostapfel, von gewürztem, weinigem Geschmack. Für alle Lagen. Blüht spät. Dezember-April.

H.M.P.Sp.C. **Winter-Goldparmäne.** Hervorragende mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von schöner goldgelber, sonnens. lebhaft kermesinroter Färbung, für alle Lagen und Zwecke. Das Fleisch ist sehr fein, saftreich, von edlem, würzigem, süssweinigem Geschmack. Einer der besten Aepfel für den Massenanbau. Für alle Lagen und Böden. November-März.

H.M.P.Sp.C. **Winter-Rambour.** Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel von grünlicher, sonnens. dunkelroter Färbung. Fleisch ist fest, von weinsäuerlichem Geschmack. Baum sehr starkwüchsig, ausdauernd, fruchtbar und spätblühend. Für Massenanpflanzung auch in rauhen Lagen. Guter Strassenbaum. Dezember-April.

Unser Apfel-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Sommer.

Weisser Astrachan. Juli-August.
Weisser Klarapfel. Juli-August.
Roter Astrachan. Ende Juli-Aug.
Virginischer Rosenapfel. August.
Charlamowsky. Aug.-September.
Pfirsichroter Sommerapfel. Aug.-September.

Herbst.

Lord Suffield. Sept.-Okt.
Sommer-Parmäne. Sept.-Okt.
Cludius' Herbstapfel. Sept.-Nov.
Jakob Lebel. Sept.-Nov.
Manks Küchenapfel. September-November.
Transparent de Croncels. September-November.
Gravensteiner. Ende September-Dezember.
Prinzenapfel. Ende Sept.-Jan.
Cellini. Oktober-November.
Cox' Pomona. Okt.-Nov.
Kaiser Alexander. Okt.-Nov.
Roter Herbstkalvill. Okt.-Nov.
Graue Herbstreinette. Oktober-Dezember.
Königinapfel. Okt.-Dez.
Langtons Sondergleichen. Okt.-Dezember.
Schöner von Kent. Okt.-Dez.
Gelber Edelapfel. Okt.-Jan.
Gelber Richard. Okt.-Jan.
Danziger Kantapfel. Okt.-Febr.
The Queen. Okt.-Febr.

Winter.

Harberts Reinette. Nov.-Dez.
Fiessers Erstling. Nov.-Dez.
Geflammter Kardinal. Nov.-Jan.
Jonathan. Dezember-Januar.
Coulons Reinette. Dez.-März.
Himbeerapfel von Holowous. Nov.-Febr.
Goldreinette von Berlepsch. Dez.-Frühjahr.
Landsberger Reinette. Nov.-Jan.
Peasgoods Goldreinette. Nov.-Januar.
Signe Tillisch. Nov.-Jan.
Bismarckapfel. Nov.-Febr.
Edelborsdorfer. Nov.-Febr.
Findling von Bedfordshire. Nov.-Februar.
Goldzeugapfel. November-März.
Rambour Mortier.
Ananasreinette. Nov.-März.
Cox' Orangenreinette. Nov.-März.
Dr. Seeligs Orangenpepping. November-März.
Goldreinette v. Blenh. Nov.-März.
Grahams Königin-Jubiläumsapfel. November-März.
Graue französische Reinette. November-März.
Kalvill von St. Sauveur. Nov.-März.
Lane's Prinz Albert. Nov.-März.
Roter Bellefleur. Nov.-März.
WeisserWinterkalvill. Nov.-März.
Winter-Goldparmäne. Nov.-März.
Gelber Bellefleur. Nov.-April.
Kaiser Wilhelm. Nov.-April.
Orléans-Reinette. Nov.-April.
Schöner von Nordhausen. Nov.-April.
Schöner von Boskoop. November-Mai.
Apfel ohne Gleichen. Dezember-Februar.
Rote Sternreinette. Dez.-Febr.
Rhein. Krummstiel. Dez.-März.
Minister von Hammerstein. Dez.-April.
Königl. Kurzstiel. Dez.-April.
Muskat-Reinette. Dez.-April.
Deutscher Goldpepping. Dez.-April.
Parkers Pepping. Dez.-April.
Ribstons Pepping. Dez.-April.

Schöner v. Pontoise.
Winterrambour. Dez.-April.
Nathusius' Taubenapfel. Dez.-April.
Weisser Wintertaffetapfel. Dez.-April.
Gaesdonker Reinette. Dezember-Mai.
Pariser Rambour-Reinette. Dez.-Mai.
Baumanns Reinette. Jan.-April
Londonpepping. Jan.-April
Oberdiecks Reinette. Jan.-April.
Zuccalmaglios Reinette. Jan.-April.
Neuer Berner Rosenapfel. Dez.-März.

Winter-Sommer.

Boikenapfel. Jan.-Juni.
Champagner-Reinette. Jan.-Juni.
Grosser Bohnapfel. Jan.-Juni.
Grüner Fürstenapfel. Febr.-Juni.
Grosse Kasseler Reinette. Febr.-Juli.
Roter Eiserapfel. Febr.-Juli.
Schöner v. Pontoise. März-Mai.

Das Anbausortiment für das Rheinland,

aufgestellt von der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

Baumanns Reinette.
Boikenapfel.
Charlamowsky.
Gr. rheinischer Bohnapfel.
Landsberger Reinette.
Luxemburger Reinette.
Roter Bellefleur.
Roter Trierscher Weinapfel.
Schöner von Boskoop.
Winter-Goldparmäne.
Winterrambour.
Zuccalmaglio-Reinette.

Das Anbausortiment für den Kreis Geldern,

aufgestellt von der Lokalabteilung Geldern des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreussen.

Geldernscher Rambour (Winter ramb.).
Graue französische Reinette.
Gravensteiner.
Königl. Kurzstiel.
Landsberger Reinette.
Roter Bellefleur.
Rote Sternreinette.
Schöner von Boskoop.
Weisser Klarapfel.
Winter-Goldparmäne.

Apfelsorten, die sich zur Anpflanzung in Hausgärten eignen.

Ananas-Reinette.
Bismarckapfel.
Cellini.
Charlamowsky.
Cox' Orangen-Reinette.
Danziger Kantapfel.
Geflammter Kardinal.
Kaiser Alexander.
Kanada-Reinette.
Manks Küchenapfel.
Orléans-Reinette.
Roter Herbstkalvill.
Virginischer Rosenapfel.
Weisser Astrachan.
Weisser Klarapfel.
Winter-Goldparmäne.

Apfelsorten, die für Buschobstanlagen empfohlen werden.

Kulturanweisung siehe Seite 11.

Ananas-Reinette.
Apfel ohne Gleichen.
Baumanns Reinette.
Bismarckapfel.
Boikenapfel.
Cellini.
Charlamowsky.
Cox' Orangen-Reinette.
Geflammter Kardinal.
Gelber Edelapfel.
Grahams Königin-Jubiläumsapfel
Graue franz. Reinette.
„ Herbstreinette.
Gravensteiner.
Grosse Casseler Reinette.
Kaiser Alexander.
„ Wilhelm.
Kanada-Reinette.
Königl. Kurzstiel.
Landsberger Reinette.
Lord Grosvenor.
Lord Suffield.
Manks Küchenapfel.
Muskat-Reinette.
Nathusius' Taubenapfel.
Orléans-Reinette.
Peasgoods Goldreinette.
Pfirsichroter Sommerapfel.
Reinette von Zuccalmaglio.
Ribstons Pepping.
Roter Bellefleur.
Schöner von Boskoop.
„ „ Nordhausen.
Signe Tillisch.
Virginischer Rosenapfel.
Weisser Astrachan.
„ Klarapfel.
„ Winterkalvill.
Winter-Goldparmäne.
Winterrambour.

Apfelsorten, die sich als Hochstämme zur Bepflanzung grösserer Obstanlagen, Baumwiesen und für Feldpflanzung eignen.

Baumanns Reinette.
Goikenapfel.
Charlamowsky.
Deutscher Goldpepping.
Beflammter Kardinal.
Gelber Bellefleur.
„ Edelapfel.
Graue französische Reinette.
Gravensteiner.
Grosse Casseler Reinette.
Grosser rheinischer Bohnapfel.
Königl. Kurzstiel.
Landsberger Reinette.
Orléans-Reinette.
Ribstons Pepping.
Roter Bellefleur.
Roter Eiserapfel.
Rote Sternreinette.
Schöner von Boskoop.
Winter-Goldparmäne.

Apfelsorten, welche sich zur Anpflanzung an Alleen und Landstrassen eignen.

Baumanns Reinette.
Boikenapfel.
Champagner-Reinette.
Gaesdonker-Reinette.
Gelber Bellefleur.
Grosse Casseler Reinette.
Grosser Bohnapfel.
Grüner Fürstenapfel.
Landsberger Reinette.
London-Pepping.
Rheinischer Krummstiel.
Roter Bellefleur.
Roter Eiserapfel.
Roter Trierscher Weinapfel.
Winter-Rambour.

Apfelsorten für rauhe Lagen.

Boikenapfel.
Gaesdonker Reinette.
Grosser Bohnapfel.
Grosse Casseler Reinette.
Grüner Fürstenapfel.
Jacob Lebel.
Landsberger Reinette.
Reinette von Zuccalmaglio.
Ribstons Pepping.
Rheinischer Krummstiel.
Roter Bellefleur.
Roter Eiserapfel.
„ Trierscher Weinapfel.
Virginischer Rosenapfel.
Winter-Rambour.

Apfelsorten auf Wildling veredelt in Zwergform.

Ananas-Reinette.
Bismarckapfel.
Cellini.
Charlamowsky.
Cox' Orangenreinette.
Kaiser Alexander.
Lord Suffield.
Manks Küchenapfel.
Muskat-Reinette.

Birnen.

Die Hochstämme sind auf Wildlinge; Pyramiden, Spaliere und Schnurbäume auf Quitte veredelt. — Pyramiden auf Wildling siehe Seite 24.

(Umfang 1 m vom Boden gemessen.)	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	2,50	24,—	220,—
„ 8—9 „ „	3,—	28,—	260,—
„ 9—10 „ „	3,50	33,—	300,—
„ 10—12 „ „	4,50	43,—	400,—
Halbstämme, 7—8 „ „ 1,20—1,40 m Stammh.	2,—	16,—	120,—
„ 8—10 „ „	3,50	33,—	300,—
Spaliere m. 1 Astserie	2,50	24,—	220,—
„ „ 2 Astserien	3,50	34,—	320,—
„ „ 3 „	4,50	44,—	400,—
„ „ 4 „ extra Auslese m. Fruchtholz	6,—	58,—	550,—
Verrier-Palmetten m. 4 aufrechten Aesten, 35 cm Abstand,	6—10	—	—
U-Formen „ 2 „ „ 35 „ „	4,—	35,—	300,—
Kesselformen „ 4—5 Aesten, extra stark	10—20	—	—
Pyramiden m. 1 Astserie	2,—	19,—	170,—
„ „ 2 Asts rien	3,75	36,—	340,—
„ „ 3 „	5,—	48,—	450,—
„ extra stark m. Fruchtholz	6—10	—	—
Buschbäume, 2 jährig	1,60	15,—	140,—
„ 3- und 4 jährig	2,50	24,—	220,—
„ 4- „ 5 „ extra stark	4,—	38,—	350,—
Schnurbäume, senkrechte (Kordons), 2—3 jähr.	1,80	15,—	140,—
„ „ „ 3—4 „	2,50	24,—	220,—
„ wagerechte 2 armig 2—3 „	2,50	24,—	220,—
„ „ 2 „ 3—4 „	3,50	34,—	320,—
„ „ 1 „ 2—3 „	2,—	19,—	170,—
„ „ 1 „ 3—4 „	2,50	24,—	220,—
Einjährige Veredlungen	1,—	9,—	80,—

Die Buchstaben H. M. P. Sp. C. 1j., welche vor den einzelnen Sortennamen stehen, geben an, in welcher Form dieselben abgebbar sind, und zwar bedeutet:

H. = Hochstamm. M. = Mittelstamm oder Halbstamm. P. = Pyramide, senkr. Cordon u. Buschb.
Sp. = Spalier. C. = Wager. Schnurbaum. 1j. = Einjährige Veredlung.

Die vom deutschen Pomologenverein nach sorgfältiger Prüfung empfohlenen Obstsorten sind in nachfolgendem Verzeichnis durch **fetten Druck** hervorgehoben. Die für die Rheinprovinz und den Kreis Geldern empfohlenen Birnen, wie auch die nach ihrer Reifezeit und Verwendungsmöglichkeit geordneten Sorten folgen gleich hinter diesem Sortimentsverzeichnis.

P. **Alexander Lucas' Butterbirne.** Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig Ende Okt.-Anf. Dez.

H.M.P.Sp.C. **Alexandrine Douillard.** Grosse, edle, gelbrote Tafelfrucht, von angenehm, stark gewürzigem Zuckergeschmack. Baum schwachwüchsig, sehr fruchtbar. Früh- und reichtragend. Für Hausgärten. Okt.-Novbr.

H.M.P.Sp.C. **Amanlis Butterbirne.** Frucht gross, Fleisch saftreich, muskiert u. feinschmeckend, Baum mässig stark wachsend und reichtragend. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht, für alle Lagen. Sept.

H.M.P.Sp.C. **Andenken an den Kongress** (Souv. du Congrès). Frucht sehr gross, gelb, fein gewürzt. Für die Tafel. Baum wächst kräftig, pyramidenförmig, ist früh- und reichtragend und verlangt etwas geschützte Lage. Für Hausgärten. Sept.-Okt.

H.M P.Sp.C. **Baronsbirne.** Frucht gross, sehr saftreich, von zimmetartigem Zuckergeschmack. Vorzügliche hellgelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für alle Lagen. Januar-April.

H.M.Sp.P.C. **Birne von Tongre.** Grosse und schöne Tafelfrucht von weinig säuerlichsüssem Geschmack und schmelzendem Fleisch, tragt früh, regelmässig und reich. Für guten Boden. Hausgärten. Okt.-Nov.

H.M.P.Sp.C. **Blumenbachs Butterbirne** (Soldat Laboureur). Frucht mittelgross, gelblich und von feinem, zimmetartigem Zuckergeschmack. Baum ist kräftig und reichtragend. Verlangt kräftigen Boden. Tafelfrucht. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Boscs Flaschenbirne** (Beurré d'Apremont, Calebasse Boscs, Kaiserkrone). Grosse gelbrostige, wertvolle Tafelfrucht, von edlem, würzigem Weingeschmack. Baum kräftig und in allen Lagen reichtragend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Clairgeaus Butterbirne.** Grosse, gelbe, sonnenseits leuchtendrote Tafelfrucht mit saftreichem, schmelzendem Fleisch und feinem, angenehm gewürztem Geschmack. Baum in geschützter Lage und kräftigem Boden früh- und reichtragend. Nov.-Jan.

H.M.P.Sp.C. **Clapps Liebling.** Sommertafelfrucht I. Ranges, goldgelb, sonnenwärts braun gefärbt. Das feine, schmelzende Fleisch hat einen gewürzten, süssweinsäuerlichen Geschmack. Baum in geschützter Lage und gutem Boden früh- und reichtragend. August-September.

H.M.P.Sp. **Colomas Herbst-Butterbirne.** Mittelgr., grüngelbe, gute Tafel- und Marktfrucht. Fleisch fein, saftig, ganz schmelzend und von köstlichem, gewürztem Geschmack. Baum reichtragend, zum Massenanbau. Oktober-November.

H.M.P.C. **Comtesse de Paris.** Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr reich tragend. Dez.-Jan.

H.M.P.Sp.C. **Deutsche National-Bergamotte.** Grosse, grüngelbliche, apfelförmige Birne, von angenehm süssem Geschmack. Sehr gute Tafel-, Wirtschafts-, Markt- und Dörrfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Gedeiht besonders auf feuchtem Boden gut, auch in rauhen Lagen, und ist reichtragend. September-Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Diels Butterbirne.** Grosse, schätzbare Frucht für die Tafel, von gelber Farbe mit zahlreichen Rostpunkten. Fleisch überfliessend saftig, von erhaben würzhaftem Zuckergeschmack. Eine der wertvollsten Winterbirnen. Baum dauerhaft und sehr fruchtbar. Verlangt kräftigen Boden und geschützte Lage. Für Hausgärten. November-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Dr. Jules Guyot.** Grosse, längliche, strohgelbe, leicht gerötete, vorzügliche Tafelfrucht, von weinsäuerlichem, leicht gewür-tem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. August-September.

H.M.P.Sp.C. **Doppelte Philippsbirne** (Beurré de Mérode). Frucht gross, bauchig, kegelförmig, hellgelb, sonnenseits leicht gerötet. Fleisch ist saftig, von weinartig gezuckertem, aromatischem Geschmack. Verlangt zur guten Reife warme Lage. Für Hausgärten. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Edelcrasanne.** Ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht, von gezuckertem, weinsäuerlichem Geschmack. Baum fruchtbar, verlangt warme Lage, besonders für Hausgärten. Dezember-Februar.

H.M.P.Sp.C. **Esperens Bergamotte.** Mittelgrosse, gelbliche, grau punktierte Tafelfrucht. Fleisch schmelzend, stark gewürzt. Baum pyramidal wachsend, verlangt guten, feuchten Boden und geschützten Standort. Frucht muss möglichst spät gepflückt werden. Für Hausgärten. Februar-April.

H.M.P.Sp.C. **Esperens Herrenbirne** (Seigneur d'Esperens, Oberdiecks Butterbirne). Mittelgrosse Tafelfrucht mit saftigem, schmelzendem Fleisch und vorzüglichem, würzigem Bergamottengeschmack. Für Hausgärten. September-Oktober.

H.M.P.Sp. **Esperine.** Vorzügliche, reichtragende Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von gelber, sonnenseits rötlicher Färbung und würzigem Weingeschmack. Für alle Lagen bei mässig feuchtem Boden. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Forellenbirne.** Mittelgrosse und sehr schätzbare Tafel- und Marktfrucht, von gelber, sonnenseits karminroter, braun punktierter Färbung und würzigem Weingeschmack. Zum Massenanbau. Für Haus- und Obstgärten. November-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Gellerts Butterbirne** (Beurré Hardy). Frucht mittelgross, schmelzend, saftreich und von erfrischendem Weingeschmack. Bei gutem, tiefgründigem Boden reichtragend. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. September-Oktober.

H.M.P.Sp.C. **General Tottleben.** Frucht sehr gross, grünlich-gelb, saftreich, von süssem Weingeschmack. Baum früh- und reichtragend. Für Hausgärten. November-Dezember.

H.M.P. **Giffards Butterbirne.** Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Von gelber Färbung und angenehm süssem Geschmack. Baum in guter Lage fruchtbar. Ende Juli-Mitte August.

H.M.P.Sp. **Graue Herbst-Butterbirne** (Beurré gris). Frucht gross, gelblichgrün, grau berostet. Fleisch überfliessend saftig mit feiner Muskatellersäure. Edle Tafelfrucht. Verlangt kräftigen Boden. Für Hausgärten. Oktober.

H.M. **Grosser Katzenkopf.** Sehr grosse, schöne, dankbar tragende Wirtschaftsbirne, von herbem süsssäuerlichem Geschmack. Vorzügliche Koch-, Dörr- und Einmachefrucht. Januar-April.

H.M.P.Sp.C. **Grüne Magdalene.** Eine sehr frühreifende, recht schätzenswerte Tafel- und Marktfrucht. Fleisch schmelzend, von etwas gewürztem, weinsäuerlichem Geschmack. Für alle Lagen. Juli-August.

H.M.P. **Grumbkower Butterbirne.** Frucht gross, grün, saftig und von erquickendem säuerlich-süssem Weingeschmack. Baum verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Oktober-November.

H.M.P.Sp. **Gute Graue** (Sommer-Beurré gris). Mittelgrosse, gelblichbraune saftige Birne von säuerlich-süssem Bergamottengeschmack, für alle Zwecke gut. Zum Massenanbau in allen Lagen. September.

H.M.P.Sp.C. **Gute Louise von Avranches** (Louise bonne d'Avranches). Mittelgrosse, sehr feine, rot punktierte Tafelbirne. Fleisch ist saftreich, schmelzend und von würzigem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum in allen Lagen früh- und reichtragend. Zum Massenanbau. Für Haus- und Obstgärten. September-Oktober.

P. **Hannoversche Jakobsbirne.** Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, an Klima und Lage anspruchslos. August.

H.M.P.Sp.C. **Hardenponts Winter-Butterbine** (Hardenpont d'hiver, Beurré d'Hardenpont). Frucht gross, hellgelb, gewürzig, süss und schmelzend. Baum in geschützter Lage und kräftigem Boden reichtragend. Für Hausgärten. Dezember-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Herzogin von Angoulême** (Duchesse d'Angoulême). Sehr grosse grüngelbe Frucht. Fleisch ist sehr saftig, schmelzend, von süssem, zimmetartig gewürztem Geschmack. Zur Anpflanzung in Hausgärten sehr zu empfehlen. Tafelfrucht I. Ranges. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Hochfeine Butterbirne** (Beurré superfin). Mittelgrosse, gelbgrüne Tafelbirne, von weinigem, fein gewürztem Geschmack. Baum ist früh- und reichtragend. Für Haus- und Obstgärten. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Hofratsbirne.** Eine ausgezeichnete Tafelfrucht, von aromatischem, süssem Weingeschmack. Baum ist starkwachsend und fruchtbar, verlangt nahrhaften Boden und nicht zu kalte Lage. Oktober-November.

H.M.Sp. **Holländische Feigenbirne.** Grosse, sehr gute Tafelfrucht, von gewürzreichem, leicht säuerlichem Zuckergeschmack. In allen Lagen früh- und reichtragend. August-September.

H.M.P.Sp. **Holzfarbige Butterbirne.** Grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von fein gewürztem erhabenem Zuckergeschmack. Sehr fruchtbar in geschütztem Standort und kräftigem Boden. Für Hausgärten. Oktober-November.

P. **Jeanne d'Arc.** Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süss gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Dez.-Jan.

H.M.P.Sp.C. **Josephine von Mecheln.** Mittelgrosse, glatte, grünlichgelbe Birne. Fleisch saftreich, süssweinig gewürzt. Baum wächst schön stark und ist in mässig feuchten Böden früh- und reichtragend. Für Haus- und Obstgärten. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Januar-März.

H.M.P.Sp.C. **Kampervenus** (Kamper-Peer). Mittelgrosse gelbe Frucht von weinsäuerlichem Geschmack. Eine der besten Kochbirnen, wird beim Kochen rot. Für alle Lagen. November-Februar.

Sp. **Kleine lange Sommermuskateller.** Bekannte gelbe, rötlich angehauchte Tafel- und Marktfrucht, welche sich auch sehr gut zum Einmachen eignet. In allen Lagen früh- und reichtragend. Mitte bis Ende August.

H.M.P.Sp.C. **König Karl von Württemberg.** Frucht sehr gross. Schaufrucht I. Ranges, sehr saftreich, fast schmelzend, süss, angenehm gewürzt, früh- und reichtragend. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Köstliche von Charneu.** Frucht gross, zitronengelb, leicht streifig gerötet. Fleisch fein, schmelzend, von gewürztem, süss-weinsäuerlichem Geschmack. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Für Durchschnittslagen. Oktober-November.

H.M. **Kuhfuss** (westfälische Glockenbirne). Grosse gelbliche, für den Haushalt und zum Backen schätzbare Frucht von zimmetartig gewürztem Zuckergeschmack. Für alle Lagen. September-Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Le Lectier.** Grosse goldgelbe, festhängende Tafelbirne I. Ranges. Das feine saftreiche Fleisch ist fein, schmelzend, sehr saftreich und köstlich gewürzt. Baum dankbar tragend, sehr empfehlenswert. Für Hausgärten. November-Januar.

H.M. **Leipziger Rettichbirne.** Kleine Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, von würzigem Geschmack. Vorzüglicher Strassenbaum von reicher Tragbarkeit, besonders auch für rauhe Lagen. Ende August bis Mitte September.

H.M.P.Sp.C. **Liegels Winter-Butterbirne** (Colmars köstliche Winterbirne). Frucht gross und von vorzüglich zimmetartigem Geschmack, liebt feuchte und nicht zu kalte Lagen. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Für Hausgärten. Dezember-Januar.

H.M.P. **Madame Verté.** Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Das Fleisch ist saftreich, schmelzend, von zimmetartig gewürztem, süss-säuerlichem Geschmack. Baum ist in allen, nicht zu ungünstigen Lagen früh- und reichtragend. Dez.-Jan.

H.M.P.Sp.C. **Marie Louise.** Grosse, lange, gelbe Tafelfrucht von köstlichem, gewürzhaftem Weingeschmack. Baum ist in allen Lagen mit nahrhaftem Boden reichtragend. Oktober-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Minister Dr Lucius.** Grosse, vorzügliche Tafelfrucht, von feinem, süssweinigem Geschmack. Baum in allen Lagen sehr fruchtbar. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Napoleons Butterbirne** (Bon chrétien Napoléon, Beurré Napoléon). Hochfeine, grosse, sehr beliebte, saftige Tafelbirne I. Ranges, von weinigem Zuckergeschmack; für gute Lagen und kräftigen Boden, besonders auch für Hausgärten. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Neue Poiteau.** Grosse, längliche, grüne, saftreiche Tafelfrucht, von süssäuerlich gewürztem Geschmack. Baum in jedem nicht zu trockenen Boden starkwachsend und reichtragend, empfehlenswert. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Pastorenbirne** (Curé). Grosse, lange, blassgrüne Tafel- und Kochbirne, von süssem, würzigem Geschmack. Baum ist bei kräftigem Boden anspruchslos an Lage und Klima. November-Januar.

H.M.P. **Pitmaston** (Williams' Herzogin). Sehr grosse, wohlschmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht von erfrischendem, vortrefflich weinigem Geschmack. Baum fruchtbar und kräftig. Mitte Okt.-Anfang November.

P. **Präsident Drouard.** Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht von angenehmem, fein gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne. Dezember-Januar.

H.M.P.Sp.C. **Punktierter Sommerdorn** (Epine d'été). Mittelgrosse, delikate Tafelfrucht, von süssem, muskiertem Geschmack. Gedeiht auch in rauhen Lagen; guter Strassenbaum. September-Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Regentin** (Passe-Colmar, Colmar Souverain). Mittelgrosse, schätzenswerte, saftige Winterbirne mit sehr saftigem, schmelzendem Fleisch und edlem, gewürztem, weinartigem Geschmack. Für geschützten Standort. Haus- und Obstgärten. Dezember-Februar.

H.M.P.Sp.C. **Römische Schmalzbirne.** Frucht mittelgross, länglich, schön gerötet, ausgezeichnete Marktfrucht, von leicht gewürztem Zuckergeschmack. Bei etwas feuchtem Boden gedeiht sie in allen Lagen. August-September.

H.M.P. **Rote Dechantsbirne.** Eine schätzenswerte süsse Tafel- und Einmachefrucht, von zuckerartigem, etwas muskiertem Geschmack. Baum gedeiht fast in allen Lagen. Oktober-November.

H.M. **Rote Herbstbergamotte.** Mittelgrosse, dankbare, köstliche Tafel- und Wirtschaftsbirne von weinsäuerlichem Geschmack. Zum Massenanbau und auch für Strassenpflanzung sehr geeignet. September-Oktober.

H.M. **Sievenicher Mostbirne.** Für jede Höhenlage, anspruchslos, zur Weinbereitung sehr gut verwendbar. Vorzüglicher Feld- und Strassenbaum. September-Oktober.

H.M.P.Sp. **Sterkmanns Butterbirne** (Beurré Sterkmann). Mittelgross, saftreich, von gewürztem Geschmack. Feine Tafel- und Marktfrucht. Baum verlangt besseren Boden und geschützte Lage, für Hausgärten. November-Dezember.

H.M. **Stuttgarter Geisshirtelbirne** (langgestielte, Stuttgarter Rousselet). Frucht gelblich mit bräunlicher Backe. Fleisch saftig, butterhaft, von zimmetartigem Geschmack Baum in allen Lagen früh- und reichtragend. Tafel- und Marktfrucht. August.

H.M.P.Sp.C. **Triumph von Jodoigne.** Frucht gross und saftreich, vortreffliche Tafelfrucht, von würzigem, süssweinigem Geschmack. Baum trägt reich in fast allen nicht zu nassen Lagen. Beliebte Sorte für den Niederrhein. November-Dezember.

H.M.P.Sp.C. **Triumph von Vienne.** Grosse, flaschenförmige Frucht, von sehr gutem Geschmack, für Tafel und Wirtschaft. Baum ist fruchtbar und nicht empfindlich. September.

H.M. **Trockner Martin** (Martin sec). Mittelgross, gelblich, braunrote Koch- und Dörrbirne. Baum ist hochwachsend, sehr tragbar. Feld- und Strassenbaum. Winter.

H.M.P.Sp.C. **Vereinsdechantsbirne.** Schöne und vortreffliche Tafelfrucht, mit schmelzendem Fleisch und fein gewürztem Geschmack. Für geschützte Lagen und kräftigen Boden. Oktober-November.

H.M.P.Sp.C. **Weisse Herbst-Butterbirne** (Beurré blanc.). Mittelgrosse, hochfeine, schmelzende Tafelfrucht von aromatischem Zuckergeschmack. Baum reichtragend, verlangt warme Lage und frischen nahrhaften Boden. Oktober.

H.M.P.Sp.C. **Williams' Christbirne** (Bon chrétien Williams). Vorzügliche grosse, saftige Tafel- und Marktfrucht von feinem, zimmetartigem Geschmack. Baum in allen Lagen und Böden früh- und reichtragend. Zum Massenanbau, für Haus- und Obstgärten. Als Zwergbaum besonders gut geeignet. August-September.

H.M.P.Sp.C. **Williams' Christbirne, gestreifte.** Eigenschaften wie die vorige.

H.M.P.Sp.C. **Winterdechantsbirne** (Doyenné d'hiver, Pente côte. Grüne Winter-Herren-Birne), Frucht sehr gross, und von Muskatellergeschmack, saftig, sie wird nur in wärmster Lage und bestem Boden schmackhaft. November-April.

H.M.P.Sp.C. **Zéphirin Grégoire.** Sehr gute, saftige Tafel- und Marktfrucht von delikatem gewürztem Zuckergeschmack. Früh- und reichtragend, für Haus- und Obstgärten. Oktober-Dezember.

Unser Birnensortiment nach der Reifezeit geordnet.

Sommer.

Grüne Magdalene. Juli-August.
Kleine lange Sommermuskateller. Mitte Juli-August.
Stuttgarter Geisshirtel. August.
Clapps Liebling. Aug.-Septbr.
Dr. Jules Guyot. Aug.-Septbr.
Holländische Feigenbirne. Aug. bis September.
LeipzigerRettichbirne. Aug.-Sept.
Römische Schmalzbirne. Aug. bis September.
Williams' Christbirne. Aug.-Sept.
Giffards Butterbirne. Juli-Aug.
Hannoversche Jakobsbirne. Aug.

Herbst.

Amanlis Butterbirne. Septbr.
Gute Graue. September.
Triumph von Vienne. Septbr.
Andenken an den Kongress. September-Oktober.
Deutsche National-Bergamotte. September-Oktober.
Esperens Herrenbirne. Septbr. bis Oktober.
Gellerts Butterbirne. September bis Oktober.
Gute Louise von Avranches. September-Oktober.
Kuhfuss. September-Oktober.
Punktierter Sommerdorn. September-Oktober.
Rote Herbstbergamotte. September-Oktober.
Sievenicher Mostbirne. September-Oktober.
Graue Herbst-Butterbirne. Oktbr.
Alexander Lucas. Okt.-Dez.
Pitmaston. Okt.-Nov.
Weisse Herbst-Butterbirne. Okt.
Alexandrine Douillard. Oktober bis November.
Birne von Tongre. Oktbr.-Nov.
Blumenbachs Butterbirne. Oktober bis November.
Boscs Flaschenbirne. Oktbr.-Nov.
Colomas Herbstbutterbirne. Oktober-November.
Doppelte Philippsbirne. Oktobr. bis November.
Esperine. Oktober-November.
Grumbkower Butterbirne. Oktober-November.
Hochfeine Butterbirne. Oktober-November.
Hofratsbirne. Oktober-Novbr.
Kiefers Seedling. Oktbr.-Novbr.
Holzfarbige Butterbirne. Oktober-November.
König Karl von Württemberg. Oktober-November.
Köstliche von Charneu. Oktober-November.
Minister Dr. Lucius. Oktbr.-Nov.
Napoleons Butterbirne. Oktober-November.
Neue Poiteau. Oktober-Novbr.
Philipp Goes. Oktober-Novbr.
Rote Dechantsbirne. Oktbr.-Nov.
Vereinsdechantsbirne. Oktober bis November.
Zéphirin Grégoire. Oktbr.-Nov.

Herbst bis Winter.

Herzogin von Angoulême. Oktober-Dezember.
Marie Louise. Oktober-Dezbr.
ClairgeausButterbirne. Nov.-Dez.
General Tottleben. Novbr.-Dez.
Sterkmanns Butterbirne. November-Dezember.
Triumph v. Jodoigne. Nov.-Dez.
Diels Butterbirne. Novbr.-Dezbr.
Forellenbirne. Novbr.-Januar.
Le Lectier. November-Januar.
Pastorenbirne. Novbr.-Januar.
Kampervenus. Novbr.-Februar.
Winter-Dechantsbirne. Nov.-Apr.

Winter.

Comtesse de Paris. Dez.-Jan.
Hardenponts Winterbutterbirne. Dezbr.-Januar.
Jeanne d'Arc. Dez.-Jan.
Liegels Winterbutterbirne. Dezember-Januar.
Mad. Verté. Dez.-Jan.
Trockener Martin. Dezbr.-Januar.
Edelcrasanne. Dezbr.-Februar.
Regentin. Dezember-Februar.
Präsident Drouard. Dez.-Jan.

Winter-Frühjahr.

Josephine v. Mecheln. Jan.-März.
Winterdechantsbirne. Jan.-März.
Baronsbirne. Januar-April.
Grosser Katzenkopf. Jan.-April.
Esperens Bergamotte. Februar bis April.

Das Anbausortiment für das Rheinland,

aufgestellt von der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz.

Amanlis Butterbirne
Diels Butterbirne.
Gellerts Butterbirne.
Gute Louise von Avranches.
Pastorenbirne.
Sievenicher Mostbirne.

Das Anbausortiment für den Kreis Geldern,

aufgestellt von der Lokalabteilung Geldern des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreussen.

Andenken an den Kongress.
Birne von Tongre.
Blumenbachs Butterbirne.
Clapps Liebling.
Gellerts Butterbirne.
Gute Louise von Avranches.
Olivier de Serres.
Rote Bergamotte.
Speckbirne.
Williams' Christbirne.
Köstliche von Charnen.

Birnensorten, die sich zur Anpflanzung in Hausgärten eignen.

Andenken an den Kongress.
Amanlis Butterbirne.
Baronsbirne.
Boscs Flaschenbirne.
Clairgeaus Butterbirne.
Diels Butterbirne.
Esperens Butterbirne.
General Tottleben.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin von Angoulême.
König Karl von Württemberg.
Köstliche von Charneu.
Le Lectier.
Napoleons Butterbirne.
Neue Poiteau.
Pastorenbirne.
Schwesterbirne.
Triumph von Jodoigne.
Williams' Christbirne.
Winterdechantsbirne.

Birnensorten, die für Buschobstanlagen empfohlen werden.

Amanlis Butterbirne.
Andenken an den Kongress.
Baronsbirne.
Birne von Tongre.
Blumenbachs Butterbirne.
Clairgeaus Butterbirne.
Clapps Liebling.
Diels Butterbirne.
Doppelte Philippsbirne.
Esperens Bergamotte.
Gellerts Butterbirne.
General Tottleben.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin von Angoulême.
Hofratsbirne.
König Karl von Württemberg.
Köstliche von Charneu.
Liegels Winterbutterbirne.
Napoleons Butterbirne.
Neue Poiteau.
Olivier de Serres.
Pastorenbirne.
Römische Schmalzbirne.
Triumph von Jodoigne.
Williams' Christbirne.

Birnensorten, die sich als Hochstämme zur Bepflanzung grösserer Obstanlagen, Baumwiesen u. für Feldpflanzungen eignen.

Amanlis Butterbirne.
Andenken an den Kongress.
Birne von Tongre.
Blumenbachs Butterbirne.
Clapps Liebling.
Deutsche National-Bergamotte.
Diels Butterbirne.
Doppelte Philippsbirne.
Forellenbirne.
Gellerts Butterbirne.
General Tottleben.
Gute Graue.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin von Angoulême.
Holländische Feigenbirne.
Köstliche von Charneu.
Pastorenbirne.
Sievenicher Mostbirne.
Römische Schmalzbirne.
Triumph von Jodoigne.
Williams' Christbirne.

Birnensorten, welche sich zur Anpflanzung von Alleen und Landstrassen eignen.

Colomas Herbstbutterbirne.
Forellenbirne.
Grosser Katzenkopf.
Gute Graue.
Kampervenus.
Kuhfuss.
Leipziger Rettichbirne.
Punktierter Sommerdorn.
Römische Schmalzbirne.
Rote Herbstbergamotte.
Sievenicher Mostbirne.
Trockener Martin.

Birnensorten auf Wildling veredelt in Zwergform.

Andenken an den Kongress.
Clairgeaus Butterbirne.
Clapps Liebling.
Esperens Bergamotte.
Gute Louise von Avranches.
Herbst-Bergamotte.
Herzogin von Angoulême.
Holzfarbige Butterbirne.
Josephine von Mecheln.
König Karl von Württemberg.
Köstliche von Charneu.
Le Lectier.
Marie Louise.
Napoleons Butterbirne.
Römische Schmalzbirne.
Williams' Christbirne.
Williams' Gestreifte.
W nter-Dechantsbirne.

Kirschen.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	2,50	24,—	220,—
„ 8—9 „ „	3,—	28,—	250,—
„ 9—10 „ „	3,50	33,—	300,—
„ 10—12 „ „	4,50	43,—	400,—
Halbstämme, 7—8 „ „	2,—	19,—	170,—
„ 8—10 „ „	2,50	24,—	220,—
Spaliere mit 1 Astserie oder Fächer	2,50	24,—	220,—
„ „ 2 Astserien „ „	3,50	34,—	320,—
„ „ 3 „ „ „	4,50	44,—	—
„ „ 4 „ „ sehr breite Fächer	6,—	55,—	—
Pyramiden, 1jährig, Buschform	1,50	14,—	120,—
„ 2—3jährig, Buschform	3,—	28,—	250,—
„ starke mehrjährige	4,—	35,—	300,—

Die durch fetten Druck hervorgehobenen Sorten sind vom Deutschen Pomologenverein empfohlen.

Die Kirschen werden in der Regel als Hoch- und Halbstamm angepflanzt, während Spaliere und Pyramiden nur für Hausgärten in Betracht kommen. Dagegen werden für die Grosskultur als Buschobst die **Nordkirsche, Ostheimer Weichsel** und **frühe Maikirsche** mit grossem Erfolg gepflanzt. Siehe Kultur des Buschobstes Seite 11.

Da die Reifezeit des Steinobstes sich auf eine bedeutend kürzere Spanne Zeit verteilt als beim Kernobst, so haben wir hierbei von einer solchen Aufstellung abgesehen, zumal die Sortimente bedeutend kleiner und daher auch übersichtlicher sind. Wir lassen deshalb nur noch einige Bemerkungen über die Verwendbarkeit folgen:

Die zum Einmachen geeigneten Süsskirschen wähle man vorzugsweise aus den Knorpelkirschen, da diese hartfleischiger sind, während die weichfleischigen Herzkirschen wegen ihres Saftreichtums besonders zum Rohessen bevorzugt werden. Ferner sind auch die halbsauren Sorten und alle Sauerkirschen zum Einmachen verwendbar.

Süsskirschen.

H. = Hochstamm. M. = Mittel- oder Halbstamm. Sp. = Spalier und P. = Pyramide.

H.M. **Büttners späte Knorpelkirsche.** Bunte Knorpelkirsche, sehr gut. Anfang August.

Doenissen's gelbe Knorpelkirsche. Frucht gross, gelblich, rot punktiert, saftreich, süss und haltbar. Baum sehr tragbar. Anfang Juni.

H.M.Sp.P. **Esperens Knorpelkirsche.** (Späte braune.) Sehr reichtragend. Mitte Juli.

H.M. **Fromms Herzkirsche.** Süss, glänzend schwarz. Juli.

H.M. **Frühe braune Knorpelkirsche.** Gute Marktfrucht. Anfang Juli.

H.M.Sp.P. **Frühe Mai-Herzkirsche.** Frucht gross, rot, süss. Anfang Juni.

H.M.Sp.P. **Grosse Prinzessinkirsche.** Frucht sehr gross, gelb bis kirschrot, saftreich, süss. Anfang Juli.

H.M.Sp.P. **Grosse schwarze Knorpelkirsche.** Frucht sehr gross, süss, von angenehmem Geschmack, sehr haltbar. Juli.

H.M. **Hedelfinger Riesenkirsche.** Schwarz, süss, sehr dankbare Knorpelkirsche. Anfang — Mitte Juli.

H.M. **Kassins frühe Herzkirsche.** Schwarzrot, süss, sehr geschätzt. Mitte Juni.

H.M. **Kunzens bunte frühe Knorpelkirsche.** Süss. Juni.

H.M.Sp.P. **Rote Herzkirsche.** Frucht sehr gross und gut, rotbackig; empfehlenswert. Juli.

Schneider's späte Knorpelkirsche. Frucht gross, glänzend, dunkelkirschrot, vorzügliche saftige und süsse Frucht. Baum ist gesund und reichtragend.

H.M. **Schwarze Adlerkirsche.** Knorpelkirsche, mittelgross. Anfang Juni.

Halbsaure.

H.M.Sp.P. **Anglaise hâtive.** (Herzogin von Palluau.) Frucht halbsauer, rötlichbraun. Ende Juni.

H.M.Sp.P. **De Spaa.** Schöne rote, spät reifende Frucht, sehr reichtragend, vorzüglich zum Belegen von Torten. Ende Juli.

H.M.Sp.P. **Frühe Maikirsche.** Ausserordentlich reichtragend und in der Blüte wenig empfindlich. Frucht ziemlich süss, gross, dunkelrot. Für den Hausgarten, wie auch zum Massenanbau. In Holland wird diese Sorte gegenwärtig zu vielen Tausenden angepflanzt für den Fruchtexport nach England usw. Reifezeit Ende Mai-Anfang Juni. (Siehe Abbildung.)

H.M.Sp.P. **Früheste der Mark.** Frucht mittelgross, leuchtendrot, schmackhaft, süss-säuerlich. Anfang Juni.

H.M.Sp.P. **Frühweichsel.** Schwarz, sehr dankbar tragend. Ende Juni.

H.M.Sp.P. **Königin Hortense.** (Reine Hortense.) Grosse, schöne und vorzügliche Frucht zum Einmachen. Mitte Juli.

H.M.Sp.P. **Königliche Amarelle.** Frucht rund, hellrot, Fleisch weiss, weich, saftig, süss-säuerlich. Juni.

H.M.Sp.P. **Süssweichsel von Olivet.** Frucht rot, dick, saftreich, zum Einmachen. Ende Juni — Mitte Juli.

Sauerkirschen.

H.M. **Doppelte Natte.** Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend. Mitte-Ende Juli.

H.M.Sp.P. **Grosser Gobet.** Kurzstielige Weichsel, ausgezeichnete Glaskirsche. Juli-August.

H.M.Sp.P. **Minister von Podbielski.** (Verbesserte Schattenmorelle.) **Neu!**

H.M.Sp.P. **Nordkirsche.** (Doppelte Schattenmorelle, Grosse lange Lotkirsche.) Frucht sauer, dunkelrot und langstielig, beste Einmachkirsche. Die Nordkirsche gedeiht und reift auch noch in schattigen Lagen und kann daher vorzugsweise als Spalier an schattigen Wänden angepflanzt werden. August.

H.M.Sp.P. **Ostheimer Weichsel.** Frucht mittelgr., schwarzrot. Juli-August.

H.M.Sp.P. **Spanische Glaskirsche.** Rot, säuerlich, sehr dankbar, zum Einmachen. Juni.

H.M.Sp.P. **Weichsel, Langstiel.** Sauer, zum Einmachen. Juli-August.

Kirschensorten, welche sich zum Massenanbau eignen.

Frühe braune Knorpelkirsche.
Hedelfinger Riesenkirsche.
Fromms Herzkirsche.
Grosse schwarze spanische Herzkirsche.
Frühe Maikirsche.
Büttners späte Knorpelkirsche.
Grosse Prinzessinkirsche.
Königliche Amarelle.
De Spaa.
Früheste der Mark.
Königin Hortense.
Nordkirsche.
Spanische Glaskirsche.
Ostheimer Weichsel.



Frühe Maikirsche.

Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Reineclauden.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	2,50	24,—	220,—
„ 8—9 „ „	3,—	28,—	260,—
„ 9—10 „ „	3,50	33,—	300,—
Halbstämme, 7—8 „ „	2,—	19,—	170,—
„ 9—10 „ „	3,—	28,—	260,—
Pyramiden 1 Astserie	2,—	19,—	170,—
„ 2 Astserien	3,75	36,—	340,—
Buschbäume 2—3jährig	1,60	15,—	140,—
„ 3—4 „	2,50	24,—	220,—
Spaliere mit 1 Astserie	2,50	24,—	220,—
„ „ 2 Astserien	3,50	34,—	320,—

Die durch fetten Druck hervorgehobenen Sorten sind vom Deutschen Pomologenverein empfohlen.

Die Pflaumen werden am vorteilhaftesten als Hoch- oder Halbstamm gepflanzt. Pyramiden und Spaliere können nur für kleine Hausgärten in Betracht kommen. Je nach ihrer Verwendungsart empfehlen wir folgende Aufstellung zur gefl. Beachtung. Die Tafelpflaumen sind sowohl zum Rohessen als auch zum Einmachen von gleich grosser Bedeutung; die gelb-, rot- oder blaugefärbten Sorten sind eine Zierde jeder Tafel.

Die Wirtschaftspflaumen, besonders die **„blaue Hauszwetsche"**, entwickeln eine gewaltige Tragfähigkeit und sind daher zur Massenanpflanzung sehr zu empfehlen, zumal man durch neuere Züchtungen auch hier den Wohlgeschmack vervollkommnet hat. Ihr grosser Wert für den Haushalt zur Bereitung von Kompott, Herstellung von Marmelade und Mus und als Dörrfrucht ist von so wesentlicher Bedeutung, dass die Anpflanzung im Grossen nicht genug empfohlen werden kann.

Die Reineclauden haben besonders als Tafel- und Einmachefrüchte allgemeine Anerkennung gefunden. Die ungemein grosse Tragbarkeit und der köstliche zuckerige Saft der Früchte macht diese Pflaumenart zu einer der wertvollsten, deren Anpflanzung sowohl in Hausgärten wie auch in grösseren Obstpflanzungen reichlich lohnt.

Die Mirabellen sind im wesentlichen Einmachefrüchte und als solche von grossem Wert einige Sorten sind auch für die Tafel geeignet.

Sämtliche Pflaumen lieben einen nicht zu sandigen, etwas feuchten Boden.

Pflaumen.

H. = Hochstamm. M. = Mittel- oder Halbstamm. P. = Pyramide. Sp. = Spalier.

H.M.P.Sp. **Anna Späth,** vorzügliche Pflaume, ähnlich der Hauszwetsche, jedoch grösser. Verlangt warme sonnige Lage. Ende September-Oktober.

H.M.P.Sp. **Aprikosenpflaume,** Frucht sehr gross, rundlich, rotbraun, vorzüglich zum Kochen. Aug.

H.M. **Eierpflaume, gelbe,** länglich, ganz gelb. September.

H.M. „ **blaue,** gross, reichtragend. September.

H.M. **Emma Leppermann,** sehr gross, lachsfarben. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Anfang—Mitte August.

H.M.P.Sp. **Grossherzog.** Sehr gross, dunkelviolette, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Ende September.

H.M.Sp. **Herrenpflaume,** Frucht gross, schwarzblau. September.

H.M.P.Sp. **Jefferson.** Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau. Anfang-Mitte September.

H.M.P.Sp. **Katharinenpflaume,** mittelgrosse, blaue, gute Tafel- und Dörrfrucht, Baum stark wachsend und fruchtbar. Mitte September.

H.M.P.Sp. **Kirkes Pflaume,** Frucht gross, dunkelviolett, vorzüglich. Anfang September.

H.M.P.Sp. **Königin Victoria,** sehr grosse rote Pflaume, Baum fruchtbar. Ende August.

H.M.Sp. **Königspflaume von Tours,** Frucht schön, gross, violettrot, vortrefflich für Tafel und Küche. Mitte August.

H.M.P.Sp. **Monarch.** Sehr gross, purpurblau, vom Stein lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Ende September.

H.M. **Nienburger Eierpflaume,** Frucht gross, dunkelbraunrot, reichtragend. September.

H.M. **Rivers Frühpflaume,** gross, dunkelviolett. Feine Tafel- und Marktfrucht, sehr reichtragend. Anfang — Mite September.

H.M.P.Sp. **Schöne von Löwen.** Sehr gross, oval, dunkelpurpur, festhängend. Sehr starkwachsend. Ende August.

H.M.Sp. **Washington,** sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht. September

Zwetschen.

H.M. **Bamberger,** reichtragend und sehr süss.

H.M.P.Sp. **Bühler Frühzwetsche,** frühreifend, sehr schmackhaft. Baum reichtragend. Vorzüglichste Wirtschafts- und Marktfrucht. Für den Massenanbau. Ende August.

H.M. **Grosse blaue Hauszwetsche** (Bauernpflaume). Die wertvollste aller Wirtschaftspflaumen mit festem, saftigem, grünlichgelbem Fleisch von feinem, süssem, aromatischem Geschmack. Für Kompott- und Musbereitung und zum Dörren von unschätzbarem Wert. Für den Massenanbau, Haus- und Obstgarten. September-Oktober.

H.M. **Grosse Zuckerzwetsche,** gross, schwarzblau, für alle Zwecke, reichtragend. Ende August bis Anf. September.

H.M.P.Sp. **Italie ische blaue Zwetsche,** Frucht gross, blau, erhaben süssweinig. Für al Zwecke, zur Anpflanzung in Haus- und Obstgärten. September.
H.M. **Lucas' Frühzwetsche,** reichtragend, mittelgross, blau. August.
H.M.P.Sp. **Wangenheims Frühzwetsche,** Frucht mittelgross, oval, dunkelviolett. Bau sehr fruchtbar. August-September.

Mirabellen.

H.M.P.Sp. **Mirabelle, Doppelte Herrenhäuser.** Frucht mittelgross, goldgelb, sehr reichtragend. Mitte Au
H.M.P.Sp. **Mirabelle gelbe,** Frucht klein, gelblich, reichtragend. August.
H.M.P.Sp. **Mirabelle von Flotow.** Augezeichnete, grosse und sehr frühreifende Sorte. Anf. Au
H.M.P.Sp. **Mirabelle von Metz,** kleine, gelbe, rotgefleckte Frucht. Ende August.
H.M.P.Sp. **Mirabelle von Nancy,** grosse, gelbe ausgezeichnete Tafelfrucht. August.
H.M.P.Sp. **Mirabelle, rote,** Frucht klein, reichtragend.

Reineclauden.

H.M.P.Sp. **Althanns Reineclaude,** grün mit rotem Anfluge. Mitte September.
H.M.P.Sp. **Boddaerts Reineclaude,** Frucht sehr gross, gelb und rot punktiert, sehr reic tragend. August.
H.M.P.Sp. **Grosse grüne Reineclaude,** überaus reichtragend und wohlschmeckend. AnfangSep
H.M. **Reineclaude von Oullins,** frühe, sehr grosse, edle Frucht, gelb, rot gefleckt. Bau starkwachsend und reichtragend. Anfang August.

Sorten für den Massenanbau.

Anna Späth.
Katharinenpflaume.
Kirkes Pflaume.
Königin Victoria.
Gelbe Mirabelle.
Mirabelle von Metz.
Grosse grüne Reineclaude.
Bühler Frühzwetsche.
Grosse blaue Hauszwetsche.
Italienische blaue Zwetsche.
Wangenheims Frühzwetsche.

Sorten zum Einmachen.

Sämtliche Mirabellen.
Katharinenpflaume.
Grosse grüne Reineclaude.
Bühlers Frühzwetsche.
Grosse blaue Hauszwetsche.

Pfirsiche.

Von allen bei uns reifenden Obstarten gelten die Pfirsiche in bezug auf Aroma, Saftreich tum und Zartheit des Fleisches als eine der feinsten und vornehmsten. Um so mehr ist es zu be dauern, dass sie bei der grossen Nachfrage nicht häufiger angepflanzt werden. Der Grund lieg wohl in der Annahme, die Pfirsiche seien bei uns nicht winterhart; seitdem wir aber aus Amerik Sorten erhalten haben, die bei guter Tragbarkeit Ende Juli oder August reifen, ist dieses Bedenke beseitigt, zumal diese Pfirsiche bei uns in allen Obstgegenden den Winter ohne Decke aushalte Wir haben deshalb diese Sorten neben den älteren französischen bei Aufstellung unseres Sort mentes berücksichtigt und demgemäss auch in grösseren Mengen vermehrt.

Die Pfirsiche wird als Hochstamm meist in geschützten Hausgärten, als Spalier an süc lichen Wänden und als Buschbaum in geschützten Buschobstanlagen und Hausgärten angepflanz

Von den nachfolgend angeführten Sorten empfehlen wir die folgenden für Buschobs anlagen: (Siehe Kulturanweisung Seite 11.)

Amsden, Arkansas, Frühe Alexander, Frühe Beatrix, Frühe Rivers, Frühe Silver, Rote Magdalen Schlössers frühe.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St ℳ
Hochstämme, 7—8 cm Umfang	4,—	38,—	350,-
„ 8—10 „ „	6,—	55,—	—
Halbstämme, 7—9 „ „	3,—	28,—	250,-
Spaliere, mit 1 Astserie oder Fächerform	3,—	29,—	270,-
„ „ 2 Astserien oder Fächerform	4,50	43,—	400,-
„ „ 3 Astserien oder starke Fächerform	6—12	—	—
Pyramiden	3,—	28,—	250,-
Buschform	2,50	24,—	220,-
„ stärkere	4,—	38,—	350,-
Einjährige Veredlungen, stark	2,—	19,—	70,-

H. = Hochstamm. M. = Mittel- oder Halbstamm. Sp. = Spalier. P. = Pyramide oder Busch.

H.M.Sp. **Amsden** (Junipfirsich), Frucht mittelgross, schön gefärbt, sehr gut. Juli.
Sp. **Arkansas,** Fleisch reinweiss, schmelzend, Reifezeit wie bei Amsden.
H.M.Sp. **Baron Dufour,** Frucht sehr gross, schön gefärbt, Fleisch schmelzend. August.
H.M.Sp. **Frühe Alexander,** Frucht mittelgross, sehr gut. Juli.
H.M.Sp. **Frühe Beatrix** (Early Beatrice), gut und sehr tragbar. Juli.
H.M.Sp. **Frühe Rivers,** Frucht ziemlich gross. Ende Juli.

H.M.Sp. **Frühe rote Maipfirsich,** Frucht gross, dankbar tragend. Mitte Juli.
H.M. **Frühe Silver** (Précoce Argentée), sehr gross. Anfang August.
H.M.Sp. **Frühe York,** mittelgross, gelblichweiss und karmin überzogen. August.
H.M.Sp. **Grosse frühe Mignonne,** schön gross. Mitte August.
H.M. **Lord Palmerston,** Frucht sehr gross, weissgelb. Eine der feinsten Sorten, nur für geschützte Hausgärten. September.
H.M.Sp. **Hales Frühe,** mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar. Mitte—Ende Aug.
H.M.Sp. **Königin der Obstgärten,** sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar. Ende September.
H.M.Sp. **Proskauer Pfirsich,** Frucht ansehnlich gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt Sehr tragbar und winterhart. Ende August—Anfang September.
H.M.Sp. **Lord Napier,** glattschalig (Nectarine). Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar. Mitte August.
H.M.Sp. **Rote Magdalene,** (Madeleine rouge), Frucht gross, sehr schätzbar. August.
Sp. **Schlössers frühe,** eine bewährte Spalierfrucht. Ende Juli.
H.M.Sp. **Schöne von Vitry** (Belle de Vitry), sehr gut. Mitte September.
H.M. **Venusbrust** (Teton de Vénus), Frucht gross und von schöner Farbe. Nur für warme Spalierwände. Oktober.
H.M.Sp. **Waterloo,** sehr gross, edler und schöner wie Amsden, jedoch später reifend.
H.M.Sp. **Weisse Magdalene** (Madeleine blanche), ziemlich gross, schön. Ende August.

Aprikosen.

Bei den Aprikosen trifft im allgemeinen in bezug auf Reife und Tragbarkeit dasselbe zu, was schon bei den Pfirsichen gesagt wurde. Die herrliche Frucht sollte zum Einmachen und zur Bereitung von Marmelade noch viel mehr Freunde finden. Sie wird daher zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlichst empfohlen.

Zur Anpflanzung in Buschobstanlagen empfehlen wir folgende Sorten: *(Kulturanweisung siehe Seite 11).*

Ambrosia, Breda, Frühe Moorpark, Grosse frühe, Grosse rote frühe, Pfirsichaprikose von Nancy.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	4,—	38,—	350,—
„ 8—10 „ „	6,—	55,—	—
Halbstämme, 7—9 „ „	3,—	28,—	250,—
Spaliere, mit 1 Astserie oder Fächerform	3,—	29,—	270,—
„ „ 2 Astserien oder Fächerform	4,50	43,—	400,—
„ „ 3 „ oder starker Fächerform	6—12	—	—
Pyramiden	3,—	28,—	250,—
Buschformen	2,50	24,—	220,—
„ stärkere	4,—	38,—	350,—
Einjährige Veredlungen, stark	2,—	19,—	170,—

H. = Hochstamm. M. = Mittel- oder Halbstamm. Sp. = Spalier und P. = Pyramide u. Busch.

H.M.Sp. **Ambrosia,** sehr gross, prachtvoll. Für Hausgärten. Juli.
H.M. **Blenheim,** Frucht gross, oval, sehr gut. August.
H.M.Sp. **Breda** (Ananas), ganz ausgezeichnete Aprikose. Für Hausgärten. Baum sehr fruchtbar.
Sp. **Frühe Esperens,** Frucht gross, gelb, saftreich. Juli.
H.M. **Frühe Moorpark,** für alle Zwecke gut. Juli.
Sp. **Frühe von Oullins,** Frucht saftig. Juli.
H.M.Sp. **Grosse frühe** (Gros précoce), Frucht dick und früh, die beste für Hochstämme. Juli.
Sp. **Grosse weisse,** Frucht gross, schön. August.
H.M.Sp. **Grosse rote frühe** (Gros rouge hâtive), sehr gross und gut. Für Hausgärten. Juli.
Sp. **Königin Olga von Württemberg,** vorzügliche Sorte. Für Hausgärten. Juli.
Sp. **Königs-Aprikose** (Royal), gut fruchtbar. Ende August.
H.M.Sp. **Pfirsich-Aprikose von Nancy** (Pêche de Nancy), gross, sehr gut. August.
Sp. **Triumph von Trier,** sehr fruchtbar. August.
H.M.Sp. **Viard,** ausgezeichnete Frucht. Juli.

Mispeln.

Wegen der Schönheit des Laubes und der reichen Blühbarkeit ist die Mispel ein sehr begehrter Zierstrauch, er ist auch hinsichtlich des Bodens nicht wählerisch, gedeiht überall und trägt reichlich Früchte, die im Spätherbst reifen und erst durch den Einfluss von Frost geniessbar werden.

(Auf Weissdorn veredelt.)

Hochstämme	1 Stück	ℳ 2,00—3,00
Halbstämme	1 „	„ 1,50—2,50
Pyramiden	1 „	„ 1,20—2,50
Sträucher	1 „	„ 1,00—2,00

Grossfrüchtige, ausserordentlich grosse, schöne Frucht.
Königliche, Frucht ziemlich gross.

Quitten.

Von allen bei uns in Kultur befindlichen Obstarten ist die Quitte am wenigsten in unseren Gärten vertreten. Wenn sie auch nicht für den Rohgenuss taugt, so kann sie doch im Haushalt vielseitig Verwendung finden. Sie hat ein köstliches Aroma und liefert ein wohlschmeckendes Kompott, ein würziges Gelee und eine äusserst schmackhafte Marmelade; sie dient zur Bereitung eines aromatischen Likörs und wird auch von Konditoren auf die mannigfachste Weise verwendet. Die Quitte gedeiht fast in jedem Boden und kann auch als Zierstrauch in jedem Hausgarten Verwendung finden.

Hochstämme (auf Weissdorn veredelt) . . . . 1 Stück ℳ 2,00—3,00
Halbstämme „ „ „ . . . . 1 „ „ 1,50—2,50
Pyramiden „ „ „ . . . . 1 „ „ 1,50—3,00
Sträucher, stark „ „ „ . . . . 1 „ „ 1,00—2,00

Apfel-Quitte, apfelförmig
Birn-Quitte, birnförmig.
Champion-Quitte, sehr früh- und reichtragend.
Portugiesische Birn-Quitte, sehr schöne, grossfrüchtige Sorte.
Reas Mammouth-Quitte, Frucht gross, sehr schön, orangegelb, frühreifend.
Bereczkiquitte, sehr gross, birnförmig, fruchtbar.
Persische Zuckerquitte, mittelgross, birnförmig, äusserst fruchtbar.
Cydonia japonica. Japanische Quitte. Sehr aromatisch duftende, rundliche Früchte für wirtschaftliche Zwecke. Siehe Näheres im alphabetischen Verzeichnis unter Ziersträucher.

Hagebutten.

Die Hagebutte ist eine zum Einmachen und zur Bereitung von Marmelade und Fruchtwein sehr beliebte Frucht. Als Sträucher bilden sie vorzügliche Ziergehölze, die in jeder sonnigen Lage gut gedeihen.

Sträucher . . . . 1 Stück ℳ 0,60—1,50

Rosa pomifera (villosa), gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte.
„ **rugosa,** dankbar blühend und reichtragend.

Kirschäpfel.

Unter den vielen Gehölzen mit essbaren Früchten, welche in den Gärten auch als Ziergehölze angepflanzt werden, sind die Kirschäpfel der weitesten Verbreitung wert. Die im Frühjahr zahlreich erscheinenden hellrosa bis roten Blüten und im Herbst folgenden rotwangigen Aepfelchen, zwischen dem herbstlich sich färbenden Laube hängend, bieten ein reizendes Farbenspiel, das gerade um diese Jahreszeit mit doppelter Freude begrüsst wird. Für den Haushalt sind sie von Nutzen, da sie eingemacht und zu Gelee verkocht ein wohlschmeckendes und erfrischendes Kompott liefern und wegen des Gerbstoffgehalts als Zusatz an Apfelwein mit Vorteil verwendet werden.

Hochstämme . . . . 1 Stück ℳ 2,00—3,00
Halbstämme . . . . 1 „ „ 1,50—2,50
Pyramiden, stark . . . . 1 „ „ 1,20—2,00

Pirus (Malus) Ringo fastigiata bifera, sehr fruchtbar. **Pirus (Malus) baccata fructu luteo,** gelbfrüchtig.
„ **prunifolia fructu coccineo,** rotfrüchtig.

Essbare Ebereschen.

(Siehe auch Alleebäume.)

Sorbus auc. fr. dulci *Kraetzl.* **Mährische essbare Eberesche.** Die Früchte dieses Baumes geben wie Preisselbeeren eingemacht ein erfrischendes Kompott und vorzügliche Marmelade und wegen ihres Gehalts an Gerbsäure eine gute Beigabe zu Obstweinen.
(Preise für grössere Abnahme Seite 43).

Hochstämme . . . . 1 St. ℳ 2,00—5,00
Halbstämme . . . . 1 „ „ 1,50—4,00
Pyramiden . . . . 1 „ „ 1,50—3,00

Speierling (Sorbus domestica).

Sehr empfehlenswert als Zusatz zum Apfelwein, um denselben haltbarer zu machen. Die teigig gewordene Frucht kann auch roh genossen werden. Hochstämme 1 St. ℳ 3,00—5,00

Kornelkirschen.

Cornus mascula. Die im Herbst erscheinenden länglichen roten Früchte sind essbar und lassen sich auch zu Gelee verkochen. Der Strauch gedeiht in jedem nicht zu nassen Boden und wird auch als Zierstrauch gern angepflanzt.

Hochstämme . . . . 1 Stück *M* 2,00—4,00
Pyramiden . . . . 1 „ „ 1,50—2,00, 10 Stück *M* 16,—
Sträucher . . . . 1 „ „ 1,00, 10 „ „ 8,—

Mandeln.

Die schönblühenden Sträucher bringen auf warmem geschützten Standort zum Herbst wohlschmeckende süsse Mandelfrüchte. Ihre Behandlung ist, da sie zur Gattung der Pfirsiche gehören, gleich derjenigen der Pfirsiche.

Büsche . . . . 1 St. *M* 2,00—3,00, 10 Stück *M* 25,—
Hochstämme . . . . 1 „ „ 4,00—7,00.

Hasel-, Lambert- und Zellernüsse.

Die Kultur der Haselnüsse hat immer noch nicht die Verbreitung gefunden, die ihr gebührt, und grosse Mengen dieser schmackhaften und nahrhaften Schalenfrucht werden alljährlich aus dem Auslande eingeführt. Wie bei den Walnüssen müssen auch die Anpflanzungen der Haselnüsse bedeutend erweitert werden, um uns auch hierin immer mehr vom Ausland unabhängig zu machen. Die Kultur derselben ist durchaus nicht schwierig, der Strauch nimmt fast mit jeder Bodenart fürlieb, wenn dieselbe genügend gereinigt und gelockert wird. Sie liefern ein gutes Material für Schutzhecken und Deckpflanzungen, zur Bepflanzung von Abhängen, Wiesenrändern, Eisenbahndämmen, Knicks und ähnlichen Flächen. Die Pflanzweite beträgt je nach der Güte des Bodens 1 bis 3 Meter. Wie sich in diesem grossen Weltkrieg herausgestellt hat, sind wir bei den Haselnüssen ziemlich auf das Ausland angewiesen, es kann daher nicht genug darauf hingewiesen werden, die Anpflanzung der Haselnüsse im Grossen zu betreiben.

Halbstämme, grünblättrig, sehr grosse Früchte . . . . . pr. St. *M* 2,00—4,—
Sträucher, i. best. grossfr. Sorten, a. Senker gezog. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,50, 100 St. *M* 60,—
„ gewöhnliche Haselnuss aus Samen 1 Stück *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 45,—

Althaldenslebener Zellernuss.
Avelline de Province.
Barrs spanische.
Cosford.
Des Anglais gros fruits.
Einzeltragende kegelförmige.
Frühe lange Zellernuss.
Frühe von Frauendorf.
Gubener Barcelloner.
Gunslebener Zellernuss.
Gustavs Zellernuss.
Hallesche Riesennuss.
Lambert Cols.
Lange Landsberger.
Macrocarpa.
Merveille de Boulogne.
Mogulnuss.
Northkamp Toreshire.
Nottingham.
Provencer.
Riekchens Zellernuss.
Spanische, lange.
Waterloo.
Weisse Lambertnuss.
Wunder von Bollweiler.

Walnüsse, grossfrüchtig und dünnschalig.

Dem Walnussbaum, dem alten Wahrzeichen unserer rheinischen Landstädte und Dörfer, wird lange nicht mehr das Interesse entgegengebracht, das er verdient, und seine Anpflanzung ist trotz seiner grossen Vorzüge überall zurückgegangen. Die während der Kriegszeit eingetretene Knappheit an Walnüssen gibt uns den Hinweis, dass wir uns durch Anpflanzungen in grossem Umfange vom Auslande, das uns bisher den grössten Teil der Walnüsse lieferte, unabhängig machen müssen. Neben der allgemeinen Beliebtheit seiner Früchte, der Schönheit der Krone und des hohen Nutzwertes seines Holzes sollte man seiner Anpflanzung in der Nähe der Gebäude mehr Beachtung schenken, da er durch den aromatischen Duft seines Laubes Mücken, Fliegen usw. aus seiner Umgebung fernhält. Wir empfehlen kräftige, gut bewurzelte Bäume.

Hochstämme,

8—10 cm	Stammumfang	1 St. *M* 3,50,	10 St. *M* 32,—,	100 St. *M* 300,—
10—12 „	„	1 „ „ 4,50,	10 „ „ 42,—,	100 „ „ 400,—
12—14 „	„	1 „ „ 6,—,		
14—16 „	„	1 „ „ 8,—,		
16—18 „	„	1 „ „ 10—12,		

Maronen.

(Castanea vesca.) Essbare Kastanie, grossfrüchtige.

Die Früchte der Maronen bilden roh und geröstet eine wohlschmeckende und nahrhafte Frucht. Der hohe Oelgehalt der Früchte und ihre verschiedenartige Verwendungsmöglichkeit in der Küche zum Füllen von Geflügel und anderen Fleischspeisen, als Beigabe zu Gemüse und geröstet zum Rohessen und für Pudding sind Eigenschaften, welche dafür sprechen, die Anpflanzung der essbaren Kastanien überall zu empfehlen. Sie gedeihen am besten in kräftigen Böden und nicht zu kalten Lagen.

Hochstämme,

10—12 cm Stammumfang	1	St.	M	2,50,	10	St. M	23,—,	100	St. M	200,—
12—14 „ „	1	„	„	3,—,	10	„ „	28,—,	100	„ „	250,—
14—16 „ „	1	„	„	4,—,	10	„ „	38,—,	100	„ „	350,—
16—18 „ „	1	„	„	5,50,	10	„ „	50,—,	100	„ „	450,—

Himbeeren.

Die Himbeeren verlangen im allgemeinen einen etwas feuchten, gut gedüngten Boden. Die Pflanzweite beträgt bei grossen Anpflanzungen 50—60 cm in der Reihe bei 1,50—2 m Reihenabstand. In Hausgärten genügt ein Reihenabstand von 1—1,50 m. Es empfiehlt sich ausserdem, die Ruten an Spalierdrähten oder jede Pflanze einzeln an Pfählen anzubinden. Im Herbst oder Winter werden die abgeernteten trockenen und die schwächsten grünen Ruten herausgeputzt und die Fruchtruten etwas eingestutzt. Die Verwertung der Himbeere beschränkt sich in der Hauptsache auf die Gewinnung von Saft, Gelee und Marmelade, vielfach wird auch ein wohlschmeckender Wein aus den Beeren gekeltert. Da die Himbeeren sehr gut bezahlt werden, so ist ihre Anpflanzung im Grossen sehr zu empfehlen.

I. Himbeeren, die Ausläufer aus den Wurzeln treiben.

Preise per Stück 25 ₰, 10 Stück M 2,—, 100 Stück M 15,—.

a) Rotfrüchtige Sorten, einmal tragend.

Baumforths Sämling gehört mit zu den besten roten Himbeeren. Die Frucht, meist rund, ist von dunkelroter Farbe und vorzüglichem Geschmacke.

Clarke. Starkwachsende und sehr fruchtbare Sorte mit stumpfkegelförmigen, karminroten Früchten.

Fastolff. Frucht nur mittelgross, fast rund, von dunkelroter Färbung und gutem süssem Geschmack. Der kräftige Strauch ist von ungeheurer Fruchtbarkeit.

Fill Basket. Der grosse Vorzug dieser Himbeere, besonders für den Obstgarten besteht hauptsächlich darin, dass sie wenig Ausläufer treibt; diese wenigen aber sind von kräftigem Wuchse und grosser Tragbarkeit. Frucht sehr gross, dunkelkarminrot und von feinem aromatischem Wohlgeschmack.

Frankonia. Eine der frühesten Himbeeren von kegelförmiger Gestalt und dunkelroter Farde.

Herrenhäuser Königshimbeere. Die Früchte sind ziemlich spitz, sehr gross und von glänzenb dunkelkarminroter Färbung.

Hornet. Sehr grosse, stumpfe, kegelförmige Frucht, von etwas späterer Reife. Für den Massenanbau.

Knevetts Riesenhimbeere. Diese Sorte ist noch wenig verbreitet; Frucht rund, dunkelrot, mit ziemlich festem Fleische, das sehr wohlschmeckend ist.

Superlative. Eine noch neuere, wenig bekannte Himbeere. Die Frucht ist sehr gross, karminrot, von grosser Saftfülle und vorzüglich süssem Geschmacke.

Vorsters Himbeere. Sehr grosse, meist rundliche Frucht von dunkelroter Farbe wohlschmeckend.

b) Rotfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

Immertragende von Feldbrunnen. Unregelmässig gebaute, sehr grosse, dunkelrote Beere, saftig und wohlschmeckend. Die Pflanze wächst sehr kräftig, die Schösslinge sind wenig bedornt und von grosser Fruchtbarkeit. Zweite Ernte besser als die erste.

Neue Fastolff. Grosse, spitzkegelförmige Frucht von dunkelroter Färbung. Der Geschmack der Beere ist angenehm.

Rote Merveille. Fast runde, nur mittelgrosse Frucht von hellroter Farbe. Das Fleisch ist saftreich und sehr süss. Eine der ältesten und verbreitetsten Sorten.

Wunder der vier Jahreszeiten. Ertragreichste, immertragende rote Himbeere.

c) Gelbfrüchtige Sorten, einmal tragend.

Antwerpener gelbe. Fast rötlichgelbe, mittelgr. Beere von angenehm süssem Geschmacke.

Colonel Wilder. Blassgelbe, mittelgrosse Frucht von rundlicher Form.

Orange (Brincle's). Unter den gelben Himbeeren eine der vorzüglichsten. Die Beere ist mittelgross, von rötlichgelber Farbe. Das Fleisch ist weich und ausserordentlich aromatisch. Der Strauch hat kräftigen Wuchs und seine Fruchtbarkeit ist eine gute.

d) Gelbfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

Metzer Zuckerhimbeere. Grosse, längliche Frucht von mattgelber Farbe mit vorzüglichem, sehr zuckerigem Fleische. Die Pflanze wächst schwach, ist aber sehr tragbar.

Neue Merveille. Gelbe, hellfarbige, mittelgrosse Frucht, die saftig und wohlschmeckend ist. Der Strauch wächst nicht sehr kräftig; die Erträge im Herbst aber sind oft von grosser Bedeutung.

II. Himbeeren, die keine Ausläufer treiben.

a) Rotfrüchtige Sorten.

Childs grosse Japanische Weinbeere. Diese eigenartige Himbeere bildet einen mittelgrossen Strauch, dessen hängende Zweige dicht mit rotbraunen Borsten besetzt sind. Die Früchte, nur mittelgross, sitzen in Trauben vereinigt und sind von ziegelroter Farbe. Der Geschmack der Beeren ist angenehm erfrischend. Die Fruchtbarkeit ist eine sehr grosse.

Preis per Stück ℳ 0,80, 10 Stück ℳ 7,—, 100 Stück ℳ 60,—.

Loganberry. Eine brombeerartige Himbeere von ganz enormer Grösse. Die schwärzlich roten Früchte erreichen oft eine Grösse von über 3 cm und haben eine walzenähnliche Form. Der Geschmack dieser Beere ist sehr erfrischend. Loganberry ist eine hervorragende Tafelfrucht. Der Strauch hat mehr kriechenden Wuchs, ist von grosser Fruchtbarkeit und hat bis jetzt auch strenge Fröste ohne Schaden überstanden.

Preis per Stück ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 8,—, 100 Stück ℳ 75,—.

Shaffers Colossal. Eine wertvolle Bereicherung der Himbeer-Sortimente. Nach den hier schon seit einer Reihe von Jahren gesammelten Erfahrungen stehen wir nicht an, diese Himbeere besonders für den Massenanbau auf das wärmste zu empfehlen. Die Frucht ist gross, fast rund und von einer tief karminroten Färbung, welch letztere Eigenschaft sich am deutlichsten zeigt bei der Herstellung von Himbeersaft, wozu diese Sorte schon infolge ihres Saftreichtums sich hervorragend eignet und von keiner anderen Sorte übertroffen wird. Der Strauch hat ein kräftiges Wachstum, entwickelt oft Triebe von 2 m Länge und bildet mit seinem grossen, tiefdunkelgrünen Laube gleichzeitig eine grosse Zierde des Gartens. Die Fruchtbarkeit ist eine unglaubliche und die Härte gegen Frost eine sehr grosse. Wenn diese Himbeere in schwerem Boden vielleicht auch nicht das Aroma unserer alten roten, bekannten Himbeere besitzt, so dürfte sie unseres Erachtens nach dennoch in keinem Garten fehlen.

Preis per Stück ℳ 0,70, per 10 Stück ℳ 6,—, 100 Stück ℳ 50,—.

b) Schwarzfrüchtige, brombeerartige Sorten.

Cumberland. Diese und die nächstfolgende Sorte bilden sozusagen eine eigene Klasse unter den Himbeeren. Auch diese bilden höchst selten Ausläufer. Die Frucht von Cumberland ist nahezu rund, von tiefschwarzer Farbe und einem vorzüglichen, erfrischenden Geschmacke. Nach den hier geernteten Früchten zu urteilen, raten wir dringend zu einer recht häufigen Anpflanzung. Sicher würde diese Himbeere, wie auch die vorgenannte Loganberry und Shaffer's Colossal, willige Käufer am Markte finden. Der Strauch von Cumberland ist von kräftigem Wuchs, sehr reichtragend und vollkommen winterhart.

Preis per Stück ℳ 0,75, per 10 Stück ℳ 7,—, 100 Stück ℳ 65,—.

Gregg. Die nur mittelgrosse Beere ist ebenfalls von schwarzer Farbe, aber nicht so saftreich, wie die vorher beschriebene, jedoch von ganz angenehmem Geschmack. Strauch wächst gut und trägt reich.

Preis per Stück ℳ 0,60, per 10 Stück ℳ 5,—, 100 Stück ℳ 50,—.

Himbeersorten für den Massenanbau.

a) mit roten Früchten: **Fastolff, Königshimbeere, Knevett's Riesenhimbeere, Hornet, Superlativ, Immertragende von Feldbrunnen;**
b) mit gelben Früchten: **Gelbe Antwerpener;**
c) mit schwarzen Früchten: **Cumberland.**

Brombeeren.

Die Brombeere erfreut sich bei uns nicht des häufigen Anbaues, wie dies in Amerika der Fall ist. Die Ursache liegt hauptsächlich in der geringen Wertschätzung dieser Beere und in der seltenen Gelegenheit, gute Früchte auf dem Markte zu erhalten. Wird dem Publikum erst einmal die Gelegenheit geboten, Brombeeren zu kaufen, dann wird bald der Wert dieser Fruchtgattung für die Küche zum Einkochen als Gelee, Marmelade und Saft mehr erkannt und die Nachfrage eine grössere werden. Man sollte nicht säumen, diesen Beerenstrauch häufiger anzubauen und zwar auch zur Kultur im grossen, um so mehr, als seine Ansprüche, ähnlich wie bei der Himbeere, die bescheidensten sind. Die Brombeere gedeiht fast überall, so dass sie sogar zum Einhegen von Weideflächen und Gärten, zur Begrünung kahler Höhen und anderer unbenutzter Flächen Verwendung finden kann. Es gibt Sorten, die einen aufrechten Wuchs haben und solche, deren Zweige dem Boden aufliegen, deshalb eignen sich letztere besonders zur Bekleidung von Lauben, Bildung von Festons und Berankung von Einfriedigungen. Die Kultur ist im allgemeinen dieselbe wie die der Himbeeren, nur die Pflanzweite muss bei der grösseren Ausdehnung der Brombeersträucher auf 2—3 m erweitert werden. Die im ersten Jahre entstandenen Triebe bringen im zweiten Jahre an den langen Rispen ihre Früchte und sterben dann im Spätjahr ab. Das trockene Holz muss im Laufe des Winters herausgeschnitten und das Grüne stark gelichtet werden.

Preise: per Stück 60 ₰, per 10 Stück ℳ 5,50, per 100 Stück ℳ 50,—.



Krone eines Stachelbeer-Hochstammes „Whinhams Industry".

(Aufnahme in unserer Baumschule.)

Crystal white. Unter den weissen Brombeeren mag diese wohl die beste sein, allein sie hat nur Bedeutung als Varietät und ihrer Farbe wegen. Für die eigentliche Kultur hat solche, um so mehr, als sie sehr frostempfindlich ist, keinen grossen Wert. Frucht mittelgross, weiss, von gutem Geschmack. Strauch treibt mittelstark und ist recht fruchtbar.

Dorchester. Vorzügliche Brombeere von früher Reife. Frucht schwarzblau, gross. Strauch üppig und fruchtbar.

Erie. Diese Brombeere zeichnet sich durch ausserordentliche Widerstandsfähigkeit aus. Die tiefschwarze, frühreife Frucht, von gutem Geschmack, ist eine vorzügliche Marktsorte.

Kittatinny. Früh- und reichtragende Sorte mit glänzendschwarzer, wohlschmeckender Frucht.

Lawton. Sehr gross, schwarz, reichtragend und widerstandsfähig, Strauch wächst aufrecht. Reifezeit Ende August.

Lovett's Best. Frühreifend. Grosse schwarze Frucht. Strauch aufrecht wachsend, reichtragend und widerstandsfähig.

Lucretia. Sehr grosse, längliche Frucht von grossem Saftreichtum und angenehm süsssäuerlichem Geschmack. Wuchs kriechend. Reifezeit Ende Juli-August.

Maursel. Grossfrüchtig, fein und reichtragend.

Rathbun. Grosse, schwarze, festfleischige und zum Versand geeignete Frucht, welche früh reift. Der Busch ist ausserordentlich reichtragend.

Wilsons early. Grosse wohlschmeckende Frucht, welche im August reift.

Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren.

Eine für Hausgärten sehr empfehlenswerte Form der Stachel- und Johannisbeeren sind die Hochstämme, welche von Jahr zu Jahr immer mehr Verbreitung finden und für jeden Garten eine hübsche Zierde bilden. Da die auf den schlanken Stämmchen sitzenden Kronen wenig Platz beanspruchen, so kann man dieselben noch in den kleinsten Gärtchen anpflanzen, wo man in nächster Nähe die Entwickelung dieser beliebten Beerenfrüchte beobachten und dieselben auch leichter und sauberer abernten kann als bei den Büschen. Ausserdem entwickeln sich die Früchte an den Hochstammkronen zu so ausgesucht grossen Exemplaren, wie man es an Sträuchern nicht erreicht. Bei Anpflanzung sorge man dafür, dass die Pflanzstelle gut gelockert und gedüngt ist und jede Stamm einen bis in die Krone hineinreichenden Pfahl erhält, an dem Stamm und Krone angebunden werden; bei Trockenheit ist häufiges Bewässern zu empfehlen.

Preise siehe vor den entsprechenden Sortimenten.

Stachelbeeren.

Die Verwertung der Stachelbeeren ist eine sehr verschiedenartige und richtet sich meist nach der wirtschaftlichen Eigenart der Sorten, je nachdem sie sich zum Rohgenuss, zur Wein-, Kompott- und Geleebereitung eignen. Sie haben vor den übrigen Beerenfrüchten noch den Vorteil, dass sie schon von Ende Mai ab in unreifem Zustande ein wohlschmeckendes Kompott und Gelee abgeben. Die Anpflanzung zum Massenanbau kann überall empfohlen werden, und als Zwischenpflanzung in Obstanlagen jeder Art tragen die Stachelbeeren wegen ihrer früh eintretenden Tragbarkeit zur baldigen Verzinsung der Anlage bei.

Hochstämme

Stammh. 0,90-1,40 m, 2jähr. Kr., 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—, 100 St. ℳ 180,—
Schöne Sträucher, verpflanzt, 2-3jähr. 1 „ „ 0,75, 10 „ „ 6,50, 100 „ „ 60,—

Rot.

Charles, glatt, sehr gross.
EarlyRough red, behaart, klein, rot.
Empereur. behaart, gross, rot.
Grosse, lange, rote. Schöne Lokalsorte.
Jolly Miner, rote Eibeere, glatt, rot.
May Duke, rot, klein, glatt.
Sämling v.Maurer, gr., rot, behaart.
Spedwell, rötlich.
Rote Triumphbeere (Whinhams Industry), behaart, rot. Eine der besten und reichtragendsten z. Massenanbau.
Wonderful, rot, behaart.

Grün.

Früheste v. Neuwied, gross, grün, sehr reichtragend.
General, glatt, grün.
Green ocean, Späte grüne, gross.
Grosse Grüne, schöne Lokalsorte.
Lady Houghton, grün.
Sihned, sehr gross, glatt.
Walnut, gross, glatt, spät.

Weiss.

Hedge Hogg, gross.
Snowball, gross, glatt.
Whitesmith (Weiss. Triumphbeere), mittelgross, glatt.

Gelb.

Britania.
Catharina, gross, glatt.
Grosse Gelbe, schöne Lokalsorte.
Hoenings Früheste. Mittelgross, sehr reichtrag., f. Massenanbau.
Jenni Lind, gross, behaart.
Leveller (Gelbe Riesenbeere), glatt, sehr gross.
Smiths Huranin, gross, glatt.

Stachelbeersorten für den Massenanbau.

Früheste von Neuwied.
Grosse grüne.
Grosse gelbe.
Hoenings Früheste.
Grosse lange rote.
Jolly Miner.
Sämling von Maurer.
Rote Triumphbeere.
Whitesmith.

Johannisbeeren.

Die schönen roten, weissen und schwarzen Johannisbeertrauben, welche von allen Beerenobstarten sich am Strauch am längsten halten, sind in jedem Haushalt hochgeschätzt. Sie liefern ein wohlschmeckendes und sehr gesundes Kompott, ein köstliches Gelee und aromatischen Saft. Frisch gepflückt vom Strauch geben sie eine wohlschmeckende und zierende Beigabe für die Tafel. Auch die Verarbeitung der Beeren zu Fruchtwein hat sich schon vielfach eingebürgert, da derselbe im Geschmack den Südweinen ähnlich wird. Die schwarzen Johannisbeeren sind ausserdem für Zubereitung von Likör, zum Trocknen und als Zusatz zu Fruchtweinen besonders geeignet. Diese vielseitige Verwendungsart lässt schon erkennen, dass die Johannisbeeren zum Massenanbau sehr geeignet sind. Sie tragen daher als Zwischenpflanzung in Obstanlagen jeder Art wegen ihrer sofort eintretenden Tragbarkeit zur baldigen Verzinsung der Anlage bei.

Hochstämme,

Stammhöhe 0,90—1,40 m 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 19,—, 100 St. *M* 170,—

Starke Sträucher verpflanzt, 2-3jähr. 1 „ „ 0,60, 10 „ „ 5,50, 100 „ „ 50,—

Britannia. Sehr schön, gelb.
Fays Prolific. Amerikanische, grosse reichtragende Sorte.
Grosse rote holländische. Gross, eine der besten für Massenanbau.
„ weisse „ Sehr gut, zum Massenanbau.
Grosse weisse Werdersche. Sehr gross, I. Ranges.
Kaukasische, rote. Sehr gross, hellrot.
Rote Kirschjohannisbeere. Grossfrüchtig, reichtragend, für Massenanbau.
Rote Versailler. Mittelgross, sehr reichtragend. Zum Massenanbau.

Schwarze Johannisbeere. Grossfrüchtig, für Gelee-, Wein- und Likörbereitung. Zum Massenanbau, in folgenden Sorten:
Bang up. Ziemlich grosse Beeren, Strauch fruchtbar.
Goliath. Beeren sehr gross, von angenehmem Geschmack. Sehr fruchtbar.
Lee's Schwarze. Grosse Beeren, Strauch sehr ertragreich. Beliebte Tafel-, Wirtschafts- und gute Marktfrucht.

Maulbeeren.

Morus alba. Weisse Maulbeere. Das Laub bildet das beste Futter für Seidenraupen. Siehe auch unter Gehölzsortiment.

Hochstämme per Stück *M* 4,50.
Sträucher „ „ „ 0,60, 100 St. *M* 55,00.

Morus nigra. Schwarze Maulbeere, echte veredelte, Frucht gross und wohlschmeckend.

Hochstämme per Stück *M* 6,00 — 10,00.
Halbstämme „ „ „ 5,00 — 8,00.
Sträucher „ „ „ 2,50 — 5,00.

Erdbeeren.

Wohl keine unserer Beerenobstarten erfreut sich bei den Obstliebhabern wegen ihres herrlich aromatischen Geschmackes und ihrer gesundheitsfördernden Eigenschaft grösserer Beliebheit als die Erdbeere. Sie zählt mit zu den dankbarsten Fruchtträgern, da sie schon im ersten Jahre nach der Pflanzung Ertrag bringt, der sich für die nächsten 2—4 Jahre steigert, dann aber wieder langsam abnimmt. Aus diesem Grunde ist es ratsam, Erdbeerpflanzungen nie älter als 4 Jahre werden zu lassen. Die Erdbeere verlangt einen lockeren, nahrhaften, reich gedüngten, nicht zu trockenen Boden und je nach der Güte des Bodens eine Pflanzweite von wenigstens 40 cm. Während des Sommers ist ein fortgesetztes Lockern und Abranken der Mutterpflanzen erforderlich und zum Winter ein leichtes Bedecken mit kurzem Dünger zu empfehlen. Als Zwischenpflanzung in Obstanlagen bringen die Erdbeeren dem Obstzüchter bei ihrer sofort eintretenden Tragbarkeit eine willkommene Nebeneinnahme.

Aus dem umfangreichen Erdbeersortiment, welches bisher dem Handel übergeben wurde, haben wir nur eine verhältnismässig geringe Auswahl getroffen. Wir glauben jedoch mit dieser Zusammenstellung das getroffen zu haben, was den Anforderungen eines jeden Gartenfreundes und der Grosskultur entspricht. Die beste Pflanzzeit ist das Frühjahr oder der Spätsommer, August bis September.

Preise für verpflanzte, gut bewurzelte Ableger:

10 St. einer Sorte *M* 2,—, 100 St. einer Sorte *M* 12,—, 1000 St. einer Sorte *M* 75,—.



Die Erdbeere „Laxtons Competitor", natürliche Grösse. (Früchte aus unserem Versuchsgarten.)

Grossfrüchtige Sorten:

Amerikanische Volltragende. Bestempfohlene neuere Sorte von enormer Fruchtbarkeit.

Belle Alliance. Eine der König Albert ähnliche remontierende Erdbeere, welche auch in sandigem Boden noch schöne Ernten bringt. Frucht nierenförmig von fein aromatischem Geschmack.

Deutsch-Evern. Eine ungemein reichtragende, frühreifende Sorte, deren herzförmige, leuchtendrote Beeren einen feinen, milden Geschmack haben. Sie reift noch einige Tage früher als die bekannte Noble. Für Massenanbau.

Garteninspektor A. Koch. Längliche, sehr grosse Frucht, hellrosa. Fleisch aromatisch, sehr fest. Frühreifend.

Hohenzollern. Sehr gross, karminrot. Fleisch fest, saftig mit Ananasgeschmack. Reife mittelfrüh.

Jucunda (Ehlers Fruchtbare). Frucht gross, glänzend rot, konisch, spätreifend. Pflanzen starkwachsend und fruchtbar.

Kaisers Sämling. Stammt von König Albert von Sachsen; übertrifft solche durch die schöne, hellrote Farbe. Fleisch süss, schmelzend; sehr reichtragende Varietät.

König Albert von Sachsen. Eine der schönsten bis jetzt bekannten Erdbeeren, die in keinem Garten fehlen sollte; besonders zur Massenkultur zu empfehlen. Frucht enorm gross, glänzend rot, von köstlichem Geschmack.

Königin Luise. Die Früchte sind sehr gross, prachtvoll dunkelkarmin, Fleisch schmelzend, dunkelrosa, Aroma wie Himbeere und Ananas. Sehr früh reifende, äusserst wertvolle neuere Sorte.

La Constante. Gross, rot, saftig und gewürzt, reichtragend. Mittelfrüh reifend.

Laxtons Competitor. Reichtragend, grosse, vorzügliche Marktfrucht.

Laxtons Noble. Sehr frühe, karminrote, grossfrüchtige, für Massenkultur und zum Treiben geeignete, Sorte. Fleisch fest.

Louis Gauthier. Reichtragende, späte Sorte mit grosser rosa Frucht.

Lucida perfecta. Chili-Erdbeere mit grosser, runder, orangeroter Frucht. Fleisch süss gewürzreich. Mittelfrüh reifend.

Royal Sovereign (Alleinherrscher). Die Erdbeere der Zukunft, Frucht gross, oft sehr gross, herzförmig oder länglich, von leuchtend scharlachroter Farbe. Fleisch weiss, fest und von köstlichem Aroma.

Saint-Joseph war die erste grossfrüchtige Sorte, die gleich den Monats-Erdbeeren von Juni bis Oktober Früchte von vorzüglichem Geschmacke lieferte.

Sensation. Frucht enorm gross, dunkelrosenrot.

Sharpless. Sehr grosse, unregelmässig geformte Frucht von dunkelzinnoberroter Farbe. Die Pflanze wächst ausserordentlich üppig und ist von staunenswerter Fruchtbarkeit. Sehr empfehlenswert.

Sieger. Sehr grosse, rund geformte und lebhaft rot gefärbte saftreiche Frucht von feinem, sehr angenehmem Geschmack. Die Pflanze ist sehr fruchtbar, und die Früchte sind wegen ihres festen Fleisches zum Massenanbau und zur Treiberei zu empfehlen.

Teutonia. Sehr gross, rot, von vorzüglichem Geschmack; reichtragend und sehr früh. Für Massenkultur und zum Treiben.

White pine apple (Ananaserdbeere). Frucht gross, reinweiss, blassrosa angehaucht. Fleisch süss und schmelzend von feinem Ananasgeschmack. Früh- und reichtragend.

Erdbeeren zur Massenkultur.

Garteninspektor A. Koch.	**König Albert von Sachsen.**	**Sieger.**
Jucunda.	**Laxtons Noble.**	**La Constante.**
Kaisers Sämling.	**.. Competitor.**	**Louis Gauthier.**

Monats-Erdbeeren.

Die Monats-Erdbeeren zeichnen sich vor den grossfrüchtigen Sorten dadurch aus, dass sich die Zeit des Fruchtertrages fast über den ganzen Sommer erstreckt. Wenn auch ihr Geschmack und die Zartheit des Fleisches nicht so ausgeprägt sind, so ist doch ihr Aroma weit kräftiger und feiner, weshalb sie mit Vorliebe zu Bowlen verwendet werden.

Gaillon, rote. Besonders bemerkenswert dadurch, dass diese Sorte keine Ausläufer bildet.

Gaillon weisse. Unterscheidet sich von der vorigen nur durch ihre weisse Farbe.

Perle von Gotha. Grossartige, ertragreiche Monatserdbeere, sehr grosse Frucht.

Ruhm von Döbeltitz. Grossfrüchtige, überaus tragbare Monatserdbeere mit robustem Wuchse.

Schöne Anhaltinerin. Kleine, den ganzen Sommer Früchte tragend, ähnlich der Walderdbeere.

Schöne Meissnerin. Eine der schönsten, weissen Monatserdbeeren von hübscher Form und Grösse. Geschmack vorzüglich.

von Meudon. Diese neuere Monatserdbeere unterscheidet sich von den übrigen Sorten durch bedeutendere Grösse und hahnenkammförmige Gestalt, während die übrigen alle kegelförmig sind. Farbe dunkelkarminrot, Geschmack sehr edel, Fruchtbarkeit ausserordentlich gross. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig.

Spargelpflanzen.

Von den bei uns gezogenen feineren Gemüsesorten erfreut sich besonders der Spargel allgemeiner Beliebtheit. Er wird neben einer frischen Verarbeitung während der Erntezeit für die übrige Jahreszeit in ungeheuren Mengen eingemacht, und der Bedarf steigert sich von Jahr zu Jahr. Grosse Anlagen in den verschiedensten Gegenden Deutschlands beweisen seine Rentabilität. Wir widmen daher der Anzucht von Spargelpflanzen unsere besondere Sorgfalt und bringen nur eine junge, wüchsige Qualität zum Versand. Für eine Spargelpflanzung wähle man einen lockeren, sandigen Lehmboden oder ein tiefgründiges Gartenland mit gesundem Untergrund. Ganz schwere Bodenarten müssen durch reichlichen Zusatz von Kompost, Sand und Torfmull für Spargelpflanzungen kulturfähig gemacht werden. Das Land wird möglichst im Herbst auf 50 cm Tiefe rigolt und reichlich mit kräftigem Dünger untermischt. In den Monaten März und April findet die Pflanzung statt. Die Spargelreihen erhalten einen Abstand von 1,20 m und die Pflanzen in dem 15—20 cm tiefen und 25 cm breiten Graben einen Abstand von 40 cm voneinander. Im ersten Jahre beträgt die Bedeckung der Pflanze mit Erde etwa 5 cm, im zweiten Jahre wird sie dem Erdboden gleich gemacht und im dritten Jahre so hoch aufgesetzt, dass der Weg etwa 25 cm tief und 50 cm breit ist. Peinlichste Reinhaltung von Unkraut, regelmässige Düngung und alljährlich im Februar-März eine kleine Gabe Kainit sind Hauptbedingungen für eine günstige Entwicklung und Rentabilität der Anlage.

Erfurter Riesen, sehr gut . . . . }
Ruhm von Braunschweig, beste der jetzt existierenden Sorten } 100 Stück *M* 5,—, 1000 Stück 45,—
Schneekopf, die Köpfe dieser Sorte bleiben auch über der Erde weiss. 100 St. *M* 6,—, 1000 St *M* 55,—

Rhabarber.

Die Blattstiele liefern das beliebte, sehr gesunde Kompott, auch werden sie zum Keltern des Rhabarberweines verwendet. Der Rhabarber verlangt nicht zu trockenen, tiefgründigen Boden, reichliche Düngung und im Frühjahr gute Bearbeitung. Als Blattpflanze für Rasenflächen bildet er einen ansehnlichen Schmuck.

Rhabarber (Queen Victoria), extra starke Knollen, im ersten Jahre schon brauchbare Stiele bringend.
1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—, 100 St. *M* 90,—

Meerrettich.

Die immer mehr steigende Nachfrage nach Meerrettichstengeln gibt uns Veranlassung, die Anzucht von Wurzeln zur Weiterkultur in unseren Baumschule im Grossen zu betreiben. Wir empfehlen dieselben pflanzfertig vorbereitet. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,50, 100 St. *M* 50,—

Obstwildlinge.

	10 St. *M*	100 St. *M*	1000 St. *M*
Apfel, 2 jährig, 1. Wahl	1,50	10,—	80,—
„ 2 „ verpflanzt	2,—	12,—	100,—
Birnen, 2 „ I. Wahl, krautig pikiert	2,—	12,—	100,—
„ 2 „ verpflanzt	2,50	15,—	130,—
Doucin oder **Splittapfel**, Unterlage für Formobst	1,50	10,—	80,—
Kirschen, 2 jährig	1,50	10,—	80,—
„ 2 „ sehr stark	2,—	12,—	100,—
Quitten von Angers, Ableger	2,—	10,—	80,—
St. Julien (Pflaumen), 1 jährig	2,—	15,—	120,—
Myrabolan, 2 jährig	1,50	10,—	80,—
Mahaleb, 2 „	1,50	10,—	80,—
Maronen, 2 „ (essbare Kastanie)	2,—	15,—	120,—
Walnuss, 2 „	4,—	35,—	300,—

Weidenstecklinge.

Verschiedene Sorten als: **Salix viminalis, aurea, amygdalina, vitellina, glauca, caspische Sandweide** usw.
100 St. *M* 4,—, 1000 St. *M* 6,50.

Edelreiser.

Obst in allen Sorten, ein Pfropf- oder Okulierreis mit 8—10 Augen . . . . *M* 0,30
„ 100 Reiser . . . . *M* 15,—
Rosen siehe Seite 100.



Allee-, Strassen- und Kugel-Bäume.

Der Wert und die Bedeutung der Baumpflanzungen zur Belebung der Strassen und Plätze in den Städten und zur Bildung schöner Alleen auf den Promenaden, Chausseen und Landstrassen ist von vielen Seiten durch Wort und Schrift so oft gewürdigt und anerkannt worden, dass wir hierauf nicht näher einzugehen brauchen. Wir widmen der Anzucht von Alleebäumen, die eine Hauptabteilung unserer Baumschule bildet, unsere besondere Aufmerksamkeit. Die Stämme sind gerade, gut bewurzelt und die Kronen wohlgepflegt und gut entwickelt. Auch bei den grössten Lieferungen werden die Bäume genau gleichmässig sortiert, wodurch die Anpflanzungen ein einheitliches Aussehen erhalten. Unser Vorrat in erstklassigen Alleebäumen ist so gross, wie ihn eine zweite Baumschule Deutschlands nicht aufzuweisen hat, wir sind daher in der Lage, die grössten Aufträge ausführen zu können.

Der Stammumfang ist 1 m über der Erde gemessen, die Stammhöhe beträgt 2—3 m bis zur Krone je nach Art. — Kronenlänge je nach Art und Stärke 1—3 m.

Die Alleebäume von 16 cm und mehr Umfang sind der besseren Bewurzelung wegen vor 2—3 Jahren nochmals verschult. — Bei Abnahme von mindestens 250 Stück einer Sorte stellen wir besonders günstige **Ausnahmepreise.**

Parkbäume in Sorten unserer Wahl:

10—14 cm Umfang . . . . 10 St. M 30,—, 100 St. M 280,—
14—18 „ „ . . . . 10 „ „ 45,—, 100 „ „ 400,—
18—24 „ „ . . . . 10 „ „ 60—80, 100 „ „ 550—750

	Stamm-umf. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Acer dasycarpum, Silberahorn. Aus Senkern gezogen. (Aus Sämlingen gezogene Acer sind nicht zu empfehlen, da sie ungleichmässige Kronen bilden.) Acer dasycarpum ist ein malerischer u. widerstandsfähiger Strassen- u. Alleebaum, der selbst in trockenen u. sandigen Lagen noch sehr gut gedeiht u. bis in den Spätherbst hinein sein Laub behält. Sein zeitiger rotbrauner Austrieb, die unterseits silbergraue Belaubung im vollen Laubschmuck u. die gelbliche Herbstfärbung geben ihm zu jeder Jahreszeit ein charakteristisches und zierendes Aussehen.	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
	18—20	7,—	68,—	650,—
	20—24	9,—	88,—	850,—
„ **dasycarpum aureum,** Form des Vorigen mit schöner gelber Belaubung	8—10	3,—	28,—	250,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
„ **dasycarpum pyramidale,** pyramidenförmige Krone, für enge Strassen empfehlenswert, sonst wie die Stammart	8—10	3,—	28,—	250,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
	16—18	7,—	68,—	650,—
	18—20	8,—	78,—	750,—
	20—24	10,—	98,—	950,—
„ **dasycarpum Wieri laciniatum,** geschlitztbl. Silberahorn. Äusserst malerischer Baum mit hängendem Wuchs, tief geschlitzten Blättern und derselben Laubfärbung wie die Stammart . . .	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
„ **Negundo californic.,** starkwüchsiger Eschenahorn. Der E. ist ein äusserst schnellwachsender Baum, der sich auch noch in **Sandboden** sehr gut entwickelt u. widerstandsfähig ist gegen die schädlichen Einflüsse von Hitze u. Strassenstaub. Er bildet sich zu schönen Bäumen aus, die ihres hellen u. gefiederten Laubes wegen von hübscher Wirkung sind. Die hellgrüne Farbe der Rinde gibt auch dem von Blättern entblössten Baum einen eigenartigen Reiz.	10—12	2,50	24,—	220,—
	12—14	3,—	28,—	260,—
	14—16	3,50	33,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,50	53,—	500,—
	20—24	7,—	68,—	650,—
„ **platanoides,** spitzblättr. Ahorn. Der Spitzahorn ist ein vorzüglicher mittelgrosser Alleebaum mit glänzendgrüner grosser spitzgelappter Belaubung. Die reizenden, hängenden, gelben Blütentrauben, welche vor dem Austrieb des Laubes aufbrechen, geben ein liebliches Frühlingsbild u. im Herbst ist es die gelbe Laubfärbung, welche der Allee ein wirkungsvolles Aussehen gibt. Er gedeiht in allen, auch kalten Lagen.	8—10	2,—	18,—	170,—
	10—12	2,50	24,—	220,—
	12—14	3,—	28,—	260,—
	14—16	4,—	38,—	350,—
	16—18	5,—	58,—	450,—

	Stammumf. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Acer platanoides digitatum fol. aur. marg. Blätter gelb gerandet . .	8—10	3,—	28,—	260,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
„ **platanoides globosum,** Kugel-Spitzahorn. Mit dichtgeschlossener flachkugelicher Krone für nicht zu breite Strassen, ausserdem ist er zur Anpflanzung zu empfehlen vor Gebäuden (Landhäusern u. Hotels), von denen die Aussicht auf Gewässer oder andere landwirtschaftliche Schönheiten nicht verdeckt werden soll, da hier das alljährliche Zurückschneiden der Krone wegfällt.	8—10	4,—	38,—	350,—
	10—12	5,—	48,—	450,—
	12—14	6,—	58,—	550,—
„ **platanoides Reitenbachi.** Rote Belaubung im Sommer. An der Erde veredelt	8—10	3,—	28,—	260,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
„ **platanoides Schwedleri.** Schwedlers Blutahorn. Die Blätter treiben blutrot aus u. verfärben sich im Sommer bräunlichgrün. Die goldgelben Blütentrauben stehen zu dem braunen Austrieb des Laubes in herrlichem Kontrast. Für Promenaden, Villenstrassen, Stadtplätze u. Anlagen besonders zu empfehlen.	8—10	3,—	28,—	260,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
„ **Pseudoplatanus,** stumpfblättr. Berg-Ahorn. Prachtvoller Baum mit mächtiger ausgebreiteter Krone u. dunkelgrüner Belaubung, die sich in heissen Strassen im Sommer sehr gut grün hält. Der Bergahorn ist nicht wählerisch an Boden und Lage, wenn der Boden nur etwas feucht ist.	8—10	2,—	18,—	170,—
	10—12	2,50	24,—	220,—
	12—14	3,—	28,—	260,—
	14—16	3,50	33,—	300,—
	16—18	4,—	38,—	350,—
	18—20	5,—	48,—	450,—
	20—24	6,—	58,—	550,—
„ **Pseudoplatanus atropurpureum.** Ein wertvoll. Alleebaum, welcher durch seine dunkle Belaubung, die auf der Unterseite konstant violettrot gefärbt ist, auffällt.	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
Aesculus Hippocastanum, gemeine Rosskastanie. Bekannter schöner Strassen- und Alleebaum mit grosser monumentaler Krone und äusserst dekorativer Belaubung, deren früher Austrieb zeitig den Frühling in die Städte bringt. Die im Mai erscheinenden, in aufrechten, gipfelständigen Blütenrispen stehenden Blumen verleihen dem Baum einen hervorragenden Schmuck. Auch bei der Kastanie hat uns die Not des Krieges gelehrt, dass ihre Früchte sich, wenn sie künstlich entbittert sind, für Oelgewinnung verwenden lassen.	10—12	2,50	24,—	220,—
	12—14	3,—	28,—	260,—
	14—16	3,50	33,—	300,—
	16—18	4,50	43,—	400,—
	18—20	5,50	53,—	500,—
	20—24	6,50	63,—	600,—
„ **Hippocastanum fl. albo pl.,** die gefüllte Blüte ist cremefarbig, voller als bei der einfachen und hält 14 Tage länger als diese. Da der Baum auch keine Früchte trägt u. daher das Abwerfen derselben durch die Jugend unterbleibt, so ist er aus diesen Gründen für Strassenpflanzungen ganz besonders geeignet . .	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
	16—18	7,—	68,—	650,—
	18—20	8,—	78,—	750,—
	20—24	9,—	88,—	850,—
„ **rubicunda.** Rotblühende Rosskastanie. Mittelgrosser Baum mit mehr ausgebreiteter Krone und schönen roten aufrechten Blütenrispen	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
	16—18	7,—	68,—	650,—
	18—20	8,—	78,—	750,—
	20—24	9,—	88,—	850,—
„ **rubicunda Brioti,** diese prachtv. dunkelr. blühende Form der vorigen können wir zur Anpflanzung ganz besonders empfehlen, da sie eine gedrungene Krone bildet und im Verblühen nicht verblasst. Sie ist daher als Strassen- u. Alleebaum von ausserordentlich schöner Wirkung	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum. Hoher, starkwüchsiger Baum mit schöner fiederförmiger Belaubung, die den mit dieser Baumart bepflanzten Strassen einen eigenartigen südlichen Typus verleihen. Der Götterbaum ist ein Steppenbaum und kann daher mit Vorteil in heissen, sonnigen Strassen auch in sandigem Boden mit Erfolg angepflanzt werden.	10—12	3,—	28,—	250,—
	12—14	3,50	33,—	300,—
	14—16	4,50	43,—	400,—
	16—18	5,50	53,—	500,—
	18—20	6,50	63,—	600,—
Alnus glutinosa, Rot-Erle, entwickelt sich in feuchtem Boden in kurzer Zeit zu einem stattlichen Baum :	8—10	2,—	18,—	170,—
	10—12	2,50	24,—	220,—
	12—14	3,—	28,—	260,—
	14—16	3,50	33,—	300,—
„ **incana,** Weiss-Erle, ebenfalls für nassen Boden	8—10	2,—	18,—	170,—
	10—12	2,50	24,—	220,—
	12—14	3,—	28,—	260,—
Betula verrucosa, gewöhnliche Birke. Bekannter Park- und Alleebaum, welcher auch in leichtem trockenen Boden sehr gut fortkommt. Landschaftlich ist die Birke besonders in der Nähe von Gewässern, an Waldrändern und auch als Einzelbaum auf Rasenbahnen mit ihrer lichtgrünen Belaubung und dem weissen Stamm von malerischer Wirkung.	8—10	2,—	18,—	150,—
	10—12	2,50	24,—	220,—
	12—14	3,50	33,—	300,—
Catalpa syringifolia, Katalpe, Trompetenbaum. Die K. ist ein kräftig wachsender Baum mit ausgebreiteter Krone, schöner, grosser, herzblättriger Belaubung und aufrechten, weissen Endrispen im Juli. Die K. treibt zwar sehr spät aus, verträgt aber in den Strassen der Städte auch in trockenem Standort stärksten Sonnenbrand, da sie als Steppenbaum an Hitze und Trockenheit gewöhnt ist.	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
	16—18	7,—	68,—	650,—
	18—20	8,—	78,—	750,—
	20—24	9,—	88,—	850,—

	Stammumf. cm	St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Crataegus Carrieri. Vornehmer Baum mit halbimmergrüner, schön glänzend dunkelgrüner, lederartiger Belaubung, an langen Zweigen mit vielen gelbroten Früchten besetzt und mit langen Dornen bewehrt	8—10	3,—	28,—	250,–
	10—12	3,50	33,—	300,–
	12—14	4,—	38,—	350,–
„ **monogyna fl. albo pl.**, gefüllter Weissdorn, hochstämmig veredelt	8—10	2,50	24,—	230,–
	10—12	3,—	28,—	260,–
„ **monogyna fl. kermesino pl.**, gefüllter Scharlachdorn (Paul's new scarlet). Der Sch. ist einer der beliebtesten Zierbäume, welche man in Gärten, Villenstrassen und öffentlichen Anlagen pflanzen kann, wo sie ungemein zum Schmuck beitragen, wenn im Juni sich dieselben mit unzähligen scharlachroten Blüten bedecken, die büschelweise auf den leicht überhängenden Zweigen sitzen und den ganzen Baum in eine farbige Decke hüllen, unter welcher das dunkelgrüne Laubwerk vollständig verschwindet	6—8	2,30	22,—	200,–
	8—10	2,50	24,—	220,–
	10—12	3,—	28,—	260,–
	12—14	4,—	38,—	350,–
	14—16	5,—	48,—	450,–
„ „ **fl. roseo pl.**, hellroter Dorn	6—8	2,30	22,—	200,–
	8—10	2,50	24,—	220,–
	10—12	3,—	28,—	260,–
„ „ **fl. puniceo,** einfach dunkelrot blühend	6—8	2,30	22,—	200,–
	8—10	2,50	24,—	220,–
	10—12	3,—	28,—	260,–

Diese Preise gelten bei 2 m Stammhöhe; werden Stämme von 2,25, resp. 2,50 m Höhe gewünscht, so erhöht sich der Preis um 20, resp. 40 Pfg. pro Stück.

	Stammumf. cm	St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Fagus sylvatica, gemeine Buche, Rotbuche, schöner Waldbaum, mit glänzend grüner Belaubung, die sich im Herbst schön rotbraun färbt	8—10	2,—	18,—	170,–
	10—12	2,50	24,—	220,–
	12—14	3,20	31,—	300,–
„ **sylvatica atropurpurea,** grossblättrige veredelte Blutbuche. Sehr effektv. Baum m. hochrot austreibender, später aber braun- bis schwarzroter Belaubung. Herrl. Einzelbaum. Wenn Lieferung mit Erdballen gewünscht wird, erhöhen sich die Preise um die Hälfte.	10—12	6,—	58,—	—
	12—14	8,—	75,—	—
	14—16	14,—	130,—	—
Fraxinus americana, L. Weissesche. Ein malerischer, grosser Baum mit mächtiger Krone, grauweissen Aesten und schön gefiederter, glänzendgrüner Belaubung, die sich im Herbst rotbraun färbt.	8—10	2,—	18,—	170,–
	10—12	2,50	24,—	220,–
	12—14	3,—	28,—	260,–
	14—16	4,—	38,—	350,–
„ **excelsior,** gemeine Esche. Die E. ist ein unentbehrlicher Baum für landschaftliche Anlagen und zur Bepflanzung von Landstrassen. Wegen ihres schnellen Wachstums eignet sie sich zur Bildung hoher Gehölzgruppen und Kernpflanzungen; die hellfarbigen, gefiederten Blätter geben solchen Gehölzmassen ein lebhaftes und heiteres Aussehen. Wegen ihres hohen Holzwertes ist die Anpflanzung zur Holzgewinnung bes. auch in feuchten Böden von grossem wirtschaftlichen Nutzen.	8—10	2,—	18,—	170,–
	10—12	2,50	24,—	220,–
	12—14	3,—	28,—	260,–
	14—16	3,50	33,—	300,–
	16—18	4,50	43,—	400,–
	18—20	5,50	53,—	500,–
Gleditschia triacanthos, Gleditschie, Christusdorn. Der Chr. ist einer der genügsamsten Strassen- und Alleebäume und verdient zur Anpflanzung weit mehr Beachtung, als man ihm im allgemeinen entgegenbringt. Die lichte, durchsichtige Belaubung und malerische Tracht der grossen Krone machen ihn zu einem wertvollen Strassenbaum für breite Strassen. Die auffallend grossen, mehrfach verzweigten Dornenansätze der Stämme und Aeste geben dem Chr. ein eigenartiges, exotisches Aussehen	10—12	4,—	38,—	350,–
	12—14	5,—	48,—	450,–
Platanus occidentalis, abendländische Platane. Die Pl. ist einer unserer beliebtesten Strassen-, Allee- und Parkbäume, sie wird ein sehr grosser Baum mit hoher ausladender Krone und und dichter hellgrüner Belaubung, welche gegen Staub, Russ und Hitze unempfindlich ist. Sie ist daher einer der wertvollsten Bäume zur Anpflanzung in den Strassen der Grossstädte und Industriebezirke. Da die Platane auch den Schnitt sehr gut verträgt, so kann man die Kronen schirmartig schneiden, um hierdurch die Aussicht auf landschaftliche Schönheiten zu ermöglichen; auch zur Anlage geschnittener Schutz- und hochstämmiger Zierhecken lässt sich die Platane sehr gut verwenden.	10—12	4,—	38,—	350,–
	12—14	5,—	48,—	450,–
	14—16	6,—	58,—	550,–
	16—18	7,—	68,—	650,–
	18—20	8,—	78,—	750,–
Populus balsamifera, Balsampappel, Krone locker und breit, balsamisch duftende, dunkelgrüne, unterseits weissliche Belaubung	8—10	1,75	15,—	120,–
	10—12	2,20	19,—	150,–
	12—14	2,75	25,—	220,–
„ **canadensis,** kanadische Pappel. Hoher, raschwüchsiger Baum für Alleepflanzung, landschaftliche Anlagen, zum Aufbau kräftiger Gruppen, für Deckpflanzungen und zum Anpflanzen für Holzgewinnung auf Wiesen und sumpfigem Gelände, da sie sehr wertvolles Nutzholz liefert und namentlich auch zur Holzschuhfabrikation Verwendung findet.	8—10	1,20	10,—	80,–
	10—12	1,50	13,—	120,–
	12—14	1,80	15,—	140,–
	14—16	2,20	20,—	180,–
	16—18	2,50	23,—	200,–
	18—20	4,—	35,—	300,–
	20—24	5,—	45,—	400,–
	24—30	6,—	55,—	500,–
„ **nigra fastigiata,** italienische Pyramidenpappel. Allbekannter, schlank pyramidal wachsender Baum, welcher eine Höhe bis 40 m erreichen kann, er ist ein beliebter Allee- und Landschaftsbaum	8—10	2,—	18,—	170,–
	10—12	2,50	24,—	220,–
	12—14	3,—	28,—	260,–
	14—16	4,—	38,—	350,–
„ **trichocarpa,** haarfrüchtige Pappel (P. balsamea Varietät). Sehr starkwüchsig, von regelmässigem Aufbau, Blätter schmal lanzettförmig, unterseits silberweiss und aromatisch duftend	8—10	2,—	18,—	170,–
	10—12	2,50	24,—	220,–
	12—14	3,—	28,—	260,–

	Stammumf. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Prunus serotina, spätblühende Traubenkirsche. Ein raschwüchsiger, schöner, schätzbarer Zierbaum mit malerisch unregelmässiger Krone, prächtig glänzendgrüner Belaubung u. hübschen Traubenblüten. Er gedeiht auch sehr gut in sandigem Boden u. verträgt leichten Boden.	10—12	2,75	25,—	220,—
	12—14	3,50	33,—	300,—
Pterocarya laevigata, Flügelnuss. Schöner Baum mit ausgebreiteter Krone und grosser fiederblättriger Belaubung. Als Gruppen-, Allee- und Einzelbaum zu verwenden.	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
Quercus rubra, amerikanische Rot-Eiche. Äusserst starkwüchsiger Baum mit grosser, ausgebreiteter Krone und glänzendgrüner Belaubung, die sich im Herbst prächtig rot färbt. Wertvoller Allee-, Gruppen- und Waldbaum	8—10	3,—	28,—	260,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
„ **palustris,** Sumpfeiche. Mittelgrosser Baum mit glänzendgrüner, im Herbst sich scharlachrot färbender Belaubung	8—10	3,—	28,—	260,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
„ **pedunculata** (robur), deutsche Eiche. Allbekannter u. beliebter deutscher Waldbaum von unübertroffener Schönheit inbezug auf Belaubung und äussere Gestaltung. Er gibt uns durch die grossartige Ausbildung der Krone das Bild der Kraft u. Stärke. Die Eiche ist der Nationalbaum der Deutschen und deshalb dazu erwählt, die **Heldenhaine,** welche dem Gedächtnis unserer gefallenen Krieger geweiht sind, zu schmücken. — Verschulte Bäume.	8—10	3,—	28,—	260,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
Robinia Pseudacacia, gewöhnliche Akazie. Genügsamer Strassenbaum auch für minderwertigen Boden; landschaftlich ist die Akazie durch die frischgrüne Belaubung, den malerischen Kronenbau und ihre interessante Astbildung ein beliebter Baum. Zur Gewinnung von Nutzholz wird sie auf leichten Böden und Böschungen häufig angepflanzt. Die weissen, wohlriechenden, in Trauben herabhängenden Blüten werden gern von Bienen aufgesucht, da sie sehr viel Honig enthalten, deshalb ist ihre Anpflanzung in der Nähe von Imkereien zu empfehlen. Verschult.	8—10	2,75	25,—	200,—
	10—12	3,50	30,—	250,—
	12—14	4,50	40,—	360,—
„ **Pseudacacia Bessoniana.** Bessons Kugelakazie. Mittelstarker Alleebaum mit lockerer, kugeliger Krone und schöner frischgrüner gefiederter Belaubung. Einer unserer wertvollsten Strassenbäume für schmale Strassen, unempfindlich gegen Staub, Trockenheit und Sonnenhitze. Verschult. Stammhöhe nach Wunsch 2,00 m, 2,25 m, 2,50 m.	8—10	3,—	28,—	260,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
	16—18	7,—	68,—	650,—
„ **Pseudacacia inermis,** gewöhnliche Kugelakazie. Krone etwas kleiner als bei der Vorigen, bildet kurz geschnitten, kugelige Kronen	8—10	3,—	28,—	260,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
Sophora japonica, Sophore. Mit lederartig., glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, wertvoller Strassen- und Alleebaum . .	8—10	3,—	28,—	260,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
Sorbus americana, amerikanische Eberesche, Wuchs schön pyramidal, sonst gleiche Eigenschaften wie Sorbus aucuparia . .	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
„ **Aria lutescens,** Mehlbeerbaum. Die Blätter sind beim Austreiben weissfilzig und färben sich später schön gelblich . .	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
„ **Aria quercifolia,** Blätter weissfilzig, regelmässig gelappt . . .	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
„ **aucuparia,** gemeine Eberesche, sehr zierend, wegen der vielen korallenroten Früchte im Herbst, für jeden Boden und jede Lage geeignet. Beliebter Baum zur Bepflanzung von Landstrassen	8—10	2,—	18,—	170,—
	10—12	2,50	24,—	230,—
	12—14	3,—	28,—	260,—
	14—16	4,—	38,—	350,—
	16—18	5,—	48,—	450,—
„ **aucuparia aurea,** mit schön gelber Belaubung (hochstämmig veredelt)	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
„ **aucuparia fructu dulci,** essbare Eberesche (hoch veredelt), ebenfalls für alle Lagen. Siehe auch Alleebäume Seite 47 . .	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—

Tilia. Linde. Die L. ist einer unserer volkstümlichsten Bäume von grossem landschaftlichem Wert. Sie hat sich vorzüglich bewährt zu Gruppenpflanzungen, für Einzelstellung und zur Anpflanzung als Strassen- und Alleebaum. Zu letzterem Zwecke eignet sie sich ganz besonders, da sie durch ihren schönen Kronenbau viel zum Schmuck des Städtebildes, der Dorfauen und Landstrassen beiträgt. Sehr beliebt sind auch die vor den Landhäusern aufgestellten Spalierlinden und die schirmartig geschnittenen Linden vor Hotels usw. Die Blüten der Linden geben den Bienen ein sehr wertvolles Futter und sind daher für Honiggewinnung von grossem Wert. — Unser Sortiment enthält die für diesen Zweck wertvollsten Arten, welche sich unter den verschiedensten Verhältnissen durch dauerhafte Belaubung ausgezeichnet haben.

	Stamm-umf. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Tilia americana, amerikanische Linde. Am Wurzelhals veredelte, grossblättrige Art. Für Strassen- und Alleepflanzung	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
	16—18	7,—	68,—	650,—
	18—20	8,—	78,—	750,—
	20—24	9,—	88,—	850,—
„ **argentea** (Beterams), starkwüchsige Silberlinde, bildet stets pyramidale Kronen. Erprobter Strassenbaum, der sein Laub bis spät in den Herbst hinein behält	8—10	4,—	38,—	350,—
	10—12	5,—	48,—	450,—
	12—14	6,—	58,—	550,—
	14—16	7,—	68,—	650,—
	16—18	8,—	78,—	750,—
	18—20	9,—	88,—	850,—
	20—24	10,—	98,—	950,—
	24—30	12—15	—	
„ **euchlora** (Tilia dasystyla), Krimlinde. Einer der schönsten Alleebäume, mit prächtig glänzendgrüner Belaubung, welcher sein für Rauch und Staub unempfindliches Laub bis spät in den Herbst hinein behält	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
	18—20	7,—	68,—	650,—
„ **intermedia,** holländische Linde. Dieselbe ist durch ihren kräftigen, schönen Wuchs einer der gesuchtesten Strassen- Allee- und Parkbäume. Die hier angebotenen Bäume sind sämtlich aus Senkern gezogen. (Bei Linden, die aus Sämlingen gezogen sind, bildet jeder Baum eine andere Kronenform, ausserdem beginnt die Entblätterung schon Mitte Sommer und ist der Baum daher für Strassenpflanzungen wertlos.) .	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
	18—20	7,—	68,—	650,—
	20—24	8,—	78,—	750,—
	24—28	10,—	95,—	—
	28—30	15,—	140,—	—
„ **latifolia** (hollandica), breitblätterige holländische Linde. Starkwüchsiger Baum mit mächtiger Krone und schöner Belaubung. Strassen- Allee- und Parkbaum	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
	18—20	7,—	68,—	650,—
	20—24	8,—	78,—	750,—
„ **spectabilis** (argentea), Silberlinde. Die Unterseite der Blätter ist silberweiss, das Laub fällt erst im Spätherbst, daher für Strassenpflanzungen ganz besonders zu empfehlen	10—12	5,—	48,—	450,—
	12—14	6,—	58,—	550,—
	14—16	7,—	68,—	650,—
	16—18	8,—	78,—	750,—
	18—20	9,—	88,—	850,—
„ **tomentosa,** ungarische Silberlinde. Behaarte, rauhblättrige, geschlossen wachsende Silberlinde, Laub unempfindlich und spät abfallend, der Baum ist daher für Industriebezirke besonders geeignet	10—12	5,—	48,—	450,—
	12—14	6,—	58,—	550,—
	14—16	7,—	68,—	650,—
	16—18	8,—	78,—	750,—
	18—20	9,—	88,—	850,—
Ulmus. Ulme, Rüster. Die U. sind raschwüchsige und mächtige Bäume von malerischer Wirkung bei Anwendung sowohl in der Landschaft wie auch auf den Strassen und Plätzen der Städte und Landstrassen. Unser nachfolgendes Sortiment enthält Arten, die sich durch mächtigen Aufbau der Krone auszeichnen, wieder andere, die durch ihren gedrungenen, pyramidalen Wuchs zur Anpflanzung in engeren Strassen geeignet sind. Alle sind mehr oder weniger widerstandsfähig gegen die schädlichen Einflüsse der Städte und behalten ihr Laub bis spät in den Herbst hinein. Der Holzwert der Ulmen ist ein ganz bedeutender, für Stellmacherarbeiten und Schiffsbau ist das Holz fast unersetzlich				
„ **americana aurea,** amerikanische Goldrüster. Prachtvoller Alleebaum für bessere Anlagen, auch als Solitärbaum	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
	18—20	7,—	68,—	650,—
	20—24	9—12	—	—
„ **campestris umbraculifera,** Kugel-Ulme, schön geformt wie die Kugel-Akazie, für schmale Strassen	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
„ **campestris Rueppelli,** Kugel-Ulme mit etwas kleineren Blättern als die vorige.	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
„ **montana fastigiata,** Hort., Pyramiden-Bergrüster, prachtvoll aufstrebend und geschlossen pyramidal wachsend, Laub dunkelgrün gedreht	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
„ **montana latifolia** hollandica), grossblättr. holl. Rüster. Starker schlankerWuchs, grosse dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbaum, aus Senkern gezogen. (Ulmen, aus Sämlingen gezogen, sind als Strassenbäume nicht zu verwenden, weil sie unansehnliche und schiefe Kronen bilden.) Das Holz dieser Ulme wird mit Vorliebe für Stellmacherarbeiten und zum Schiffsbau verwendet	8—10	2,50	24,—	220,—
	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
	18—20	7,—	68,—	650,—
	20—24	8,—	78,—	750,—
	24—28	10—15	—	—

	Stamm-umf. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Ulmus montana praestans. Hervorragend schöner Strassen- und Alleebaum von kräftigem, aufstrebendem, etwas säulenartigem Wuchs, mit an den Spitzen leicht überhängender Bezweigung und dichter, dunkelgrüner Belaubung. Wir können diesen Baum zur Anpflanzung ganz besonders empfehlen, da er sich gerade als Strassenbaum vorzüglich bewährt, und er trotz Hitzwirkungen sein Laub überall bis in den Spätherbst hinein behalten hat.	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
	16—18	7,—	68,—	650,—
„ **vegeta,** starkwüchsige Ulme. Die starkwüchsigste aller Ulmen von schlankem Wuchs und mit mächtiger Krone. Am Wurzelhals veredelt	10—12	3,—	28,—	260,—
	12—14	4,—	38,—	350,—
	14—16	5,—	48,—	450,—
	16—18	6,—	58,—	550,—
	18—20	7,—	68,—	650,—
„ **campestris sarniensis (Wheatleyi),** (fälschlich U. monumentalis genannt). Mittelgrosser Baum von gleichmässigem, aufrechtem, pyramidenförmigem Wuchs, mit dunkelgrünem, etwas gekräuseltemLaub, Wertvoller und sehr empfehlenswerterStrassenbaum für mittlere Strassen, der sein Laub bis spät in den Herbst hinein behält.	10—12	4,—	38,—	350,—
	12—14	5,—	48,—	450,—
	14—16	6,—	58,—	550,—
	16—18	7,—	68,—	650,—

Solitärbäume.

Den Anforderungen der modernen Gartenkunst entsprechend haben wir ca. 6000 unserer stärksten ausgewählten Alleebäume auf einer Fläche von ca. 15 Morgen mit 2,50 Meter Abstand zu Solitärbäumen aufgeschult. Durch dieses Verschulen auf grosse Abstände ist erreicht, dass sich die Kronen breit entwickelt und prächtig gebaut haben, die Stämme weisen einen Umfang von 25—40 cm auf. Die Bewurzelung ist durch das wiederholte Verpflanzen eine ganz vorzügliche, und wachsen diese Bäume überall leicht an und weiter. Für aparte, schon im ersten Jahre schattenspendende Alleen, einzelnstehend oder für architektonische Anlagen sind solche sorgfältig vorkultivierte Solitärbäume von hohem Wert und sollten in jeder Neuanlage einige von diesen Exemplaren verwendet werden. Die hauptsächlichsten Arten sind:

Acer dasycarpum
„ „ Wieri laciniatum
„ plat. Schwedleri
Aesculus Hippocastanum
„ „ fl. albo pl.
„ rubicunda
Fraxinus exc. pendula
Platanus occidentalis
Populus
Sorbus Aria lutescens
Tilia americana
„ argentea
„ euchlora
Tilia intermedia
„ tomentosa
Ulmus montana latifolia
„ „ pendula
„ „ horizontalis
„ camp. sarniensisWheatleyi
„ praestans.

Preis pro Stück M 10—25, je nach Stärke und Schönheit.

Wald- und Alleebaum-Heister.

Bestes Material zur Anlage von Baumschulen, zum Aufforsten und für Deckpflanzungen in Parkanlagen, Obstplantagen und dergl. Verschulte kräftige Ware aus weitem Stand, mit vorzüglicher Bewurzelung.

Beschreibungen siehe Gehölzsortiment.	Höhe in Metern	10 St. M	100 St. M
Acer dasycarpum, Silberahorn	2,50—3,50	8,—	70,—
„ „ **aureum,** gelbblättriger Silberahorn	2,00—3,00	10,—	90,—
„ „ **pulverulentum,** buntblättriger Silberahorn	1,00—2,00	8,—	70,—
„ „ **pyramidale,** pyramidenförmiger „	2,50—3,50	9,—	80,—
„ **Negundo,** Eschenahorn	1,50—2,00	6,—	50,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
„ „ **californicum,** kalifornischer E.	1,50—2,00	7,—	65,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
	3,00—4,00	12,—	110,—
„ **platanoides,** Spitzahorn	1,50—2,00	7,—	65,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
„ „ **Reitenbachi,** Reitenbachs Blutahorn	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
„ „ **Schwedleri,** Schwedlers „	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
„ „ **digit. fol. aur. marg.,** gelbgerandeter Blutahorn	1,50—2,00	9,—	85,—
„ **Pseudoplat.,** Bergahorn	1,50—2,00	7,—	60,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
„ „ **atropurp.,** Rotblättriger Bergahorn	1,50—2,00	9,—	85,—
Aesculus Hippocastanum, gem. Rosskastanie	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum	1,50—2,00	7,—	65,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
Alnus glutinosa, Schwarzerle	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
„ **incana,** Weisserle	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—3,00	8,—	75,—



	Höhe in Metern	10 St. M	100 St. M
Alnus tinctoria	2,00—3,00	10,—	90,—
Betula, Birke	1,50—2,00	8,—	75,—
Carpinus, Weissbuche, siehe Gehölze für Schutzhecken und monumentale Heckenpflanzen. Seite 54.			
Castanea vesca, essbare Kastanie, siehe auch unter Obst Seite 32	1,50—2,00	8,—	75,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
Crataegus monog. fl. ros. pl., rosabl. Weissdorn	1,50—2,00	9,—	85,—
„ **monog. fl. kermes. pl.,** Rotdorn	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ **fol. varieg.,** buntblättriger Weissdorn	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ **asplenifolia,** geschlitztblättriger „	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ **fl. coccineo**	1,50—2,00	9,—	85,—
„ **Carrierei,** Carrières Weissdorn	1,25—1,50	9,—	85,—
Fagus sylvatica, Rotbuche	1,25—1,50	8,—	75,—
	1,50—2,00	10,—	90,—
„ „ **atropurpurea,** Blutbuche aus Samen	1,00—1,40	9,—	85,—
	1,50—1,80	12,—	110,—
	1,80—2,25	15,—	140,—
Fraxinus excels., Esche, u. **Fraxinus americana**	2,00—3,00	7,—	65,—
Juglans nigra, Schwarze Nuss	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
Platanus occid., Platane	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—2,50	12,—	110,—
	2,50—3,00	15,—	140,—
Populus canadensis, kanadische Pappel	1,50—2,00	5,—	40,—
	2,00—3,00	6,—	55,—
	3,00—3,50	8,—	75,—
„ „ **aurea,** gelbblättrig	1,50—2,50	9,—	85,—
„ **balsamea,** Balsampappel	1,50—2,00	8,—	75,—
	2,00—3,00	10,—	90,—
„ **nigra fast.,** Pyramidenpappel	1,50—2,00	8,—	75,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
	3,00—4,00	15,—	140,—
„ **trichocarpa** (balsamea Varietät)	1,50—2,00	8,—	75,—
	2,00—3,00	10,—	90,—
Prunus serotina, spätblühende Traubenkirsche	1,50—2,00	7,—	65,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
Pterocarya laevigata, grossblättrige Flügelnuss	1,50—2,00	8,—	75,—
„ **caucasica**	1,00—1,20	7,—	60,—
„ **sinensis**	1,00—1,20	7,—	60,—
Quercus palustris, Sumpfeiche	1,50—2,00	8,—	75,
	2,00—3,00	10,—	95,—
„ **pedunculata,** Sommer- oder Stieleiche	1,50—2,00	10,—	90,—
	2,00—2,50	13,—	120,—
„ **rubra (americ.),** amerikanische Eiche	1,50—2,00	6,—	50,—
	2,00—3,00	8,—	75,—
Robinia Pseudac.	1,50—2,00	6,—	55,—
	2,00—3,00	9,—	85,—
„ „ **Bessoniana**	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
„ „ **monophylla,** einblättrige Akazie	1,50—2,00	7,—	65,—
„ „ **semperflor.,** immerblühende Akazie	1,50—2,00	9,—	85,—
„ „ **dubia Decaisneana,** Decaisnes Akazie	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
„ **neomexicana,** neumexikanische Akazie	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
„ **viscosa,** Klebeakazie	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
Sophora japonica, japanische Sophore	1,50—2,00	10,—	90,—
Sorbus aucuparia, Eberesche	1,50—2,00	7,—	65,—
	2,00—3,00	10,—	90,—
Tilia alba, Silberlinde	1,50—2,00	10,—	95,—
„ **americana,** amerikanische Linde	1,50—2,00	10,—	95,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
„ „ **rubra** „ „	1,50—2,00	10,—	95,—
intermedia, holländische Linde	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
„ **platyphyllos,** grossblättrige Sommerlinde	1,50—2,00	8,—	75,—
	2,00—3,00	10,—	90,—
„ **spectabilis (argentea),** Silberlinde	1,50—2,00	12,—	110,—
	2,00—3,00	15,—	140,—
„ **tomentosa,** ungarische Silberlinde	1,50—2,00	10,—	90,—
	2,00—3,00	13,—	120,—
Ulmus americana, amerikanische Ulme	2,00—3,00	9,—	85,—
„ „ **aurea,** gelbblättrige amerikanische Ulme	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
„ **campestris,** Feldrüster	1,50—2,00	9,—	85,—
	2,00—3,00	12,—	110,—
„ **vegeta,** schnellwachsende Rüster	1,50—2,00	10,—	90,—
	2,00—3,00	13,—	120,—
„ **hollandica,** holländische Festulme	2,00—3,00	9,—	80,—
	3,00—4,00	12,—	110,—

Baumarten zur Anpflanzung für Holzgewinnung.

(Preise siehe unter den entsprechenden Arten bei Alleebäumen und Heistern).

Die infolge des Kriegsbedarfs in erhöhtem Masse aufgebrauchten Bestände an Nutzholzbäumen müssen durch Neupflanzung möglichst schnell ersetzt werden, um die entstandenen Lücken bald wieder zu ergänzen. Wir haben deshalb auf die Vermehrung dieser Baumarten unser besonderes Augenmerk gerichtet uud empfehlen dieselben in folgenden Sorten:

Acer neg. californeum, Ahorn.
„ **platanoides,** „
„ **Pseudoplatanus,** „
Alnus glatinosa, Erle.
„ **incana,** „
Fagus sylvatica, Buche.
Fraxinus excelsior, Esche.

Fraximus americana, Esche.
Iuglans nigra, Schw. Nuss.
Populus canadensis, Pappel.
„ **balsamea,** „
„ **trichocarpa,** „
Quercus palustris, Eiche.
„ **pedunculata,** „

Quercus rubra, Eiche.
Robinia Pseudacacia, Akazie.
Tillia intermedia, Linde.
„ **platyphyllos,** „
Ulmus campestris, Ulme.
„ **vegeta,** „
„ **hollandica,** „

Trauerbäume.

Die Trauerbäume bilden wegen ihres hängenden Wuchses eine in vieler Beziehung interessante und charakteristische Baumart. Sie können, je nach ihrem Zierwert und äusserem Habitus, zur Einzelpflanzung auf Rasenflächen, zur Bildung von Lauben und wirkungsvoller Bepflanzung von Wasserpartien Verwendung finden. Viele Arten bilden auch ein passendes Material zur Ausschmückung von Grabstätten, wobei der an ihnen schon äusserlich erkennbare, trauernde Charakter ganz besonders zum Ausdruck kommt.

Bei Abnahme grösserer Anzahl einer Sorte tritt für einzelne Arten noch Preisermässigung ein.

Für extra verpflanzte Trauerbäume bis 30 cm Stammumfang Preise brieflich.

	1 Stück *M*
Acer dasycarpum Wieri laciniatum, hängender, geschlitztbl. Trauer-Ahorn. Starkwachsender, malerischer Baum mit schöner hängender Bezweigung und hellgrüner, unterseits silbriger Belaubung. Als Einzelbaum in grösseren landschaftlichen Anlagen und zur Bepflanzung der Ufer von Gewässern entwickelt er sich als Baum von grosser Schönheit. Als Einzelpflanze für grössere Anlagen ein geschätzter Trauerbaum . . .	2,00—7,00
Betula Bhoipattra (B. utilis), asiatische Birke. Sehr malerischer Baum mit grossblättriger Belaubung und weisser Rinde . . .	3,00—7,00
„ **tristis,** Trauerbirke. Mit lang herabhängenden Zweigen, dunkelgrüner Belaubung und aufrechtem Mitteltrieb . . .	3,00—6,00
„ **verrucosa laciniata,** geschlitztblättrige Birke, eine zierliche Art mit etwas hängenden Zweigen . . .	3,00—6,00
„ **pendula elegans Youngi,** Hängebirke. Malerischer Hängebaum mit zierlicher, lichtgrüner Belaubung, zur Anpflanzung als Solitärbaum in Vor- und Hausgärten, Parkanlagen und an Grabstätten . . .	3,00—6,00
Halbstämme	3,00—6,00
Hänge-Pyramiden, an der Erde veredelt	2,50—5,00
Caragana arborescens pendula, Trauercaragane mit senkrecht hängenden Zweigen, saftig grüner Belaubung und gelben Schmetterlingsblüten . . .	2,50—5,00
Halbstämme	1,50—4,00
Carpinus Betulus pendula. Trauerweiss- oder Hainbuche. Malerischer Baum mit schöner, hängender Bezweigung . . . Hänge-Pyramiden	1,50—3,00
Corylus Avellana pendula, Trauerhaselnuss . . . Hochstämme	2,00—5,00
Halbstämme	1,50—4,00
Fagus sylvatica atropurpurea pendula, Trauerblutbuche mit dunkelpurpurroter Belaubung	8,00—20,00
„ „ „ „ unten veredelt, Pyramiden oder Halbstamm . .	5,00—12,00
„ **sylvatica pendula,** Trauerbuche mit dunkelgrünen Blättern und ungleichmässig hängenden Zweigen, . . . Hochstämme	5,00—12,00
„ „ „ unten veredelt . . . Pyramidenförmig	4,00—10,00
Fraxinus excelsior aurea pendula, gelbblättrige Traueresche mit goldgelbem Holz und Blättern . . .	2,50—6,00
„ **excelsior pendula,** Traueresche, bekannter Trauerbaum für Grabbepflanzung und zur Beschattung von Sitzplätzen . . .	3,00—12,00
„ **jaspidea pendula,** Traueresche mit prachtvoll goldgestreiftem Holz und schön hängenden Trieben . . .	3,00—9,00
„ **lentiscifolia** (parvifolia pendula). Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche, . . . Hochstämme	3,50—12,00
Laburnum vulgare pendulum. Hängender Goldregen . . .	2,00—4,00
Larix leptolepis pendula, Trauerlärche . . .	4,00—10,00
Morus alba pendula, Trauermaulbeere. Mit feinen, lang herabhängenden Zweigen und tief bis fiederig gelappten Blättern . . . Hochstämme	2,50—5,00
Mittelstämme	2,00—4,00
Hänge-Pyramiden	2,00—6,00
Pirus Malus pendula (Elise Rathke), Hängeapfel, trägt sehr grosse, schöne Früchte, welche zu den besseren Tafelsorten zu zählen sind . . .	3,00—6,00
Halbstämme	2,00—5,00

		1 Stück M
Pirus salicifolia pendula, weidenblättrige Trauerbirne mit feinem, silberweissem, filzigem Laub und Holz, schön hängender Trauerbaum		2,00—6,00
	Halbstämme	2,00—5,00
	Pyramiden	2,00—4,00
Populus tremula pendula, hängende Zitterpappel		3,00—7,00
Prunus avium pendula, Traueersüsskirsche		2,50—6,00
	Halbstämme	2,00—5,00
" **Cerasus pumila pendula**, feinzweigige Trauerkirsche		2,00—4,00
" " **pumila pendula fol. varieg.**, mit gelbbunten Blättern		2,00—5,00
" " **pendula**, Trauersauerkirsche, feinzweigig, sehr effektvoll durch den reichen Blütenflor im Frühjahr		2,50—6,00
	Halbstämme	2,00—4,00
	Pyramiden	1,50—3,00
" **Mahaleb pendula**, Trauerweichsel		2,50—4,00
Quercus Cerris pendula, hängende Cerreiche		4,00—6,00
" **pedunculata pendula**, Trauereiche		4,00—6,00
Robinia Pseudacacia pendula, Trauerakazie		2,00—4,00
	Halbstämme	1,50—3,00
" **Pseudacacia Ulriciana pendula**, neuere, elegant hängende Akazie		2,50—5,00
	Halbstämme	2,00—4,00
" **tortuosa pendula**. Gewundene Akazie in hängender Form		2,50—4,00
Salix alba vitellina pendula nova, Trauerdotterweide, eine prachtvolle Trauerweide, welche bis in die nördlichsten Gegenden, wo S. babylonica erfriert, diese vollständig ersetzt und sie sogar durch ihre gelben, lang herabhängenden Zweige an Schönheit übertrifft. Für Einzelstellung und Uferbepflanzung		2,00-10,00
" **babylonica**, babylonische Trauerweide		2,00—5,00
" **caprea pendula**, Trauer-, Palm- oder Salweide. Im Frühjahr mit zierenden, weissen Kätzchen besetzt		2,00—5,00
	Halbstämme	2,00—4,00
" **Napoleonensis pendula**, amerikanische Trauerweide mit langen, dünnen, hängenden Zweigen, beste für Friedhöfe		2,50—5,00
	Halbstämme	2,00—4,00
" **rigida pendula**, mit gelbem Holz und Blatt		2,50—5,00
Sambucus nigra pendula, Trauer-Holunder	Pyramiden	1,00—2,00
Sophora japonica pendula, Trauersophore		4,00—8,00
Sorbus aucuparia pendula, Trauerebaresche, im Herbst durch ihre roten Früchte sehr zierend		2,50—5,00
" **aucuparia aurea pendula**, schön goldgelb belaubte Form der vorigen		2,50—5,00
Tilia alba (petiolaris) pendula, Trauersilberlinde mit leicht hängenden Zweigen und grossen, dunkelgrünen, unterseits silberfarbigen Blättern		3,00-10,00
" **Beaumonti pendula**, kleinblättrig mit gelbem Holz		3,00-15,00
Ulmus campestris pendula, Trauerfeldrüster		3,00—6,00
" **campestris suberosa pendula**, Trauer-Korkulme, ein interessanter Trauerbaum, dessen Triebe dick mit Kork umgeben sind. Landschaftlich einer der schönsten Hängebäume von äusserst malerischem Aufbau und mit schöner, glänzendgrüner Belaubung. Zur Anpflanzung in grossen Gehölzgruppen, als Einzelbaum und an Ufern von Gewässern		3,00—6,00
" **americana horizontalis**, horizontalwachs., sehr empfehlenswerter Baum zur Anpflanzung an Lauben und Beschattung von Sitzplätzen		3,00—8,00
" **montana pendula**, mit senkrecht hängenden Zweigen und grossen Blättern. Für Lauben- und Grabbepflanzung		3,00—,800

Zierbäume und -Sträucher.

Die Heranzucht von Zierbäumen und Ziergehölzen in allen gangbaren Formen ist eine bedeutende Spezialität unserer Baumschule. Alle absolut winterharten Arten, welche entweder durch farbiges Laub, schöne Blüte oder charakteristischen Wuchs irgendwie bemerkenswert sind, befinden sich in unserm Sortiment, und es können hieraus alle gewünschten Gruppierungen sowie Solitärpflanzungen zusammengestellt und hübsche landschaftliche Bilder geschaffen werden.

Kräftiger, üppiger Wuchs, gerade Stämme bei den Halb- und Hochstammbäumen, schön geformte Kronen und gutes Wurzelwerk zeichnen unsere Ware aus.

Die hier angeführten Einzelpreise gelten für eine diesen Bedingungen entsprechende Handelsware. **Wir haben aber auch unter unseren Beständen noch besonders starke, mehrmals verpflanzte und deshalb leicht anwachsende Bäume, Einzel- und Partiesträucher, welche im Katalog nicht näher bezeichnet sind. Hierüber stehen wir bei Bedarf mit Sortenauswahl und Preisangebot gern zu Diensten.**

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur besitzen wir in grosser Menge und reichhaltigem Sortiment. Preise hierüber auf Anfrage brieflich.

Zusammenstellung von Gehölzen nach ihrer Verwendungsart siehe Seite 73 usw.

Laubhölzer.

Partiepreise für Zusammenstellungen unserer Wahl mit Namen.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Ziersträucher, verpflanzt, 3—4 jährig	0,60	5,50	45,—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	0,75	7,—	65,—
Ziersträucher, einschliesslich buntblättr. und Veredlungen	0,90	8,50	75,—
Starke Sträucher, 150—200 cm hoch	0,90	8,50	70,—
Baumartige Gehölze, 200—300 cm hoch	1,25	11,—	100,—

Für diese Zusammenstellungen finden nachstehende Arten Verwendung.

Sortiment.

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Acanthopanax *Dcn. et Planch.* **Stachelkraftwurz** (Araliaceae).		
mandschuricus *Maxim.* Mit grosser fiederblättriger Belaubung. Als Einzelpflanze auf Rasen von schöner Wirkung. Halbstämme ℳ 1,50—4,00	—	1,00—3,00
„ **ricinifolius** *Dcn. et Planch.* Starkwachsender, dekorativer Strauch mit grossen, gelappten Blättern und gelblichweissen Blütenständen. Für Einzelpflanzung. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	—	1,00—3,—
Acer *L.* **Ahorn** (Aceraceae).		
campestre *L.* Feldahorn. Massholder. Einheimischer Baum od. Strauch mit korkiger Rinde. Gutes Gehölz für Gruppen-, Hecken- und Unterholzpflanzung. Gedeiht in jedem Boden und jeder Lage, selbst auf Felsen, bildet eine breite, kuppelförmige Krone, hat eine schöne sattgelbe Herbstfärbung und verträgt Druck, Schatten und Schnitt. Halb- und Hochstämme . . . . . ℳ 1,00—3,00	0,75—3,—	0,50—1,50
„ **carpinifolium** *S. et Z.* Diese seltene Art bildet einen kleinen rundkronigen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche	1,00—2,00	0,50—2,00
„ **colchicum rubrum** *Hrt. Siehe lactum rubrum Kirchner.*		
„ **dasycarpum** *Ehrh.* Silber-A. Unterseite der Blätter silbergrau, starkwachsend. Sehr guter Allee- und Strassenbaum, auch für leichten Boden. *Alleebäume Seite 40.*	1,00-3,00	0,50—1,50
„ „ **aureum** *Hrt.* Goldgelbe Belaubung. *Alleebäume Seite 40.* Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ „ **pulverulentum** *Späth.* Blätter weiss punktiert, Spitzen schön rosa . . . . . Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ „ **Wieri laciniatum** *Ellwang. et Barry.* Einer der schönsten Bäume für Einzelpflanzung mit leicht hängenden Zweigen und geschlitzten Blättern. *(Siehe auch Trauerbäume)*	1,00—3,00	0,60—2,00
„ **Ginnala** *Maxim.* Hübscher Strauch mit zierlichen Trieben und geschlitzter hellgrüner, im Herbst herrlich orangeroter, gefärbter Belaubung	—	0,50—1,50
„ **Monspessulanum** *L.* Dreilappiger Ahorn. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,00—3,00	0,70—1,50
„ **Negundo** *L.* Eschenblättriger A. Hellgrün belaubter Baum, der auch in Sandboden noch sehr gut gedeiht	1,00—3,00	0,50—1,50
„ „ **aureum Odessanum** *Rothe.* Gelbblättriger A. Mit goldgelben, bronzefarb. austreibender Belaubung, welche schon von weitem auffällt und während des ganzen Sommers konstant bleibt. Durch diesen noch nicht lange im Handel befindlichen Zierstrauch sind unsere Gärten um einen herrlichen Schmuck bereichert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ „ **californicum** *Hrt.* Starkwüchsiger als vorstehender, ebenfalls sehr anspruchslos an den Boden. *Alleebäume Seite 40*	1,00—3,00	0,50—1,00
„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Weissbunter A. Eines der schönsten weissbunten Gehölze. Er ist wegen dieser dekorativen Eigenschaft sehr verbreitet und allgemein beliebt. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,20—2,00	1,00—2,00
„ „ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbbunter A. Ebenso effektvoll wie der vorstehende. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,20—2,00	1,00—2,00
„ **laetum rubrum** *Kirchner.* Dekorativer mittelgrosser Baum mit glänzendgrüner, leuchtend-braunrot austreibender Belaubung. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—3,00	0,75—2,00	0,60—1,00
„ **palmatum atropurpureum** *vanHoutte.* Purpurroter Fächer-A. Japanisch. A. Steigender Strauch mit zierlicher, geschlitzter, dunkelblutroter Belaubung. Für Randpflanzung an kleineren Gehölzgruppen, Einzelstellung in sonniger Lage, in Haus- und Vorgärten	—	1,50—2,50
„ **pennsylvanicum** *L.* (striatum *Du Roi*). Dekorativer Baum mit grossen, dreilappigen Blättern und hübscher weissgestreifter Rinde, die besonders im laublosen Zustande hervortritt und deshalb während der Wintermonate eine hervorragende Zierde bildet. Halb- und Hochstämme ℳ 3,00—5,00	1,50—3,00	0,60—1,50
„ **platanoides** *L.* Spitzblätteriger A. Schöner Allee-, Strassen- und Parkbaum und baumartiger Strauch mit saftiggrüner Belaubung und leuchtendgelber Herbstfärbung. *Alleebäume Seite 40*	0,70—2,00	0,50—1,00

	Pyram. St. ℳ	Strauch. St. ℳ
Acer platanoides dissectum *Hrt.* Blätter tief gelappt und die Spitzen fadenförmig ausgezogen. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	1,00—2,00
„ „ **fol. aureo-marginatis** *Hort.* Gelbger. A. Blätter mit auffallend gelben Rändern, sehr hübsch. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—3,00	0,50—1,00
„ „ **purpureum Reitenbachi** *Hort.* Bräunlich purpurrote Belaubung im Sommer und Herbst. *Alleebäume Seite 41.* Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—,400	1,50—3,00	0,60—1,50
„ „ **Schwedleri** *K. Koch.* Schwedlers Spitz-A. Das herrlich blutrot austreibende Laub wird später bräunlich-grün und behält die erstere Färbung nur noch an den Zweigspitzen. Er ist im Frühjahr von hohem Zierwert besonders wenn er mit gelbaustreibenden Gehölzen zusammengepflanzt wird. *Alleebäume Seite 41.* Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,50—3,00	0,60 - 1,50
„ **Pseudoplatanus** *L.* Stumpfbl. Berg-A. Gedeiht in jedem Boden. Sehr guter breitkroniger Allee- u. Strassenbaum. *Alleebäume Seite 41.*	1,00—2,00	0,50—1,00
„ „ **aureo-variegat.** *Schwer.* Goldgelber Austrieb. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,50
„ „ **fol. purpureis** *Loud.* Rotblättriger A. Auf der Unterseite der Blätter violettrot gefärbt. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—2,00
„ „ **purpureum aureo-variegatum** *Nizeti.* Blätter gelb undrosa gefleckt, unterseits purpurviolett	1,00—2,00	0,60—1,50
„ „ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger A. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,00—2,00	0,60—1,50
„ „ **Leopoldi** *Lem.* Leopolds Berg-A. Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt, prachtvoll. Halb und -Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,00—2,00	1,00—1,50
„ „ **Prinz Handjery** *Späth.* Purpur mit grün und gelbgrau marmoriert. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,50—2,50	1,00—3,00
„ „ **Worléei** *H. Ohlend.* Mit bronzefarbigem Austrieb und später goldgelben Blättern. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,50
„ **saccharinum** *Wgh.* Zuckerahorn. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,50	1,00—2,00	0,60—1,50
Aesculus *L.* **Rosskastanie** (Hippocastanaceae).		
„ **Hippocastanum** *L.* Gem. Rosskastanie. Schöner, allgemein beliebter und überall gedeihender, raschwachsender Baum mit gewaltiger Krone und zahlreichen, im Mai erscheinenden weissen, aufrechten Blütentrauben. *Alleebäume Seite 41.*	1,00—3,00	0,60—1,50
„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Eine Abart der vorigen mit gefüllten Blumen, keine Früchte tragend, vorzüglicher Strassenbaum *(Siehe Alleebäume)*	2,00—4,00	1,00—2,00
„ „ **pyramidalis** *Sim. Louis.* Mit pyramidalem Wuchs. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **macrostachya** *de Cand.* Strauchige Art mit hübschen weissen Blüten im Juli und August	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **Pavia lutea** *Wgh.* Gelbblüh. Pavie. Halb- u. Hochstämme ℳ 2,00—400,	2,00—3,00	1,00—2,00
„ „ **rosea** *L.* Rotblüh. Pavie. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **rubicunda** *Loisl.* Rotblühende Kastanie. Blüht etwas später als die gewöhnliche, bildet kleinere Kronen und hält das Laub im Herbst einige Wochen länger. *Siehe auch Alleebäume*	1,50—3,00	1,00—2,00
„ „ **Brioti** *Hrt.* Diese prachtvoll dunkelrot blühende Form der vorigen bildet eine gedrungene Krone und ihre Blüten behalten auch im Verblühen ihr volles Dunkelrot, sie ist daher von ausserordentlich schöner Wirkung. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme ℳ 2,00—3,00	1,50—3,00	—
„ „ **foliis marginatis** *Hrt.* Gelbgerandete Belaubung. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—3,00	—	—
Ailanthus *Desf.* **Götterbaum** (Simarubaceae).		
„ **glandulosa** *Desf.* Echter G. Mit sehr grossen, gefiederten Blättern, schöner rasch- und starkwachsender Allee- und Strassenbaum, besonders auch für sandigen Boden. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,75—1,50
Alnus *Gärtn.* **Erle, Else** (Betulaceae).		
„ **crispa** *Pursh.* Krausblättrige Straucherle. Ausgebreiteter Strauch mit braunen Zweigen u. weissen Rindenhöckerchen. Verlangt feuchten Boden	—	1,00—2,00
„ **glutinosa** *W.* Schwarz-E. Für nassen Boden geeignet. Halbstämme ℳ 1,00—2,00	0,60—1,50	0,40—1,00
„ „ **imperialis** *Desf.* Kaiserl. Schwarz-E. Sehr zierlich geschlitztblätterig. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ „ **laciniata** *W.* Geschlitztblätterige Schw. Kräftig wachsend. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—3,00	1,50—2,50	1,00—2,00
„ **incana** *W.* Weiss-E. Für nassen und auch trockenen Boden geeignet. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme ℳ 1,20—2,00	0,75—1,50	0,50—1,00
„ „ **aurea** *Hrt.* Blätter u. Holz goldgelb, lachsfarbige Blütenkätzch.	1,25—2,50	0,60—1,50
„ „ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauerweisserle. Sehr dekorativer und malerischer Hängebaum mit langherabhängenden, dünnen, gelben Zweigen und hellgrüner zierlicher Belaubung	1,50—3,00	0,75—1,50
„ **japonica** *Sieb. u. Zucc.* Japanische Erle, kleiner Baum oder Strauch mit schmal-lanzettförmiger Belaubung, selten!	1,50—3,00	0,75—1,50
„ **tinctoria** *Sarg.* Ein bis ca. 20 m hoher, dunkelrindiger, ostasiatischer Baum. Blätter rundlichspitz, grob und stumpf gezähnt, oben dunkel-, unten graugrün. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,00—2,00	—

	Pyram. St. *M*	Sträuch. St. *M*
Amelanchier *Med.* **Felsenbirne** (Rosaceae). Wertvolle Sträucher für den Frühjahrsflor, gedeihen in jedem Boden		
„ **Botryapium** *de Candolle* **(canadensis** *Med.*) Kanadische Felsenbirne. Die hübsch rotbraun austreibende Belaubung an den überhängenden Zweigen steht zu den weissen Blütentrauben in angenehmem Kontrast. Halbstämme *M* 2,00—4,00	—	0,60—1,5
Amorpha *L.* **Unform Bastardindigo** (Papilionaceae). Zierliche Blütensträucher für leichten Boden.		
„ **fruticosa** *L.* Wirkt durch ihre gefiederten Blätter u. violetten Blüten zierend. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Sandboden Für trockene Plätze und steinige Abhänge unschätzbar	—	0,75—1,5
„ **canescens** *Nuttall.* Grauhaariger Bastardind. Niedrige Art mit fein gefiederter, weichhaariger, graugrüner Belaubuug und braunvioletten Blüten im Juli—August	—	—
Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein. Wild. Wein.** *Siehe unter Schlingpflanzen Seite 75.*		
Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich** (Rosaceae). Herrliche Frühjahrsblüher.		
„ **communis** *L.* Gewöhnl. Mandel. Mit viel. rosa Blüten	—	0,75—2,0
„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltbl. Art der vorigen. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—2,50	—	0,75—1,5
„ **Davidiana** *Carr.* Blüte hellrosa in weiss übergehend. Halbstämme *M* 1,50—3,00	—	0,75—1,5
„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt. Halbstämme *M* 1,50—3,00	—	1,00—2,0
„ **Persica fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—3,00	—	0,75—1,5
„ „ **fl. atrosanguineo pl.** *Hrt.* Blüte karminrot. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—3,00	—	0,75—2,0
„ „ **flore roseo** *Hrt.* Rosa blühend. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—2,50	—	0,75—1,5
„ „ **foliis purpureis** *Hrt.* Braunrote Belaubung. Blüte rosa	1,50—3,00	1,00—2,0
„ „ **Klara Meyer** *Hrt.* Grosse, leuchtend rosafarbene und gefüllte Blüten, eine der schönsten dieser Gattung	1,50—2,50	1,00—2,0
Andromeda *siehe unter Moorbeetpflanzen.*		
Aralia *L.* **Aralie** (Araliaceae).		
„ **pentaphylla** *Thunb.* Fünfzählige A. Dichte Büsche bildend, mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	—	0,60—1,0
„ **Maximowiczi** *van Houtte* (Acanthopanax spinosum *Miquel*). Baumartiger Strauch mit schöner, grosser, gelappter Belaubung, im Sommer erscheinen grosse, gelblichweisse Blütenstände	—	1,50—3,0
„ **spinosa** *L.* Dornige Aralie. Dorniger Strauch mit grosser, gefiederter Belaubung. Für Anlage undurchdringlicher Hecken und zur Einzelpflanzung geeignet. Liebt kräftigen, nicht zu nassen Boden	—	1,50—3,0
Aristolochia *L.* **Osterluzei,** Pfeifenwinde. *Siehe unter Schlingsträucher.*		
Artemisia *L.* **Eberraute** (Compositae).		
„ **Abrotanum** *L.* Gemeine E., graugrüne, starkriechende gefiederte, fast fadenförmige Belaubung. Blüten grünlichgelb im September	—	0,75—1,5
Azalea *L.* **Azalee** (Ericaceae). *Siehe unter Moorpflanzen Seite 105.*		
Baccharis *L.* **Kreuzstrauch** (Compositae).		
„ **halimifolia** *L.* Meldenbl. K. Hellgrüne, fast lederartige Belaubung. Im September-Oktober erscheinen weisse, endständige Blüten . . .	—	0,75—1,50
Berberis *L.* **Berberitze, Sauerdorn** (Berberidaceae). Stark bewehrte, schön blühende Sträucher, deren wohlriechende Blüten im Mai—Juni erscheinen, welchen von Ende August ab schön rot gefärbte zierende Früchte folgen, die sich auch für Gelee- u. Marmeladebereitung eignen.		
„ **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine Mahonie. Sehr zierlicher, harter, immergrüner Strauch mit Anfang Mai erscheinenden gelben Blüten und später erscheinenden blauen Beeren. Die gefiederten, glänzendgrünen Blätter färben sich im Herbst rotbraun und bilden für Kranzbinderei ein schätzbares Material. Die Früchte, welche sehr reichlich ansetzen, sind für Geleebereitung geeignet. Eine für Gehölzvorpflanzung, niedrige Zierhecken und Einfassungen empfehlenswerte Pflanze. *Siehe auch Seite 106*	—	0,75—1,50
„ **buxifolia** *Poir.* Niedriger Strauch mit braunen Zweigen, dunkelgrüner, feinblättriger Belaubung, dunkelgelben Blüten und blau bereiften Beeren	—	0,70—1,00
„ **dulcis** *Schrad.* Immergrüne Zwergform	—	0,60—2,00
„ „ **nana** *Hrt.* Zierliche, reichbeblätterte Zwergform von dichtem Wuchs. Für niedrige Zierhecken und Einfassungen	—	0,60—1,00
„ **ilicifolia** *Hrt.* Stechpalmblättriger Sauerdorn. Immergrüne Art, mit länglich runden, dornig gezähnten, unterseits graugrünen Blättern	—	0,60—1,00
„ **Japonica** *R. Br.* (Beali). Japanische Mahonie, Zweige häufig von blutroter Färbung, als Einzelpflanze auf Rasen zierend	2,00—3,00	1,00—2,00
„ **stenophylla** *Mast.* Schmalblättrige Berberitze, hübscher immergrüner Bastard von überhängendem Wuchse, mit gelben wohlriechenden Blüten und schmalen, graugrünen Blättern	—	0,60—1,50
„ **Thunbergi** *DC.* Zierlicher, reichblühender Zierstrauch mit prächtiger, leuchtendroter Herbstfärbung und korallenroten Früchten	—	0,60—1,00
„ **vulgaris** *L.* Gemeine B. Bekannter, reichblühender Zierstrauch. Die roten Beeren gebraucht man zum Einmachen. Einer unserer beliebtesten Vorsträucher für leichten Boden	—	0,50—1,00

	Pyram. St. *M*	Sträuch. St. *M*
Berberis vulgaris fol. atropurpureis *Hrt.* Rotblättrige B. mit dunkelroten Blättern und gelben Blüten, sehr zierend	—	0,50—1,00
Betula *L.* **Birke** (Betulaceae). Die Birken sind im allgemeinen auf die Bodenart sehr genügsam und lieben sonnigen Standort.		
„ **Bhojpattra** *Wall.* (*utilis Donn*). **Asiatische** Birke. Eine schöne hochwachsende Art mit rötlichbraunen Zweigen, die mit Drüsen besetzt sind. Blätter rundlich dreieckig . . . . . Hochstämme *M* 2,50—4,00	—	
Halbstämme *M* 2,00—4,00	1,50—4,00	—
„ **lenta** *L.* Zuckerbirke. Raschwüchsiger schöner Baum mit schwarzer, rissiger Rinde. An den Zweigen befinden sich helle kurze Quer- und Längsstriche, welche den Baum wie bezuckert erscheinen lassen	1,00—2,00	0,60—1,50
„ **Maximowiczii** *Regel.* Malerischer Baum mit graubrauner Rinde und ziemlich steil aufstrebendem Wuchs. Die schönste und grossblättrigste aller Birken . . . . Halb- und Hochstämme *M* 1,50—4,00	1,50—3,00	1,00—3,00
„ **papyracea** *Ait.* (grandis Schrad.). Papierbirke. Grossblättrig. Baum mit malerisch weissem Stamm, braunroten Zweigen und schöner, grossblättriger Belaubung . . Halb- und Hochstämme *M* 1,50—4,—	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **populifolia** *Ait.* Langgespitztes, pappelblättriges Laub. Raschwüchsiger, weissrindiger Baum mit dunkelbraunen, etwas überhängenden Zweigen	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **pubescens** *Ehrh.* Mohrbirke, Ruchbirke. Junge Zweige und Blätter wollig behaart	1,00—3,00	0,60—1,50
„ **verrucosa** *Ehrh.* (alba *L.*). Gemeine Birke, Weissbirke. Unterscheidet sich von der vorigen besonders durch die scharfen Warzen an dem jungen Holz. Bekannter einheimischer malerischer Baum mit dem auffallend weissen Stamm. *Alleebäume Seite 41.* Halbstämme *M* 1,00—3,00	0,80—2,00	0,50—1,00
„ **verrucosa fastigiata** *Zabel.* Pyramidenbirke. Säulenartig wachsend .	2,00—3,00	—
„ „ **laciniata** *Zabel.* Geschlitztblättrige Trauerbirke, ausserordentlich zierende Art mit etwas hängender Bezweigung. (*Siehe Trauerbäume*)	1,50—3,00	0,80—2,00
„ „ **purpurea** *Hrt.* Blutbirke. Hübsche dunkelrot belaubte Form. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—4,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **tristis** *Zabel.* Gewöhnliche Trauerbirke. Verbreiteter Hängebaum. (*Siehe auch Trauerbäume*)	1,50—3,00	1,00—2,00
Bignonia. (*Siehe Tecoma unter Schlingpflanzen Seite 77*).		
Broussonetia *Vent.* **Papierstr. Papiermaulbeerbaum** (Moraceae). Hübscher Herbstblüher für sonnigen, geschützten Standort. Zurückgeschnittene Pflanzen treiben wieder aus und entfalten ihre Blüten zum Spätsommer.		
„ **papyrifera** *Vent.* Echter P. Hübscher Zierstrauch mit prächtigen feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern; schöne Dekorationspflanze für Schmuckrasenflächen	—	0,50—1,50
Buddleia *L.* **Buddleie** (Loganiaceae).		
„ **Lindleyana** *Fort.* Hübscher hochwachsender Blütenstrauch mit graufilzigen Trieben und Blättern und 15—20 cm langen, leicht überhängenden blaulila Blütenrispen, welche vom Juli bis in den Herbst hinein erscheinen. Blütenrispen bläulich, erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch	—	1,00—2,00
„ **variabilis** *Hemsl.* Kleiner, breitwachsender Strauch mit orangegelben, lilafarbig gerandeten Blüten, welche von Juli—September in langen schmalpyramidalen Rispen stehen. Blätter sind oberseits hellgrün, unterseits weissfilzig	—	1,00—2,00
Buxus. Buchsbaum. (*Siehe unter „Immergrüne Gehölze“ Seite 106*).		
Caluna. Besenhaide. (*Siehe unter Moorbeetpflanzen Seite 106*).		
Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch** (Calycanthaceae).		
„ **floridus** *L.* Reichblühender G. Bekannter Zierstrauch, dessen braune Blüten einen erdbeerartigen Geruch haben. Blätter und Holz balsamisch duftend	—	1,00—2,00
„ **praecox** *L.* Lebhaft grüne Belaubung. Die wohlriechenden Blüten, welche im Februar und März erscheinen, sind braungelb	—	1,00—2,00
Caprifolium *siehe Schlingpflanzen.*		
Caragana *Lam.* **Karagane, Erbsenbaum** (Papilionaceae).		
„ **arborescens** *Lam.* Baumartige K., Erbsenstrauch. Schlank aufrechtwachsender Strauch mit dichter, feingefiederter, saftiggrüner Belaubung. Die zahlreichen gelben Blüten stehen in den Blattachseln und erscheinen im April—Mai. Gedeiht in jedem, auch sandigem Boden. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—4,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ **Chamlagu** *Lam.* Chinesischer Erbsenstrauch. Hübsche glänzende Belaubung und hellgelbe in rotbraun übergehende Blüten, welche in den Blattachseln stehen. Der Wuchs dieses eigenartigen Strauches ist sparrig . . . . Halbstämme *M* 2,00—4,00	—	—
Carpinus *L.* **Weissbuche, Hainbuche** (Coryiaceae).		
„ **Betulus** *L.* Gemeine W. Die W. ist eines unserer bekanntesten Waldgehölze, sie gedeiht in jedem Boden und in jeder nicht zu nassen Lage und ist deshalb für grosse Pflanzungen unersetzlich. Sie verträgt jeden Schnitt und ist daher das beliebteste Gehölz für Zier- und Schutzhecken. Da sie auch leichten Schatten verträgt, wird sie für Unterholzpflanzung in hainartigen Gruppen mit Vorteil verwendet. Wir haben grossse Vorräte in schön geschnittenen und verpflanzten Sträuchern. (*Siehe auch unter Heckensträucher, Seite 78 und 80*)	0,75—2,00	0,50—1,00

	Sträuch. St. ℳ	Pyram. St. ℳ
Carpinus Betulus fastigiata *Sim.Louis.* Pyramidenweissbuche von gleichmässig pyramidalem Wuchs, die sich zur schlanken Säulenform schneiden lässt. Für architektonische Anlagen	2,00 - 5,00	0,75—2,0
„ **Betulus pendula** *Kirchner.* Hängende Weissbuche, mit breit übergebogenen, herabhängenden Aesten. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,50—3,00	1,00—2,0
„ „ **quercifolia** *Desf.* Eichenblättrige W. Mit schmalen, eichenblattartig geformten, wellig eingeschnittenen Blättern Halbstämme ℳ 1,50—3,—	1,50—3,—	1,00—2,0
Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie, Marone** (Fagaceae).		
„ **vesca** *Gärtn.* Echte essbare K., 20—30 m hoher, schön belaubter Baum, welcher in keinem grösseren Garten fehlen sollte. Die essbaren Früchte sind sehr ölhaltig und nahrhaft, liebt kräftigen Boden. *Alleebäume Seite 47 und Obst Seite 32* . . Halbstämme ℳ 1,00—3,00	1,00—3,00	0,50—1,5
vesca fol. albo-marg. *Hrt.* Mit weissberandeten Blättern. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	2,00—3,00	1,00—2,0
„ „ **heterophylla dissecta** *Hrt.* Zwergige Form mit feinen Zweigen und tief eingeschnittenen, fast linealförmigen Blättern. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,00—2,00	0,60—1,5
Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum** (Bignoniaceae).		
„ **Bungei** *C. A. Mey.* Gemeiner Trompetenbaum. Die trichterförmigen, weiss bis gelben Blüten erscheinen im Juni in lockeren Rispen, Blätter eiherzförmig. Hochstämmig veredelt, bildet sie hübsche Kugelbäume. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,00—3,00	0,75—2,0
„ **Bungei aurea** *Hrt.* Beständig goldgelb gefärbtes Laub	2,00—300	—
„ **Kaempferi** *S. et Z.* Japanischer T., grossblättrig, Blüte hellgelb, violett punktiert. Junge Triebe braunrot, Blätter sehr gross, herzförmig. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,5
„ **syringifolia** *Bunge.* Gemeiner T. Blätter eiförmig, dreilappig gebuchtet. Blüten weiss, im unteren Zipfel der Blumenkrone rot geadert, sie stehen in lockeren, aufrechten Trauben. *Alleebäume Seite 41*	1,00—2,00	0,60—1,5
Ceanothus *L.* **Säckelblume** (Rhamnaceae).		
„ **americanus** *L.* Amerik. S., blüht in silbergrauen Rispen von Juli bis September. Friert häufig zurück, treibt aber dann wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus und gelangt zur Blüte. Dieser zierliche, reichblühende Blütenstrauch verdient mit den nachstehenden Varietäten die weiteste Verbreitung	—	0,50—1,00
„ **hybridus Marie Simon.** Blüte silberrosa	—	1,00—2,00
„ „ **maximus Gloire de Versailles** *Sim. L. fr.* Blüte schön tiefblau . . .	—	1,00—2,00
Cedrela *L.* **Surenbaum** (Meliaceae).		
„ **chinensis** *A. Juss.* Chinesischer S. Dem Götterbaum ähnlicher Strauch mit aromatisch duftenden Blättern. Liebt etwas trockenen Boden .	—	0,70—1,50
Celastrus. *Siehe Schlingsträucher.*		
Celtis *L.* **Zürgelbaum** (Ulmaceae).		
„ **australis** *L.* Südländischer Z. Kleiner Baum mit leicht übergebogenen Aesten und gelblichgrüner Belaubung	1,00—3,00	0,60—1,50
„ **occidentalis** *L.* Nordamerik. Z. Hochwachsender malerischer Baum mit kleinen, dunkelgrünen Blättern und etwas überhängender Bezweigung	1,00—3,00	0,60—1,50
Cercidiphyllum *Sieb. u. Zucc.* **Judasbaumblatt.** (Trochodendraceae.)		
„ **japonicum** *Sieb. u. Zucc.* Japanisches J. Pyramidal wachsender, winterharter Baum mit braunrotem Austrieb und schöner, dem Judasbaum ähnelnder Belaubung. Liebt etwas feuchten Standort	—	0,70—1,50
Cercis *L.* Judasbaum (Leguminosae).		
„ **Siliquastrum** *L.* Gem. Judasbaum. Mit rötlichen Trieben, Blätter herznierenförmig. Blüten violettrosa. Vornehmer Zierstrauch	1,00—2,00	0,75—1,50
Chionanthus *L.* **Schneeblume** (Schneeflockenbaum) (Oleaceae).		
„ **virginica** *L.* Virginische Sch. Die im Juni erscheinenden, wohlriechenden weissen Blütenrispen geben dem 3—5 m hoch werdenden Strauch mit den grossen Blättern ein zierendes Aussehen. Verlangt etwas kräftigen Boden	—	1,00—2,00
Cladrastis *Raf.* **Gelbholz. Virgilie** (Papilionaceae).		
„ **lutea** *K. Koch.* Echtes Gelbholz. Mit langen, weissen, überhängenden Blütendolden von angenehmem Duft. Hochstämme ℳ 2,50—4,00	—	0,75 - 1,50
Clematis. Waldrebe. *Siehe unter Schlingsträucher Seite 75.*		
Clethra *L.* **Scheineller** (Ericaceae).		
„ **alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Rispenständige Blüten im August von maiblumenartigem Duft	—	0,60—1,50
Colutea *L.* **Blasenstrauch.**		
„ **arborescens** *L.* Baumartiger Bl., Blättchen elliptisch, stumpf, meergrün, blüht gelb den ganzen Sommer hindurch. Gedeiht in jedem trockenen, nicht zu festen und schweren Boden		0,50—1,00
„ **rubra** *Hrt.* Rotblüh. B., **Neuheit**, prachtvoller Strauch mit schönen, auffallend frischgrünen Blättern, die mit den während des ganzen Sommers erscheinend. braunrot. Blüten in angenehm. Kontras tstehen	—	0,50—1,00
„ **orientalis** *Mill.* Morgenländischer Bl. Mit graugrün. Belaubung u. braunrot bis safranfarb. Blüten, die sich von der Belaubung kräftig abheben	—	0.50—1,00
Cornus *L.* **Hartriegel** (Cornaceae).		
„ **alba** *Wangh.* Weisser H. Starkwachsender Strauch mit ausgebreiteten, später liegenden Aesten, welche im Winter sich braunrot färben. Die mattgrünen Blätter bekommen eine gelbe bis blutrote Herbstfärbung. Der Strauch verlangt feuchten Boden. Blüten und Beeren weiss . .	—	0,50—1,00

	Strauch. St. *M*	Pyram. St. *M*
Cornus alba fol. arg. marginatis. Blätter weiss berandet, beständige bunte Färbung. Halbstämme *M* 1,50—2,50	—	0,60—1,00
" " **Späthi** *Wittmack.* Ein herrlich bronzefarben austreibender, später goldgelb gerandeter Strauch von kräftigem Wuchs. Die Blätter leiden selbst bei der grössten Hitze nicht und ihre Farbe bleibt konstant. Einer der schönsten bunten Ziersträucher. Halbstämme *M* 1,50—2,50	1,00—2,00	0,75—1,50
" **flava nova** *Hrt.* Wertvoller Zierstrauch mit frischgrüner Belaubung und im Winter goldgelbem Holz, womit man im Verein mit den rotholzigen Cornus-Arten hübsche kontrastierende Gruppen zusammenstellen kann	1,00—2,00	0,50—1,00
" **florida** *L.* Schönblühender H. Prächtiger Blütenstrauch. Die im Mai erscheinenden weissen Blüten sind von rötlichen Blütenhüllen umgeben. Das Laub färbt sich im Herbst braunrot	—	0,60—1,50
" **Gouchaulti** *Hrt.* Mit goldgelber Belaubung. Halbstämme *M* 1,50—2,50	1,00—2,00	0,50—1,00
" **mascula** *Dur.* Kornelkirsche. Allbekannter und beliebter Zierstrauch mit schöner Belaubung, die sich im Herbst rot färbt, u. vielen gelben, vor dem Laubaustrieb erscheinenden Blüten. Die Korallenroten Früchte sind essbar und für Marmeladebereitung geeignet. Die Kornelkirsche gedeiht in allen, auch trockenen Lagen und eignet sich sehr gut als Unterholz, für Pflanzung von Schutzhecken und Gehölzgruppen. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,00
" **mascula aurea elegantissima** *Hrt.* Form des vorigen. Blätter gelb und rosa gerandet. Halbstämme *M* 2,00—3,00	1,50—2,00	1,00—2,00
" " **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätt. weiss gerand. Halbstämme *M* 1,50—3,00	1,50—3,00	1,00—2,00
" **sanguinea** *L.* Gemeiner H. Aufrechtwachsender Strauch mit dunkelroten Zweigen im Winter. Die weissen Blüten erscheinen im Juni. Der H. gedeiht sehr gut in trockenem Boden und eignet sich auch zur Bepflanzung steiler Abhänge, wo er sich durch die Wurzelbrut selbst weiter verbreitet. Da dieser H. auch Schatten verträgt, eignet er sich sehr gut als Unterholz. Hat im Winter dunkelrotes Holz	0,60—1,50	0,50—1,00
" " **aurea elegans** *Hrt.* Schöne goldgelbe Belaubung	1,00—2,00	1,00—2,00
" " **viridissima** *Dck.* Wie die vorige, nur mit frischgrünem Holz	1,00—2,00	0,50—1,00
" **sibirica** *Lodd.* Sibirischer H. Dem C. alba ähnlicher, mehr aufrecht wachsender Strauch mit leuchtend korallenrot gefärbtem Holz im Winter. Blüten weiss, Beeren hellblau	0,75—1,50	0,50—1,00
" **sibirica aureo-marginata** *Hrt.* Form des vorigen. Mit schöner goldgelber Belaubung und starkem Wuchs	0,75—1,50	0,60—1,00
Coronilla *L.* **Kronwicke** (Papilionaceae).		
" **Emerus** *L.* Niedriger ginsterartiger Strauch mit ausgebreiteten, etwas überhängenden Aesten und gefiederten Blättern. Blüht von Mai bis Juli in bis 3 cm lang gestielten, bis dreiblütigen Dolden, hell bis lebhaft gelb. Für Halbschatten, an steinigen Abhängen und für sandigen Boden	—	0,60—1,00
Corylus *L.* **Haselnuss** (Corylaceae). *Grossfrüchtige Sorten siehe Seite 31.*		
" **Avellana** *L.* Gemeine Haselnuss. Allgemein bekannter und verbreiteter Strauch, welcher sich auch gut zur Anlegung von Schutzpflanzungen, Knicks und Bepflanzung von lichten Hainen eignet. Wegen seiner schmackhaften Früchte ist seine Anpflanzung doppelt wertvoll. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—3,00	0,70—1,50	0,50—1,00
" **Avellana atropurpurea** *Hrt.* Bluthaselnuss, Blätter dunkelrot, sehr schön zu Kontrasten. Halbstämme *M* 1,50—3,00	0,75—1,50	0,60—1,00
" **Avellana aurea** *Hrt.* Gelbblättr. H. mit goldgelben Blättern und Holz. Halbstämme *M* 1,50—2,50	1,00—2,00	0,60—1,00
" " **laciniata** *Hrt.* Geschlitztbl. H., sehr zierend. Halbstämme *M* 1,50—2,50	1,00—2,00	0,60—1,00
" " **quercifolia** *Hrt.* Eichenblättr. H. mit gezackten eichenartigen Blättern. Halbstämme *M* 1,50—2,50	1,00—2,00	0,60—1,00
" **Colurna** *L.* Baumhasel. Sehr dekorativer, breitpyramidal wachsender Baum mit heller korkiger Rinde und dunkelgrüner, bis weit in den Herbst haltender Belaubung. Auch zur Anpflanzung in Strassen geeignet. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—5,00	1,50—3,00	1,00—2,00
Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel** (Rosaceae). Schön belaubte, mit zierenden Früchten besetzte Blütensträucher u. teilweiser immergrüner Belaubung		
" **acutifolia** *Ldl.* Spitzblättrige Zw. 1—2 m hochwachsender Strauch mit glänzenden, scharfgespitzten Blättern, rötlichweissen Blüten und braunschwarzen Früchten	—	0,50—1,00
" **buxifolia uniflora** *Zabel* (rotundifolia *hort nec. Wal.*). Niedriger, breit wachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend	—	0,50—1,00
" **Francheti** *Bois.* Ein 1—1,5 m hoch werdender Strauch von aufstrebend überhängendem Wuchs. Blätter klein, elliptisch, oberseits hellgrün, unten weissfilzig. Blüte rosa, Frucht orangerot	—	0,50—1,00
" **horizontalis** *Dcne.* Horizontal ausgebreitet wachsender mit kleinen immergrünen Blättchen besetzter Strauch. Die im Juni erscheinenden zahreichen Blüten u. die korrallenroten Früchte bilden eine reizende Herbstzierde. Wegen des pittoresken Wuchses eignet sich der Strauch vorzüglich zur Bepflanzung von Felspartien und Abhängen. Für Felspartien von grossem Wert. Halbstämme *M* 2,00—3,00	—	0,50—1,50
" **Lalandi** *Hrt.* Sehr wertvoller Zierstrauch mit halbimmergrüner Belaubung und schönen gelben Beeren im Herbst	1,50—3,00	1,00—2,00

	Pyram. St. *M*	Sträuch. St. *M*
Cotoneaster microphylla *Wall.* Kleiner, fast immergrüner, niedrig bleibender Strauch mit zierlichen Blättchen u. kleinen roten Früchten. Für Felsgruppen. Halbstämme auf Sorbus veredelt *M* 2,00—3,00	—	0,50—1,00
„ **Pyracantha** *Spach.* (Mespilus Pyracantha.) Feuerdorn. Einer der schönsten und wertvollsten Ziersträucher mit glänzendgrüner, fast immergrüner Belaubung. Die Blüten sind weiss und die im Herbst reifenden zahlreichen, an den langen Zweigen sitzenden Beeren sind von einer prächtig feuerroten Färbung, die dem Strauche eine hervorragende Zierde verleiht	2,00—3,00	1,00—2,00
„ **Simonsi** *Baker.* Simons Zwergmispel. Sehr hübscher, halbimmergrüner Strauch mit lederartiger, glänzender Belaubung u. vielen roten Früchten. Halbstämme auf Sorbus veredelt *M* 2,00—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
Crataegus *L.* **Weissdorn** (Rosaceae). Die Dorn-Arten sind stark bewehrte, schönblühende Gehölze, welche in jedem, nicht zu nassem Boden freudig gedeihen. Die Früchte bilden wegen ihrer leuchtendroten Färbung einen schönen Herbstschmuck und geben den Anlagen zu dieser Zeit einen neuen Reiz. Alle Arten eignen sich zur Herstellung von Zier- und Schutzhecken.		
„ **Azarolus** *L.* Azaroldorn. Mit prachtvoller, dunkelgrüner Belaubung, effektvoller Herbstfärbung und rotgelben Früchten	1,00—2,00	0,60—1,00
„ **Carrierei** *Vauvel.* Grossblättrige, glänzende Belaubung und leuchtendrotgelbe Früchte. Blüht Mitte bis Ende Juni. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—3,00	1,00—2,00	0,75—2,00
„ **coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger Weissdorn. Die leuchtend roten Früchte geben dem Dorn ein effektvolles Aussehen. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—4,00	1,00—3,00	0,75—1,50
„ **Crus galli** *L.* Hahnensporndorn. Hübsche glänzendgrüne Belaubung die bis in den Winter hinein hält. Die scharlachroten Früchte bilden eine sehr hübsche Zierde. Wegen seiner langen, sehr spitzen Dornen und seines starken, dichten Wuchses eignet er sich vorzüglich zur Bildung dichter Schutzhecken. Ausgezeichneter Deckstrauch. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—4,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **fructu grande** *Hrt.* Grossfrüchtiger Dorn. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—4,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ **monogyna** *Jacq.* (Oxyacantha *L.*) Gemeiner Weissdorn. Allgemein bekannter und verbreiteter Zier- und Heckenstrauch. Seine hübsche, saftiggrüne Belaubung mit den weissen Blütenbüscheln u. den später erscheinenden roten Beeren bilden einen wertvollen Schmuck für unsere Gärten. Sein Wert als Heckenstrauch ist fast unerreicht. *Siehe auch unter Heckenpflanzen Seite 80.*	0,60—2,00	0,50—1,00
„ „ **asplenifolia** *Hrt.* Eigenartig geschlitztes Blatt, sehr zierend. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ „ **flore albo pleno** *Hrt.* Weissgefüllt blühender W. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme *M* 2,00—4,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ „ **flore kermesino pleno** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W. Sehr beliebter Rotdorn, welcher sowohl als Pyramide wie auch als Zier- u. Alleebaum von schöner Wirkung ist u. allgemeine Verbreitung verdient. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme *M* 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,50
„ „ **flore roseo pleno** *Hrt.* Rosablühender gef. W. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme *M* 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ „ **foliis argent. varieg.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ „ **laciniata** *Rgl.* Geschlitztblättriger Dorn. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ „ **flore puniceo,** Blüten prächtig leuchtendrot, einfach. *Hochstämme siehe Alleebäume S. 42.* Halbstämme *M* 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **sanguinea** *Pall.* Blutroter W. Frucht herrlich blutrot, das Laub erhält im Herbst prächtige Färbung. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
Cydonia *Tournef.* **Quitte** (Rosaceae).		
„ **japonica** *Pers.* Japanische Quitte. Herrlicher Blütenstrauch, der in dem kleinsten Garten nicht fehlen sollte. Die weissen, rosa leuchtend- bis dunkelroten Blüten erscheinen im April mit dem Laube, zuweilen auch noch einmal im Spätsommer. Die im Oktober reifenden, aromatisch duftenden Quittenfrüchte geben ein vorzügliches Gelee und eine schmackhafte Marmelade, weshalb dieser Zierstrauch gleichzeitig einen wirtschaftlichen Wert hat. Die im Frühjahr erscheinenden Blüten sind feuerrot. Einer der schönsten Blütensträucher und zu Zierhecken von grossem Wert. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—4,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **japonica alba grandiflora** *Hrt.* Weissblühend	—	1,00—2,00
„ **Maulei** *Moore.* Prachtvoll zinnoberrot blühende kleine Sträucher. Früchte duften sehr aromatisch. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **vulgaris** *Pers.* Gemeine Quitte. Mit schönen zartrosafarbenen Blüten im Mai. Früchte zum Einmachen und zur Geleebereitung. *Siehe auch grossfrüchtige Quitten Seite 30*	1,00—2,00	1,00—2,00
Cytisus *L.* **Geissklee** (Papilionaceae). *Siehe auch Laburnum.* Blütensträucher, die auch in trockenen sonnigen Lagen recht gut gedeihen.		

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Cytisus capitatus *Scop.* Kopfblütiger G., Juni-Juli in gelben Dolden blühend	—	0,50—1,00
„ **Laburnum.** *Siehe Laburnum vulgare.*		
„ **nigricans** *L.* (C. racemosus elegans). Die dottergelben Blumen erscheinen im Juni—Juli. Strauch bis 2 m hoch. Halbstämme ℳ 2,00—3,00	—	0,50—1,00
„ **purpureus** *Scop.* Rotblühender G. Niedriger, breitwachsender Strauch mit zahlreichen purpurroten, im Mai—Juni erscheinenden Blüten. Für kleine Gruppen, Abhänge und Felspartien. Halbstämme ℳ 2,00—3,00	—	1,00—2,00
„ „ **elongatus** *W. et Kit.* Geissklee. Die Blüten haben einen hübschen, variierenden, gelblichen, lila überlaufenen Farbenton . .	—	1,00—2,00
„ **trifoliatus** *Hrt.* Gelber, in Dolden blühender G.	—	0,50—1,00
Daphne *L.* **Seidelbast** (Thymelaeaceae).		
„ **Mezereum** *L.* Gemeiner Seidelbast. Die zeitig im Frühjahr erscheinenden rosa Blüten haben einen lieblichen Duft. Ihnen folgen im Sommer korallenrote giftige Beeren	—	2,00—4,00
„ **Mezereum album** *L.* Weissblühender S., ähnlich dem vorstehenden, mit weissen Blüten	—	2,00—4,00
Desmodium *Desvaux.* **Wandelklee** (Leguminosae). Hübsche Blütensträucher.		
„ **paniculatum** *Hrt.* In purpurroten Rispen blühend	—	1,00—2,00
„ **penduliflorum** *Oudem.* Die im September-Oktober erscheinenden purpurfarbigen Blütentrauben erscheinen am Ende der rutenförmigen, übergebogenen Aeste. Die bei starkem Frost zurückfrierenden Sträucher treiben im Frühjahr wieder aus und kommen zur Blüte	—	0,75—1,50
Deutzia *Thunb.* **Deutzie** (Saxifragaceae). Alle Deutzienarten zählen zu den schönsten Ziersträuchern und sollten in keiner Gehölzgruppe fehlen. Sie lieben einen guten Boden und sonnigen Standort. Die weissen bis rosafarbigen glockenartigen Blüten stehen in Rispen und erscheinen in grosser Zahl in den Monaten Mai—Juli.		
„ **crenata** *S. et Z.* Blüht weiss und rötlichweiss von Juni—Juli. Halbstämme ℳ 1,50—2,50	—	0,50—1,00
„ „ **candidissima** *Hrt.* Reinweiss	—	0,50—1,00
„ „ **fl. albo pl.** *Hrt.* Weissgefüllte D., einer der schönsten Ziersträucher . . . . Halbstämme ℳ 1,50—3,00	—	0,50—1,00
„ „ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosablühend . . Halbstämme ℳ 1,50—3,00	—	0,50—1,00
„ „ **fl. rubro pl.** *Hrt.* Unterscheidet sich von der Vorigen nur in der Blüte, welche aussen rötlich gefärbt ist	—	0,50—1,00
„ **crenata Wellsi** *Hrt.* Weisslich rosa	—	0,50—1,00
„ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllte Blüten, in grosser Rispe stehend	—	0,50—1,00
„ **Fortunei** *Hrt.* Blüte einfach reinweiss	—	0,50—1,00
„ **gracilis** *S. et Z.* Klein, kompakt wachsend, sehr reichblühend, vorzüglich zum Treiben	—	0,50—1,00
„ **gracilis aurea.** Goldgelbblättrig	—	0,50—1,50
„ „ **rosea** *Lemn.* Wie D. gracilis, nur Blüte mit rosa Rispen .	—	0,50—1,00
„ **Lemoinei** *Lemn.* Eine starkwachsende D. gracilis-Art, die ebenso reich blüht wie diese. Zierlicher Vorpflanz- und Treibstrauch	—	0,50—1,00
Diervilla *Mill.* **Dierville** (Caprifoliaceae).		
„ **canadensis** *W.* (lutea *Pursh.*) Hübscher, gelbblühender Strauch, welcher sich durch Wurzelausläufer sehr schnell bestockt und daher auch zur Bepflanzung von Böschungen gern verwendet wird. Blütezeit Juni—Juli	—	0,60—1,50
„ **canadensis aurea** *Hrt.* Eine goldgelb belaubte Art der Vorigen . .	—	0,40—0,75
Diospyros *L.* **Dattelpflaume** (Ebenaceae).		
„ **Lotus** *L.* Lotuspflaume. Hübsch dunkelgrün belaubter Baum. Ist in der Jugend etwas empfindlich und verlangt daher geschützte Lage. Die im Juli erscheinenden Blüten sind rötlichweiss	—	1,00—2,00
Diplopappus chrysophyllus *Less.* Gelbe Fels- und Grottenpflanze.		
Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Elaeagnaceae). Schöne Ziersträucher mit hellgrauer teils silberig gefärbter Belaubung.		
„ **angustifolia** *L.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich wohlriechend. Gedeiht in sandigem Boden	—	0,75—1,50
„ **argentea** *Pursh.* (E. macrophylla), silberblättrige Oelweide. Metallisch silberglänzende Belaubung, für Sandboden	—	0,75—1,50
„ **crispa** *Thunb.* Hübscher Strauch mit silberschuppigen Zweigen und Blättern	—	0,75—1,50
„ **longipes** *Lavall.* Lederartiges, oben grünes, unten silberiges Blatt auf rotbraunem Stiel. Die essbaren Früchte geben ein schmackhaftes Kompott	1,00—2,00	0,75—1,50
„ **longipes aur. varieg.** *Hesse.* Gelb variierende Belaubung	1,00—2,50	0,75—1,50
Erica *L.* **Glockenheide.** (Ericaceae.) *Siehe Moorbeetpflanzen Seite 106.*		
Evonymus *L.* **Spindelbaum, Pfaffenhütchen** (Celastraceae). Bekannte Ziersträucher mit schöner, im Herbst braunroter Belaubung und zierenden, leuchtendroten Früchten.		
„ **atropurpurea** *Jacq.* Purpurblütiger Spindelbaum	1,00—2,00	0,80—1,50
„ **europaea** *L.* Europäischer Sp. Bekannter Zierstrauch, dessen rote Früchte der Pflanze einen hübschen Schmuck verleihen. Halbstämme ℳ 1,00—2,00	1,00—2,00	0,50—1,00

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Evonymus europaea purpurea *Hrt.* Die Blätter färben sich allmählich braunrot	1,00—2,00	—
„ **latifolia** *Scop.* Breitbl. Spindelb. Hübsche Belaubung und grosse rote Früchte	1,00—2,00	0,60—1,50
„ **radicans** *Hrt.* Wurzelnder Sp. Immergrüner Strauch, welcher sich auf dem Boden ausbreitet und auch hoch klettert. Für Felspartien, Schmuckstreifen und Einfassungen vorteilhaft zu verwenden	—	0,40—1,00
„ **radicans fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter weiss berandet. Verwendung wie voriger	—	0,40—1,00
Exochorda *Ldl.* **Prachtspiere** (Rosaceae).		
„ **grandiflora** *Ldl.* Schöner Zierstrauch, im Mai mit reinweissen Blütentrauben bedeckt, welche auf den Spitzen der Zweige sitzen	—	1,00—2,00
Fagus *L.* **Buche** (Fagaceae).		
„ **sylvatica** *L.* Gemeine Buche, Rot-B. Bekannter einheimischer Wald- und Parkbaum mit glänzendgrüner Belaubung, die sich im Herbst rotbraun färbt. Auch für Schutz- und Zierhecken. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,50
„ „ **atropurpurea.** Blutbuche, mit grossen dunkelpurpurroten Blättern, eine prachtvolle rotblättr. Einzelpflanze. *Hochstämme Seite 42.* Halbstämme ℳ 3,00—5,00	4,00—8,00	1,50—3,00
Halb- u. Hochstämme m. Erdballen ℳ 6,00—20,00		
„ „ „ **Swat Magret,** *G. Frahm.* Mit prachtvoll tiefdunkelrot gefärbten grossen Blättern. Der Baum wächst regelmässig und hat eine volle Bezweigung	4,00—8,00	—
„ „ **asplenifolia** *Lodd.* Farnblätterige B., sehr zierlich. Halb- und Hochstämme ℳ 3,00—8,00	2,00—4,00	1,50—3,00
„ „ **tricolor** *Hrt.* Blutbuche, deren dunkle Blätter schön hellrot und rosa gestreift und berandet sind; sehr effektvoll. Halb- und Hochstämme ℳ 3,00—6,00	3,00—500	—
Fontanesia *Labill.* **Fontanesie** (Oleaceae).		
„ **phillyreoides** *Labill.* Kalifornische F., ähnlich dem Ligustrum, jedoch schwachwachsender und kleinblättriger, mit weissen, traubenartigen Scheindolden	—	0,60—1,50
Forsythia *Vahl.* **Forsythie** (Oleaceae). Die F. sind schöne, lebhaft grün belaubte Blütensträucher, die schon im März vor dem Erscheinen des Laubes ihre leuchtend-gelben Blüten in grosser Menge entfalten.		
„ **europaea** *Hrt.* Mittlerer Strauch mit dicken, gedrehten, etwas lederartigen Blättern und schwefelgelben Blüten	—	0,50—1,00
„ **Fortunei** *Lindl.* Gelbblühend, eine der ersten Blüten im Frühjahre	—	0,50—1,00
„ „ **aurea,** gelbblätterige Form der Vorigen	—	0,60—1,00
„ **intermedia** *Zbl.* Kräftig wachsender, sparriger Strauch mit schönen lichtgelben Blüten	—	0,60—1,00
„ **Sieboldi,** *Zbl.* Mit überhängenden Zweigen	—	0,60—1,00
„ **suspensa** *Vahl.* Schöner 2 m hoh. Strauch m. weit überhäng. Zweigen	—	0,60—1,00
„ **viridissima** *Lindl.* Schöner aufrecht wachsender Strauch mit grünem Holz, saftiggrüner Belaubung und goldgelben Blüten	—	0,50—1,00
Fraxinus *L.* **Esche** (Oleaceae). Die Eschen sind hohe und mittlere Bäume mit gefiederten Blättern. Sie haben nicht nur landschaftlich hohen Wert, sondern das Holz ist sehr zähe u. wird von Stellmachern hoch geschätzt. Die E. eignen sich daher sehr zum Anbau für Nutzholzgewinnung, wozu wir unsere grossen Vorräte von Pflanzen aller Grössen der Beachtung empfehlen. *Heistern siehe Seite 47, Gehölzsämlinge Seite 48, Alleebäume Seite 42*		
„ **americana** *L.* Amerikanische E. Schöner grosser Baum mit leicht blaugrün gefärbter Belaubung, die sich im Herbst rotbraun färbt. Vorzüglicher Zier- und Nutzholzbaum. Halb- und Hochstämme ℳ 1,20—4,00	1,00—2,00	0,40—1,00
„ „ **fol. arg. marg.** *Späth.* Weissbunte E. Die stark weissgerandete Belaubung verleiht dem Baum ein lebhaftes Aussehen, welches an den weissbunten Ahorn erinnert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	1,00—2,00
„ **cinerea** *Bosc.* Grauesche, mit etwas filzigen Blättern	1,50—3,00	0,50—1,00
„ **excelsior** *L.* Gemeine Esche. Bekannter heimischer Baum für Nutz- u. Zierpflanzung. Er liebt zur guten Entwickelung feuchten Boden. *Siehe auch Heistern und Alleebäume.* Halbstämme ℳ 1,00—2,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ „ **aurea** *Willd.* Mit gelbem Holz und Blatt. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ „ **elegantissima** *Hrt.* Langgefiederte Blätter. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ „ **globosa** *Hrt.* Kugelesche. Mit kugeliger Krone. Hochstämme ℳ 2,00—4,00		
„ „ **heterophylla** (*Vahl.*). (F. monophylla *Desf.*) Hat meist ungefiederte Blätter. Hochstämme ℳ 1,50—3,00	—	—
„ **juglandifolia** *Lam.* Walnussartige Blätter, im Herbst sich braun färbend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,00—3,00	0,60—1,50
„ **lentiscifolia** *Desf.* Einfach grob gesägte Blätter an schwarzbraunen Trieben. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	100,—3,00	0,80—1,50
„ „ **monophylla** *Hrt.* Mit pappelartig rundem Blatt. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,00—3,00	0,60—1,50

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Fraxinus Ornus *L.* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Juni, die einen prächtigen Schmuck des Baumes bilden. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **pubescens aucubaefolia** *Hrt.* Die Blätter sind denen der Aukuben ähnlich gelb gefleckt	1,00—3,00	0,60—1,00
Fuchsia *L.* **Fuchsie** (Onagraceae).		
„ **Riccartoniana** *hort.* Leuchtend scharlachfarbene Blüten. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch, der fast winterhart ist	—	0,50—1,00
Genista *L.* **Ginster** (Papilionaceae). Die Ginsterarten sind reichblühende Sträucher und gedeihen am besten in sandigen und sandhaltigen Lehmböden in sonniger Lage. Sie eignen sich auch zur Bepflanzung von Felspartien und zur Begrünung sandiger Flächen, wo sie den Rasen ersetzen können.		
„ **alba**, sehr frühblühend, weiss. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	—	0,60—1,00
„ **Andreana** *Puiss.* G., winterhart, im Mai blühend. Die grossen braunroten Blüten, welche den Strauch fast ganz bedecken, geben der Pflanze ein zierendes Aussehen. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	—	1,00—2,00
„ **germanica inermis** *L.* Kugelginster. Zahlreiche gelbe Blüten sitzen in Trauben an den aufrechten oder ausgebreiteten Aesten. Halbstämme ℳ 1,50—300	—	—
„ **tinctoria** *L.* Gelbblühend, Blumen halten sich sehr lange. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	—	0,50—1,00
Ginkgo biloba *siehe unter Coniferen Seite 91.*		
Gleditschia *Clayt.* **Gleditschie, Christusdorn** (Caesalpiniaceae).		
„ **macracantha** *Desf.* Mit sehr langen Dornen und lebhaft glänzend-dunkelgrüner gefiederter Belaubung. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—3,00	0,70—2,00
„ **triacanthos** *L.* Dreidornige Gl. Starkwachsender, mit langen Dornen bewehrter Baum mit lichtgrüner, fiederblättriger Belaubung. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
Gymnocladus *Lam.* **Geweihbaum** (Caesalpiniaceae).		
„ **canadensis** *Lam.* Baum mit geweihartiger Bezweigung und langen gefiederten Blättern. Für Einzelpflanzung	—	0,60—1,50
Halesia *L.* **Maiglöckchenbaum** (Styracaceae).		
„ **tetraptera** *L.* Zierlicher Blütenstrauch mit im Mai erscheinenden, vielen reinweissen Glöckchenblüten. Er gedeiht sehr gut im Halbschatten und leichtem Boden	—	0,75—1,50
Halimodendron *Fisch.* **Salzstrauch** (Papilionaceae).		
„ **argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Mit hellvioletten Blüten u. feiner, silbergrauer Belaubung. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	2,00—3,00	—
Hamamelis *L.* **Zaubernuss** (Hamamelidacae).		
„ **virginica** *L.* Virgin. Z. Der Strauch ist wegen seiner im Spätherbst erscheinenden gelben Blüten besonders bemerkenswert. Blätter pergamentartig, dunkelgrün	1,50—3,00	0,70—1,50
Hedera *siehe Kletter- und immergrüne Pflanzen.*		
Hedysarum *L.* **Mannaklee** (Papilionaceae).		
„ **multijugum** *Maxim.* Winterharter Blütenstrauch mit feingefiederten, graugrünen Blättern und zahlreichen im Juni-Juli erscheinenden purpurvioletten Blüten	—	0,50—1,00
Helianthemum *Mill.* **Sonnenröschen** (Cistaceae).		
„ **Chamaecistus** *Mill.* Hellgelb	—	1,00—2,00
Sträucher mit niedrigem ausgebreiteten Wuchs und den ganzen Sommer über blühend. Für Felspartien und Blumenrabatten.		
Hibiscus *L.* **Eibisch** (Malvaceae). Dieser gedrungene fest pyramidal wachsende Strauch entfaltet vom Spätsommer bis in den Herbst eine wahre Pracht unzähliger Blüten in den verschiedensten Farben, ähnlich unseren schönsten gefüllten Gartennelken. Da er nicht sehr starkwüchsig ist, kann man ihn in jedem kleinen sonnigen Ziergarten anpflanzen. 100 **Hibiscus** in 20 veredelten Sorten ℳ 80,00—150,00		
„ **syriacus** *L.* Sibirischer E., violettblühend	—	1,00—2,00

Hibiscus syriacus-Varietäten.

albus luteus plenus, weiss, gelb gef.
„ **pl.,** weissgefüllt blühend.
Amaranta, amarantrot.
amplissima, bläulich gefärbt.
anemonaeflorus, rot gefüllt.
Ardons bläulich-violett.
atropurpureusfl.pl fol.var. dunkelrot gef., buntblätterig.
blanc double, weissgef. blühend.
Boule de feu, feuerrot.
coelestis, einfach blau.
carneus pl. rötlich gefüllt.
coeruleus plenus, himmelblau gefüllt.
Comte de Hainault, rosaweiss, gefüllt.
de la reine, einfach weissblühend.
Duchesse de Brabant, rot gefüllt.
elegantissimus, schön blühend.
grandiflorus superbus, weiss-rosa gef.
Jeanne d'Arc, reinweiss.
Lady Stanley, rosa u. weiss.
Leopoldi pl., geschlitztbl. lichtrosa.
monstrosa plena, gefüllt.
„ **van Houtte.**
paeoniflorus, Blüte rosa gefüllt.
speciosus ruber, prächtig rotblühend.
spectabilis plenus, rot gefüllt.
roseus plenus, rosa gefüllt.

	Sträuch. St. *M*	Pyram. St. *M*
Hippophaë *L.* **Sanddorn** (Elaeagnaceae).		
„ **rhamnoides** *L.* Gemeiner S. Sparrig wachsender Strauch mit weidenblättriger, silbergrauer Belaubung, rostgelben Blüten und zahlreich, im Herbst erscheinenden orangefarbigen Früchten. Der Strauch ist ansruchslos an Boden und gedeiht noch gut in sandigen Lagen und an Böschungen	—	0,60—1,00
Hydrangea *L.* **Hortensie** (Saxifragaceae). Die H. sind schöne Blütensträucher mit grossem, lebhaftgrünem Laub und reicher Bütenfülle im Juli-September. Sie lieben mässig feuchten Boden und sonnige Lage. Für Einzel- und Gruppenpflanzung.		
„ **arborescens** *L.* Ziemlich hoher Strauch m. flachen weissen Doldenrispen	—	0,60—1,00
„ **canescens** *Hort.* **(glauca nivea** *Hort.***)** Prachtvoller Zierstrauch mit hellgrünen, unterseits grau oder weissfilzig behaarten Blättern . . .	—	0,50—1,00
„ **hortensis** *Smith.* Gewöhnliche Hortensie. Mit karminroten oder blauen Blumen	—	0,60—1,00
„ „ **Otaksa** *Hrt.* Gem. Topfhortensie. Mit grossen, kugeligen, rosa Dolden, sehr reichblühend	—	1,00—2,00
„ **japonica Thomas Hogg.** Weissblühende H.	—	1,00—2,00
„ **paniculata** *Sieb.* Mit weisslichen, breitpyramidalen Blütenrispen . .	—	0,75—1,50
„ „ **grandiflora** *Sieb.* Herrlicher reichblühender Zierstrauch mit grossen weissen, später rosafarbigen, bis 50 cm langen Blütenrispen, die auch für den Schnitt geeignet sind. Blütezeit August-September. In grösseren Gruppen angepflanzt ist sie von unerreichter Wirkung. Sehr empfehlenswert. Halbstämme *M* 2,00—3,00	—	0,75—1,50
Hypericum *L.* **Johannisstrauch** (Hypericaceae).		
„ **calycinum** *L.* Kleiner, ausgebreiteter Zierstrauch mit schönen gelben Blüten. Für niedrige Gehölzränder und Einfassungen	—	0,40—1,00
„ **Moserianum** *E. André.* Mit grossen, schönen, gelben Blüten. Unstreitig die schönste dieser Gattung. Blüht Juli-September	—	1,00—2,00
„ **patulum** *Thunb.* Ausgebreitetes J. Zierliche Belaubung u. gelbe Blüten	—	0,40—1,00
Jasminum *L.* **Jasmin** (Oleaceae). Die echten Jasmin verlangen im allgemeinen etwas geschützte, sonnige Lage und guten Boden. ☛ Ist nicht zu verwechseln mit dem unter Jasmin bekannten Pfeifenstrauch oder Philadelphus. ☚		
„ **nudiflorum** *Lindl.* Schon während der Wintermonate gelbblühender, etwas schlingender Strauch	—	0,60—1,00
„ „ **aureum** *Hrt.* Wie vorstehender, mit gelben Blättern	—	0,60—1,00
„ **officinale** *L.* Echter J. Zierliche Belaubung u. wohlriechende, weisse Blüten im Juli—August	—	0,50—1,00
Indigofera *L.* **Indigostrauch** (Leguminosae).		
„ **dosua** *Ldl.* Gerards Indigostrauch. Herrliche bläulich-rosafarbene Blüten	—	0,50—1,00
Juglans *L.* **Walnuss** (Juglandaceae).		
„ **nigra** *L.* Schwarzer Walnussbaum. Schöner raschwüchsiger Baum mit dunkelgrüner, gefiederter Belaubung. Ein malerischer Parkbaum mit essbaren Früchten, die in Waldbeständen auch vom Wild gern genommen werden. Halb- und Hochstämme *M* 2,00—5,00	1,00—3,00	1,00—2,00
„ **regia** *L.* Walnuss *s. Obst Seite 31.*		
Kalmia *siehe immergrüne Pflanzen Seite 108.*		
Kerria *DC.* **Kerrie.** Ranunkelstrauch (Rosaceae). Lieben mehr leichten Boden.		
„ **japonica** *DC.* Einfach gelbblühend im zeitigen Frühjahr und lebhaft grünes Holz	—	0,50—1,00
„ „ **argenteo marg.** *Hrt.* Niedrig, weissbunte Form der Vorigen	—	0,50—1,00
„ „ „ **fl. albo** *Hrt.* Weissblühender R.	—	0,50—1,00
„ „ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltblühender R. Lebhaft grün belaubter Zierstrauch, der sich von Mai ab mit zahlreichen gelben Blütenrispen schmückt und im Winter, wenn er entlaubt ist, durch sein hellgrünes Holz den Pflanzungen zur Zierde gereicht	—	0,50—1,00
Koelreuteria *Laxm.* **Kölreuterie.** (Sapindaceae).		
„ **paniculata** *Laxm.* Rispenblättrige K. Kleiner Baum mit gefiederten Blättern und grosser gelber Blüte. Verlangt nicht zu feuchten und schweren Boden. Hochstämme *M* 3,00, Halbstämme *M* 2,00	1,00—2,00	0,75—1,50
Laburnum *L.* **Goldregen, Bohnenbaum** (Papilionaceae).		
„ **Adami** *Petzold & Kirchner.* Adams Goldregen. Interessanter Zierstrauch mit rosaroten Blüten	—	0,50—1,00
„ **alpinum** *Gritb.* Alpengoldregen. Prächtiger Zierstrauch mit schöner, dunkelgrüner Belaubung und sehr langen, sattgelben Trauben, die etwas später erscheinen als die des gewöhnlichen Goldr. L. vulgare	—	0,50—1,00
„ **vulgare** *Gritb.* **(Cytisus Laburnum).** Gemeiner G. Sehr effektvoll wegen der grossen hängenden gelben Blütentrauben. Halb- und Hochstämme *M* 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
Lembotropis *Grisb.* **Aehrengeissklee** (Papilionaceae).		
„ **nigricans** *Grisb.* Gemeiner Ae. Buschiger Strauch mit langen aufrechten gelben Blütentrauben im Sommer und zierlicher Belaubung. Halbstämme *M* 2,00—4,00	—	0,50—1,00
Lespedeza *Mchx.* **Buschklee** (Papilionaceae).		
„ **bicolor** *Turcz.* Ein zierlich bezweigter, hellgrün belaubter, gegen 2 m hoher Strauch. Blüten rosa und karminrot, im Juli-August	—	1,00—2,00

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Leycesteria *Wallich.* **Leycesterie** (Caprifoliaceae).		
„ **formosa** *Wallich.* Schöne L. Blüten erscheinen im August und September an den Zweigspitzen in rötlichweissen Blütenähren und braunvioletten Deckblättern	—	0,75—1,50
Ligustrum *L.* **Liguster, Rainweide** (Oleaceae). Die L. sind allgemein bekannte und beliebte Ziersträucher, die in jeder Lage gut gedeihen. Sie sind als Gruppenpflanzung ein ausserordentlich wertvolles Material, zumal sie die Blätter zum grössten Teil bis tief in den Winter hinein behalten. Auch ihrer weissen Blüten und blauen Beeren wegen sind sie in Strauchgruppen von grossem Wert. Als Heckensträucher sind die L. von grösster Bedeutung, sie lassen sich sowohl zu Zier- als auch Schutzhecken vorzüglich verwenden. *Siehe auch Heckensträucher Seite 78.*		
„ **amurense** *Carr.* Glänzend grüne Belaubung, junge Spitzen, bräunlichrot	—	0,50—1,00
„ **ovalifolium** *Hassk.* Grosse dunkelgrüne Belaubung. Verliert die Blätter nur bei strenger Kälte. Vorzüglicher Heckenstrauch, welcher mit seiner schön grünen Belaubung das ganze Jahr hindurch Deckung gewährt. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	—	0,50—1,00
„ **ovalifolium fol. aureo-var.** *Hrt.* Gelbbuntbl. Liguster. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	—	1,00—2,00
„ **Regelianum** *Koehne.* Breitwachsender Strauch mit vielen weissen Blütenrispen. Für Felspartien	—	0,50—1,00
„ **sinense** *Lour.* Ein sparrig wachsender dankbar blühender halbimmergrüner L., welcher ebenfalls zur Bepflanzung von Felspartien und Abhängen geeignet ist	—	0,50—1,00
„ **Stauntoni** *de Cand.*, niedriger breiter Strauch, im Juli bis August reichblühend	—	0,50—1,00
„ **vulgare** *L.* Gemeiner L. Bekannter Gruppen- und Zierheckenstrauch, welcher auch im Halbschatten sehr gut gedeiht	—	0,50—1,00
„ „ **aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.	—	0,50—1,00
„ „ **fructu luteo** *Hrt.* Mit hellgelben Früchten	—	0,50—1,00
„ „ **glaucum albo-marginatum** *Hrt.* Mit bläulich silberfarbenen Blättern	—	0,50—1,00
Liquidambar *L.* **Amberbaum** (Hamamelidaceae).		
„ **styraciflua** *L.* Amerikanischer A. Schöner Parkbaum oder Strauch mit glänzender, dunkelgrüner Belaubung, welche sich im Herbst tief purpurrot mit Orange untermischt färbt. Interessant ist die korkige Rindenbildung. Er gedeiht am besten an feuchten Stellen, an Ufern der Gewässer. (Von der Erde verzweigt)	1,50—3,00	0,75—2,00
Liriodendron *L.* **Tulpenbaum** (Magnoliaceae).		
„ **tulipifera** *L.* Echter T. Schöner, vornehmer Parkbaum mit grossen, an älteren Exemplaren erscheinenden tulpenförmigen Blumen und eigenartig geformten Blättern. (Nicht zu verwechseln mit der gewöhnlich als Tulpenbaum bezeichneten Magnolie.) Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	1,50—3,00	1,00—2,00
Lonicera *L.* **Heckenkirsche. Geissblatt** (Caprifoliaceae).		
I. Caprifolium, Geissblatt, Jelängerjelieber. Rankend, *siehe Schlingpflanzen Seite 77.* **II. Heckenkirsche.** Nicht rankend.		
Die Heckenkirschen sind wertvolle Gruppensträucher für unsere Anlagen. Sie sind durch ihren frühzeitigen Austrieb mit die ersten Verkünder des Frühlings und durch ihre Blütenmenge eine Zierde jedes Gartens. Die H. sind im allgemeinen genügsame Pflanzen u. gedeihen teilweise auch in schattigen Lagen oder als Unterholz.		
„ **Alberti** *Rgl.* Zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Wegen seines überhängenden Wuchses eignet er sich besonders zur Bepflanzung von Böschungen, Grabenrändern und Felspartien . . .	—	0,60—1,00
„ **Ledebouri** *Eschsch.* Blume rötlichgelb. Frucht schwärzlichrot mit rot gefärbten Deckblättern umgeben	—	0,40—1,00
„ **Morrowi** *A. Gr.* Zierstrauch mit leicht überhängenden Aesten und dunkelgrüner, unterseits graugrüner Belaubung. Den blassgelben Blüten folgen dunkelrote Beeren. Sehr guter Schattenstrauch . . .	—	0,40—1,00
„ **tatarica** *L.* Tartarische H. Allgemein beliebter schön blassrotblühender Zierstrauch, der sich schon im zeitigen Frühjahr belaubt. Für alle Lagen und Böden	—	0,50—1,00
„ „ **alba grandiflora** *Hrt.* Reinweiss, Blüten grösser als bei vorigem	—	0,40—1,00
„ „ **flore roseo** *Hrt.* Rosa blühend	—	0,40—1,00
„ „ „ **rubro** *Hrt.* Mit schön dunkelroter Blüte	—	0,40—1,00
„ **Xylosteum** *L.* Gemeine H. Wertvoller Gruppen- u. Schattenstrauch mit gelblichweissen Blumen	—	0,40—1,00
Lycium *L.* **Bocksdorn** (Solanaceae).		
„ **barbarum** *L.* Berber-B. Ein dichter, fast undurchdringlicher, schlingender, sehr genügsamer Strauch mit leuchtendroten Beeren. Zur Bepflanzung von Schluchten, Abhängen, Gräben und zur Anlage von Schutzhecken	—	0,40—1,00
„ **europaeum** *L.* Gewöhnlicher B. Eigenschaften wie der Vorige, bildet fast undurchdringliche Hecken	—	0,40—1,00
Maclura *Nutt.* **Osagedorn** (Moraceae).		
„ **aurantiaca** *Nutt.* Orangefarbiger O. Blütenhülle grünlichgelb, Sammelfrucht orangefarben. Blätter glänzendgrün, Strauch dornig. Trägt grosse zitronenartige Früchte, die jedoch nicht geniessbar sind . .	—	1,50—3,00

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Magnolia *L. Magnolie siehe immergrüne und Moorbeetpflanzen.*		
Mahonia *siehe Berberis.*		
Malus *siehe Pirus.*		
Menispermum *L.* **Mondsame** (Menispermaceae).		
„ **canadense** *L.* Kanadischer M. Interessanter Schlingstrauch mit fünflappigen Blättern und grünlich-gelben Blütenknospen	—	1,00—2,00
Mespilus *siehe unter Obstgehölze Seite 29.*		
Morus *L.* **Maulbeere** (Moraceae).		
„ **alba** *L.* Weissfrüchtige M. Bekannter hellgrün belaubter Baum oder Strauch, dessen Laub den Seidenraupen als Futter dient. Da durch die Kriegsverhältnisse die Einfuhr der Seide fast ganz unterbunden ist, sind die Bestrebungen, die Seidenraupenzucht in Deutschlaud wieder neu zu beleben, in massgebenden Kreisen anerkannt u. unterstützt worden. Wir haben uns deshalb mit der Kultur der Morus alba bes. befasst u. verfügen demgemäss über grosse Vorräte, die wir zu nachstehenden Preisen anbieten. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,50	—	0,60—1,00
„ **nigra** *L.* Schwarzfrüchtige M. **Selten.** Vorzügliche essbare Frucht. Halb- und Hochstämme ℳ 5,00—10,00	2,50—5,00	2,50—4,00
Myrica *L.* **Gagel. Wachsmyrte.** *Siehe immergrüne und Moorbeetpflanzen.*		
Myricaria *Desf.* **Myrikarie.** *Siehe immergrüne und Moorbeetpflanzen.*		
Neviusia *Asa Gray.* **Neviusia** (Rosaceae).		
„ **alabamensis** *A. Gray.* Spierstrauchähnliche N.	—	1,50—3,00
Paeonia *L.* **Paeonie. Pfingstrose, Gichtrose** (Ranunculaceae).		
„ **arborea** *Donn.* Baumartige P. Die Strauchpäonien sind herrliche Blütensträucher, die für jeden Garten einen vornehmen Schmuck bilden. Die leuchtend gefärbten, grossen Blumen erscheinen im Juni und Juli in grosser Menge. Man kann die Päonien sowohl als Einzelpflanzen und in Gruppen vereinigt auf Rasen als auch in Staudenrabatten in der Nähe des Wohnhauses verwenden, wo ihnen ein gut gedüngter, nahrhafter, lockerer Boden am meisten zusagt. Im Winter müssen sie durch eine Deckung mit Laub oder Stroh gegen starken Frost geschützt werden	—	4,00—6,00
„ **Grossblumige, gefüllte Varietäten in allen Farben. Veredelt**	—	4,00—6,00
Parrotia *C. A. M.* **Parrotie** (Hamamelidaceae).		
„ **persica** *C. A. M.* Dichtbuschiger, graurindiger Strauch mit rötlich gerandeten Blättern und gelblichen Blüten, welche mit dem Austrieb des Laubes erscheinen	—	1,25—2,50
Paulownia *S. et Z.* **Paulownie** (Scrophulariaceae).		
„ **imperialis** *S. et. Z.* Kaiserliche P. Sehr grossblättriger prachtvoller Solitärbaum mit herrlichen blauen, angenehm duftenden Blüten im Frühjahr. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—5,00	1,50—3,00	1,00—2,00
Pavia *siehe Aesculus.*		
Philadelphus *L.* **Pfeifenstrauch. Wilder Jasmin** (Saxifragaceae). Die Philadelphusarten gehören zu unseren beliebtesten und weit verbreitetsten Ziersträuchern, welche mit ihren zahlreichen weissen, meist stark duftenden Blumen jeder Anlage zur Zierde gereichen. Sie gedeihen fast in jedem Boden und jeder Lage, einige Arten ertragen selbst den Druck der Bäume und sind daher für Unterholzpflanzung von Wert. Sie entwickeln sich bald zu hohen und umfangreichen, malerisch überhängenden Sträuchern und sind daher für Gruppenpflanzung von unschätzbarem Wert. Unsere Vorräte sind gross, und wir sind daher in der Lage jede gewünschte Menge liefern zu können. Dieser wilde Jasmin ist nicht mit dem echten Jasmin „Jasminium“ zu verwechseln.		
10 Stück in 10 Sorten ℳ 5,00—10,00		
100 „ „ 20 „ „ 45,00—90,00		
„ **columbianus** *Koehne.* Reichblühend und sehr buschig	—	0,40—1,00
„ **cordatus** *Hrt.* Mit grauen Zweigen	—	0,40—1,00
„ **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Bekannter Strauch mit schönen, wohlriechenden weissen Blüten, brauchbarer Schattenstrauch .	—	0,40—1,00
„ „ **fol. aureis** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern. Niedrig bleibend	—	0,40—1,00
„ „ **nanus** *Mill.* Zwerg-Pf. Einen dichten Busch bildend . . .	—	0,40—1,00
„ **dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblütiger, gef. Pf.	—	0,40—1,00
„ **Falconeri** *Arn. Arb.* Unzählige reinweisse, wohlriechende Blüten verleihen dem Strauch ein zierliches Aussehen	—	0,40—1,00
„ **floribundus** *Schrad.* Reichblühender Pf. Mitte Juni blühend	—	0,40—1,00
„ **grandiflorus** *Hrt.* Grossblumiger Pf. Kräftig wachsender, reichblühender Strauch	—	0,40—1,00
„ „ **speciosissimus** *Hrt.* Grosse dunkelgrüne, eirunde Blätter, reichblühend	—	0,40—1,00
„ **inodorus** *L.* 1—2 m hoher Strauch mit 3—4 cm grossen, reinweissen, schwach duftenden Blüten	—	0,40—1,00
„ **Keteleeri fl. pl.** *Hrt.* Keteleer's gefülltblühender Pf. Feinzweigig . .	—	0,50—1,00
„ **latifolius** *Schrad.* Breitblättr. Pf. Stark wachsend	—	0,40—1,00
„ **Lemoinei** *Lemn.* Zierlicher, reichblühender Strauch. Die nachfolgenden Varietäten zeichnen sich durch besonderen Blütenreichtum aus, so dass sie fast den Eindruck eines mit Schnee befallenen Strauches machen. Es sind zierliche Sträucher mit teils malerisch überhängender Bezweigung und beliebte Vorpflanzsträucher	—	0,40—1,00

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Philadelphus *L.* **Lemoinei Avalanche** *Lemn.* Mit überhängenden, von Blumen übersäten Zweigen	—	0,40—1,00
„ „ **Boule d'argent** *Lemn* Gefüllt, reichblühend und köstlich duftend	—	0,40—1,00
„ „ **Mont Blanc** *Lemn.* Grosse Blumen in dichten Büscheln. Reichblühend	—	0,40—1,00
„ „ **nivalis** *Hrt.* Leicht gefüllt, schneeweiss	—	0,40—1,00
„ **Zeyheri** *Schrader.* Einer der frühblühendsten, starkwüchsig	—	0,50—1,00
Pirus *L.* **Birne. Apfel** (Rosaceae). Die Pirusarten gehören wegen ihrer im April - Mai erscheinenden weissen, rosa und roten, teils einfachen, teils gefüllten Blüten mit zu den schönsten Frühjahrsblühern und sollten deshalb in keinem Garten fehlen. Zumal da sehr viele Sorten im Herbst die herrlichen Kirschäpfel tragen, welche sich neben ihrem Zierwert zur Bereitung von Gelee und Fruchtweinen eignen. *Siehe auch Kirschäpfel unter Obstgehölze Seite 30.*		
„ **communis** *L.* Gemeiner Birnbaum. Reichblühendes Gehölz mit schöner Herbstfärbung	—	0,40—1,00
„ **salicifolia** *L.* Weidenblättrige B. Ein durch seine hängende Bezweigung eleganter Baum mit weichbehaartem, silberfarbigem Laub, grossem Blütenreichtum und kleinen birnenförmigen harten Früchten. Zur Einzelstellung auf Rasen vor einem dunklen Hintergrund und zur Anpflanzung in der Nähe der Ufer von Gewässern. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00		
„ **baccata** *L.* Beerenapfel. Blüte weiss, gelbe, erbsengrosse Frucht. Halbstämme ℳ 1,50 - 3,00		
„ „ **fructu luteo** *Hrt.* Grosse orangeg. Frucht. Halbstämme ℳ 1,50—3,00		
„ „ **cerasifera** *Walp.* Weisse Blüte, violettrote Früchte. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00		
„ „ „ **fructu coccineo** *Hrt.* Dunkelrote Frucht. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00		
„ „ **coronaria** *L.* Die weissen, rosa überhauchten Blüten und Früchte haben einen feinen Duft. Mai-Juni blühend		
„ **coronaria fl. pleno** *Bechtel.* Eine gefüllte Form der vorigen		
„ **floribunda** *Hrt.* Reichblühender Kirschapfel. Ein an langen überhängenden Zweigen ungemein reichblühender Zierstrauch mit zartrosa Blüten und etwas dunkleren Blütenknospen. Einer der schönsten Blütensträucher für Einzel- und Gruppenpflanzung. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,50	1,00—2,00
„ „ **atrosanguinea** *Hrt.* Der vorigen ähnlich, nur die Blüten sind schön karminrot. Halbstämme ℳ 1,50—3,00		
„ **Malus** *L.* Gemeiner Apfelbaum		
„ „ **Cyclop**		
„ „ **fructu maximo** *Hrt.* Sehr grossfrüchtig		
„ „ **Parkmanni** *Hrt.* Dem P. floribunda ähnlicher Strauch mit vielen halbgefüllten, dunkelrosa Blüten		
„ **prunifolia fructu coccineo** *Hrt.* Rotfrüchtiger Kirschapfel		
„ **pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel		
„ „ **gallica** *Hrt.* Doucin oder Splittapfel		
„ **Kaido** *Hrt.* Rotblühend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,—		
„ **Ringo fastigiata bifera** *Dck.* Die Früchte gelb- und rotwangig. Sehr reichblühend, rosafarbiger Strauch, pyramidal wachsend . .		
„ **Scheideckeri** *L. Späth.* Mit vielen weissen, rötlich überhauchten gefüllten Blüten. Die Pflanze lässt sich sehr gut treiben Halbstämme ℳ 1,50—3,00		
„ **spectabilis fl. pleno** *Hrt.* Hellrosa gefüllt. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00		
„ **Toringo** *K. Koch.* Ueberhängende feine Bezweigung mit vielen hellrosafarbigen Blüten		
Platanus *L.* **Platane** (Platanaceae).		
„ **occidentalis** *L.* Abendländische Pl. Mit grossen dreilappigen Blättern. Bekannter verbreiteter Alleebaum. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—3,00	0,70—1,50
„ **orientalis.** Morgenländische Platane. Etwas kleinere Belaubung als die vorige. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,00—3,00	0,70—1,50
Populus *L.* **Pappel** (Salicaceae) Die Pappeln sind von allen Bäumen die raschwüchsigsten und erreichen in verhältnismässig kurzer Zeit eine bedeutende Höhe. Sie eignen sich daher gut zu Deckpflanzungen, als Kerne hoher Massen und zur Darstellung von Höhenunterschieden in grösseren Gehölzgruppen. Einige Arten haben einen bedeutenden Holzwert und werden daher für diesen Zweck in grossen Mengen angepflanzt, wozu Niederungsland sich besonders gut eignet. Da einige Pappeln das Kappen sehr gut vertragen, so kann man leicht dem Ueberwachsen Einhalt tun.		
„ **alba Bolleana** *Lauche.* Pyramidensilber-P., schön pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter weiss wie Pop. alba nivea, die einzig pyramidal wachsende silberweisse Sorte. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	2,00—3,00	1,00—2,00

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Populus alba nivea *Wesmael.* Echte Silberpappel, sehr wertvoller Landschaftsbaum mit silberweissen Blättern und Trieben. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **balsamifera** *L.* Balsam-P. Grosser Baum mit sparriger, lichter und länglicher Krone und kleberigen balsamisch duftenden Knospen. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,00—2,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ **canadensis** *Mnch.* Kanadische P. Sehr stark wachsender in den Anlagen vielfach angepflanzter Baum von hohem Nutzholzwert. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,00—3,00	0,60—1,50	0,40—1,00
„ **canadensis aurea** *van Geert.* Gelbblättrige P. Ein wegen seiner konstant gelben Belaubung landschaftlich sehr wirkungsvoller, stark wachsender Baum. Halb- und Hochstämme ℳ 1,00—3,00	1,00—3,00	0,50—1,00
„ **nigra fastigiata** *Desf.* Italienische P. Dieser schlank pyramidal wachsende Baum ist einer der wertvollsten und interessantesten seiner Art in der die Landschaft, auch an Seen und Teichen, zu mehreren Exemplaren gruppiert von grosser Wirkung. *Alleebäume Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—3,00	0,50—1,00
„ **tremula** *L.* Zitterpappel. Espe. Bekannter einheimischer Baum, dessen langgestielte Blätter beim leisesten Winde lebhaft flattern. Das Holz wird für die Streichholzfabrikation verwendet. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,00—2,00	0,40—1,00
„ **trichocarpa** *T. et Gr.* Neuere raschwachsende Art mit dekorativer und aromatisch duftender Belaubung. *Hochstämme Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,40—1,00
Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch** (Rosaceae).		
„ **fruticosa** *L.* Strauchartiger F. Mit goldgelben, fast den ganzen Sommer hindurch erscheinenden Blüten, verlangt sonnigen Standort	—	0,50—1,00
Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose** (Rosaceae). Unter den Prunus finden wir Arten, die teils als Zierbäume, teils als Blütensträucher eine hübsche Zierde unserer Gärten bilden. Sie entwickeln meist im Frühjahr einen weissen bis hellroten Blütenflor und sind daher für unsere Anlagen von unschätzbarem Wert. Man kann sie sowohl als Einzel- wie auch als Gruppensträucher verwenden.		
„ **avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche	—	0,50—1,00
„ „ **fl. pleno** *L.* Gefülltblühende S. Ein reicher Flor grosser, gefüllter Blumen gereicht dem Baum zu besonderer Zierde. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,75—1,50
„ **Cerasus fl. pl.** *Lois.* Weissgefüllte Sauerkirsche, sehr reichblühend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,75—1,50
„ **japonica fl. albo pl.** *Hrt.* (Prunus sinensis fl. albo pl. *Hrt.*). Die zahlreichen weissgefüllten Blumen gleichen kleinen Röschen. Zierlicher und beliebter Treib- und Gruppenstrauch. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—3,00	1,00—2,00
„ **japonica fl. roseo pl.** *Hrt.* Ein dem vorigen ähnlicher Zier- u. Treibstrauch mit hüschen rosa Blüten. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,75—1:50
„ **Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Bekannter starkwachsender Zierstrauch für sandigen Boden. Blätter und Holz wohlriechend	—	0,40—1,00
„ **Padus** *L.* Gemeine Traubenkirsche. Geschätzter Zierbaum, gleich schön, ob er im Schmuck seiner herabhängenden, weissen, wohlriechenden Blütentrauben steht oder mit Früchten bedeckt ist. Gedeiht in jedem Boden und jeder Lage und ist eine sehr gute Schattenpflanze	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **Pissardi** *Carr.* (cerasifera fol. purp. *L. Späth*). Purpurblättrige Kirschpflaume (Blutpflaume). Mit tiefdunklen Blättern, welche den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein konstant bleiben. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	1,50—3,00	0,70—1,50
„ **Pissardi Moseri fl. pl.** Neue Form mit grossen gefüllten rosafarbigen Blumen	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **serotina** *Ehrh.* Spätblühende Traubenkirsche mit lorbeerähnlich glänzenden Blättern. Der malerisch wachsende Baum ist ein vorzüglicher Gruppenbaum oder Strauch und gedeiht besonders gut im Sandboden. *Alleebäume Seite. 43.* Halbstämme ℳ 1,60—2,50	1,00—2,00	0,40—1,00
„ **spinosa** *L.* Schlehenbaum (Schwarzdorn). Halbstämme ℳ 1,00—2,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **triloba fl. pl.** *Hrt.* Mandel-Apr. Ein prächtiger Blütenstrauch, der seine reizenden, rosaähnlichen Blüten schon im März bis April entwickelt. Dieser äusserst zierende Blütenstrauch findet seine zweckmässigste Verwendung als Nieder-, Mittel- und Hochstamm. Ausserdem ist er ein beliebter Treibstrauch. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—4,00	—	1,00—2,00
„ **virginiana** *Ehrh* Virginische Traubenk. Vorzüglicher Parkbaum oder Strauch mit hübscher Belaubung, weissen Blütentrauben im Mai und roten Früchten im Herbst. Er gedeiht auch im Halbschatten unter hochwachsenden Bäumen. Halb- u. Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,40—1,00
Ptelea *L.* **Hopfenstrauch. Lederbaum** (Rutaceae).		
„ **trifoliata** *L.* Gemeiner H. Mittelhoher Strauch mit dunkelgrüner Belaubung. Die grünlichweissen Blüten stehen in Doldentrauben . .	—	0,50—1,00
„ **trifoliata aurea** *Behnsch.* Mit goldgelber Belaubung	—	1,00—2,00

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
Pterocarya *Kth.* Flügelnuss (Juglandaceae).		
„ **caucasica** *C. A. Mey.* Kaukasische F. Hübscher Baum mit ausgebreiteter Krone und lang gefiederter Belaubung	1,00—2,00	0,60—1,5
„ **laevigata** *Hrt.* Starkwachsender, schöner mittelgrosser Baum, welcher bei uns vielfach als Alleebaum angepflanzt wird. Belaubung ist ebenfalls lang gefiedert. *Alleebäume S. 43.* Halbstämme ℳ 1,50—3,50	2,00—4,00	1,00—2,00
Quercus *L.* **Eiche** (Fagaceae). Die Eiche ist einer unserer schönsten Waldbäume; wegen ihrer mächtigen und doch nicht schwerfälligen, unregelmässigen schönen Kronenform, wegen ihres kraftvollen Aufbaues, wegen der Schönheit der Belaubung ist sie ein Lieblingsbaum des Naturfreundes. Vermöge ihres ruhigen und mächtigen Aufbaues geben einige Arten der Gehölzpflanzung den nötigen Halt, andere wieder eignen sich ihrer dekorativen oder eigenartigen Blattbildung und des monumentalen Charakters wegen zur Einzelstellung auf Rasenplätzen, in Vorgärten und regelmässigen Anlagen.		
„ **Cerris** *L.* Cerreiche. Kräftig wachsender Baum von gedrungenem Aufbau mit etwas sperriger Laubkrone und tiefgebuchteten, dunkelgrünen Blättern. Der Baum eignet sich ebenso gut zur Massen- wie zur Einzelpflanzung und als Gruppenbaum. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	—	—
„ **Cerris austriaca sempervirens** *Hrt.* Das Laub dieser Eiche hält sich fast den ganzen Winter hindurch grün. Als Einzelbaum und auch für immergrüne Gehölzgruppen sehr zu empfehlen. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	1,50—3,00	1,20—2,00
„ **coccinea** *Wangenh.* Scharlacheiche. Wegen der Eleganz ihres Wuchses und der schönen Belaubung, insbesondere auch wegen ihrer herrlichen, hellscharlachroten Herbstfärbung ist diese Eiche zur Anpflanzung in landschaftlichen Anlagen zu empfehlen. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	2,00—3,00	1,50—2,00
„ **macranthera** *F. et M.* Kaukasische E. Mittelgrosser Baum mit sehr grossen, oberseits dunkelgrünen, unten graufilzigen, kerbzahnartig gelappten Blättern. Halbstämme ℳ 2,00—3,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **macrocarpa** *Mchx.* Grossfrüchtige E. Grosser Baum mit hübschen, dunkelgrünen bis 30 cm grossen Blättern. Für Einzelstellung und hainartige Bepflanzung. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ **mongolica** *Fischer.* Mongolische E. Kleiner Baum mit hellgrüner Belaubung. Halbstamm ℳ 2,00—4,00	—	—
„ **palustris** *Duroi.* Sumpfeiche. Das tief gelappte Blatt färbt sich im Herbst herrlich scharlachrot. Dieser schöne Baum eignet sich vorzugsweise zur Einzelstellung, er bildet eine pyramidale Krone mit weit sich ausbreitenden Aesten. Für feuchte Lagen. *Alleebäume Seite 43.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,40—1,00
„ **pannonica** *Booth.* Dichtfrüchtige E. Mittelgrosser Baum oder baumartiger Strauch mit regelmässig tief gelappten, grossen Blättern . .	1,50—3,00	—
„ **pedunculata** *W.* (Robur *L.*). Sommereiche. Stieleiche. Deutsche Eiche. Bekannter deutscher Waldbaum. *Alleebäume Seite 43*	1,00—2,00	0,60—1,00
„ **pedunculata argenteo-marginata** *Hrt.* Weissgerändertes Laub. Halbstämme ℳ 2,50—4,00	1,50—3,00	—
„ „ **atropurpurea** *Kirchn.* Purpureiche. Mit dunkelpurpurroten Blättern, wächst schwächer als die Stammform, mehr strauchartig. Halbstämme ℳ 4,00—7,00	3,00—5,00	—
„ „ **Concordia** *Hrt.* Gold-E. Mit goldgelben Blättern, sehr effektvoll, stämmig und buschig für Kontraste. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	2,00—4,00	1,50—3,00
„ „ **elegantissima nova** *Hrt.* Hübsch bunt marmoriert. Halb- und Hochstämme ℳ 2,00—4,00	2,00—3,00	1,50—3,00
„ „ „ **vernalis** *Hrt.* Kompakter Wuchs, gelbpunktiertes Laub. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	1,50—3,00	—
„ „ **fastigiata** *D.C.* (pyramidalis *Gmel.*). Pyramideneiche. Die aufstrebenden Aeste und Zweige geben dieser Eiche eine streng pyramidale, fast säulenartige Form. Für monumentale und landschaftliche Anlagen gleich wertvoll . .	2,00—5,00	—
„ „ **marmorata.** Gelb marmorierte Belaubung. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	1,50—3,00	—
„ **rubra** *L.* (fälschlich americana). Amerikanische Eiche. Bekannter, bei uns in ungeheuren Mengen angepflanzter, starkwüchsiger Wald-, Park- und Strassenbaum mit grosser, im Herbst orangerot bis gelb sich färbender Belaubung. *Alleebäume Seite 43.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—2,00	1,50—2,50
Rhamnus *L.* **Kreuzdorn. Faulbaum** (Rhamnaceae)		
„ **alnifolia** *l'Hérit.* Erlenblättr. Kr. Dichtbuschiger Strauch mit aufstrebenden, graubraunen Aesten, liebt feuchten Standort	—	0,60—1,00
„ **cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Raschwachsender, stark verästelter, buschiger Strauch mit oft in Dornen auslaufenden, weissgrauen Zweigen und dunkelgrüner Belaubung. Guter Gruppen- und Heckenstrauch	—	0,50—1,00
„ **Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum. Pulverholz. Hochwachsender Strauch mit aufrecht abstehenden aschgrauen Aesten. Für Unterholzpflanzungen äusserst wertvoller Strauch	—	0,40—1,00

	Pyram. St. ℳ	Strauch St. ℳ
Rhododendron, *siehe Immergrüne und Moorbeetpflanzen Seite 110.*		
Rhodotypus *S. et Z.* **Scheinkerrie** (Rosaceae).		
„ **kerrioides** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Anmutiger Vorstrauch mit frischgrüner Belaubung und vielen, fast den ganzen Sommer hindurch erscheinenden Blüten	—	0,50—1,00
Rhus *L.* **Essigbaum, Sumach** (Anacardiaceae).		
„ **Cotinus** *L.* Gemeiner Perückenstrauch. Mit grossen roten federigen Fruchtrispen, welche dem Strauch ein zierliches und reizvolles Aussehen geben. Vornehmer Gruppen- und Einzelstrauch	—	0,50—1,00
„ **glabra laciniata** *Carr.* Sehr schöne tiefgeschlitzte Blätter v. malerischer Erscheinung, schöne Einzelpflanze, mit leuchtend roter Herbstfärbung	—	1,00—2,00
„ **Osbecki** *De Cand.* Stammt aus China, hat sehr grosse bis 40 cm lange Blätter	—	0,75—1,50
„ **typhina.** Essigbaum. Mit roten Blütenkolben und lang gefiederten im Herbst sich scharlachrot färbenden Blättern. Für sandigen Boden	—	0,50—1,00
„ „ **ailantifolia.** Ailanthusblätteriger E.	—	0,50—1,00
„ „ **dissecta** *Rehder* (laciniata *h. Manning*). Eine neuere Form mit sehr hübsch farnwedelartig zerschlitzten Blättern	—	0,60—1,00
Ribes *L.* **Johannisbeere, Ahlbeere, Stachelbeere** (Saxifragaceae). Die Ribes-Arten gedeihen in jedem kulturfähigen Boden. Ihr Wert für die Anlagen besteht in ihrem Blütenreichtum mit teils sehr lebhaften Farben, einige vertragen auch einen schattigen Standort. Alle Arten treiben im Frühjahr zeitig aus und schmücken die Natur mit jungem Grün und farbigen Blüten.		
„ **album** *Hrt.* Weissblühende J. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	—	0,40—1,00
„ **alpinum** *L.* Alpen-J. Treibt früh aus, ein niedrig bleibender, an schattigen Stellen sehr gut gedeihender Strauch	—	0,40—0,75
„ „ **ovatum,** mit aufrechterem Wuchs als die vorige	—	0,40—0,75
„ „ **pumilum aureum.** Zwergform mit gelber Belaubung	—	0,40—0,75
„ **aureum** *Pursh.* Gelbblühend und wohlriechend, im Herbst mit schwarzen ungeniessbaren Früchten und rotem Laub	—	0,40—0,75
„ **floridum** *L'Herit.* Die gelblichweissen Blütentrauben erscheinen in reicher Zahl. Das Laub färbt sich im Herbst rotbraun	—	0,40—0,75
„ **Gordonianum** *Lem.* Gordons J. Ein schöner, reichblühender Strauch mit duftenden, orangeroten, übergebogenen Blütentrauben und schön glänzendgrüner Belaubung. Wertvoller Vorpflanzstrauch	—	0,40—0,75
„ **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze J. Die Beeren werden zur Gelee- und Likörbereitung verwendet. *Siehe auch Beerensträucher*	—	0,40—0,75
„ **sanguineum** *Pursh.* Rotblühende J. Einer unserer schönsten Frühlingsziersträucher mit weichbehaarter, graugrüner Belaubung und prächtig dunkelroten, hängenden Blütenträubchen. Ein ziereder Gruppenvorstrauch	—	0,50—1,00
Robinia *L.* **Akazie, Robinie** (Papilionaceae).		
„ **dubia Decaisneana** *Fauconn.* Bastardrobinie, rosablühend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,20—2,00	0,60—1,00
„ **hispida** *L.* Borstige, rotblühende A. Kleiner Baum oder Strauch mit ausgebreitetem Wuchs, braunrot borstig behaarten Zweigen und schönen, rosenfarbenen Blütentrauben den ganzen Sommer hindurch. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,20—2,00	0,75—1,50
„ **neomexicana** *A. Gr.* Diese neue Sorte stammt aus Nordamerika. Blüte rosa in aufrechten Dolden von Juni-September. Baum sehr hart. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **Pseudacacia** *L.* Gemeine A. Bekannter, raschwachsender Baum mit sich leicht ausladender Krone, gefiederten, lebhaft grünen Blättern und in lockeren Trauben herabhängenden, weissen, wohlriechenden Blüten. Gedeiht noch in minderwertigem Boden und sollte daher ihres Holzwertes wegen hier überall angepflanzt werden. *Hochstämme Seite 47.* Halbstämme ℳ 1,00—3,00	0,60—1,00	0,40—0,75
„ „ **angustifolia** *Hrt.* Feinzweigig mit kleiner zierlicher Belaubung, sehr schön. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ „ **aurea** *Hrt.* Gelbblättrige A. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	0,80—1,50	0,60—1,00
„ „ **Bessoniana** *Hrt.* Kugel-A. Bildet eine kugelige, lockere Krone mit schöner Belaubung. Ein herrlicher Baum für Alleen und engere Strassen. Verliert in grösster Hitze nicht das Laub. *Alleebäume Seite 47.* Halbstämme ℳ 1,00—2,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ „ **monophylla** *Kirchn.* Blätter teils einfach, teils mehrteilig gefiedert, malerischer Baum. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	0,80—1,50	0,60—1,00
„ „ **pyramidalis** *Petz. u. Kirchn.* Pyramidenakazie. Von schlank-pyramidalem, der Pyramideneiche ähnlichem Wuchs	1,00—2,00	0,60—1,00
„ „ **semperflorens** *Carr.* Starkwachsend, den ganzen Sommer blühend. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	0,80—1,50	0,60—1,00
„ „ **tortuosa** *DC.* Eigentümlich gewundene Zweige, die bei alten Bäumen eine äusserst malerische Aststellung hervorrufen. Mit etwas hängenden Blättern und kleineren Blütentrauben. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	—	0,60—1,00
„ **viscosa** *Vent.* (R. glutinosa). Klebe-A. Mittelhoher Baum mit dunkelbraunen, drüsig-klebrigen Zweigen und Blattstielen. Blüten erscheinen zweimal in kurzen fleischfarbigen Trauben. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	0,80—1,50	0,60—1,00

	Pyram. St. M	Sträuch. St. M
Rosa siehe Seite 112.		
Rubus *L.* **Himbeere. Brombeere** (Rosaceae).		
„ **canadensis** *L.* Bis 3,5 m hoher aufsteigender Strauch mit rutigen Trieben und fünfzähliger Belaubung. Blüte weiss bis rosa, Frucht schwarz	—	0,40—0,75
„ **deliciosus** *Torr.* Ein im Mai sehr reichblühender Strauch mit weissen Blumen, die gleichzeitig mit den lebhaft roten Trieben erscheinen. Prächtiger Vorstrauch	—	1,00—2,00
„ **odoratus** *L.* Wohlriechende H. Hübsche rosa Blüten und grosse Blätter. Wertvoll für schattige Stellen	—	0,40—1,00
„ **phoenicolasius** *Maxim.* Hellrosa Blüte und frischgrünes Laub. Die Stengel sind mit rotbraunen, stacheligen Borsten dicht besetzt. Sehr interessant und dekorativ, schöne geniessbare Früchte	—	0,75—1,50
„ **sorbifolius.** Mit roten erdbeerartigen Früchten, die jedoch fast geschmacklos sind	—	0,40—0,75
Ruscus *L.* **Mäusedorn** (Asparageae).		
„ **racemosus** *L.* Gemeiner Traubendorn. Aufrecht wachsender, etwa 1 m hoher, immergrüner Strauch mit grünlichen Blüten und roten Früchten. Für Felsgruppen in warmer Lage	—	0,75—1,00
Salix *L.* **Weide** (Salicaceae). Die grosse Familie der Weiden vereinigt in sich Baum- und Strauchformen in jedem Umfange, so dass sie ein reichliches Material für landschaftliche Anlagen geben. Am wirkungsvollsten sind die Weiden im Frühjahr durch das frische Grün der jungen Blätter und während der darauffolgenden Blüte. Sie sind vorzüglich geeignet zur Bepflanzung der Ufer von Gewässern und Inseln, einige Arten finden auch für Einzelstellung auf Rasen und für Grabbepflanzung passende Verwendung. Auch ihr wirtschaftlicher Wert zur Gewinnung von Korb- und Bindeweiden ist sehr gross, und bei rationeller Kultur werfen sie eine gute Bodenrente ab.		
„ **alba splendens** *Bray.* (**argentea** *Wimm.* **regalis** *hort.*) Silberweide, Königsweide. Die Blätter sind auf beiden Seiten dicht seidenglänzend, silberweiss behaart, ebenso ist die Rinde der Aeste und Zweige hellgrau gefärbt	—	0,40—0,75
„ „ **vitellina** *W. Koch* Dotterweide. Mit gelben Zweigen	—	0,40—1,00
„ „ „ **Britzensis** *L. Späth.* Blutrote Dotterweide. Das einjährige Holz ist im Winter leuchtend rot gefärbt	—	0,40—1,00
„ **alba vitellina pendula nova** *Hrt.* Trauerdotterweide. Eine hängende Form der Dotterweide mit lang herabhängenden, zierlichen Zweigen und schmalen blaugrünen Blättern. An Wasserpartien und auf Rasenflächen von grosser landschaftlicher Wirkung. Halb- und Hochstämme M 1,50—4,00	1,00—3,00	0,60—1,00
„ **caprea** *L.* Sahlweide. Im Frühjahr mit grossen weissen Kätzchen besetzt, die in der Osterzeit als „Palmen" zur Zimmerzierde verwendet werden. Halb- und Hochstämme M 1,00—2,50	0,70—1,50	0,40—0,80
„ **daphnoides latifolia glabra** *Villars* (Aglaia). Sehr dekorative Form der Reifweide. Holz blau beduftet. Halb- und Hochstämme M 1,00—3,00	0,60—1,00	0,40—0,75
„ **elegantissima** *K. Koch.* Zierliche Art mit hängender Bezweigung, schön in Einzelstellung. Halb- und Hochstämme M 1,50—3,00	0,60—1,00	0,40—0,80
„ **japonica Lavallei** *Hrt.* Männlich. Zierlicher Wuchs	—	0,40—0,80
„ **laurifolia** *Hrt.* Lorbeerblättr. W. Für Gehölzpflanzungen ist dieser Strauch seiner schön-glänzendgrünen Belaubung und der im März die Zweige bedeckenden goldgelben Blütenkätzchen wegen zu empfehlen.	0,80—1,50	0,40—0,80
„ **myrtifolia** *Hrt.* Myrtenähnliche Belaubung	—	0,40—0,80
„ **nigra** *Marsh.* Schwarze Weide	—	0,40—0,80
„ **purpurea** *L.* Purpur-W. Mit purpurroter Bezweigung	—	0,40—0,80
„ **rosmarinifolia** *L.* Rosmarinblättrige Weide mit schönem, schmalem, silbrigem Blatt	—	0,40—0,80
Sambucus *L.* **Holunder** (Caprifoliaceae). Die H. gedeihen in jedem kultivierten Boden und sind in bezug auf Lage wenig wählerisch, einige Arten gedeihen auch gut an schattigen Stellen.		
„ **canadensis** *L.* Kanadischer H. Sehr starkwachsend. Grosse weisse Blütendolden, Beeren schwarzrot	—	0,40—1,00
„ **nigra** *L.* Gemeiner H. Die schwarzen Beeren werden zur Saft- und Marmeladebereitung verwendet. Vorzüglicher Gruppen- und unersetzlicher Schattenstrauch	—	0,40—1,00
„ **nigra fol. arg. var.** *Burgsd.* Weissbuntblättriger H.	—	0,60—1,00
„ „ „ **luteis** *Hrt.* Gelbblättr. H. Mit leuchtendgelben Blättern	—	0,40—1,00
„ „ **heterophylla dissecta** *Hrt.* Hanfblättr. H. Sehr hübsch, niedrig bleibend	—	0,40—1,00
„ „ **laciniata** *Mill.* Geschlitztblättriger H.	—	0,40—1,00
„ **nigra pyramid.** *Hrt.* Pyramidalwachs. H., dunkelgrün	1,00—1,50	0,60—1,00
„ „ **rotundifolia** *Hrt.* Rundblättriger H.	—	0,40—1,00
„ **racemosa** *L.* Trauben-H. Blüht früh und ist im Sommer mit glänzendroten Fruchttrauben besetzt. Vorzüglich für grosse Strauchgruppen	—	0,60—1,00
„ **racemosa plumosa** *Hrt.* Wie vorstehender, mit feingefiederten Blättern, einer der schönsten H.	—	0,60—1,00

	Sträuch St. ℳ	Pyram. St. ℳ
Sambucus racemosa plumosa aurea *Hrt.* Diese neuere Form ist unstreitig eines der schönsten gelben Gehölze und fesselt durch seine prächtig intensiv gelbe zierlich geschlitztblättrige Belaubung die Aufmerksamkeit eines jeden Besuchers unserer Anlagen. Die herrliche Färbung tritt im Halbschatten, wo andere gelbe Gehölze vielfach bleichen, in noch höherem Masse zutage. Starke Pflanzen ℳ 2,00—4,00, schwächere Pflanzen ℳ 1,00—2,00		
„ **pubens maxima** *Hrt.* Sehr grosse Blütendolden, bis 1 m Durchmesser	—	0,70—1,50
Sophora *L.* **Sophore** (Papilionaceae).		
„ **japonica** *L.* Japanische S. Interessanter grünästiger Baum mit dunkelgrüner, fiederblättriger Belaubung und gelblichweissen Blütenrispen. Verlangt lockeren und kräftigen Boden in trockener und sonniger Lage. *Alleebäume Seite 43.* Halbstämme ℳ 1,50—4,00	1,00—2,00	0,60—1,00
Sorbus *L.* **Eberesche. Mehlbirne. Elzbeere** (Rosaceae). Die Sorbus-Arten sind sehr genügsam, sie gedeihen in jeder Bodenart, sei es im trockenen und feuchten, sonnigen oder schattigen Standort. Diese Eigenschaften machen sie für unsere Anlagen sehr wertvoll, in denen sie ihrer hübschen Belaubung, reichen Blüte und der korallenrot gefärbten Früchte wegen gern verwendet werden.		
„ **arbutifolia** *K. Koch* (Aronia arbutifolia *Spach.*). Rotfrüchtige Apfelbeere. Reichblühend, Beeren scharlachrot. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,70—1,00
„ **americana** *W.* Sie gehört zu den schönsten Arten dieser Gattung. Mit grossen roten Fruchtdolden. Halbstämme ℳ 1,50—3,00 *Hochstämme Seite 43.*	1,00—2,00	0,70—1,00
„ **Aria lutescens** *Hrt.* Gelbliche M. Die hübsche Belaubung ist beim Austrieb silberweiss, später im Herbst von einem goldgelben Ton überzogen. Sowohl als Pyramide wie auch als Hochstamm sehr zierend, besonders in Verbindung mit rotbraunblättrigen Gehölzen. *Alleebäume Seite 43.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,70—1,00
„ „ **majestica,** mit grösseren Blättern, prächtiger Solitärbaum. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,70—1,00
„ „ **quercifolia,** mit regelmässig gelappten glänzendgrünen, unterseits hellgraufilzigen Blättern und von gedrungenem Wuchs. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,70—1,00
„ „ **tomentosa** *Hrt.* Junge Blätter silberweiss. Verwendung wie voriger. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,70—1,00
„ **aucuparia.** Gemeine Eberesche. Vogelbeere. Bekannter, einheimischer, raschwüchsiger Baum für Landstrassen und Anlagen. Halbstämme ℳ 1,00—4,00	1,00—2,00	0,40—1,00
„ „ **Dirkeni aurea** *Hrt.* Mit goldgelber Belaubung. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,70—1,00
„ „ **moravica** *Zeng.* (fructu dulci). Essbare E. Die Beeren geben mit Zucker eingekocht ein vorzügl. Gelee u. wohlschmeckende Marmelade mit angenehmer Fruchtsäure. Da die Bäume ausserordentlich widerstandsfähig sind, so ist ihre Anpflanzung auch in rauhen Lagen, wo Obst nicht mehr gedeiht, zu empfehlen. *Div. Obst Seite 30.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—3,00	0,70—1,50
„ **domestica** *L.* Speierling. *Siehe Seite 30.*		
„ **hybrida** *L.* Eichenblättrige E. Bastardeberesche. Schöner Baum von pyramidalem Wuchs, mit länglich fiederspaltigen Blättern und weissen, zusammengesetzten Doldentrauben. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,20—2,00	0,60—1,00
„ **rotundifolia** *Hrt.* Rundblättrige E. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,20—2,00	0,60—1,00
„ **scandica** *Fries.* Nordische Mehlbeere. Oxelbeere. Mit tiefgelappten, filzigen Blättern. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,20—2,00	0,70—1,50
Spiraea *L.* **Spierstrauch. Spiräe** (Rosaceae). Die Spiräen sind unsere beliebtesten Blütensträucher, welche z. T. im Frühjahr, z. T. im Sommer mit ihren weissen bis dunkelroten verschieden geformten Blütenständen unseren Gärten zur höchsten Zierde gereichen. Sie sind im allgemeinen genügsam und gedeihen in gewöhnlichem Gartenboden, der sogar sandig sein kann, müssen aber zur Entwicklung des Blütenflors sonnigen Standort haben. F = Frühjahrsblüher — S = Sommerblüher		
„ **arguta** *Zbl.* Die schönste und reichblühendste aller Frühjahrsblüher. Die Sträucher erscheinen mit der Ueberfülle weisser Blütenrispen wie von Schnee überschüttet. F.	—	0,40—1,00
„ **ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüht in grossen weissen Rispen an leicht überhängenden, schön belaubten Zweigen. S.	—	0,40—1,00
„ **Billiardi** *Hrt.* Billiards Sp. Rotblühend	—	0,40—1,00
„ **Bumalda** *Koehne.* In flachen roten Doldenrispen blühend, buntblätterig. Für kleine Gehölzgruppen und niedrige Zierhecken S.	—	0,40—1,00
„ **Bumalda Anthony Waterer** *A. Waterer.* Der vorig. im Bau ähnlich, mit karmesinroten Blumen. S.	—	0,40—1,00
„ **Bumalda ruberrima** *Lemn.* Blüten grösser und dunkler als die der Sp. Bumalda	—	0,40—1,00
„ **callosa** *Thunb.* Kleiner Zierstrauch, der mit den nachfolgenden Formen sowohl beim Austreiben der Blätter wie auch während der Blütezeit ein prächtiger Schmuck der Gärten ist. Das Laub erhält meist eine leuchtende Herbstfärbung. S.	—	0,40—1,00

	Sträuch. St. ℳ	Pyram. St. ℳ
Spiracea callosa alba. Den ganzen Sommer blühend, sehr gut zur Einfassung. S.	—	0,40—1,00
„ „ **Froebeli** *Froeb.* Dunkelrot blühend, sehr schön. S.	—	0,40—1,00
„ „ **atrosanguinea** *Hrt.* Dunkelrot blühend, sehr schön. S.	—	0,40—1,00
„ „ **macrophylla** *Zbl.* Grossblättrig, dunkelrot. S.	—	0,40—1,00
„ „ **rosea** *Hrt.* Rosablühend	—	0,40—1,00
„ **canescens** *D. Don.* Graugrüner Sp. Weisslich. Sparriger Strauch mit leicht übergebogenen Aesten und weissen flachen Blütentrauben	—	0,40—1 00
„ **Reveesiana** *Ldl.* Buschiger Strauch mit braunen, nach aussen gebog. Aesten und reinweissen, in Doldentrauben sitzenden Blüten. F.	—	0,40—1,00
„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt. F.	—	0,40—1,00
„ **chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp. Blüten in weissen, flachen Doldentrauben, hübscher Vorstrauch. F.	—	0,40—1,00
„ **Douglasi** *Hook.* Dougl. Sp. Einer der schönsten Sommerblüher, in allen Lagen gedeihend	—	0,40—1,00
„ **expansa hybrida rosea** *Hrt.* Rosablühender Sp. Leuchtend rotes Laub an den Spitzentrieben	—	0,40—1,00
„ **Fontenaysi alba** *Zabel.* Reichblühende Form; Blüten weiss, im Juni—Juli	—	0,40—1,00
„ **hypericifolia** *L.* Weisse Blüte. Feine Belaubung. Mit überhängenden, rutenförmigen Zweigen, an denen die vielblütigen, weissen Blütendolden sitzen. F.	—	0,40—1,00
„ **Lenneana** *Hrt.* Rosablühend. S.	—	0,40—1,00
„ **Lindleyana** *Wall.* Frischgrüne, gefied. Belaubung. Weisse Blütenrispen. S.	—	0,40—1,00
„ **Margaritae** *Zabel.* Reicher, dunkelrosafarbener Blütenflor	—	0,40—1,00
„ **Menziesi** *Hook.* Lange hellrote Blütenrispen. S.	—	0,40—1,00
„ **opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp. Weissblühend. Wegen d. dichten Wuchses, der hübschen dunklen Belaubung und des reichen, in weissen Blütendolden stehenden Blütenflors findet dieser Spierstrauch in den Gärten mannigfache Verwendung. Ausgezeichneter deckender Gruppenstrauch. F.	—	0,40—1,00
„ **opulifolia lutea** *Hrt.* Derselbe wie vorstehender, mit goldgelben Blättern, sehr zierend. F.	—	0,40—1,00
„ „ **de Brichy.** Buntblättriger Sp. Eine extra schöne, buntgerandete Neuheit. F.	—	0,40—1 00
„ **prunifolia fl. pl.** Gefüllter, pflaumenblättriger Sp., im Frühjahr mit kleinen, weissen Blüten bedeckt. F.	—	0,40—1,00
„ **Schinabecki** *Zbl.* Weissblühend. F.	—	0,40—1,00
„ **sorbifolia** *L.* Ebereschenblättriger Sp. Gefiedertes Laub und aufrechte weisse Blütenstände. S.	—	0,40—1,00
„ **superba,** rosablühend. S.	—	0,40—1,00
„ **Thunbergi** *Bl.* Feinblätterige, hübsche Sorte, welche früh im Frühjahr mit kleinen weiss. Blüten übersät ist. F.	—	0,40—1,00
„ **tomentosa** *L.* Rostfilzige Belaubung, rotblühend. S.	—	0,40—1,00
„ **van Houttei** *Zbl.* Schöner, weissblühender Vorstrauch mit frischgrüner, zierend. Belaubung. Verträgt leicht-schattige Lage. Blüht i. Frühjahr. F.	—	0,40—1,00
Staphylea *L.* **Pimpernuss** (Staphyleaceae).		
„ **colchica** *Steven.* Kolchische P. Blüht in langen, weissen Trauben. Zierstrauch für grössere Gruppen	1,20—2,00	0,80—1,50
„ **pinnata** *L.* Gemeine P. Weissblühend	1,20—2,00	0,60—1,70
Stephanandra *S. et Z.* Kranzspiere (Rosaceae).		
„ **flexuosa** *S. et Z.* Leicht überhängende zierliche Belaubung und weisse Traubenblumen im Juni	—	0,50—1,00
„ **Tanakae,** ähnlich wie vorige, schöne Herbstfärbung	—	0,50—1,00
Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere** (Caprifoliaceae). Die Schneebeeren gedeihen in jedem lockeren Boden. In bezug auf den Standort sind sie nicht wählerisch, da sie auch im Schatten und unter hohen Bäumen noch sehr gut fortkommen. Gruppen- und Heckensträucher.		
„ **glomeratus** *Hrt.* Rotfrüchtige Sch.	—	0,40—0,80
„ **orbiculatus** *Moench.* Korallenbeere. Niedriger, buschiger Strauch mit blassrosa Blumen und dunkelroten Beeren	—	0,40—0,80
„ **orbiculatus aureo-reticulatus** *Hrt.* Sehr schön gelbbunt	—	0,40—0,80
„ **racemosus** *Mchx.* Weissfrüchtige Sch. Wachsbeere. Buschigig Gruppenstrauch m. viel. kleinen, rötli. Blüten u. schneeweiss. Beeren, die fast den ganzen Winter am Strauch bleiben. Auch f. Hecken u. Unterholzpflanzung	—	0,40—0,80

Syringa *L.* **Flieder** (Oleaceae).

Wohl keiner der bekannten Ziersträucher hat von jeher eine solche Volkstümlichkeit erlangt, wie der Flieder, welcher alljährlich mit seinen herrlichen, farbenprächtigen, duftenden Blütenrispen im Mai reich und arm, jung und alt in gleichem Masse erfreut. Die Flieder sind wegen ihres geschlossenen Wuchses und ihrer dichten, frischgrünen schönen Belaubung wertvolle Gruppensträucher für grössere Gruppen und jeden Hausgarten. Unser Sortiment enthält die schönsten Sorten, welche in bezug auf Mannigfaltigkeit in Form und Farbe der Blüten bemerkenswert sind.

Sortimente nach unserer Wahl: 30 Syringa in 30 Sorten ℳ 25,00— 50,00
100 „ „ 30 „ „ 75,00—150,00

Treibflieder, in Töpfen gezogen, voller Knospen, starke buschige Pflanzen per Stück ℳ 3,00—6,00 in folgenden Sorten:

Andenken an L. Späth.	Mad. Lemoine.	Frau Bertha Dammann.
Charles X.	Michel Buchner.	Marie Legraye.
Casimir Périer.	Sénateur Volland.	virginalis alba.

	Sträuch. St. ℳ	Pyram. St. ℳ
Syringa Emodi *Wall.* Emodiflieder. Hochstrebender Strauch mit braunen, weiss punktierten Zweigen, schönen länglichen Blättern und in kurzen, dichten Rispen stehenden hellila Blüten im Juni	—	0,75—1,50
„ **japonica** *Dcne.* Japanischer F. Weisse Blütenrispen im Juni, dem vorigen ähnlich	—	0,75—1,50
„ **Josikaea** *Jacq. fil.* Mit grossen dunkelgrünen Blättern und dunkelvioletten Blumen im Juni	—	0,75—1,50
„ **persica** *L.* Persischer F. Hellila Rispen. Kleiner sparrig wachsender Strauch mit lanzettlichen, frischgrünen Blättern und überhängenden, hellila Blütenrispen. Halbstämme ℳ 2,00—3,00	—	0,75—1,50
„ „ **alba** *Lodd.* Weiss mit lila angehaucht. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	—	1,00—2,00
„ „ **laciniata** *Vahl.* Geschlitztblättrige Belaubung. Halbstämme ℳ 2,50—4,00	—	1,00—2,00
„ „ **Rothomagensis** A. *Rich.* Chines. F. Schöner Strauch mit zierlicher Bezweigung, frischgrüner Belaubung und hellvioletten Blütenrispen im Mai. Halbstämme ℳ 2,00—3,00	—	0,75—1,50
„ „ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer F.	—	0,75—1,50
„ „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) Prachtvolle rote Blütenrispen, einer der schönsten Flieder	—	0,75—1,50
„ **vulgaris** *L.* Gemeiner F. Allbekannter, dichtbuschiger, ausgebreiteter Strauch mit freudiggrüner Belaubung und grossen, reichblütigen, endständigen Blütensträussen	—	0,40—0,80
„ „ **alba** *Dietr.* Mit weissen Blütenrispen	—	0,75—1,50
Die nachstehend verzeichneten Hybriden von Syringa vulgaris zeichnen sich durch besonders schöne und farbenprächtige, teils einfache, teils gefüllte Blütenrispen aus. Sie haben nicht nur Wert als Einzel- und Gruppensträucher, sondern einige von ihnen eignen sich auch zum Treiben und für den Schnitt.		
„ **Aline Mocqueris.** Grosse dunkelrote Rispe. Halbstämme ℳ 2,50—4,00	—	0,75—1,00
„ **Andenken an L. Späth** *L. Späth.* Die grossen Blütenrispen sind von dunkelpurpurroter Färbung. Einer der schönsten, vorzügliche Treibsorte	—	0,75—1,50
„ **Charles X.** Blumen dunkelrot. Wie der vorige, sehr guter Treibflieder	—	0,75—1,50
„ **Madame Briot.** In Knospen lebhaft rot, in der Blüte bläulich lila	—	0,75—1,50
„ **Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Blütenrispe, vorzüglich zum Treiben	—	0,75—1,50
„ **Casimir Périer.** Rahmweiss gefüllt	—	0,75—1,50
„ **La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Die grossen dichtgefüllten Blüten sind purpurlila, Rispen gross und dichtblütig	—	0,75—1,50
„ **Mad. Lemoine** *Lemn.* Mit regelmässig dichter, grosser Blütenrispe, vorzüglich zum Treiben, reinweiss gefüllt	—	0,75—1,50
„ **Michel Buchner** *Lemn.* Sehr grosse, regelmässige Rispe mit starkgef. Blüte, Strauch sehr reichblühend, lila-weiss, prachtvoll	—	0,75—1,50
„ **pyramidalis** *Lemn.* Mit schönen, langen Blütenrispen, herrlich rosa gefüllt	—	0,75—1,50
„ **Renoncule** *Lemn.* Mit dicht. Rispen, sehr früh und schön blau gefüllt	—	0,75—1,50
„ **Sénateur Volland** *Lemn.* Lebhaft rot gefüllt, Rispen mittelgross, dichtblühig, prachtvoll	—	0,75—1,50
„ **Viviand Morel.** Hellbläulich gefüllt	—	0,75—1,50
„ **Frau Bertha Dammann** *L. Späth.* Herrlich reinweiss, grosse Blume in schönen, vollkommenen Rispen	—	0,75—1,50
„ **Gloire de Lorraine,** prachtvoll, rein rosa	—	0,75—1,50
„ **Mad. Lucie Baltet.** Cremefarbig, grossblumig. Prachtvolle Neuheit	—	2,00—3,00
„ **M. Max Cornu,** mit grossen Rispen, sehr reichbl., rosig-lila, einer der schönsten Fl.	—	0,75—1,50
„ **Marie Legraye** *V. Htte.* Reinweiss, grossblumig; vorzügliche Treibs.	—	0,75—1,50
„ **Marlyensis** *Hrt.* Bekannter, besonders in Paris in grossen Mengen getriebener Flieder. Blumen blaulila mit rötlichem Schimmer .	—	0,50—1,00
„ **Schneelawine.** Hellila, sehr früh zum Treiben	—	0,75—1,50
„ **Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Sehr grosse Rispe, mit starkgefüllten, rötlichlila Blüten	—	0,75—1,50
„ **Trianon,** rot, wie Charles X	—	0,75—1,50
„ **viriginalis alba,** weiss, grossblumig	—	0,75—1,50
Tamarix *L.* **Tamariske** (Tamaricaceae). Dieses reizende Gehölz eignet sich zur Einzelstellung auf dem Rasen und gewährt hier durch den aufstrebenden Wuchs, die zierliche Belaubung und reiche Blüte einen hübschen Anblick. Sie verlangen einen fruchtbaren, nicht zu trockenen Boden.		
„ **gallica** *Hrt.* Das feine nadelartige Laub ist graugrün. Hellrosa blühend	—	0,50—1,00
„ **germanica** *L.* Halb-bläulichgrüne Belaubung	—	0,50—1,00
„ **tetrandra** *Pall.* Im Mai blühend, rosa	—	0,50—1,00

(Andenken an L. Späth bis tetrandra: Halbstämme ℳ 2,00—3,00)

Tilia *L.* **Linde** (Tiliaceae).
Die verschiedenen Arten von Linden sind die verbreitetsten und volkstümlichsten Strassen- und Alleebäume. Sie werden wegen ihrer guten Eigenschaften in grossen Mengen angepflanzt. Wir wenden deshalb der Anzucht dieser Baumart unsere besondere Aufmerksamkeit zu und sind in der Lage, jedes Quantum zu liefern. Die nachstehend verzeichneten Arten sind besonders gut geeignet zu Gruppenpflanzungen, zur Bildung höherer Strauchmassen und zur Einzelstellung auf Rasenplätzen und entwickeln sich hochstämmig zu mächtigen Bäumen mit mächtiger Krone
Siehe auch Alleebäume Seite 44.

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
„ **alba** *K. Koch* (T. petiolaris *Hrt.*). Hängende Silberlinde. Ein sowohl für Anlagen wie auch für Alleen sehr wertvoller Baum mit schöner dunkelgrüner, unterseits silbergrauer Belaubung. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,75—1,50
„ **argentea** *Beterams.* Grossblättrige Silberlinde mit aufrechtem Wuchs, ausgezeichneter Strassenbaum. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,75—1,50
„ **americana** *L.* Schwarzlinde. Amerikan. Linde. Grossblättrige, hellgrüne Belaubung. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,75—1,50
„ **euchlora** *K. Koch.* (dasystyla *Loud.*). Krimlinde. Einer der schönsten Alleebäume, welcher sein dunkelgrünes, für Rauch und Staub unempfindliches Laub bis spät in den Herbst behält. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,75—1,50
„ **grandifolia asplenifolia** *Hrt.* Farnblättrige L. Eine noch wenig verbreitete interessante Form. Halbstämme ℳ 2,00—4,00	2,00—3,00	1,00—2,00
„ **intermedia** *D. C.* (vulgaris *Hayne*). Zwischenlinde. Holländische Linde. Ausgezeichneter Strassen- und Alleebaum. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,75—1,50
„ **platyphyllos** *Scop.* (grandifolia *Ehrh.*). Grossblättrige oder gemeine Sommerlinde. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **spectabilis** *Dipp.* (argentea). Silberlinde. Starker Wuchs, schöner Bau und üppiges Aussehen zeichnen diesen Allee- und Strassenbaum besonders aus. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,75—1,50
„ **tomentosa** *Mnch.* Ungarische Silberlinde. Die gestreckt kugelige Krone hat eine hübsche glänzendgrüne, unterseits silbergraue Belaubung. Wie der vorige wertvoller Strassenbaum. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,75—1,50

Hochstämme Seite 44.

Ulmus *L.* **Rüster. Ulme** (Ulmaceae). Die Ulmen sind allgemein bekannte und verbreitete Bäume von schönster und malerischster Wirkung in den Parkanlagen. Sie werden in vielen Arten und Abarten kultiviert und können ihrer äusseren Erscheinung entsprechend sowohl als Gruppen- wie auch als Einzelbäume Verwendung finden. Ihr Wert als Allee- und Strassenbaum ist fast unerreicht. Das Wachstum ist ein sehr starkes und da das Holz für Stellmacherarbeiten sehr wertvoll ist, kann die Anpflanzung der Ulmen auch für Holzgewinnung nicht genug empfohlen werden.

	Pyram. St. ℳ	Sträuch. St. ℳ
„ **americana** *L.* Amerikanische R. Bildet grosse Bäume mit hellgrüner Belaubung. *Hochstämme Seite 44.* Halbstämme ℳ 1,50—2,00	1,00—3,00	0,50—1,00
„ **americana aurea** *Hrt.* Sehr effektvolle goldgelbe Belaubung. Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,00
„ **campestris** *L.* Feld-R. Allgemein verbreiteter Baum, welcher in den leichtesten Bodenarten noch gut gedeiht. Er wird zur Pflanzung von Schutzhecken und Befestigung von Deichanlagen sehr viel verwendet. *Alleebäume Seite 44.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,40—1,00
„ **campestris alba punctata.** Schön grossblättrig, weiss punktiert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	1,00—2,00
„ „ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrotem Laub. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—3,00	0,70—1,50
„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Weissbunte Feld-R. Marmoriert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,70—1,50
„ „ **Louis van Houtte** *Deegen.* Goldgelbe Feld-R. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,70—1,50
„ „ **minor fol. albo-var.** *Hrt.* Kleinbuntblättrige R. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,75—1,50
„ „ **monumentalis** *Rinz.* Mit aufrechtem geschlossenem Wuchs. Sehr schöner Strassenbaum. *Siehe Seite 42.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,75—1,50
„ „ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramidenfeldrüster. Als Solitärpflanze sehr empfehlenswert. Halb- u. Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,80—1,50
„ „ **sarniensis** (**Wheatleyi** *Hrt.*). Locker pyramidaler Wuchs. Leicht gekräuselte glänzendgrüne Belaubung. Hübscher Strassenbaum. *Alleebäume Seite 45.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—3,00	0,70—2,00
„ „ **tricolor** *Hrt.* Dreifarbig marmoriert. Halb- und Hochstämme ℳ 1,50—3,00	1,50—3,00	0,60—1,50
„ **montana** *With.* (scabra *Mill.*). Grossblättr. Bergrüster. Kräftiger, üppig wachsender und belaubter Baum mit ausgebreiteter, malerischer Krone. Hochstämme *Seite 44.* Halbstämme ℳ 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,50

	Pyram. St. M	Sträuch. St. M
Ulmus montana fastigiata *Hrt.* (exoniensis). Pyramidenbergrüster. Streng pyramidal wachsender Baum. Halb- u. Hochstämme M 1,50—4,00	2,00—5,00	1,00—2,00
„ „ **Dampieri** *Hrt.* Grünblättrige Pyramidenrüster. Halb- und Hochstämme M 1,50—3,00	1,50—4,00	0,75—1,50
„ „ **Dampieri Wredei aurea** *Jühlke.* Wredes Pyramidengold-R. Blätter goldgelb. Baum pyramidal wachsend. Halb- und Hochstämme M 2,00—4,00	2,00—4,00	1,00—2,00
„ „ **latifolia** *Hrt.* Breitblättrige R. Starkwachsend. *Alleebäume Seite 44.* Halbstämme M 1,50—3,00	1,00—2,00	0,75—1,50
„ **praestans** (U. camp. × scabra). Pyramidal wachsender Baum mit hübscher dunkelgrüner Belaubung, kräftig aufstrebendem Wuchs und leicht überhängender Bezweigung. Eine der schönsten Ulmen, die besonders für Strassen- und Alleepflanzung wertvoll ist. *Siehe auch Alleebäume Seite 45.* Halbstämme M 1,50—3,00	1,00—2,00	0,75—1,50
„ **vegeta** *Loud.* Starkwüchsige Rüster. Sehr grossblättrig. *Alleebäume Seite 45.* Halbstämme M 1,50—3,00	1,00—2,00	0,60—1,50
Viburnum *L.* **Schlinge. Schneeball** (Caprifoliaceae). Die Schneeballarten sind herrliche, schön belaubte Blütensträucher für Einzelpflanzung und grössere Gehölzgruppen. Sie lieben einen nahrhaften, lockeren und etwas feuchten Boden.		
„ **alnifolium** *Marsh.* Erlenblättrige Sch. Mit grossen, dunkelgrünen, unterseits gelblich-graugrünen Blättern und im Mai erscheinenden flachen weissen Blütendolden	1,00—1,20	0,40—1,00
„ **dentatum** *L.* Stark gezähntes, hellgrünes Laub. Im Juni-Juli. Blüten in weissen Scheindolden	1,00—2,00	0,40—1,00
„ **Lantana** *L.* Wollige Sch. Weit verbreiteter Strauch mit grossen, graugrünen Blättern und im Mai crseheinenden, in Scheindolden sitzenden weissen Blüten	0,60—1,50	0,50—1,00
„ **Lentago** *L.* Hübscher Zierstrauch mit weissen Doldenrispen und dekorativer Belaubung	0,60—1,50	0,50—1,00
„ **longifolium** *Lodd.* Langblättriger Sch.	—	0,60—1,50
„ **Opulus** *L.* Gemeine Sch. Schneeball. Blume einfach gelblichweiss, später rote Früchte tragend. Vorzüglicher Gruppenstrauch, der auch in halbschattigen Lagen gut gedeiht	0,70—1,50	0,50—1,00
„ **Opulus sterile** *D.C.* (Vib. op. fl. pl.). Gefüllter Schneeball. Weitverbreiteter Zierstrauch mit schneeballartigen weissen Blütenständen. Guter Treibstrauch. Halbstämme M 1,50—3,00	1,00—2,00	0,50—1,00
„ **tomentosum** *Thunb.* (plicatum Thunb.). Bis 2 m hoher, stark verästelter, ausgebreiteter Strauch mit rötlich-grauen Aesten und rostfarbig-filzigen Zweigen. Die Blätter sind dunkelgrün, unterseits grau- oder gelblich-graugrün. Die weissen Blüten stehen in langgestielten Scheindolden. Prachtvoller, dankbar blühender Zierstrauch. Juni. Halbstämme M 2,50—4,00	1,50—3,00	1,00—2,00
Virgilia *siehe Cladrastis.*		
Vitis *siehe unter Schlingsträucher Seite 77.*		
Weigela *Thunb.* **Weigelie** (Caprifoliaceae). Die Weigelien sind Blütensträucher von ausserordentlicher Schönheit und gereichen jedem Garten zu besonderem Schmuck. Man kann sie als Einzel- und Gruppensträucher verwenden, als welche sie an sonnigen Stellen ihren vollen Blütenreichtum im Juni entwickeln.		
„ **Abel Carrière**, grossblumig, hellpurpur	—	0,50—1,00
„ **amabilis** *Hrt.* Weiss, im Verblühen rosa	—	0,50—1,00
„ „ **alba** *Hrt.* Weissblühend	—	0,50—1,00
„ **August Wilhelm**, karmoisinrot	—	0,50—1,00
„ **candidissima**, reinweiss	—	0,50—1,00
„ **Chamaeleon**, Blumen karmin und hellrosa, sehr reich blühend . . .	—	0,50—1,00
„ **Emile Galle**, dunkelrot	—	0,50—1,00
„ **Eva Rathke**. Schön gefärbte **dunkelrote** Blüte, sehr reich blühend .	—	0,75—1,25
„ **Gustav Mallet**, rosa	—	0,50—1,00
„ **hortensis floribunda** *Hrt.* Immer blühend	—	0,50—1,00
„ „ **gigantaeflora**, Blumen durchscheinend hellrosa	—	0,50—1,00
„ „ **nivea** *Hrt.* Reinweiss blühend	—	0,50—1,00
„ **Kohinor** Schwarzrot	—	0,75—1,25
„ **Mad. Billard.** Rosa blühend	—	0,50—1,00
„ **purpurata.** Dunkelrot blühend	—	0,75—1,25
„ **rosea** *Lindl.* Rosa blühend	—	0,50—1,00
„ **nana fol. var.** Buntblühend, sehr früh	—	0,50—1,00
„ **Stelzneri.** Dunkelrosa	—	0,50—1,00
„ **van Houttei.** Dunkelrosa blühend	—	0,50—1,00
„ **Verschaffelti,** purpurrosa mit weissen Borden	—	0,50—1,00
Wistaria *siehe Schlingsträucher Seite 77.*		
Xanthoceras *Bunge.* **Gelbhorn** (Sapindaceae).		
„ **sorbifolia.** Ebereschenblätter. G. Hübscher Blütenstrauch mit gefiederter Belaubung und weissen, in langen, dichten Trauben hängenden Blütenständen	—	0,60—1,50
Zelkowa *Spach.* **Zelkowe** (Ulmaceae).		
„ **Keaki** *Dipp.* Spitzzähnige Z. Kakinuss. Hübsche hellgrün belaubte, überhängende Bezweigung	2,00—4,00	1,50—3,00

Zusammenstellung von Gehölzen nach ihrer Verwendungsart und ihrem charakteristischen Aussehen.

Für Alpinen und Felsanlagen.

Azalea mollis und A. pontica.
Berberis dulcis.
„ Neuberti.
„ stenophylla.
„ Thunbergi.
Cotoneaster horizontalis.
„ pyracantha.
Daphne Mezereum.
Diplopappus.
Erica-Arten.
Evonymus radicans.
Genista-Arten.
Helianthemum.
Hypericum.
Kalmia latifolia.
Ligustrum Regelianum.
Ligustrum sinense.
Lonicera Alberti.
„ brachypoda.
„ „ fol. aur. retic.
Prunus Lauroc. Schipkaënsis.
Rosa Wichuraiana.
Rubus phoenicolasius.
Ruscus.

Für sterilen Boden, trockene und sandige Abhänge.

Acer camp.
„ Negundo californic.
Ailanthus glandulosa.
Amelanchier.
Amorpha-Variet.
Berberis vulg.-Variet.
Caragana arboresc.
Colutea arboresc.
Coronilla.
Diervilla.
Elaeagnus angustifolia.
Hippophaë rhamnoides.
Lonicera Alberti.
Lycium barbarum und Varietäten.
Rhus typhina.
Robinia Pseudacacia.
Sambucus nigra.
„ racemosa.
Ulmus campestris.

Für Wasserpartien.

Alnus glutinosa.
„ incana.
Betula verrucosa und Varietäten.
Cornus alba.
Cornus sibirica.
Populus tremula.
Salix-Varietäten.
Taxodium distichum.

Gelbblättrig und gelb austreibend.

Acer Neg. fol. aur. marg.
„ plat. fol. aur. marg.
„ Psdpl. Worléei.
„ Neg. aureum Odessanum.
Cornus alba Späthi.
„ sib. fol. aur. marg.
Corylus Av. aurea.
Fraxinus exc. aurea.
„ „ „ pend.
Jasminum nudiflor. aureum.
Philadelphus coron. aureus.
Populus canad. aur. v. Geert.
Ptelea trifol. aurea.
Quercus ped. Concordia.
Sorbus Aria lutescens.
Ulmus Damp. Wred.
„ camp. Louis v. Houtte.
„ americana aurea.

Rotblättrig und rot austreibend.

Acer colchic. rubrum.
„ plat. purp. Reitenb.
„ „ Schwedleri.
„ Psdpl. fol. purp.
Berberis vulg. fol. atrop.
Betula verruc. purp.
Corylus Avell. atrop.
Fagus sylv. atrop.
Prunus Pissardi.
Quercus ped. atrop.
Spiraea expansa.
Ulmus camp. corylif. purp.

Weiss- und silberblättrig.

Acer Psdpl. Leopoldi.
„ Neg. fol. arg. var.
Cornus alba fol. arg. marg.
Elaeagnus argentea.
Fraxinus americ. fol. arg. marg.
Hippophaë rhamnoides.
Kerria jap. arg. marg.
Ligustrum vulg. glauc. marg.
Populus alba Bolleana.
„ alba nivea.
Salix alba argentea.
„ rosmarinifolia.
Salix regalis.
Sorbus Aria tomentosa.
Tilia alba.
„ spectabilis.
„ tomentosa.

Blütensträucher.

Amorpha.
Berberis.
Buddleia.
Calycanthus.
Caragana.
Ceanothus.
Colutea.
Cotoneaster.
Cydonia.
Cytisus.
Deutzia.
Forsythia.
Genista.
Hibiscus.
Hydrangea.
Hypericum.
Jasminum.
Kerria.
Laburnum.
Lonicera.
Magnolia.
Philadelphus.
Pirus.
Potentilla.
Prunus.
Ribes.
Spiraea.
Staphylea.
Syringa.
Viburnum.
Weigela.

Zierfrüchtige Sträucher.

Berberis vulg.-Variet.
Cotoneaster Pyrac.
„ Lalandi
„ Simondsi.
Crataegus-Varietät.
Cydonia-Variet.
Hippophaë rhamnoides.
Lycium barb.
Pirus-Variet.
Sambucus-Variet.
Sorbus-Variet.
Symphoricarpus racem.
„ orbiculatus.
Viburnum Lantana.
„ Opulus.

Gehölze mit farbiger und charakteristischer Rinde.

Acer campestre.
„ pennsylvanicum.
Betula verrucosa.
Cornus alba.
„ sibirica.
„ sanguinea.
Elaeagnus argentea.
Hippophaë rhamnoides.
Kerria japonica.
Liquidambar styraciflua.
Populus alba Bolleana.
„ „ nivea.
Rubus phoenicolasius.
Salix alba argentea.
„ purpurea.
Sophora japonica.
Ulmus suberosa.

Gehölze mit schöner Herbstfärbung.

Ampelopsis hederacea.
„ quinquefolia.
„ Veitchi.
Berberis Thunbergi.
Cornus florida.
Crataegus arbutifolia.
„ Azarolus.
Crataegus coccinea.
„ Crus galli.
Evonymus atropurp.
Fagus sylvatica.
Fraxinus juglandifolia.
Liquidambar styraciflua.
Quercus coccinea.
„ palustris.
„ rubra.
Rhus glabra laciniata.
Taxodium distichum.
Viburnum Opulus.

Pyramiden und Säulenform.

Acer dasyc. pyramidale.
Betula verruc. fastig.
Carpinus Betulus fastig.
Populus alba Bolleana.

Populus nigra fastig.
Quercus ped. fastig.
Ulmus camp. pyramid.
„ monumentalis.

Ulmus mont. Damp. Wred. aur.
„ „ Damp.
„ „ fastigiata.

Gehölze für schattige Lagen.

Acer campestre.
Carpinus Betulus.
Clematis vitalba.
Cornus mascula.
Corylus Avellana.
Hedera Helix.
Ilex Aquifolium.
Ligustrum vulg.
Lonicera Morrowi.

Lonicera tatarica.
„ Xylosteum.
Philadelphus columbianus.
„ coronarius.
„ latifolius.
Prunus Lauroc. Schipk.
Prunus Padus.
„ serotina.
Rhamnus frangula.

Ribes alpinum.
Sambucus nigra.
„ racemosa.
Sorbus aucuparia.
Symphoricarp. racemos.
Taxus baccata.
Ulmus campestris.
Vinca major.
„ minor.

Decksträucher und baumartige Gehölze.

Acer campestre.
„ dasyarpum.
„ Negundo.
Cornus mascula.
Corylus Avellana.

Gleditschia triacanthos.
Morus alba.
Pterocarya caucasica.
Sambucus in Sorten.
Prunus in Sorten.

Caragana arborescens.
Colutea arborescens.
Robinia in Sorten.
Salix „ „
Ulmus „ „

Gehölze für Bienenfutter.

Acer platanoides.
Berberis.
Genista.

Ribes.
Robinia pseudacacia.
Rubus.

Symphoricarpus.
Tilia.
Erica.

Gehölze zur Anlage von Schutzhecken u. zur Bepflanzung von Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutzanlagen.

(Verschult und buschig).

Bei diesen Schutzhecken kommt eine Pflege durch regelrechten Schnitt nicht in Betracht, da sie in erster Linie Schutz gegen starke und kalte Winde bieten sollen. Sie sind daher mehr buschig, von unten auf breit verzweigt gezogen. Das hier angebotene Material eignet sich am besten zur Umpflanzung grösserer Acker- und Weideflächen, freiliegender Gehöfte, Obstplantagen und von Bachläufen, sowie zur Besetzung von Abhängen und Anlegung von Knicks, wie sie besonders in den norddeutschen Niederungen in der Nähe der See üblich sind.

	Höhe in m	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Feldahorn, *Acer campestre*	1,20—1,50	10,—	80,—
	1,50—2,00	20,—	150,—
Akazien, *Robinia pseudacia*	1,50—2,00	20,—	180,—
Birken, *Betula verruccosa*	1,00—1,25	20,—	180,—
„ *pubescens*	1,25—1,50	35,—	330,—
	1,50—1,75	45,—	430,—
	1,75—2,00	60,—	580,—
	2,00—3,00	80,—	780,—
Haselnüsse, gewöhnliche, *Corylus avellana*	1,20—1,40	15,—	120,—
	1,40—2,00	30,—	250,—
Holunder, *Sambucus nigra*	1,00—1,20	30,—	250,—
	1,20—1,50	40,—	350,—
Italienische Pyramiden-Pappeln, *Populus nigra fastigiata*	1,50—2,00	50,—	450,—
	2,00—2,50	70,—	650,—
Linden, *Tilia* in Sorten	1,75—2,50	60,—	550,—
Rotbuchen, *Fagus sylvatica*	1,00—1,25	15,—	120,—
	1,25—1,50	50,—	450,—
	1,50—2,00	70,—	650,—
Ulmen (Feldrüster)	1,20—1,50	30,—	250,—
	1,50—2,00	50,—	450,—
	2,00—3,00	70,—	650,—
Weissbuchen, *Carpinus Betulus*	1,00—1,50	60,—	550,00
	1,50—2,50	100,00	900,00

Der häufig auftretende Futtermangel des Wildes ist in den meisten Fällen auf die einseitige Aufforstung zurückzuführen. Das Wild wird deshalb gezwungen, ausserhalb des Waldes seine Nahrung zu suchen und richtet dann auf Aeckern und Wiesen grossen Schaden an. Man nehme daher bei Aufforstungen darauf Bedacht, solche Gehölze zu wählen, die nicht nur mit ihrem Laube, sondern auch mit ihren Früchten den Tieren des Waldes als Nahrung dienen.

Am Rande des Waldes, auf Feldern, an Wegen und Wasserläufen empfiehlt sich auch die Anpflanzung von Sträuchern mit dichter Belaubung, struppigem Geäst und mit starker Bewehrung, um den gefiederten Sängern Schutz und Wohnung zu gewähren. Besonders gern bevorzugen sie Sträucher, deren Früchte ihnen gleichzeitig als Nahrung dienen.

— Die **Preise** für nachstehend angeführte Gehölze siehe unter „Gehölzsortiment, Heckenpflanzen, Gehölze für Schutzhecken und Heister.“ — Bei grösserer Abnahme fordere man Spezial-Offerte.

Die mit einem *B* bezeichneten Arten sind beeren- oder fruchttragend.

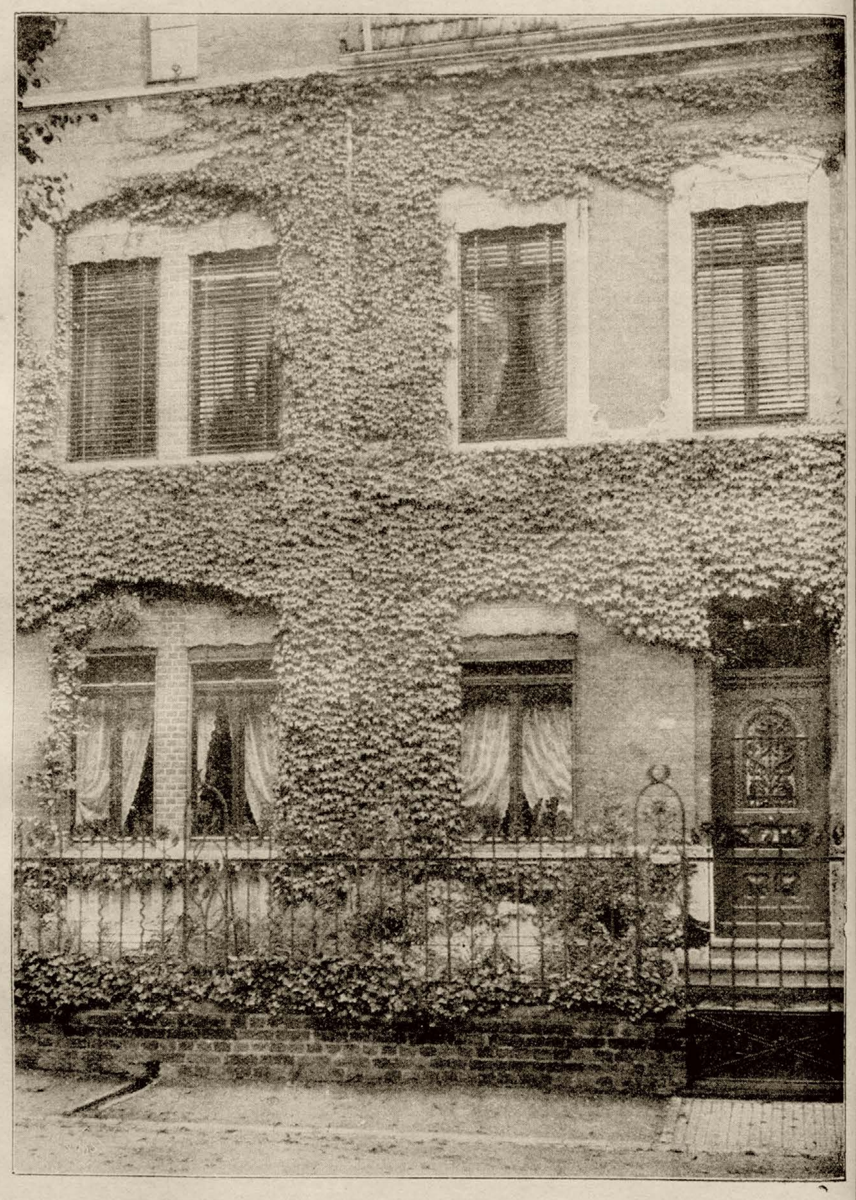
Acer campestre.
Aesculus Hippocast. *B*
Amelanchier. *B*
Berberis. *B*
Buxus.
Carpinus.
Cornus mascula. *B*
Corylus Avellana. *B*
Cotoneaster. *B*
Crataegus. *B*
Cydonia. *B*
Elaeagnus. *B*
Evonymus. *B*
Fagus sylvatica. *B*
Ilex. *B*
Ligustrum. *B*
Lycium. *B*
Pirus. *B*
Prunus avium. *B*
„ mahaleb. *B*
„ spinosa. *B*
Quercus pedunculata. *B*
Rhamnus Frangula. *B*
Ribes alpinum. *B*
„ nigrum. *B*
Ribes aureum. *B*
Rosa (Wildrosen). *B*
Rosa rugosa. *B*
„ rubiginosa. *B*
Rubus (Brombeeren). *B*
„ (Himbeeren). *B*
Sorbus. *B*
Viburnum. *B*

Schlingpflanzen.

Die Schlingpflanzen dürften in erster Linie als eine der schönsten Zierden der Wohnhäuser zu betrachten sein, wo sie sich in reizender Ungezwungenheit an den Wänden fächerartig ausbreiten oder lianenartig an Gittern, Säulen, Erkern, Veranden und Balkons emporklimmen. Eine andere passende Verwendung finden sie bei der Bekleidung von Lauben, wo sie als Schattenspender und teilweise auch durch ihren Blütenschmuck unentbehrliche Zierpflanzen geworden sind. Auch kahle Stämme hoher Bäume mit wildem Wein, Pfeifenkraut oder Efeu bewachsen, gewähren immer einen freundlichen Anblick, besonders wenn die Ranken, die Baumkronen durchwachsend, von dieser lang herabhängen. Vielfach zeigen niedrige Gehölzgruppen ein malerisches Bild, wenn hier und da eine Schlingpflanze, dem Lichte zustrebend, sich durchwindet. Schliesslich wollen wir noch die Bildung von Festons oder Girlanden erwähnen, die in dieser Form zwischen hochstämmigem Flieder, Rosen, Weissdorn, Kugelakazien, buntblättrigem Ahorn und dergl. angebracht, stets einen anmutigen Anblick gewähren.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Actinidia polygama, vielseitiger Strahlengriffel. Dieser Kletterstrauch ist sehr raschwüchsig und hat eine schöne Belaubung. Die Stengel umwinden die Tragbäume von rechts nach links und bekleiden diese mit ihrer dichten Laubmasse recht malerisch. Auch für Bepflanzung von Lauben und Verandas ist er ein hübsches Gehölz	2,50	24,—
Akebia quinata *Deisne.* Akebie. Hübsch belaubter Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben zur Bekleidung von Wänden und Mauern	1,50	14,—
Ampelopsis *Mchx.* Jungfernwein, wilder Wein. Der wilde Wein ist ein beliebter und allgemein bekannter Kletterstrauch, der gern zur Begrünung von Wänden, Bekleidung von Balkonen, Gittern, Geländern, Bogengängen, Lauben und Verandas mit bestem Erfolg benutzt wird. Er ist schnellwüchsig und erreicht bald eine bedeutende Höhe. Ueberraschend schön ist die Herbstfärbung der Blätter, die sich je nach der Art von Orangerot bis zum schönsten Purpurrot färben.		
„ **Engelmanni** *Hrt.*, hochrankend, Blätter mittelgross, von starkem Wuchs. Dieser wilde Wein wie auch der nächste klimmen sich efeuartig an den Wänden empor	0,75	7,—
„ **hederacea** *Hrt.*, grossblättriger als der vorige, mit glänzendgrüner Belaubung	0,50	4,50
„ **quinquefolia** *Mchx.*, wilder Wein, extra stark	0,50	4,50
„ **Veitchi** *Hrt.*, Veitchs Jungfernwein, ausgezeichneter Selbstkletterer, sehr zierlich durch die kleinen Blätter. Ueberzieht in kurzer Zeit ganze Wandflächen und färbt sich im Herbst in herrlichen gelben bis roten Farbentönen. (Siehe Abbildung Seite 76)	0,75	7,—
„ **Veitchi gigantea** *Hrt.*, vorzügl. Neuheit, starkwüchsiger als voriger	1,—	9,—
Aristolochia *L.* Osterluzei, Pfeifenwinde, Pfeifenblatt.		
„ **Sipho** *L'Her.*, grossblättrige Pf. Ganz winterhart. Bekannter stark wachsender Kletterstrauch mit grosser Belaubung. Für Lauben, Veranden und Hausfronten. Gedeiht auch sehr gut auf der Nordseite von Häusern usw.	2,—	18,—
Celastrus *L.* Baummörder.		
„ **orbiculata** *Thbg.* Kräftiger Wuchs, hübsche Belaubung, im Herbst mit gelben Früchten	1,50	14,—
„ **scandens** *L.* Echter B. Hochwachsende, schön belaubte Schlingpflanze	1,20	10,—
Clematis *L.* **Waldrebe** (Ranunculaceae).		

Die Clematis oder Waldreben lassen sich zur Verschönerung unserer Gärten und Wohnhäuser in der verschiedensten Weise verwenden. Am bekanntesten und auch wohl am weitesten verbreitet sind die grossblumigen Arten, die in Bezug auf Färbung, Grösse und Schönheit der Blumen die kleinblumigen bei weitem übertreffen. Sie gedeihen am besten an einer nicht zu sonnigen Stelle in lockerer, mit Lauberde und kurzem Dünger vermischter Erde, wo sie so tief eingesetzt werden, dass der Wurzelhals etwa 5—10 cm unter der Oberfläche liegt. Nach der Pflanzung ist die Pflanzstelle mit halb verrottetem Dünger zu belegen, damit dieselbe nicht zu plötzlich austrocknet und im Winter der Frost nicht zu tief eindringt. Auch die kleinblumigen Clematis sind für die Ausschmückung unserer Gärten von grossem Wert. Sie werden nicht nur zum Beranken von Hauswänden, Mauern, Lauben, Veranden und Balkons verwendet, sondern sie geben wegen ihres wilden Wuchses ein sehr gutes Material zur Bildung romantischer Szenerien in Schluchten, Fels- und Waldpartien, wo sie selbst in schattigen Stellen noch gut gedeihen. Alle Waldreben eignen sich vorzüglich zur Bildung von Guirlanden zwischen hochstämmigen Bäumen.



Ampelopsis Veitchi, herrliche selbstklimmende Kletterpflanze.
(Aufnahme in Geldern.)

Grossblumige Sorten.

Sorte	1 St. M	10 St. M
Duchesse of Edinburgh, gefüllt reinweiss. **Gipsy Queen**, samtig karmoisinpurpur. **hybrida splendida**, dunkel purpurviolett. **Jackmanni**, intensiv violettpurpur. „ **superba**, dunkel samtigpurpur. **kermesina**, karmoisinrot. **Mad. Baron Vaillard**, rosiglila. „ **Lecoultre**, weiss mit bläulichem Schein. „ **van Houtte**, „ „ „ „ **Marie Desvossé**, weiss. **Miss Batemann**, weiss. **Mrs. Villiers Lister**, rahmweiss, rosa gezeichn. **M. Koster**, schön rotblau. **Nelly Moser**, weiss und rosa mit karminroten Streifen. **Perfecta**, rahmweiss. **Prince of Wales**, dunkel braunpurpur. **Star of India**, rötlichblau mit roten Mittelstreifen. **The President**, dunkelblau. **The Queen**, zart lavendelblau. **Ville de Lyon**, prächtig dunkelkarmin.	1,80	17,—

Kleinblumige Sorten.

	1 St. M	10 St. M
Clematis coccinea *Engelm.* Glockige, scharlachrote Blüten	1,50	14,—
„ **Davidiana** *Dcne.* Mit himmelblauen Blüten im Spätsommer	0,60	5,—
„ **graveolens** *Ldl.* Fliederartige, hellgrüne Belaubung und gelbe Blüten von Juli bis Herbst	1,—	8,—
„ **paniculata** *Thbg.* Sehr starkwüchsig, im Herbst mit unzähligen weissen, wohlriechenden Blumen übersät	1,50	14,—
„ **vitalba** *L.* Gemeine Waldrebe. Weit verbreitete einheim. Waldrebe mit reichem weissen Blütenflor von August bis Herbst und den federartigen Fruchtständen	1,—	9,—
„ **viticella** *L.* Blaue Waldrebe. Reichblüh. und widerstandsfähige, kleinblumige Art von starkem Wuchs	1,—	9,—
Hedera *L.* Efeu.		
„ **Helix** *L.* Klein- und grossblätterig, bekannter Schlingstrauch zur Bekleidung von Wänden usw., grosser Vorrat. Per 100 Stück M 50,—	0,75	6,—
extra stark, ca. 2—3 m hoch, für Schutzwände und Efeukästen	2—4	—
„ **arborea.** Siehe immergrüne Pflanzen S. 107.		
Lonicera (Caprifolium), Geissblatt. Diese Geisblattgewächse, auch Jelängerjelieber genannt, werden wie andere Schlinggewächse zum Beziehen von Wänden, Lauben, Laubengängen, Baumstämmen und Veranden verwendet. Sie sind schönblühende Schlingsträucher mit gelben, scharlach- und braunroten, wohlriechenden Blüten. (Siehe auch unter Gehölzsortiment.)		
„ **belgica** *Hrt.*, gelbblühend	1,50	14,—
„ **brachypoda** *D. C.* Lebhaft, immergrüne Belaubung, Blumen weiss, später gelblich, wohlriechend	0,75	7,—
„ **brachypoda aurea reticulata** *Hrt.* Gelbbuntblätterig, sehr hübsch	1,—	9,—
„ **Caprifolium** *L.* Gartengeissblatt. Allgemein bekannte Schlingpflanze mit wohlriechenden, rötlichweissen Blüten	1,50	14,—
„ **flava** *Sims.* Blüte schwefelgelb, wohlriechend. Strauch wenig schlingend	1,50	14,—
„ **Halleana**, gelbblühend, kleinblätterig, immergrün	1,50	14,—
„ **periclymenum.** Waldgeissblatt. Bekannte einheimische Art mit gelben Blüten	1,50	14,—
„ **quercifolia variegata** *Hrt.* Eichenblätterig, weissbunte L. Prachtvolle Varietät	2,—	19,—
„ **plantierensis fuchsioides** *Hrt.* Blüte leuchtendrot bis kupfergelb	2,—	19,—
„ **plantierensis punicea** *Hrt.* Blüte rötlichkupferig	2,—	19,—
„ **semperflorens** *Hrt.* Rotbraune Blüten erscheinen den ganzen Sommer hindurch bis in den Herbst	1,50	14,—
„ **sempervirens** *L.* Prächtiger, in milden Wintern die Blätter nicht abwerfender hoher Schlingstrauch. Blüte scharlachrot, innen rosa bis gelb	1,50	14,—
„ **sinensis.** Blüte kupferiggelb	1,50	14,—
„ **verna.** Blüte violett bis weisslich	1,50	14,—
Periploca *L.* Baumschlinge.		
„ **graeca** *L.* Griechische B. Sehr hübsch belaubter, malerischer Schlingstrauch mit zahlreichen wohlriechenden, trübvioletten Blüten	1,50	14,—
Polygonum *L.* Knöterich (Polygonaceae).		
„ **Baldschuanicum** *Rgl.* Hochschlingender starkwüchsiger, äusserst malerischer Schlingstrauch mit zierlichen weissen Blütenrispen im Juli bis Herbst	2,50	23,—
Tecoma *Juss.* (Bignonia). Bignonie, Trompetenblume.		
„ **grandiflora** *Delaun.* Grossblätterige Tr., prachtvolle Schlingpflanze, mit sehr grossen orangeroten Blüten. Muss vor starkem Frost geschützt werden	3,—	25,—
„ **radicans** *Juss.* Gemeine Tr., feinzweigig, winterharte Sorte. Hübsche orangegelbe, trichterförmige Blüten mit karminrotem Saum	2,—	18,—
Vinca *L.* Immergrün, Sinngrün.		
„ **major.** Gross. Blüte dunkelblau	0,60	5,—
„ „ **fol. var.** *Hrt.* Weissbuntblättrig I.	0,60	5,—
„ **minor** *L.* Kleines, I. Blüte blau. Wertvolles Rankgewächs zur Bildung von Einfassungen und Begrünen schattiger Flächen	0,40	3,—
Vitis *L.* Resedawein.		
„ **odoratissima** *J. Donn.* Wohlriechender Wein. Hübsche grossblättrige Belaubung und zierliche wohlriechende Blütenrispen zeichnen diesen beliebten und landschaftlich wertvollen Schlingstrauch aus. Zur Bekleidung von Lauben und Verandas und zur Bildung von Festons	1,50	14,—
Wistaria *Nuttall.* Wistarie (Glycine).		
„ **chinensis** *de Cand.* (Glycine chinensis), chinesische W. Eine prachtvolle Schlingpflanze mit langen blauen Blütentrauben im Juni. Besonders schön ist die Glycine zur Bekleidung von Balkons, Häuserfronten, Lauben und Laubengängen	2,50	24,—
schwächere	1,50	14,—
„ **chinensis alba** *Hrt.* Mit schönen, weissen Blütentrauben	3,50	34,—

Monumentale Heckensträucher

(pyramidenförmig gezogen).

Den Anforderungen der modernen Gartengestaltung entsprechend, haben wir nachstehende für Zier- und Schutzhecken, für monumentale Heckenanlagen, Balustradenpflanzungen und Laubengänge geeignete Pflanzenarten von unten an verzweigt herangezogen, die, je nach Höhe richtig zusammengepflanzt, sofort eine geschlossene Hecke bilden. Nähere Beschreibungen der einzelnen Sorten sind unter den entsprechenden Namen im Gehölzsortiment zu finden.

A. Laubhölzer.

	Höhe in Metern	100 St. M	1000 St. M
Berberis dulcis, kleinblätterige Berberitze	0,30—0,40	35,—	325,—
„ **dulcis nana,** Zwergberberitze	0,25—0,30	35,—	325,—
„ **vulgaris,** gemeine	0,30—0,50	24,—	230,—
„ „ **atropurp.,** rotblättrige Berberitze	0,30—0,40	28,—	260,—
Betula verrucosa, Birke	0,75—1,00	12,—	100,—
„ „ „	1,00—1,25	20,—	180,—
„ „ „	1,25—1,50	35,—	330,—
„ „ „	1,50—1,75	45,—	430,—
„ „ „	1,75—2,00	60,—	580,—
„ „ „	2,00—3,00	80,—	780,—
Carpinus Betulus, Weissbuche	0,75—1,00	35,—	300,—
„ „ „	1,00—1,25	45,—	430,—
„ „ „	1,25—1,50	60,—	550,—
„ „ „	1,50—2,00	80,—	700,—
„ „ „	2,00—2,50	100,—	900,—
„ „ „	2,50—3,00	140,—	—
Crataegus crus galli. Gemeiner Hahndorn	1,00—1,25	50,—	480,—
„ „ „	1,25—1,50	60,—	550,—
„ „ „	1,50—2,00	75,—	700,—
„ „ „	2,00—3,00	2,—	180,—
„ **fl. roseo** u. **kermes. pl. (W. Paul.), punicea** etc.	1,00—1,25	50,—	480,—
„ „ „ „ „ „ „ „ „	1,25—1,50	60,—	580,—
„ „ „ „ „ „ „ „ „	1,50—2,00	75,—	720,—
Cydonia japonica, japan. Quitte	0,60—0,80	25,—	240,—
buschige Sträucher	0,80—1,00	35,—	300,—
Fagus sylvatica. Gem. Rotbuche	1,00—1,25	40,—	380,—
„ „	1,25—1,50	50,—	480,—
„ „	1,50—1,75	65,—	630,—
„ „	1,75—2,00	80,—	780,—
„ „	2,00—2,50	110,—	1000
„ „	2,50—3,00	140,—	1300
„ „ **atropurpurea** aus Samen. Blutbuche	1,00—1,25	50,—	480,—
„ „ „ „ „ „	1,25—1,50	70,—	680,—
„ „ „ „ „ „	1,50—2,00	90,—	880,—
Ligustrum ovalifolium, rundblättriger Liguster	0,75—1,00	30,—	250,—
„ „ „ „	1,00—1,25	35,—	300,—
„ „ „ „	1,25—1,50	45,—	400,—
„ **sinense,** chinesischer Liguster	0,80—1,00	35,—	300,—
„ „	1,00—1,25	45,—	400,—
„ **amurense.** Ibota-Liguster	1,00—1,25	40,—	380,—
„ „	1,25—1,50	45,—	400,—
„ **vulgare,** gemeiner Liguster	1,00—1,25	25,—	200,—
„ „	1,25—1,50	30,—	250,—
„ „ **glaucum marginatum,** buntblättriger Liguster	1,00—1,25	30,—	250,—
„ „ „ „ „ „	1,25—1,50	40,—	350,—
Ribes alpinum	0,40—0,60	30,—	250,—
„ „	0,60—0,80	40,—	300,—
Spiraea Bumalda. Niedriger Spierstrauch	0,30—0,40	28,—	250,—
„ „ **Anthony Waterer**	0,25—0,35	38,—	350,—
„ **expansa hybr. rosea.** Rotblühender Spierstrauch	0,40—0,50	38,—	350,—
„ **van Houttei.** Van Houttes	0,30—0,50	32,—	300,—
Symphoricarpus glomeratus, fast immergrün	0,40—0,60	30,—	250,—
„ „ „ „	0,60—0,80	40,—	300,—
„ **racemosus,** Schneebeere	0,60—0,80	30,—	250,—
„ „ „	0,80—1,00	40,—	300,—
Syringa vulgaris, gewöhnlicher blauer Flieder	1,00—1,25	40,—	350,—
„ „ „ „ „	1,25—1,50	45,—	400,—
„ „ „ „ „	1,50—1,75	60,—	500,—
„ „ „ „ „	1,75—2,00	80,—	700,—
Tamarix germanica, Tamariske	1,25—1,50	40,—	350,—
Tilia parvifolia. Kleinblättrige Linde, Steinlinde	1,50—1,75	70,—	680,—
„ „	1,75—2,00	90,—	880,—
„ „	2,00—3,00	150,—	—
„ **grandifolia.** Grossblättrige Linde	1,25—1,50	40,—	350,—
„ „	1,50—1,75	60,—	550,—
„ „	1,75—2,00	80,—	700,—
„ „	2,00—3,30	100,—	900,—

	Höhe in Metern	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Ulmus campestris. Feldrüster	0,80—1,00	25,—	200,—
" "	1,00—1,25	35,—	300,—
" "	1,25—1,50	45,—	400,—
" "	1,50—1,75	60,—	500,—
" "	1,75—2,00	70,—	600,—
" "	2,00—2,50	100,—	900,—
" "	2,50—3,00	150,—	1400
Viburnum Lantana. Wolliger Schneeball	0,50—0,70	25,—	200,—
" " " "	1,00—1,50	30,—	280,—
" " " "	1,50—2,00	50,—	450,—

B. Nadelhölzer

und immergrüne Pflanzen für monumentale Hecken.

Bei Bestellung müssen ausdrücklich „monumentale Heckenpflanzen" verlangt werden.

	Höhe in Metern	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Buxus arborescens, baumartiger Bux	0,30—0,40	8,—	75,—
" "	0,40—0,50	11,—	100,—
" "	0,50—0,60	14,—	130,—
" "	0,60—0,80	18,—	170,—
" "	0,80—1,00	25,—	240,—
" "	1,00—1,25	30,—	290,—
Chamaecyparis Lawsoniana, Cypresse	0,40—0,60	8,—	70,—
" "	0,60—0,80	10,—	90,—
" "	0,80—1,00	12,—	110,—
" "	1,00—1,20	15,—	140,—
" "	1,20—1,40	20,—	170,—
" "	1,40—1,60	25,—	220,—
" **pisifera plumosa.** Lebensbaumcypresse, *Retinispora*	0,40—0,60	8,—	70,—
" " "	0,60—0,80	10,—	90,—
" " "	0,80—1,00	12,—	110,—
" " "	1,00—1,20	15,—	140,—
" " "	1,20—1,40	20,—	180,—
" " "	1,40—1,60	25,—	220,—
" " "	1,60—1,80	30,—	280,—
" " "	1,80—2,00	40,—	380,—
" " "	2,00—2,25	50,—	488,—
" " "	2,25—2,50	60,—	580,—
" " " **aurea**	0,40—0,60	10,—	90,—
" " " "	0,60—0,80	12,—	110,—
" " " "	0,80—1,00	15,—	140,—
" " " "	1,00—1,20	18,—	170,—
" " " "	1,20—1,40	24,—	220,—
" " " "	1,40—1,60	30,—	280,—
" " " "	1,60—1,80	35,—	330,—
" " " "	1,80—2,00	40,—	380,—
" " " "	2,00—2,25	60,—	580,—
" " " "	2,25—2,50	80,—	750,—
Jlex aquifolium, Stechpalme	0,40—0,60	9,—	80,—
" "	0,60—0,80	13,—	120,—
" "	0,80—1,00	17,—	160,—
" "	1,00—1,20	21,—	200,—
" " buntblättrige Sorten	0,80—1,00	25,—	240,—
" " " "	1,00—1,20	35,—	340,—
" " " "	1,20—1,40	45,—	440,—
Mahonia aquifolium, Mahonie	0,30—0,40	3,50	30,—
" "	0,40—0,60	4,—	35,—
Picea excelsa, Fichte, Rottanne	0,60—0,80	6,—	50,—
" "	0,80—1,00	8,—	70,—
" "	1,00—1,20	9,—	80,—
" "	1,20—1,40	10,—	90,—
" **orientalis,** orientalische Fichte	0,60—0,80	10,—	90,—
" "	0,80—1,00	11,—	100,—
" "	1,00—1,20	14,—	130,—
" "	1,20—1,40	20,—	190,—
Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer	0,30—0,40	5,—	40,—
" "	0,40—0,60	7,—	60,—
" "	0,60—0,80	10,—	80,—
" "	0,80—1,00	14,—	120,—
" "	1,00—1,20	17,—	150,—
" "	1,20—1,40	21,—	200,—
" "	1,40—1,60	25,—	240,—
Taxus baccata, Eibe	0,40—0,60	10,—	90,—
" "	0,60—0,80	14,—	130,—
" "	0,80—1,00	20,—	190,—
" "	1,00—1,20	28,—	270,—
" "	1,20—1,40	40,—	380,—
Thuya Lobbi, Riesen-Lebensbaum	0,80—1,00	8,—	70,—
" "	1,00—1,20	12,—	110,—
" "	1,20—1,50	16,—	150,—

	Höhe in Metern	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Thuya occidentalis, Lebensbaum	0,40—0,60	5,—	40,—
„ „	0,60—0,80	6,50	60,—
„ „	0,80—1,00	8,—	70,—
„ „	1,00—1,20	11,—	100,—
„ „	1,20—1,40	15,—	140,—
„ „	1,40—1,60	20,—	180,—
„ „	1,60—1,80	25,—	240,—
„ „	1,80—2,00	30,—	280,—
„ „ **compacta**	0,40—0,60	10,—	90,—
„ „ „	0,60—0,80	13,—	120,—
„ „ **Ellwangeriana**	0,60—0,80	13,—	120,—
„ „ „	0,80—1,00	15,—	140,—
„ „ „	1,00—1,20	18,—	170,—
„ „ **Hoveyi**	0,60—0,80	11,—	100,—
„ „ „	0,80—1,00	14,—	130,—
„ „ **Wareana**	0,40—0,60	8,—	70,—
„ „ „	0,60—0,80	10,—	90,—
„ „ „	0,80—1,00	13,—	120,—
„ „ „	1,00—1,20	15,—	140,—
„ „ „	1,20—1,40	17,—	160,—
„ „ „	1,40—1,60	25,—	240,—
„ **plicata**, gefalteter Lebensbaum	0,40—0,60	10,—	90,—
„ „	0,60—0,80	13,—	120,—
Tsuga canadensis, Hemlockstanne	0,80—1,00	12,—	110,—
„ „	1,00—1,20	15,—	140,—
„ „	1,20—1,40	20,—	180,—
„ „	1,40—1,60	25,—	230,—
„ „	1,60—1,80	30,—	280,—
„ „	1,80—2,00	35,—	330,—
„ „	2,00—2,50	40,—	350,—

Bei Bestellung müssen ausdrücklich „Pflanzen für monumentale Hecken“ verlangt werden.

Junge Heckenpflanzen.

		100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Berberis aquifolium (Mahonie), 3jähr. verschult		8,—	60,—
Carpinus Betulus (Weissbuche), 2jähr.	25—40 cm hoch	1,50	14,—
„ „ „ 2 „ verpflanzt	40—70 „ „	3,—	25,—
„ „ „ 3 „ „	70—100 „ „	4,—	35,—
„ „ „ 4 „ „	100—120 „ „	5,—	45,—
Crataegus monogyna (Weissdorn), 2jähr.	30—40 „ „	1,50	14,—
„ „ „ 2 „	40—60 „ „	2,—	18,—
„ „ „ 2 „ verpflanzt	60—80 „ „	3,—	25,—
„ „ „ 2 „ „	80—100 „ „	4,—	35,—
„ „ „ 3 „ „ extra	80—100 „ „	4,50	40,—
„ „ „ 3 „ „ „	100—120 „ „	5,—	45,—
„ „ „ 3 „ „ „	120—150 „ „	7,—	65,—
Cydonia japonica (Japan. Quitte), 1jähr.		5,—	45,—
„ „ „ 2 „		8,—	75,—
Fagus sylvatica, 3 jähr. verpflanzt		4,50	40,—
„ „ 4 „ „		7,—	65,—
Ligustrum vulgare, 2 jähr., 30—50 cm hoch		4,—	35,—
„ „ 3 „ 50—70 „ „		6,—	55,—
„ **ovalifolium**, 2 jähr., 25—40 cm hoch		5,—	45,—
„ „ 3 „ 40—60 „ „		9,—	85,—
Picea excelsa (Rottanne), 3 jähr. verpflanzt		2,50	20,—
„ „ „ 4 „ „		3,50	30,—
Robinia Pseudacacia (Gem. Akazie) 1 jähr. 40— 80 cm hoch		2,—	18,—
„ „ „ „ 1 „ 80—100 „ „		3,—	25,—
„ „ „ „ 2 „ 80—120 „ „		4,—	35,—
„ „ „ „ 2 „ 120—150 „ „		5,—	45,—
„ „ extra weit verschult 3 „ 150—200 „ „		12,—	100,—
Rosa rubiginosa (Schottische Zaunrose), 2 jähr.		5,—	40,—
„ **rugosa**, 2 jähr.		10,—	90,—
Taxus baccata (Eibe), aus Stecklingen, 0,40—0,70 m hoch		10,—	90,—
„ „ „ 5 jähr. verpflanzt, 0,70—1,00 „ „		17,50	150,—
Thuya occidentalis (Lebensbaum), 4 jähr. verpflanzt		5,—	45,—
„ „ „ 5 „ „		7,—	65,—
Ulmus campestris (Feldrüster), 3 jähr. verpflanzt		3,—	25,—
„ „ „ 4 „ „		5,—	40,—

Bei Entnahme sehr grosser Mengen der gleichen Stärke Preise nach Vereinbarung.

Nadelhölzer. Koniferen.

Coniferae (Zapfenträger).

Wohl keine Pflanzengattung ist an strengen Formen, eigenartiger Belaubung und Färbung so reich, wie die Familie der Nadelhölzer. Man findet unter ihnen schlanke und breit gewachsene Pyramiden, Säulen und Kugelformen, breit ausladende und auch hochgewachsene Büsche sowie solche, die sich zur Pflanzung immergrüner Zier- und Schutzhecken eignen. Einige Arten bilden auch ein wertvolles Unterholz, da sie in schattigen Lagen und unter hohen Bäumen gut gedeihen. Deshalb sind die Koniferen bei der Anlage von Gärten und grossen Parkanpflanzungen sowie auch wegen ihres ernsten Charakters zur Ausschmückung von Grabstätten ein unentbehrliches Pflanzenmaterial geworden.

Da das Anwachsen der Nadelhölzer in erster Linie von einer guten Vorkultur und einem festen Wurzelballen abhängt, so widmen wir dieser wichtigen Abteilung unseres Geschäftes eine ganz besondere Sorgfalt. Unser reichhaltiges Sortiment, welches nur für unser Klima geeignete Arten enthält, befindet sich deshalb in bester Kultur, hat ein üppiges Aussehen und **festen** Ballen.

Bei der Pflanzung von Nadelhölzern sorge man für genügende Abstände, damit durch eine spätere gute Entwicklung auch die beabsichtigte Wirkung in der Landschaft erzielt wird.

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von August bis September. Ein durchdringendes wiederholtes Angiessen und an sonnigen Tagen häufiges Spritzen sind für gutes Anwachsen erforderlich. Auch sorge man besonders bei den empfindlicheren Sorten für Schutz gegen die Verderben bringenden, ausdörrenden Winde im Winter und Frühjahr und gegen die schädliche Einwirkung der Winter- und Frühjahrssonne durch genügend hohe und dichte Schutzpflanzungen nach Norden, Osten und Südosten und nach dem Verpflanzen durch Aufstellung provisorischer Schutzwände.

Da der Wert der Koniferen nicht allein in der Höhe liegt, sondern auch der ganze Habitus und die gedrungene Form dafür massgebend sind, so kommen für besonders schön entwickelte Schaupflanzen höhere Preise als die hier angegebenen in Anrechnung. —

Falls eine Grösse vergriffen sein sollte, geben wir ähnliche Grössen zu entsprechenden Preisen.

Ueber extra starke verpflanzte Schaupflanzen Preise brieflich.

Partiepreise

für Zusammenstellungen unserer Wahl.

Wir liefern aus nachfolgendem Sortiment:	Höhe in Metern	10 St. M	100 St. M
Für Gartenanlagen, Gruppen und Solitärpflanzungen	0,30—0,60	12,—	100,—
	0,50—1,00	17,—	150,—
	0,80—1,50	25,—	230,—
	1,25—1,75	40,—	350,—
	1,50—2,25	55,—	500,—
	2,00—2,75	75,—	700,—
	2,50—3,25	100,—	—
	3,00—4,00	150-250	—
	4,00—5,00	250-400	—
Für Friedhöfe. Dieselben werden auf Wunsch auch paarweise geliefert.	0,25—0,50	12,—	100,—
	0,40—0,70	17,—	150,—
	0,60—0,90	25,—	230,—
	0,80—1,00	40,—	350,—
	1,00—1,25	55,—	500,—
	1,25—1,50	75,—	700,—
	1,50—1,75	90,—	—
	1,75—2,00	100,—	—
	2,00—2,50	120,—	—
	2,50—3,00	150,—	—

Für Bepflanzung von Grotten und Felspartien. Bis 25 Sorten 100 St. M 100,00—400,00.

Zur Beachtung!

Alle Ballenpflanzen, welche häufig nach ihrer Ankunft trotz feuchter Verpackung infolge Verdunstung stark ausgetrocknet sind, stelle man mehrere Stunden ins Wasser. Auch ist es nötig, sie nach der Pflanzung tüchtig anzugiessen und dies bei anhaltend trockenem Wetter öfter zu wiederholen und auch von oben zu spritzen.

Junge Nadelhölzer (Koniferen) zur Weiterkultur besitzen wir in grosser Menge und reichhaltigem Sortiment, Preise hierüber auf Wunsch brieflich.

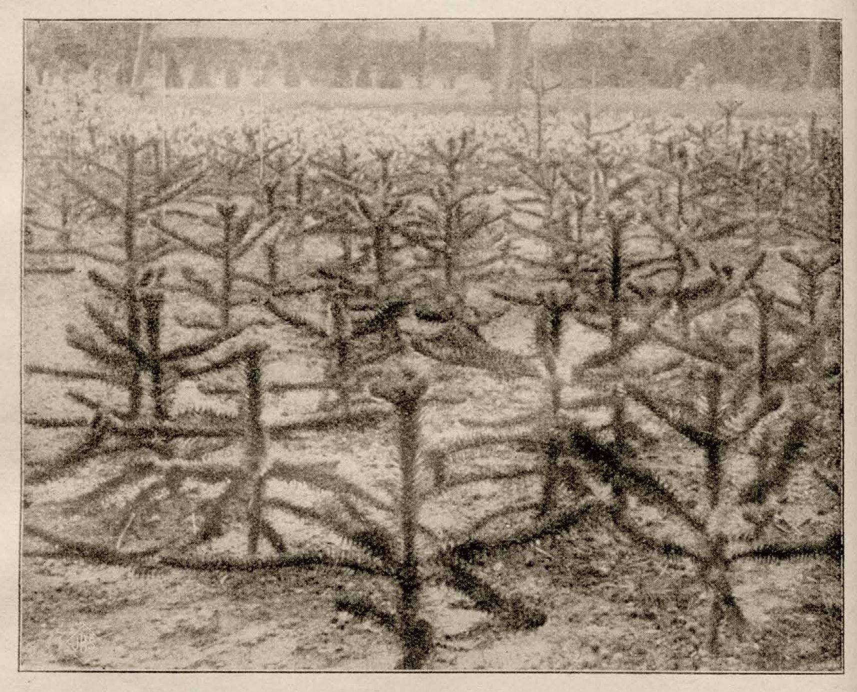
	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Abies *Lk.* **Weisstanne. Edeltanne** (Abietineae).			
„ **arizonica** *A. Purpus.* Eine der A. subalpina ähnliche Tanne, deren Rinde sich im Alter schneeweiss färbt nnd dann einen herrlichen Anblick gewährt.	40—60	2,50	23,—
	60—80	3,50	30,—
	80—100	4,50	40,—



Ein Feld Abies Nordmanniana in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Abies balsamea *Mill.* Balsamtanne. Pyramidaler Wuchs und balsamisch duftende dunkelgrüne, unterseits blaugrüne Benadelung.	60—80	1,—	9,—
	80—100	1,20	11,—
	100—120	1,60	15,—
	120—140	2,—	19,—
	160—190	3,—	29,—
	190—220	4,50	44,—
„ **cephalonica** *Lk.* Cephalonische Weisstanne. Vornehmer Baum mit dunkelgrüner, unterseits bläulichweisser Belaubung. Eine dekorative Tanne von gleichmässig pyramidalem Wuchs, die sich prächtig als Einzelbaum entwickelt.	40—60	1,40	13,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
	100—120	4,50	40,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	9,—	85,—
„ **concolor** *Lindl. et Gord.* Gleichfarbige Weisstanne. Eine aus den kalifornischen Bergen stammende wertvolle Edeltanne mit langen, ziemlich breiten, bläulichgrünen Nadeln. Der vornehme Bau dieser herrlichen Art im Verein mit der dekorativen Benadelung und grossen Winterhärte sichern dieser Tanne einen bevorzugten Platz unter den zur Einzelpflanzung beliebten Nadelhölzern.	40—60	1,40	13,—
	60—80	2,20	20,—
	80—100	3,30	30,—
Bei diesen Höhen ist der Bau der Pflanze für den Preis mitbestimmend.	100—120	4,50	40,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	8,—	75,—
	160—180	10,—	—
	180—200	14,—	—
	200—225	20,—	—
	225—300	25—40	—
„ **concolor violacea** *Hrt.* Eine weissblaue Form der vorigen, mit denselben beachtenswerten und dekorativen Eigenschaften.	100—125	9,—	80,—
	125—150	12,—	110,—
	150—170	15,—	140,—
	170—250	20—35	—
„ **firma** *Sieb. et Zucc.* Japanische Weisstanne. Sehr hoher pyramidal wachsender Baum mit steifer, lederartiger, dunkelgrüner, unterseits bläulicher Benadelung.	80—100	3,—	25,—
	100—130	4,—	35,—
	130—160	6,—	55,—
„ **grandis** *Lindl.* Grosse kalifornische Weisstanne. Bildet schöne längliche Pyramiden mit schlanken Aesten und glänzend dunkelgrünen, unterseits grau schillernden Nadeln. Der Baum wird sehr gross und gibt ein vorzügliches Nutzholz.	40—60	2,50	24,—
	60—80	3,50	30,—
	80—100	4,50	40,—
	100—125	8,—	—
„ **lasiocarpa** *Lindl et Gord.* Herrliche Edeltanne. Bildet regelmässige Pyramiden mit horizontal ausgebreiteter Aststellung. Die etwas gekrümmten Nadeln sind oberseits bläulich-grün, unten weisslich. Sehr dekorativer Baum für geschützte Lagen.	40—60	1,40	13,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,30	30,—
Bei diesen Grössen ist der Bau der Pflanze für den Preis mitbestimmend	100—120	4,50	40,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	7,50	70,—
	160—180	9,—	—
	180—200	12,—	—
	200—225	14,—	—
	225—300	20—30	—
„ **nobilis** *Lindl.* Edle Weisstanne. Edle und vornehme Tanne von hohem Zierwert, mit schlankem Stamm, regelmässig, quirlständig abstehenden Aesten und dunkelblaugrüner Benadelung.	60—80	3,50	34,—
	80—100	5,—	45,—
	100—125	8,—	75,—
„ **nobilis glauca** *Hrt.* Eine prächtige dunkelblaue Form von A. nobilis, die durch ihren malerischen Wuchs und die blaugrüne Färbung in der Landschaft von hübscher Wirkung ist.	80—100	5,—	45,—
	100—120	7,—	65,—
	120—140	9,—	—
	140—160	12,—	—
	160—200	15—25	—
„ **Nordmanniana** *Lk.* Nordmanns-Tanne. Diese stattliche, gedrungene, regelmässig pyramidal wachsende Tanne hat eine üppige, dunkelgrüne Benadelung und ist eins der am meisten verbreiteten Nadelhölzer. Ihre Anpflanzung kann wegen der dekorativen Eigenschaften nicht genug empfohlen werden.	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	25,—
	100—125	4,50	40,—
Bei den Grössen von 125—300 cm ist der Bau der Pflanze mit für den Preis bestimmend	125—150	6,—	55,—
	150—175	9,—	85,—
	175—200	12,—	100,—
	200—225	15,—	140,—
	225—250	18,—	170,—
	250—300	25,—	220,—
	300—400	30,—	—
	400—500	40,—	—
„ **numidica** *De Lannoy.* Numidische Weisstanne. Dicht, regelmässig pyramidal, mit horizontal ausgebreiteten Aesten und bläulichgrünen Nadeln	80—100	2,—	18,—
	100—130	3,—	28,—
	130—150	4,—	38,—
„ **pectinata** *D.C.* Bekannte einheimische Weiss- oder Edeltanne. Sowohl als Einzelbaum wie auch in Gruppen gepflanzt, ist sie ein geschätzter Parkbaum, und da sie sich gut schneiden lässt, ist sie zu dichten Schutzhecken gut verwendbar. Wertvoller Forstbaum für Nutzholzgewinnung	80—100	1,40	12,—
	100—120	2,20	20,—
	120—140	2,70	25,—
	140—160	3,50	30,—
	160—180	4,50	40,—
„ **Pinsapo** *Boiss.* Spanische Weisstanne. Eigenartige Tanne von dichtbezweigtem, regelmässig pyramidalem Wuchs, mit quirlartig horizontal abstehend. Aststellung u. dunkelgrün., grauschillernd., dicklich lederartigen, dicht um die Zweige gestellten Nadeln .	60—80	4,—	38,—
	80—100	6,—	55,—
	100—120	7,50	70,—
	120—150	10,—	—

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Abies Pinsapo glauca *Hrt.* Blaugrüne spanische Weisstanne. Mit auffallend	40—60	2,50	23,—
blaugrüner Benadelung. Form der vorigen	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,50	50,—
	100—125	7,—	—
	125—150	9,—	—
„ **subalpina** *Engelm.* Harte, dicht pyramidal wachsende, bläulich-weiss-	80—100	3,—	28,—
schimmernde langnadelige Art von dekorativem Aufbau	100—120	4,50	42,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	9,—	—
„ **subalpina glauca** *Hrt.* Eine stahlblaue Form der vorigen	60—80	3,—	25,—
	80—100	5,—	45,—
„ **umbilicata** *Mayr.* Mitzuminetanne. Eine leicht wachsende, noch	140—160	6,—	—
nicht lange im Handel befindliche Art, mit glänzender Belaubung.	160—180	8,—	—
	180—200	10,—	—
	200—225	13,—	—



Araucaria imbricata in unserer Baumschule.

Araucaria *Juss.* **Araukarie** (Araucarieae).			
„ **imbricata** *Pav.* Chilenische A. Eine eigenartige, regelmässig wach-	30—40	3,—	25,—
sende Konifere mit quirlförmiger Aststellung und dunkelgrünen leder-	40—50	4,50	40,—
artigen Schuppen an der Bezweigung. Sie verlangt im Freien aus-	50—60	6,—	55,—
gepflanzt in kalten Lagen einen leichten Winterschutz. *Abbildung*	60—80	7,—	65,—
siehe oben. Der Bau der Pflanzen ist für den Preis mit bestimmend.	80—100	9,—	80,—
	100—120	12,—	110,—
Cedrus *Lk.* **Ceder** (Abietineae).	120—140	20—30	—
„ **atlantica** *Manetti.* Harte Art, von pyramidalem Wuchs und mit	60—90	1,50	14,—
horizontal abstehenden Zweigen und bläulich schimmernden, scharf-	90—120	2,30	22,—
gespitzten Nadeln	120—150	3,50	34,—
	150—180	5,—	48,—
	180—200	7,—	65,—
	200—250	9—12	—
	250—450	14-20	—
„ **atlantica glauca** *Hrt.* Silberblaue Form der vorigen, absolut winter-	70—90	3,—	28,—
hart. Prachtvolle Solitärpflanze.	100—130	4,—	35,—
	130—150	6,—	55,—
	150—200	8—10	—
	200—250	12—15	—
	250—300	16—20	—
	300—400	22—30	—

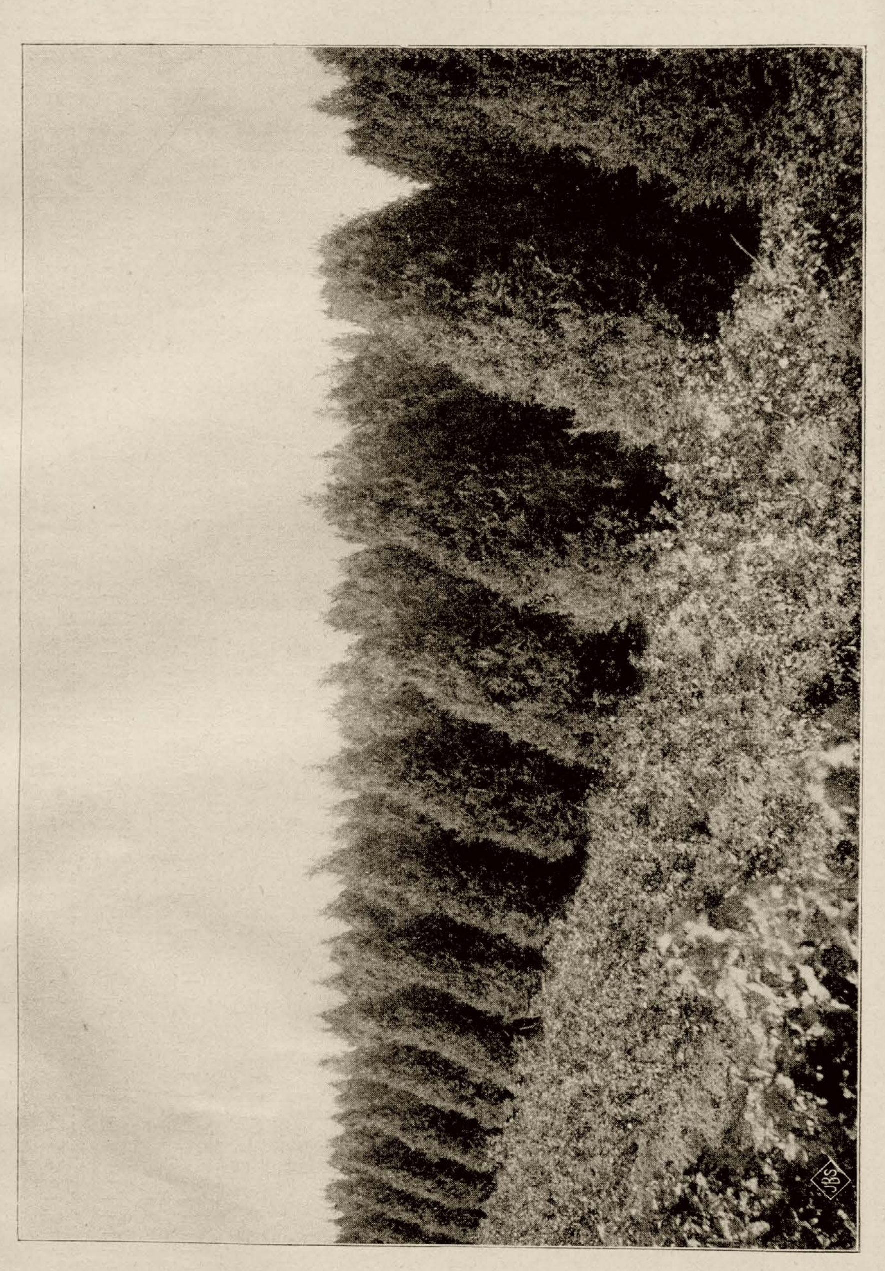
	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Cedrus Deodara *Loud.* Deodar-C., Himalaya-C. Eine in Deutschland schon sehr häufig angepflanzte, pyramidal wachsende Ceder mit leicht überhängender Bezweigung und bläulich-grüner Benadelung. Ein edler und dekorativer Einzelbaum.	50—80	1,20	11,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,40	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,50	40,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	8,—	75,—
	200—225	12,—	110,—
	225—250	15—20	—
	250—300	20—25	—
	300—350	25—28	—
	350—400	30—35	—
„ **Deodara aurea** *Hrt.* Goldgelbe Form der Vorigen	40—60	3,—	28,—
	60—80	5,—	48,—
	80—100	6,—	58,—
	100—125	8—10	—
	125—150	11—16	—
„ **verticillata glauca** *Hrt.* Schöne Form mit quirlförmiger Aststellung und prächtig blaugrüner Färbung.	30—40	1,50	12,—
	40—50	2,—	18,—
	50—70	3,—	—
	70—100	4,—	—
	100—140	5,—	—
Cephalotaxus *Sieb. et Zucc.* **Kopfeibe** (Taxeae).			
„ **pedunculata fastigiata** *Carr.* (Podocarpus koraiana). Schöne breitsäulenförmige Pflanze mit steif aufrechtstehenden Aesten und 3—5 cm langen oben glänzenddunkelgrünen, unten weisslichen Nadeln.	60—80	3,—	28,—
	80—100	5,—	48,—
	100—120	7,—	—
„ **drupacea**, steinfrüchtige Kopfeibe. Dichtzweigiger Busch mit quirlförmig ausgebreiteten Aesten und steif lederartigen Blättern.	40—60	2,50	24,—
	60—80	3,50	34,—
	80—100	6,—	—
	100—120	7,—	—
„ **Fortunei**, *Hook.* Fortunes Kopfeibe. Niedriger, breitwüchsiger Baum mit quirlständig, horizontal gestellten Aesten, leicht überhängenden Astspitzen und langen, gelblichgrünen Nadeln, Wuchs breitpyramidal.	40—60	2,50	24,—
	60—80	3,50	34,—
	80—100	5,—	—
	100—120	7,—	—
Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaum-Zypresse** (Cupressineae).			
„ **Lawsoniana** *Parl.* Ist eine aus Kalifornien stammende, bei uns überall eingebürgerte Konifere, welche wegen ihres pyramidalen Wuchses und der leicht überhängenden frischgrünen Bezweigung sowohl als Einzel- wie auch als Gruppenpflanze von hervorragend dekorativem Wert ist.	60—80	1,—	9,—
	80—100	1,50	14,—
	100—125	2,—	19,—
	125—150	2,50	24,—
	150—175	3,50	34,—
	175—200	5,—	45,—
	200—225	7,—	—
	225—250	9,50	—
	250—300	12,—	—
	300—400	14—20	—
„ „ **albo spica** *Hrt.* Schlank aufwachsende Form, mit weissen Zweigspitzen.	40—60	2,20	20,—
	60—80	2,80	25,—
	80—100	4,—	38,—
„ „ **Alumi** *Hrt.* Auffallend stahlblaue säulenförmige Zypresse von grossem Zierwert. Sie ist eine der schönsten und wertvollsten blauen Säulenformen für Einzelstellung in Anlagen und für Grabschmuck.	40—60	1,20	10,—
	60—80	1,60	14,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	29,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,50	50,—
	160—180	7,—	—
	180—200	9,—	—
	200—250	10—12	—
	250—300	13—18	—
„ „ **argentea gracilis** *Hrt.* Zierliche silbergraue Form	100—130	3,—	25,—
	130—160	5,—	45,—
„ „ **atrovirens** *Hrt.* Eine schöne, wegen ihrer tiefdunkelgrünen Färbung bemerkenswerte Form.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,50	23,—
	100—125	4,—	35,—
„ „ **aurea nova** *Hrt.* Hochwachsende gelbe Art für Gruppen- und Einzelpflanzung und zur Herstellung von Kontrasten.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100 - 120	3,—	25,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	7,—	65,—
„ „ **Bowleri** *Hrt.*	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
„ „ **erecta alba** *Kees.* Dichtgeschlossene, schlanke Pflanze von kräftigem Wuchs und prächtig silberfarbener Benadelung.	60—80	1,50	13,—
	80—100	2,20	20,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—

Chamaecyparis Laws. Alumi. Chamaecyparis Laws. Westermanni. Tsuga canadensis. Chamaecyparis Laws. lutea. Chamaecyparis Laws. erecta viridis.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Chamaecyparis *Spach.*			
„ **Lawsoniana erecta viridis** *Hrt.* Prächtige Form von schlankem, auf-	40—60	1,20	11,—
„ „ strebendem Wuchs u. frischer, saftiggrüner Färbung, die auch im	60—80	1,50	14,—
Winter anhält. Sie ist von unten auf dicht verzweigt und bildet	80—100	2,—	18,—
einen herrlichen Gartenschmuck. Im Alter ähnelt sie äusser-	100—120	3,—	28,—
lich sehr der italienischen Zypresse.	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	45,—
	160—180	5,50	60,—
	180—200	8—10	—
„ „ **Fraseri** *Hrt.* Eine säulenförmige, dunkelblaue, dickzweigige	60—80	1,20	11,—
winterharte Sorte.	80—100	1,60	15,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,50	34,—
	140—160	4,50	40,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	8,—	75,—
	200—250	10—14	—
„ „ **glauca** *Hrt.* Prächtig stahlblaue Färbung und grosse Wider-	100—130	2,—	18,—
standsfähigkeit zeichnen diese Form besonders aus.	130—150	4,—	35,—
	150—200	6,—	55,—
	250—300	10,—	90,—
	300—400	12—20	—
„ „ **coerulea** *Hrt.* Prächtig silberblaue Form, die sowohl als Gruppen-	60—80	1,50	14,—
wie auch Einzelpflanze wertvoll ist.	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,50	34,—
	120—140	4,50	43,—
	140—160	5,—	48,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	7,50	70,—
	200—250	8,50	80,—
	250—300	9—12	—
„ „ **glauca nivea** *Hrt.* Neue, sehr wirkungsvolle Cypresse von	40—60	1,50	14,—
intensiv blauer Färbung.	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	8,—	75,—
„ „ **Veitchi.** *Hrt.* Hellblauschimmernde, geschlossen pyramidal	80—100	2,50	24,—
wachsende, schöne Zypressenform.	100—120	3,50	—
„ „ **globosa filicoides** *Hrt.* Kugelige, zierliche Form	40—50	3,—	28,—
„ „ **gracilis** *Wat.* Hochwachsend, fadenförmig überhängende, hell-	60—80	1,40	13,—
grüne Bezweigung.	80—100	2,50	24,—
	100—120	4,—	35,—
	120—140	5,—	45,—
	140—160	6,—	55,—
	160—180	7,—	65,—
„ „ **intertexta** *Hrt.* Mit im Bogen schwer überhängenden, dicklaubigen,	40—60	1,50	14,—
blaugrünen Zweigen, weswegen die Zugehörigkeit zur Stammform	60—80	2,—	18,—
schwer erkennbar wird.	80—100	2,50	24,—
	100—130	3,50	30,—
	130—160	4,50	40,—
	160—180	6,—	—
	180—200	7,—	—
	200—250	8—12	—
„ „ **lutea** *Hrt.* Eine schlank aufwachsende, dicht und kurzzweigige	30—50	1,50	14,—
Form von hellgelber, im Spätsommer mehr dunklerer Färbung.	50—80	2,—	18,—
Eine wertvolle Form zur Herstellung von Kontrasten.	80—100	3,—	28,—
	100—120	4,—	38,—
	120—140	5,—	45,—
	140—160	6,—	55,—
	160—180	7,—	—
	180—200	8,—	—
	200—250	9—12	—
„ „ **lycopodioides** *Hrt.* Groblaubig, gekräuselte, schlank pyramidale	80—100	3,—	25,—
Form.	100—120	4,—	35,—
	120—140	6,—	55,—
„ „ **monumentalis glauca** *Hrt.* Eine dunkelblaue Säulenform von	80—100	2,—	18,—
gleichmässig dichtem Wuchs. Für Einzel-, Gruppen- und	100—120	3,—	28,—
Grabbepflanzung.	120—150	4,—	38,—
	150—180	6,—	55,—
	180—200	8,—	75,—
	200—250	10—12	—
„ „ „ **nova** *Hrt.* Der vorigen ähnliche, aber mehr hellblaue	100—120	3,50	34,—
Säulenform.	120—140	4,50	43,—
„ „ **pendula** *Hrt.* Höchst üppige und dekorative, hängende Form	60—80	2,—	18,—
mit im Bogen abwärts gerichteten Aesten. Für Anpflanzung	80—100	3,—	28,—
auf Rasen, am Wasser und auf Gräbern.	100—120	4,—	35,—
	120—140	5,—	45,—

	Höhe cm	1 St. *M*	10 St. *M*
Chamaecyparis *Spach.*			
„ **Lawsoniana pyramidalis glauca** *Hrt.* Gekräus. tief dunkelgrüne Form.	50—70	1,30	12,—
	70—90	1,70	16,—
	90—120	2,50	24,—
„ „ **robusta argentea.** Ueppig wachsende Form mit leichter, dicklicher, graublauer Bezweigung.	80—100	2,—	17,—
	100—120	2,50	22,—
„ „ **Silver Queen** *Hrt.* Silberschillernde, locker gebaute Sorte, hart und widerstandsfähige Art von bedeutendem Zierwert. Zum Hervorbringen von Kontrasten.	40—60	1,60	15,—
	60—80	2,—	19,—
	80—100	2,50	24,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	—
	160—180	6,—	—
	180—200	7,—	—
	200—250	8—10	—
„ „ **stricta** *Hrt.* Hübsche schlanke Form	100—120	2,—	18,—
„ „ **Stuarti** *Hrt.* **Neu.** Schlankwachsende goldgelbe Art	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,40	22,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
„ „ **thuyoides aurea var.** *Hrt.* Gelb gekräuselt	80—100	3,—	—
„ „ „ **elegantissima** *Hrt.* Leichter belaubt als vorige	80—100	3,—	—
„ „ „ **glauca** *Hrt.* Mit hübscher blaugrüner Färbung	80—100	3,—	—
„ „ **Triumph v. Boskoop** *Hrt.* Eine herrliche silbergraue Art, die wegen ihres hohen Zierwertes die weiteste Verbreitung verdient. Zur Einzelstellung auf Rasen, in Haus- und Vorgärten und für Grabbepflanzung besonders geeignet.	60—80	1,40	13,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	45,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	7,—	65,—
	200—250	8—10	—
„ „ **versicolor** *J. Conink.* Eine zierliche, in gold- und silberfarbigen Schattierungen schimmernde Form, die sich auch hart erwiesen hat.	60—80	1,60	15,—
	80—100	2,40	23,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	—
	160—180	6,—	—
	180—200	7,—	—
	200—250	8,—	—
	250—300	10—12	—
„ „ **Westermanni** *Hrt.* Goldgelbe, dichte, dabei leicht und zierlich verzweigte Form, die auch im Winter diese Färbung behält und sehr hart ist.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—180	5,—	45,—
	180—200	6,—	—
	200—250	8,—	—
	250—300	10—12	—
„ „ **Wisseli** *Hrt.* Sehr schöne säulenförmige Art von schwarzgrüner Färbung.	60—80	1,40	13,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,50	30,—
	140—160	4,50	40,—
	225—250	20,—	—
	250—275	25,—	—
„ **nutkaënsis** *Spach.* Nutka-Lebensbaumcypresse. Sehr dekorative, durchaus winterharte Cypresse von elegantem pyramidalem Wuchs, mit dichtstehenden, ausgebreitet überhängenden Ästen und dunkelgrüner, unterseits blaugrüner Belaubung. Eine Pflanze von hohem Zierwert.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	35,—
	160—180	5,—	45,—
„ **nutkaënsis argenteo-variegata** *Hrt.* Weißbunte Form der vorigen von eigenartiger Wirkung.	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	—
	100—120	4,—	—
	120—140	5,—	—
„ „ **aurea** *Hrt.* Auffallende und dekorative Form. Mit goldgelben Zweigspitzen.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	—
	160—180	6,—	—
	180—200	7,—	—
„ „ **compacta nana** *Hrt.* Dichtgedrungene, niedrige Zwergform .	40—50	1,40	13,—
	50—60	2,—	18,—
	60—70	3,50	30,—
	70—80	4,50	40,—
	80—100	5,50	50,—

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Chamaecyparis *Spach.*			
„ **nutkaënsis glauca** *Hrt.* Diese blaugrüne Form hat dieselben guten Eigenschaften der Stammpflanze.	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—160	5,—	48,—
	160—180	6,—	
	180—200	7,—	—
	200—250	8,—	
„ „ **pendula** *Hrt.* Aeusserst dekorative Form mit lang und schlaff herabhängender Bezweigung. Für Einzelpflanzung auf Rasenbahnen, an Gewässern und auf Gräbern zu verwenden, wo die malerische Tracht dieser Konifere gut zur Wirkung kommt.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
	100—120	4,—	38,—
	120—150	5,—	48,—
„ **obtusa** *Sieb. et Zucc.* Schöne leichte überhängende Bezweigung und glänzend hellgrüne, unterseits silberig schillernde Belaubung.	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,50	30,—
	120—150	5,—	45,—
„ „ **albo spica** *Hrt.* Form der vorigen mit weissen Zweigspitzen.	20—30	1,—	9,—
	30—40	1,50	14,—
	40—60	2,—	18,—
	60—80	3,50	28,—
„ „ **aurea** *Hrt.* Wertvolle Form von schlankem, aufstrebendem Wuchs mit gedrängten kurzen Zweigen und goldgelber Laubfärbung.	50—70	2,20	20,—
	70—100	2,80	25,—
	100—120	4,—	35,—
	120—140	5,—	45,—
„ „ **gracilis aurea** *Hrt.* Schöne, pyramidale Form mit leicht überhängenden Zweigen und grünlich-gelber Färbung.	40—60	2,50	20,—
„ „ **compacta** *Hrt.* Gedrungene, dicht verzweigte Form von rundlichem Wuchs.	40—50	4,—	37,—
„ „ **Crippsi** *Hrt.* **Neu.** Sehr dekorativ, mit hängendem Wuchs und hübsch goldgelber Färbung.	25—30	2,50	24,—
„ „ **filicoides** *Hrt.* Eigenartige, zierliche Form mit Farnwedeln ähnlichen Zweigen. Für kleine Gärten.	25—35	3,—	28,—
„ „ **lycopodioides** *Carr.* Gedrungen pyramidale Zwergform mit groblaubig gekräuselten Zweigen.	40—60	4,—	35,—
„ „ **magnifica** *Hrt.* Kräftig wachsende Form von breitem, buschigem Wuchs und mit üppiger, frischgrüner, glänzender Belaubung .	30—50	4,—	35,—
„ „ **nana aurea** *Hrt.* Gedrungen wachsende Zwergform mit goldgelber Benadelung.	20—30	2,50	24,—
	30—40	3,50	32,—
	40—60	5,—	45,—
„ **pisifera** *Sieb. et Zucc.* (Retinispora). Erbsenfrüchtige Zypresse. Diese hübsche Z. bildet schlanke, pyramidale, leicht bezweigte Pflanzen, welche durch ihre zierliche frischgrüne Bezweigung und die an den Spitzen leicht überhängenden Triebe von hübscher Wirkung ist. Sie liebt einen frischen, feuchten Boden und ist sowohl als Einzel- wie auch als Gruppenbaum zu verwenden.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	38,—
	160—180	5,—	48,—
	180—200	6,—	55,—
	200—225	9,—	80,—
	225—250	12,—	110,—
„ „ **aurea** *Hrt.* Eine goldgelbe Form der vorigen von gleichem Wuchs.	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,50	34,—
	120—150	4,50	42,—
	150—180	6,—	55,—
„ „ **filifera** *Hrt.* Die langen, nach allen Seiten fadenförmig überhängenden Zweige geben der Pflanze ein eigenartiges Ansehen. Sie ist als Einzelpflanze von hohem Wert.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
	100—140	3,50	33,—
	140—160	4,50	40,—
	160—180	6,—	55,—
„ „ **filifera aurea** *Hrt.* Zierliche niedrige Spielart d. vorigen, deren Bezweigung goldgelb gefärbt ist.	40—60	2,50	24,—
„ „ **sulfurea** *Hesse.* Eine schöne Varietät von kräftigem Wuchs und hellschwefelgelber, leuchtender Färbung.	60—80	2,50	24,—
	80—100	4,50	42,—
„ „ **plumosa** *Hrt.* (Retinispora.) Die gedrungen u. buschig wachsenden Pflanzen haben eine frische dunkelgrüne Belaubung, die an den Spitzen gekräuselten Straussenfedern ähnlich sieht. Die Pflanzen sind sehr hart und gedeihen fast in jeder Lage. Neben ihrem dekorativen Wert als Zierpflanze unserer Anlagen wird das Grün gern zur Kranzbinderei verwendet.	40—60	1,—	8,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	38,—
	160—180	5,—	45,—
	180—200	6,—	55,—
	200—225	8,—	75,—
	225—250	10,—	95,—
	250—300	12,—	100,—
	300—400	15—25	—
„ „ **plumosa argentea** *Hrt.* (Retinispora.) Eine zierlich fein belaubte Form, welche mit zahlreichen silberweissen Pünktchen übersäet ist.	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	125—150	4,—	38,—



Chamaecyparis pisifera plumosa in unserer Baumschule.

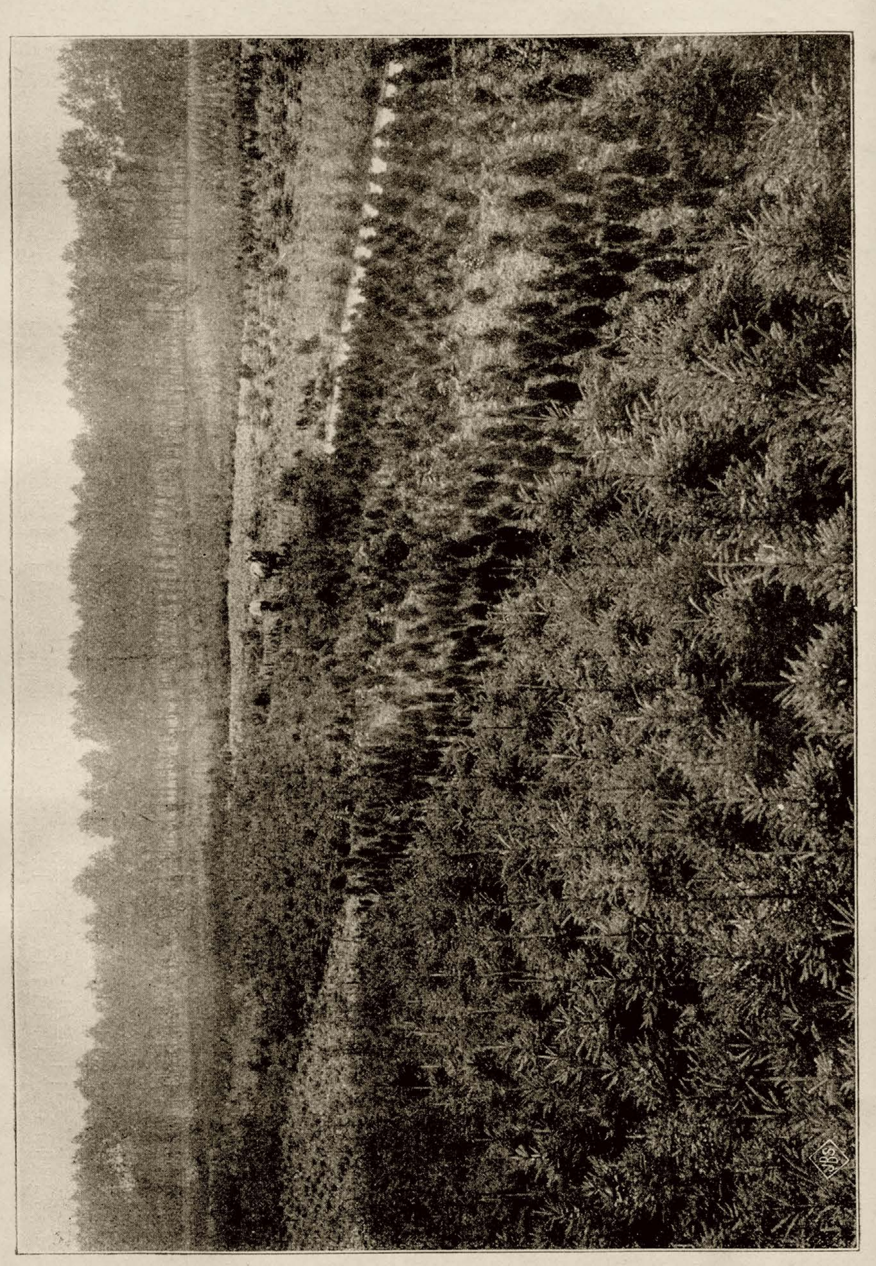
	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Chamaecyparis pisifera plumosa aurea *Hrt.* (Retinispora.) Diese prächtig goldgelbe Form eignet sich vorzüglich zur Vorpflanzung vor dunkle Koniferengruppen, wobei ihre schöne Färbung besonders zur Geltung kommt. Auch als junge Pflanzen in Töpfen kultiviert werden sie gern in Dekorations-Gruppen, auch zur Schmückung von Fensterbrettern, Veranden und Grabstätten verwendet.	40—60	1,20	10,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	35,—
	160—180	5,—	45,—
	180—200	6,—	55,—
	200—225	8,—	75,—
	225—250	10,—	95,—
	250—300	12—15	—
„ **pisifera plumosa aurescens** *Hrt.* (Retinispora.) Gedrungen wachsende gelbe Form.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	24,—
	80—100	3,50	34,—
„ „ **plumosa flavescens** *Hrt.* (Retinlspora.) Bildet einen breitgedrungenen regelmässigen Kegel mit gelblichweissen Zweigspitzen.	30—50	1,50	14,—
	50—60	2,50	24,—
	60—80	3,50	30,—
„ „ **squarrosa Veitchi** *Beissn. & Hochst.* (Retinispora.) Diese Form zeichnet sich durch kompakten Wuchs, an den Spitzen überhängende Bezweigung und herrlich silberblaue Belaubung aus. Sie hat hier jeden strengen Winter ohne Deckung gut ausgehalten. Zur üppigen Entwicklung verlangen sie einen nicht zu schweren, etwas sandigen, gelockerten, feuchten Boden.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—150	4,—	38,—
	150—175	5,—	48,—
	175—200	6,—	55,—
	200—225	8—10	—
	225—300	12—18	—
„ **sphaeroidea Andelyensis** *Carr.* Eine steife, kurzzweigige Pyramide mit schuppenförmigen Blättern.	40—60	2,—	18,—
	60—80	3,—	28,—
	80—100	4,—	38,—
„ „ **aurea** *Hrt.* Eine zierliche Form von goldgelber Färbung . . .	40—60	3,—	28,—
Ginkgo *Kaempf.* **Ginkgobaum** (Taxeae).			
„ **biloba** *L.* Echter G., schöner, interessanter, schlank pyramidal wachsender Baum mit hellgrünen, fächerförmigen Blättern, die im Herbst abfallen. Der Ginkgobaum ist eine unter den Koniferen einzig dastehende Erscheinung, da er in seinem Aeusseren mehr an einen Laubbaum erinnert. Man kann ihn sowohl als Hochstamm wie auch als Pyramide zur Einzelstellung verwenden, auch als Strassenbaum hat er sich schon vielfach sehr gut bewährt.	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,50	24,—
	120—150	3,50	34,—
	150—180	5,—	45,—
Juniperus *L.* **Wacholder. Sadebaum** (Cupressineae).			
„ **canadensis aurea** *Hrt.* Zierliche Form mit goldgelben Zweigspitzen	30—40	2,—	18,—
	40—60	3,—	28,—
	60—80	4,—	38,—
„ **chinensis argenteo variegata.** Schön weissbunte Wacholderart, die durch ihre häufig wechselnde Gestalt und Benadelung besonders auffällt.	40—60	1,80	16,—
	60—80	2,50	23,—
	80—100	3,—	28,—
	100—120	4,—	38,—
„ „ **Pfitzeriana** *Späth.* Ein sehr dekorativer und vornehmer Baum von pyramidaler Form und graugrüner Färbung. Die wagerecht abstehenden Aeste endigen an den Spitzen in leicht überhängenden nickenden Zweigen.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	18,—
	80—100	3,—	28,—
	100—120	4,—	38,—
	120—140	5,—	45,—
„ **communis hibernica** *Gord.* Irländischer Wacholder. Interessanter Baum von schlanker, steif aufstrebender Säulenform mit frischgrünen, an der Spitze weisslichen, zugespitzten Nadeln. Schätzenswert für regelmässige Anlagen und Grabbepflanzung.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	24,—
	80—100	3,—	28,—
	100—120	3,50	33,—
	120—140	4,50	40,—
	140—160	5,50	50,—
„ „ **suecica** *Loud.* Schwedischer Wacholder. Breitsäulenförmiger hellblaugrün gefärbter Baum mit nickenden Zweigspitzen.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	18,—
	80—100	3,—	28,—
	100—120	4,—	38,—
	120—140	5,—	45,—
„ **japonica aurea** *Hrt.* Niedrig bleibend. Form mit langen, stark übergebogenen Aesten. Die jungen Triebe sind goldgelb gefärbt.	30—50	2,—	18,—
	50—70	3,—	28,—
	70—100	4,—	38,—
	100—120	4,50	42,—
	120—140	6,—	55,—
„ **Ketteleeri.** Feinzweigig, dunkelgrün, Wuchs schlank pyramidal . .	30—50	2,50	24,—
„ **neaboriensis** *Smith.* Grossfrüchtiger W. Kleiner Baum oder Strauch mit horizontaler Aststellung, nach oben spitz zulaufend und mit weissen Binden gezeichneten, blaugrün schillernden Nadeln.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	23,—
	80—100	3,50	30,—
	100—120	4,50	40,—
„ **Sabina** *L.* Gem. Sadebaum. Ein unregelmässig wachsender dunkelgrüner Strauch, dessen langgestreckte Zweige, sich hier und da erhebend, malerisch über den Boden hinziehen. Er wird deswegen mit Vorliebe zur Bepflanzung von Abhängen, Grotten und Felspartien verwendet. Die Höhe der Pflanze entspricht auch der Breite.	30—40	2,—	18,—
	60—80	3,—	28,—
	80—100	4,—	38,—
	100—120	5,—	45,—
„ „ **argenteo variegata** *Hrt.* Hübsche weissbunte Form der vorigen.	30—40	2,—	18,—
	60—80	3,—	28,—
	80—100	4,50	40,—



J. chinensis arg. var. J. suecica. Juniperus com. hibernica. J. japonica aurea. J. Schotti.

Aufnahme in unserer Baumschule

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Juniperus Sabina prostrata *(Loud.)*. Mit dicht auf dem Boden aufliegenden, weithin kriechenden Zweigen.	30—50	2,50	24,—
	50—80	4,—	35,—
„ „ **tamariscifolia** *Ait.* Mit niedrigem Stamm und baumartig aufstrebenden oder schräg aufgerichteten Aesten. Blätter bläulichgrün. Für Felsanlagen und Abhänge. Kriechende Form.	30—40	2,50	24,—
„ **virginiana** *L.* Virginischer Sadebaum, rote Ceder. Ein hübscher, schlank pyramidal wachsender Baum, der sowohl als Gruppen- wie auch Einzelpflanze gern verwendet wird. Ist sehr widerstandsfähig. Verlangt etwas sandigen Boden. Sein Holz wird zum Fassen der Bleistifte verwendet.	50—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,50	34,—
„ „ **elegantissima** *Hrt.* Schöne pyramidale Pflanze mit jungen goldgelben Zweigspitzen.	30—40	2,—	18,—
	60—80	3,—	25,—
	80—100	4,—	35,—
	100—120	5,—	45,—
„ „ **glauca** *Hrt.* Prachtvolle Pflanze, mit blaugrüner bis stahlblauer Färbung, sonst dieselben guten Eigenschaften der Stammform.	40—60	2,—	18,—
	60—80	3,—	25,—
	80—100	4,—	35,—
	100—120	5,—	45,—
„ „ **Schotti** *Hrt.* Eine pyramidal buschige schön frischgrüne Zwergform. Für kleine Gärten.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	24,—
	80—100	3,—	28,—
	100—120	3,50	33,—
	120—140	4,50	43,—
„ **tripartita** *Hrt.* Dem Junip. Sabina ähnliche Form mit ausgebreiteten Zweigen und bläulichgrüner Färbung. Für Felspartien.	40—60	2,—	18,—
	60—80	2,50	23,—
	80—100	3,50	33,—
	100—120	4,50	40,—
Larix *Lk.* **Lärche** (Abietineae). Sämtliche Lärchen sind verpflanzt und werden mit Ballen geliefert.			
„ **europaea.** Bekannter und überall verbreiteter Waldbaum, welcher im Sommer durch seine zierliche, hellgrüne Laubfärbung reizvoll wirkt, im Herbste vor dem Blätterfall in eine goldgelbe übergeht und dadurch der Landschaft einen sonnigen Schimmer verleiht. Die Lärche muss als lichtbedürftiges Nadelholz ganz frei oder an Rändern von Koniferengruppen gepflanzt werden. Sie liefert ein vorzügliches, harzreiches Nutzholz, das besonders für Wasserbauten gern verwendet wird.	80—100	0,60	5,—
	100—120	1,—	9,—
	120—150	1,50	13,—
	150—180	2,—	18,—
	180—200	3,—	28,—
	200—250	4,—	35,—
„ **europaea pendula** *Hrt.* Stark hängende Form . . 2 m Stammhöhe		5,—	—
„ **Kaempferi** siehe **Pseudolarix.**			
„ **leptolepis** *Murr.* Japanische Lärche. Ein aus Japan stammender schöner Baum mit horizontal abstehenden Aesten und langen bläulichgrünen Nadeln, welcher durch seinen vornehmen Aufbau eine Zierde jeder Anlage ist. Seine Verwendung ist dieselbe wie bei L. europaea.	60—80	0,70	6,—
	80—100	1,—	9,—
	100—150	1,50	13,—
	150—200	2,—	18,—
	200—300	3,—	28,—
	300—400	4,—	38,—
„ „ **pendula** *Beterams* (neu). Halbstämmig veredelte japanische Hänge-Lärche. Die Zweige hängen stark, wie die der Trauercaragane. 2jährige Veredlungen . . . . 1,20 m Stammhöhe		5,—	45,—
Libocedrus *Endl.* **Flusscеder** (Cupressineae).			
„ **decurrens** *Torr.* Kalifornische Flusszeder. Baum von schlankem, schmalpyramidalem Wuchs mit kurzen abstehenden Aesten und frischgrüner Färbung, die er auch im Winter behält.	40—60	2,—	18,—
	60—80	2,50	24,—
	80—100	3,50	34,—
	100—120	4,50	44,—
	120—140	5,50	50,—
Picea *Lk.* **Fichte. Rottanne** (Abietineae).			
„ **Alkockiana** *Fisch.* (ajanensis *Care.*) Alkockfichte. Im Wuchs der Picea excelsa ähnlich, jedoch etwas zierlicher. Die weissblaue Unterseite der Nadeln im Verein mit der frischgrünen Oberseite geben dem Baum ein lebhaftes Farbenspiel. Die Alkockfichte ist winterhart und durch ihren gedrungenen Wuchs bei leichter Bezweigung eine empfehlenswerte Zierde unserer Gärten.	40—60	2,—	18,—
	70—90	2,50	24,—
	90—120	3,—	25,—
	120—150	4,50	40,—
	150—170	6,—	55,—
	170—200	8,—	75,—
	200—250	10—15	—
	250—300	14—18	—
„ **alba coerulea** *Hrt.* Schimmelfichte. Gleichmässig gedrungen pyramidaler Wuchs und blaugrüne Benadelung verleihen der Tanne einen hohen Zierwert. Sie ist eine prächtige, dekorative Erscheinung für unsere Anlagen.	40—60	0,80	7,50
	60—80	1,—	9,—
	80—100	1,40	13,—
	100—130	2,—	18,—
	130—160	2,50	23,—
	160—180	3,50	30,—
	180—200	4,50	40,—
	200—250	5,50-7	—
„ „ **Doumetti** *Hrt.* Fast weissnadelige Art	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—150	4,—	38,—
„ „ **Doumetti Hudsoni** *Hrt.* Mit hellblauer Benadelung, sonst wie die Stammart.	60—80	2,—	18,—
	160—180	5,—	—
	180—200	7,—	—



Teilansicht unserer Koniferen-Quartiere (vorn Picea coerulea).

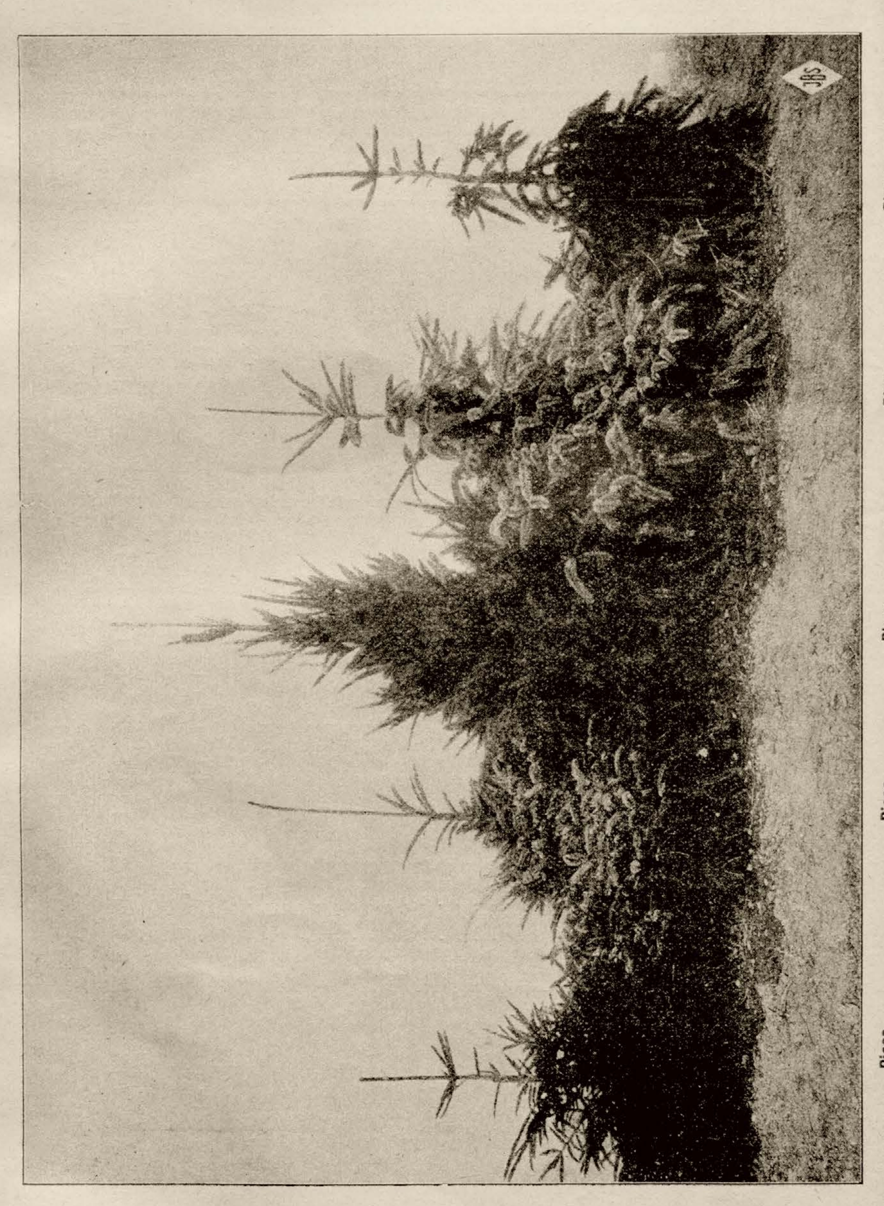
	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Picea Engelmanni *Engelm.* (P. Parryana *Barron.*). Ausgezeichnet schöne	40—60	0,90	8,—
Fichte aus Nordamerika mit spitzen, abstehenden Nadeln von	60—80	1,40	13,—
blaugrüner Färbung. Sie bildet durch ihren gleichmässig pyra-	80—100	1,60	15,—
midalen, zierlichen Aufbau einen Schmuck für unsere Anlagen	100—125	2,60	25,—
und hat sich überall als winterhart gezeigt.	150—175	4,—	—
„ „ **glauca** *Hrt.* Blaue Form der vorigen	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
„ **excelsa** *Lk.* Fichte, Rottanne. Bekannter einheimischer Wald- und	50—70	0,40	3,50
Zierbaum von schlankem pyramidalem Wuchs. Frei oder in lockeren	70—100	0,60	5,50
Gruppen gepflanzt, entwickelt sie sich zu herrlichen, bis auf die Erde	100—130	0,90	8,50
verzweigten Bäumen, ausserdem bildet sie auch ein vorzügliches	130—160	1,40	13,—
Material für Schutz-, Deck- und Heckenpflanzungen. Das harzreiche	160—190	2,—	19,—
Holz ist als Bau- und Brennholz sehr geschätzt und die Rinde ist	190—230	3,—	28,—
reich an Gerbstoff. Die Fichte ist daher als Forstbaum von grossem	230—300	4,—	38,—
Wert.			

Grosser Beliebtheit erfreuen sich die jungen, buschigen 30 bis 70 cm hohen Tannen zur Winterausschmückung von Gräbern, Balkonkästen und Fensterbrettern, sowie auch zur Topfkultur. Buschige, verpflanzte und gut entwickelte Tannen in folgenden Höhen:
30—40 cm 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—, 40—50 cm 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—
50—70 „ 10 „ „ 5,—, 100 „ „ 40,—.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Picea excelsa aurea *Carr.* Ueppige, buschige Form mit goldgelb gefärbter	40—60	1,20	11,—
Belaubung, die besonders im Halbschatten konstant bleibt.	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	100—120	2,30	22,—
	120—150	3,—	29,—
	150—200	4,50	44,—
	200—250	6,—	55,—
	250—300	10,—	—
„ **excelsa Clanbrasiliana** *Carr.* Eine rundliche oder kegelförmige Zwerg-	40—60	2,50	24,—
form mit kurzer, dichter Bezweigung.	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—
	100—120	6,—	55,—
	120—140	7,—	65,—
„ „ **Cranstoni** *Carr.* Fichte von aufstrebendem Wuchs mit unregel-			
mässig gestellten, lang wagerecht ausgestreckten, schlangenartig	100—140	3,—	28,—
sich windenden Aesten.	140—160	4,—	35,—
„ „ **Finedonensis.** *Hrt.* Mit jungen, blassgelben, wie bronziert	60—80	1,50	14,—
erscheinenden Trieben.	80—100	2,50	24,—
	100—140	3,—	28,—
	140—180	4,—	35,—
	180—220	5,50	50,—
	220—250	7,—	65,—
„ „ **Finedonensis pendula** *Hrt.* Hängende Form der vorigen . . .	100—120	3,—	—
„ „ **gracilis**, mit schön zierlicher Benadelung	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
„ „ **Hudsoni** *Hrt.* Kurze, hellgraue Benadelung. Wuchs gedrungen	60—80	1,50	14,—
pyramidal.	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
„ „ **inversa** *Hrt.* Eine Trauerfichte von üppigem Wuchs mit straff	40—60	1,40	13,—
herabhängenden Zweigen und längeren, glänzend grünen Blättern.	60—80	1,70	16,—
Eine höchst malerische und dekorative Fichte.	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	140—180	5,—	45,—
	180—200	6,—	55,—
	200—250	8,—	75,—
	250-300	10—15	—
„ „ **Maxwelli** *Hrt.* Eigenartige Form von gedrungenem Wuchs mit			
braunen Zweigen und steifen, scharf-stachelspitzigen Nadeln.			
Breite Pflanzen	40—50	2,—	18,—
„ „ **Merki** *Hrt.* Eine dichte, kurzzweigige, mehr in die Breite wach-			
sende, ganz niedrige Zwergform	30—50	3,—	28,—
„ „ **monstrosa** *Loud.* Eine monströse Form mit starren, langen,	80—100	2,50	24,—
dicken, zugespitzten Blättern und eigenartiger Aststellung.	100—120	4,—	38,—
„ „ **pendula** *Carr.* Trauerfichte. Form mit unregelmässig gestellten,	40—60	1,20	11,—
stark herabhängenden Zweigen. Zur Anpflanzung als Einzel-	60—80	1,50	14,—
baum in Anlagen und auf Grabstätten.	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—180	4,—	38,—
	180—200	5,—	45,—
	200—250	7,—	65,—
	250—300	9—12	—
„ „ **nana compacta** *Carr.* Breite, rundlich abgeplattete Zwergform.	30—40	2,—	18,—
„ „ **pygmaea** *Loud.* Ein dichter, kegelförmig aufstrebender Busch			
mit zahlreichen kurzen Zweigchen von hellgrüner Färbung. Für	30—40	2,—	18,—
regelmässige Anlagen.	40—50	3,—	28,—

Picea excelsa pyramidalis (columnaris) *Hrt.* Pyramidenfichte. Die stark aufstrebenden Aeste geben dem Baum die Form einer geschlossenen kegelförmigen Pyramide, die auch für regelmässige Anlagen Verwendung finden kann. Hochgeschossen wachsend.

Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
50—70	1,20	11,—
70—90	1,50	14,—
90—110	2,—	19,—
110—130	3,—	28,—
130—150	4,—	38,—
150—170	5,—	48,—
170—200	7,—	60,—
200—300	8,—	70,—
300—400	10—15	—
400—500	16—25	—



Picea orientalis. Picea Alkookiana. Picea exc. columnaris. Picea Menziesi glauca. Picea exc. pendula.

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea excelsa Remonti *Hrt.* Regelmässige, hübsche Kegelform mit kurzen, dichtstehenden Zweigen, sehr niedliche Zwergfichte, ziemlich so breit wie hoch.	40—50	3,—	24,—
	50—60	3,50	30,—
	60—70	4,50	40,—
	70—80	5,50	50,—
	80—100	6,50	60,—
„ **Menziesi** *Carr.* (P. sitchensis *Trautv. & Mey.*). Sitkafichte. Hübscher hochwachsender Baum mit quirlständiger, steif abstehender Aststellung und auffallend spitzen Nadeln von silberblauer Färbung. Dekorative Fichte von zierlichem Aeussern, für Einzel- und Gruppenpflanzung.	80—100	0,60	5,—
	100—125	0,70	6,—
	125—150	1,—	9,—
	150—175	1,60	14,—
	175—200	2,30	22,—
	200—225	3,—	28,—
	225—300	3,50	34,—
	300—400	5,—	45,—
	400—500	7,—	65,—
„ **Menziesi glauca** *Hrt.* Blaue Art der vorigen	120—140	3,50	33,—
	140—160	4,50	43,—
	160—200	6,—	55,—
„ **Omorica.** Eine hervorragend schöne und winterharte Fichte aus den serbischen Bergen von schmal pyramidalem, äusserst malerischem Aufbau mit leicht hängender Aststellung und mit silbergrau schillernden Nadeln. Wegen ihrer Schönheit ist sie ein wertvoller Einzelbaum.	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—150	4,50	—
	150—180	6,—	—
„ **Omorica glauca** *Hrt.* Blaue Form der vorigen mit denselben guten Eigenschaften.	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	38,—
	150—200	6,—	—
„ **orientalis** *Lk. et Carr.* Morgenländische oder Sapindus-Fichte, Zweige dünn, dichtgestellt, leicht geschwungen, mit glänzend dunkelgrünen kurzen Nadeln. Der sehr malerische Baum bildet in Einzelpflanzung eine dichte, vom Boden an verzweigte Pyramide, der aber auch in lockeren Gruppen vereint von unerreichter Wirkung ist.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	100—125	2,30	22,—
	125—150	3,—	29,—
	150—175	4,—	38,—
	175—200	5,—	45,—
	200—250	6,—	55,—
„ **orientalis gracilis** *Hrt.* Eine zierliche Form der vorigen. (Neuheit.)	40—50	2,50	24,—
	50—60	4,—	38,—
	60—80	5,—	45,—
„ **polita** *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Eigenartige äusserst stark aufstrebende starre Fichte von kegelförmiger Gestalt und mit sehr spitzen dunkelgrünen angedrückten Nadeln. Aus Japan stammend.	50—60	2,30	22,—
	60—80	3,—	29,—
	80—100	3,50	34,—
	120—140	4,50	40,—
	140—160	5,50	50,—
	160—180	7,—	65,—
	180—200	9,—	—
pungens *Engelm.* Fichte mit stechenden Nadeln. Hübscher Baum von regelmässig pyramidalem Wuchs und prächtig dunkelgrüner Färbung. Die dornig gespitzten, stechenden Nadeln stehen rings um die platten Zweige. Beliebter Einzel- und Gruppenbaum.	40—60	0,90	8,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
	100—125	2,—	18,—
	125—150	3,—	28,—
	150—175	4,—	38,—
	175—200	5,—	48,—
	200—250	6,50	60,—
	250—300	8,—	75,—

Picea pungens glauca Kosteri *Hrt.* Blautanne.

Diese herrlichste aller bei uns winterharten Fichten ist unstreitig eine der dekorativsten und farbenprächtigsten ihrer Art. Die blauglänzende Färbung der langen Nadeln gibt dieser Tanne einen hohen Wert als Schmuckpflanze für unsere Ziergärten und Parkanlagen. Sie wird in ihrer Wirkung von keiner anderen Art erreicht, zumal auch ältere Jahrestriebe die blaue Färbung noch beibehalten. Der Aufbau ist bei jüngeren Exemplaren dieser Art selten absolut regelrecht, es handelt sich um veredelte, nicht aus Samen erzogene Pflanzen, deren Gipfeltrieb die Neigung hat, zur Seite zu wachsen; es muss darum nötigenfalls durch Einbinden eines Stabes nachgeholfen werden, später ist der Aufbau regelmässig pyramidal.

cm hoch	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
40—50	2,—,	18,—,	170,—
50—60	2,50,	23,—,	220,—
60—70	3,50,	34,—,	330,—
70—80	4,50,	43,—,	400,—
80—90	5,—,	45,—,	390,—
90—100	6,—,	55,—,	
100—120	7,—,	65,—,	
120—140	9,—,	85,—,	
140—160	12,—,	110,—,	
160—180	15,— bis 20,—.		
180—200	20,— „ 25,—.		
200—300	30,— „ 50,—.		
300—400	60,— „ 80,—.		

Gute, aber weniger schön gebaute Pflanzen 1/3 billiger.



	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Picea pungens glauca Kosteri pendula *Hrt.* Eine hängende Form der vorigen von gleicher Färbung und Schönheit.	60—80	5,—	45,—
	80—100	7,—	65,—
	100—120	9—12	—
„ **pungens argentea** *Hrt.* Silberfichte. Hübsch regelmässig pyramidal wachsende Pflanze, mit hellsilberglänzender Färbung der Nadeln und denselben guten Eigenschaften der Stammform.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—130	2,50	24,—
	130—150	3,50	34,—
	150—180	4,50	44,—
„ **pungens glauca** *Hrt.* Gleich den vorhergehenden Formen wertvolle Dekorationspflanze mit mehr blauer Färbung der Nadeln	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	24,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
	160—200	6—10	—
	200—300	12—20	—
Pinus *L.* **Kiefer** (Abietineae).			
„ **Banksiana** *Lamb.* * Bankskiefer. Strauchkiefer. Kleiner hellgrüner Baum von spitzkegelförmigem Wuchs, häufig auch breite Büsche bildend. Für Abhänge und Felsanlagen.	80—100	1,30	12,—
	100—120	1,60	15,—
„ **Cembra** *L.* Zirbel- oder Zürbel-K. Dieser bekannte Gebirgsbaum der Alpen hat eine schlank-pyramidale, ziemlich dicht beästete Form und eine frischgrüne, ins Graue schillernde Färbung. Als Einzelpflanze kommt er zur vollen Geltung. Ist durchaus winterhart. Die Früchte sind unter dem Namen Piniolen essbar.	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,50	23,—
	100—120	3,50	33,—
	120—140	5,—	45,—
	140—160	7,—	65,—
„ **densiflora** *Sieb. et Zucc.* Im Aeussern der P. sylvestris ähnliche, sehr dekorative Kiefer.	80—100	4,—	35,—
„ **excelsa** *Wall.* Tränenkiefer. Schöner, grosser Baum mit horizontaler, leicht aufwärtsgebogener Aststellung und langen dünnen herabhängenden, blaugrünen Nadeln, die dem Baum ein überaus malerisches Aussehen geben. Prächtige Einzelpflanze.	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	2,50	24,—
	140—160	4,—	36,—
„ **flexilis** *James.* Interessante, malerische Kiefer mit leicht überhängenden Zweigen. Für Abhänge und Felsanlagen.	80—100	2,—	18,—
	100—130	3,—	28,—
„ **Laricio austriaca** *Endl.* Oesterreichische Schwarzkiefer. Langnadelige, starkzweigige, dunkelgrüne Kiefer, die durch ihren wuchtigen Aufbau und quirlständige, kandelaberartige Aststellung von imponierender Wirkung ist. Für Einzel- und Gruppenpflanzung.	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	4,—	35,—
	140—160	5,—	45,—
	160—180	6,—	55,—
„ **montana** *Mill.* Krummholzkiefer. Dieser malerische Hochgebirgsbaum kommt sowohl als kleiner Baum wie auch als breitwachsend, mit niederliegenden und wieder nach oben gerichteten Aesten versehener Strauch vor. Die letztere Eigenschaft macht ihn zu einem wertvollen Pflanzenmaterial für Felsen und Grotten. Die Höhe der Pflanze entspricht der Breite.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	20,—
	80—100	3,—	25,—
	100—120	4,50	40,—
	120—140	6,—	55,—
„ „ **mughus** *Sendtner.* Schöne Pflanze zu Felsen und Grotten, der vorigen ähnlich, nur etwas zierlicher.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	24,—
	80—100	3,—	25,—
„ **parviflora glauca** *Hrt.* Mittelhoher Baum von dichtem, pyramidalem Wuchs und horizontaler Aststellung. Die dichtstehenden, steifen und auch gebogenen Nadeln haben eine blaue Färbung. Für kleine Gärten, Felsanlagen und Abhänge.	100—120	5,—	—
	120—140	6,—	—
„ **ponderosa** *Dougl.* Schöne dekorative und starkwüchsige Kiefer mit regelmässiger, quirlförmiger Aststellung und sehr langen dunkelgrünen Nadeln.	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,70	25,—
„ **Strobus.** Weymouths-Kiefer, nordamerikanische schnellwachsende Kiefer mit schlanker, im Alter mehr breiter Krone und quirlartig horizontal abstehender Aststellung. Die langen, dünnen Nadeln haben eine lebhaft grüne Färbung mit blauweissem Schimmer. Sehr dekorativ und auch dort noch zu verwenden, wo andere Nadelhölzer durch Rauch und Russ leiden. Die W. wird in Deutschland schon vielfach zur Nutzholzgewinnung angepflanzt.	60—80	0,80	7,—
	80—100	1,—	9,—
	100—120	1,30	12,—
	120—140	1,80	17,—
	140—160	2,—	19,—
	160—200	2,50	24,—
	200—250	3,—	28,—
	250—275	4,—	38,—
	275—300	5,—	48,—
	300—400	6—8	—
Podocarpus *siehe Cephalotaxus.*			
Pseudolarix *Gord.* **Goldlärche** (Abietineae).			
„ **Kaempferi** *Gord.* Chines. Goldlärche. Grosser Baum mit pyramidaler Krone und quirlständigen, fast horizontal abstehenden Aesten und abfallenden, weichen, flachen und hellgrünen Nadeln. Verlangt sonnigen Stand, kräftigen, feuchten Boden, für Einzel- und Gruppenpflanzung.	100—120	3,50	—
	120—140	5,—	—
	140—160	6,—	—
	160—180	8,—	—
	180—200	12,—	—
Pseudotsuga *Carr.* **Dougl.-Tanne** (Abietineae).			
„ **Douglasi** *Carr.* Douglas-Tanne. Dieser hübsche, schnell wachsende, hellgrün benadelte Baum verdient wegen seiner dekorativen Eigenschaften als Parkbaum wie auch wegen seines wertvollen Holzes als Forstbaum die weiteste Verbreitung.	40—70	0,80	7,—
	70—100	1,20	11,—
	100—130	1,70	16,—
	130—160	2,50	23,—
	160—200	4,—	38,—
	200—250	5,—	45,—
	250—300	7,—	65,—
	300—400	9—12	—

Pseudotsuga Douglasi glauca (aus Colorado). Eine blaue Form der vorigen mit denselben guten Eigenschaften.

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
30—50	0,70	6,—
50—70	1,—	9,—
70—100	1,50	14,—
100—140	2,—	19,—
140—180	3,—	28,—
180—200	4,—	38,—
200—250	5,—	—
250—300	6,—	—
300—400	8—12	—

Retinispora *siehe Chamaecyparis.*

Sciadopitys *S. et Z.* **Japanische Schirmtanne** (Araucarieae).

„ **verticillata** *S. et Z.* Japanische Sch. Vornehmer Baum mit pyramidaler Krone u. zahlreichen quirlständigen, horizontal ausgebreiteten Aesten. Die langen, ziemlich breiten, hellgrünen, bläulich schimmernden Nadeln sind schirmartig angeordnet und geben der Tanne ein eigenartiges, sehr interessantes Aussehen. Sehr wertvoll. Für Einzelpflanzung in geschützten Lagen.

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
40—50	6,—	50,—
50—60	7,—	60,—
60—70	10,—	90,—
70—80	12,—	110,—
80—90	20,—	—
90—100	25,—	—

Sequoia *Endl.* **Sequoie** (Taxodieae).

„ **gigantea** *Torr.* Riesen-S. Wellingtonie. Mammutbaum. Ein herrlicher Baum, der bei uns regelmässig beästete Pyramiden bildet u. als grösseres Exemplar einen imposanten Anblick gewährt. Er ist der bekannte Mammutbaum, welcher in Kalifornien bis zu einer Höhe von 120 m und 16 m Stammumfang angetroffen wurde. Für Einzelpflanzung in geschützter, etwas feuchter Lage. (m. Topfballen)

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
40—60	3,—	—
60—80	4,—	—
80—100	6,—	—
100—120	8,—	—
120—150	10,—	—
150—175	12—20	—

Taxodium *Rich.* **Sumpfcypresse** (Taxodieae).

„ **distichum** *Rich.* Zweizeilige Sumpfcypresse. Prächtiger, hellgrüner, feinzweigiger Baum für feuchten Standort, und mit im Winter abwerfender Benadelung. An Gewässern hainartig angepflanzt, ist die Sumpfcypresse von grosser Wirkung, besonders wenn sich im Herbst die Belaubung herrlich rostbraun färbt.

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
100—120	2,—	19,—
120—140	2,50	23,—
140—160	3,—	28,—
160—180	4,—	38,—

Taxus *Tourn.* **Eibe** (Taxeae).

„ **baccata** *L.* Gemeiner Eibenbaum. Der Wert dieses für gärtnerische Anlagen so wichtigen Nadelholzes steht fast einzig da. Der stolze Aufbau desselben, die dunkelgrüne Benadelung, welche im Winter mit den roten Beeren noch wirkungsvoller hervortritt, und die Eigenschaft, dass er jeden Schnitt sehr gut verträgt, geben diesem Baum einen vielfachen Verwendungswert. Er bildet regelmässig geschnittene, schöne Pyramiden für architektonische Anlagen, frei erzogene malerische Gruppenbäume und Sträucher, und wegen seines geschlossenen Wuchses die besten Zierhecken in jeder Höhe und Form. Da er auch im Schatten noch sehr gut gedeiht, kann man ihn zu Deckpflanzungen unter hohen Bäumen und in schattigen Strauchpartien, sowohl als hochwachsenden Strauch wie auch als ausgebreiteten Busch mit bestem Erfolg verwenden.

Taxus für monumentale Hecken siehe Seite 79 u. 80.

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Lockere Büsche für Gruppenpflanzung und Unterholz.		
40—60	1,50	14,—
60—80	2,20	20,—
80—100	3,—	28,—
100—120	4,50	40,—
Schmal gezogene Pyramiden.		
40—60	1,20	11,—
60—80	2,—	19,—
80—100	3,—	29,—
100—120	4,50	43,—
120—140	6,—	55,—
140—160	9,—	80,—
160—180	12,—	110,—
180—200	16,—	150,—
200—220	20,—	190,—
Breit gezogene Pyramiden.		
40—60	2,—	19,—
60—80	3,—	29,—
80—100	5,—	48,—
100—120	6,—	55,—
120—140	8,—	75,—
140—160	10,—	90,—

„ „ **adpressa** *Carr.* Aus Japan stammend, abweichende Form, mit auffallend kurzen, dicken, glänzendgrünen Nadeln, von gedrungenem Wuchs. Für Gruppen- und Einzelpflanzung und Abhänge.

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
60—80	2,50	24,—
80—100	3,—	28,—
100—125	4,—	35,—
125—150	6,—	55,—
150—175	9,—	80,—

„ „ **aureo-variegata** *Hrt.* Sehr schön, goldgelb, zur Bildung von Kontrasten.

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
40—60	2,40	23,—
60—80	3,—	28,—
80—100	5,—	45,—
100—120	7,—	65,—
120—140	9,—	85,—

„ „ **Cheshuntensis** *Gord.* Zeichnet sich durch schlanken, aufstrebenden Wuchs und durch rings um die Zweige gestellte blaugrüne Blätter aus.

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
40—60	1,50	12,—
60—80	2,50	22,—
100—120	4,—	—
120—140	6,—	—
140—160	8,—	—

„ „ **Dovastoni** *Carr.* Dovastons Trauereibe. Eine sehr dekorative Art mit leichter, überhängender Bezweigung, die geschmückt mit dem dunkelgrünen Laube und roten Früchten von malerischer Wirkung ist. Als Einzelpflanze auf Rasenplätzen, als Gruppenpflanze und in grösseren Felsanlagen wird sie stets mit Erfolg verwendet.

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
40—60	2,50	20,—
60—80	4,—	35,—
80—100	5,—	45,—
100—120	6,—	55,—

„ „ **Dovastoni aurea** *Hrt.* Eine goldbunte Form der vorigen . . . . . .

Höhe cm	1 St. M	10 St. M
40—60	3,50	30,—
60—80	5,—	45,—
80—100	7,—	65,—



Taxus bacc. aurea. Taxus bacc. erecta Overeinderi. Cedrus Deodara. Taxus bacc. hibernica. Taxus bacc. hib. aurea.

Aufnahme in unserer Baumschule.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Taxus.			
„ **baccata erecta Overeinderi** *Hrt.* Buschige Pflanze mit zahlreichen schlanken, aufstrebenden Zweigen und dunkelgrünen Nadeln. Sehr gute Einzelpflanze.	100—120	3,—	—
	120—140	5,—	—
	140—160	7,—	—
	160—180	10,—	—
„ „ **fastigiata** *Loud.* (T. hibernica *Hook.*) Irländische oder Säulen-E. Diese eigenartige, eine dunkle Säule bildende Form ist sowohl zur Gruppenpflanzung wie auch zur Ausschmückung regelmässiger Anlagen und Grabstätten von hohem Zierwert.	50—60	2,—	18,—
	60—80	3,—	28,—
	80—100	4,—	35,—
	100—120	5,—	45,—
	120—140	7,—	—
	140—160	9,—	—
	160—180	12,—	—
	180—200	18,—	—
„ „ **fastigiata aureo-variegata** *Hrt.* Hübsch goldbunte Form der vorigen	40—60	1,80	17,—
	60—80	2,50	24,—
	80—100	4,—	38,—
	100—120	6,—	55,—
	120—140	8,—	75,—
	140—160	10,—	—
„ „ **imperialis** *Hrt.* Schlank aufstrebende Form mit ziemlich kleinen, lebhaft grünen Nadeln.	100—120	3,—	28,—
	120—140	5,—	45,—
	140—160	7,—	—
	160—180	10,—	—
„ „ **Washingtoni** *Hrt.* Mit ausgebreitetem Wuchs und bronzegelben Zweigen Für Bodendeckung in lichten Hainen und Abhänge vorteilhaft zu verwenden.	60—80	2,50	24,—
	80—100	4,—	39,—
	100—120	7,—	65,—
	120—140	9,—	80,—
	140—160	12,—	—
Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Cupressineae).			
„ **gigantea** *Nutt.* (Syn. Thuya Lobbi *Hrt.*) Riesen-L. Nordamerikanische Art von schnellem, üppigem Wuchs und schlankem, pyramidalem Aufbau. Er behält den Winter über seine glänzendgrüne Färbung. Herrlicher Gruppenbaum.	125—150	2,—	18,—
	150—175	3,—	28,—
	175—200	4,—	38,—
	200—225	6,—	55,—
„ „ **aurea** *Hrt.* Goldgelbe Art der vorigen	50—75	1,50	14,—
	75—100	2,—	18,—
	100—125	2,75	25,—
	125—150	4,—	35,—
	150—175	5,—	45,—
	175—200	6,—	50,—
	200—250	8—10	—
„ „ **semper aurea** *Hrt.* Mit gelben Nadeln	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,50	32,—
	140—160	5,—	45,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	7,—	65,—
„ „ **lutescens** *Hrt.* Von kräftigem, pyramidalem Wuchs	40—60	1,50	13,—
	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,50	23,—
	100—120	3,—	28,—
	120—140	3,50	32,—
	140—160	5,—	45,—
„ **occidentalis** *L.* Abendländischer Lebensbaum, allgemein bekannte Konifere, die wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Kälte, Rauch, Staub usw. überall zu verwenden ist. Man kann den Lebensbaum zur Einzel- und Gruppenpflanzung wie auch zur Bildung von Schutz- und Zierhecken, die bald eine ansehnliche Höhe erreichen, sehr gut verwenden. Das Grün gibt ein sehr gutes Material zum Binden von Kränzen.	40—60	0,60	5,—
	60—80	0,80	7,—
	80—100	1,—	9,—
	100—125	1,20	11,—
	125—150	1,50	14,—
	150—175	2,20	20,—
	175—200	3,20	30,—
	200—225	4,—	35,—
Thuya für Hecken Seite 79 u. 80.	225—250	5,—	45,—
	250—300	6,—	55,—
„ „ **albo spica** *Hrt.* Form mit weissen Zweigspitzen	50—70	1,—	9,—
	70—100	1,50	14,—
	100—120	2,—	19,—
„ „ **aureo spica** *Beterams.* Neu! Mit goldgelben Zweigspitzen	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	3,—	28,—
	120—150	4,—	35,—
„ „ **aureo-variegata** *Hrt.* Breitwachsende, dunkelgelbe Form	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,60	15,—
„ „ **aurescens** *Hrt.* (semper aurea). Eine etwas in die Breite wachsende dunkelgelbe Thuya, sehr schön.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,80	17,—
	100—120	2,40	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	38,—

	Höhe cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Thuya occidentalis cristata *Hrt.* Unregelmässige Pyramiden bildend, mit hahnenkammähnlichen Zweigen. Eine eigenartige Erscheinung.	80—100	1,20	11,—
	100—120	1,50	14,—
	120—140	2,—	18,—
	140—160	3,—	28,—
„ **occidentalis Columbia var.** *Hrt.* Starkwachsende Form mit fast weissen Zweigspitzen.	60—80	1,20	11,—
	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,30	20,—
	120—150	3,—	25,—
„ „ **compacta** *Hrt.* Dichtbusch., gedrungene Kugelform	40—50	1,—	9,—
	50—60	1,50	14,—
	60—70	2,—	18,—
„ „ **Ellwangeriana** *Hrt.* Zierlicher, dichtbezweigter, Pyramiden bildender Thuya, von regelmässig gedrungenem Wuchs. Er kann sowohl als Einzelpflanze, zum Grabschmuck wie auch als Gruppenpflanze Verwendung finden.	40—50	1,—	9,—
	50—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
	100—120	3,—	28,—
„ „ **Froebeli** *Hrt.* Eirunde gedrungene Form mit frischgrüner Belaubung.	100—120	1,80	17,—
	120—140	2,50	24,—
„ „ **globosa.** Besonders schöne regelmässige Kugelform mit feinen, dichtgedrängten Zweigen. Für Einzelstellung auf Rasen und in regelmässigen Anlagen.	40—50	2,—	18,—
	50—60	3,—	28,—
	60—80	4,—	35,—
	80—100	5,—	45,—
„ „ **Hoveyi** *Hrt.* Besonders empfehlenswerte Form von gedrungenem, eirundem Bau und frischgrüner Belaubung.	40—50	0,80	7,—
	50—70	1,40	13,—
	70—90	2,—	18,—
	90—110	3,—	28,—
„ „ **Hoveyi argent. varieg.** *Hrt.* Weissbunte Form der vorigen	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	2,50	23,—
„ „ **lutea** *Hrt.* Von prächtigem, pyramidalem Wuchs, mit teils hell-, teils grüngelber beständiger Laubfärbung. Für Kontraste zu verwenden	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	24,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	4,—	38,—
	160—180	6,—	55,—
	180—200	8,—	75,—
„ „ **pendula** *Hrt.* Hängender Lebensbaum mit stark abwärts hängender Bezweigung. Für Einzelstellung an Gewässern und Abhängen.	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,—	18,—
	120—140	2,50	23,—
	140—160	4,—	35,—
	160—180	5,—	45,—
„ „ **pyramidalis** *Hrt.* Schöne säulenförmige, kurzzweigige, aufstrebende Form, die ihre charakteristische Form auch ohne Schnitt beibehält. Für regelmässige Anlagen.	80—100	1,50	14,—
	100—120	2,—	13,—
	120—140	2,50	23,—
„ „ **recurva nana** *Hrt.* Dichtzweigige, kugelige Zwergform mit übergebogenen oder gedrehten Zweigspitzen	30—40	2,—	18,—
„ „ **Riversi** *Hrt.* Gedrungene, pyramidale Pflanze von gelblichem, lebhaftem Grün und gleichmässigem Wuchs.	80—100	1,20	11,—
	100—120	1,80	17,—
	120—140	2,50	24,—
„ „ **Rosenthali** *Ohlendorff.* Säulenförmig aufstrebende, dunkelgrüne Pflanze von regelmässiger Form. Für Gruppen- u. Einzelpflanzung	80—100	1,—	9,—
	100—120	1,50	14,—
	120—140	2,—	18,—
	140—160	2,50	23,—
	160—180	3,—	28,—
„ „ **Vervaeneana** *Hrt.* Pyramidale Pflanze mit feiner leichter Bezweigung und gelblicher, auch im Winter goldbronzener Färbung. Wertvoll zur Verwendung von Kontrasten.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,50	14,—
	80—100	2,—	18,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	28,—
	140—160	3,50	34,—
	160—180	4,—	38,—
	180—200	5,—	45,—
„ „ **Wareana** *Hrt.* Dicht bezweigte, gedrungene Pyramide mit breiten fächerförmigen, steifen Zweigen, behält eine tiefgrüne Färbung auch im Winter und ist eine der härtesten Formen, die überall gepflanzt werden kann. Vorzügliche Heckenpflanze.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,20	10,—
	80—100	1,40	13,—
	100—120	1,60	15,—
	120—140	1,80	17,—
	140—160	2,60	25,—
	160—180	4,—	38,—
	180—200	6,—	55,—
„ „ **Wareana lutescens** *Hesse.* Form der vorigen mit hell- bis dunkelgelb wechselnder Färbung.	50—70	1,20	11,—
	70—90	1,50	14,—
	90—110	2,30	22,—
	110—130	3,—	28,—
	130—150	4,—	35,—
„ **plicata** *Don.* Gefalteter Lebensbaum. Eine rundlich buschige Pflanze mit unregelmässig schlaffen Zweigen und flachen breiteren Zweigchen von glänzendgrüner Färbung. Schöner harter Lebensbaum	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	24,—
	80—100	4,—	35,—

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Thuya Standishi *Carr.* Die rundliche, überhängende Bezweigung ist von glänzender, gelbgrüner Farbe.	50–70	1,50	14,—
	70—90	2,—	18,—
	90—110	3,—	28,—
	110—120	4,—	35,—
Thuyopsis *S. et Z.* **Hibalebensbaum** (Cupressineae).			
„ **dolabrata** *S. et Z.* Die breitschuppige, hellglänzend grüne, lederartige Belaubung gibt dem meist breitpyramidal, häufig auch kugelig wachsenden Baum ein eigenartiges und lebhaftes Aussehen. Für Einzel- und Gruppenpflanzung.	40—50	1,40	13,—
	50—60	1,80	17,—
	60—80	2,50	23,—
	80—100	4,—	38,—
„ **dolabrata variegata** *Hrt.* Wie vorige mit weissen Zweigspitzen.	100—120	6,—	58,—
Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne** (Abietineae).			
„ **canadensis** *Carr.* Kanadische H. Sie ist eines unserer malerischsten Nadelhölzer, die durch ihre lockere und leichte überhängende Bezweigung und glänzendgrüne, silberig schillernde Benadelung in der Landschaft von grosser Wirkung ist. Sie liebt etwas feuchten Standort und kann sowohl für Einzel- wie auch Gruppenpflanzung Verwendung finden.	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,40	13,—
	80—100	1,80	17,—
	100—120	2,50	23,—
	120—140	3,—	25,—
	140—160	4,—	35,—
	160—180	5,—	45,—
	180—200	6,—	55,—
	200—250	8,—	75,—
	250—300	10,—	90,—
	300—400	12—20	—
„ **caroliniana** *Engelm.* **Karoline-H.** Baum von dichtem, pyramidalem Wuchs und von gleichmäßig-kugelförmigem Bau. Die ausgebreiteten Zweige sind dicht mit dunkelgrünen Blättern besetzt.	60—80	4,50	40,—
	80—100	6,—	—
„ **Pattoniana** *Engelm.* (**Hookeriana** *Carr.*) **Patton's H.** Ein sehr hoch wachsender, pyramidaler Baum mit zierlicher, hellgrüner Benadelung. Baum von großem Zierwert. Für Einzel- und Gruppenpflanzung.	120—140	8,—	—
	140—160	12,—	—
	160—200	20,—	—
Wellingtonia gigantea *siehe Sequoia.*			

Immergrüne Laubhölzer und Moorbeetpflanzen.

Bei Abnahme von mindestens 50 Stück einer Sorte und Stärke ermässigt sich der 10-Stück-Preis um 10%

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Andromeda *L.* **Andromeda. Lavendelheide** (Ericaceae). Die Andromeden sind Moor- und Heidepflanzen und verlangen einen sandigen, moorhaltigen, feuchten Boden und Halbschatten. Sie haben schöne, glänzendgrüne, lederartige Belaubung. Die weißen Blüten stehen meist in Dolden oder Trauben und erscheinen teils im Frühjahr, teils im Spätsommer.			
„ **arborea speciosa pulverulenta** *Mchx.* Mit blauweiß bereiften Blättern, halbimmergrün, blüht Mai—Juni		2—5	
„ **floribunda** *Pursh.* Reichblühende A. Immergrün, die großen weißen, in Rispen stehenden Blüten erscheinen im März—April		3—6	
„ **formosa** *Wallich.* Immergrün, Blüte weiß bis hellrosa		2,50-5	
„ **japonica** *Thunby.* Japanische A. 1—1½ m hoch werdend, mit hübschen weißen Blütenähren im März—April		2—4	
„ „ **argenteo-marginata** *Hort.* Laub silberweiß gerändert		4—7	
Aucuba, Goldorange	30	0,75	7,—
„ **japonica,** japanische Goldorange. Immergrüner buschiger Strauch mit großen lederartigen, gelb marmorierten Blättern, kleinen weißen Blüten und korallenroten Beeren. Breite buschige Pflanzen. Diese besonders harte Art lässt sich mit etwas Schutz von Tannenreis tadellos durch den Winter bringen.	40	1,—	9,—
	50	1,25	12,—
	60	1,50	14,—
	70	1,75	17,—
	80	2,25	20,—
	90	3,—	28,—
	100	4,—	35,—
	110	5,—	45,—
	120	6—8	—
do. in Kübeln siehe Seite 150.			
„ **japonica aureo-maculata femina,** goldgelb gefleckt. Hübsche verzweigte Pflanzen	—	2,50-5	
„ „ **atrovirens punctata.** Dunkelgrün punktiert. Hübsche verzweigte Pflanzen	—	2—4	
„ „ **dentata.** Schön gezähnte Belaubung. Hübsche verzweigte Pflanzen	—	2,50-6	
„ „ „ **variegata.** Bunte Form. Verzweigte Pflanzen	—	2—7	
„ „ **himalayca,** dunkelgrün, schmalblättrig. Hübsche verzweigte Pflanzen	—	3—6	
„ „ **latimaculata.** Breitblättrig, goldig gefleckt. Hübsche verzweigte Pflanzen	—	3,50-7	
„ „ **salicifolia.** Weidenblättrige Aukube. Hübsch verzweigte Pflanzen	—	2,50-6	

	1 St. ℳ
Aucuba japonica Sieboldi elegans. Hübsche verzweigte Pflanzen	4—7
„ „ **viridis.** Dunkelgrüne Belaubung und korallenrote Beeren. Hübsch verzweigte Pflanzen	4—6
„ „ „ **mascula.** Männliche Pflanze der vorigen. Hübsch verzweigte Pflanzen	4—6

Azalea mollis *Bl.* Bekannter, winterharter Strauch von grossem Blütenreichtum. Die im Mai erscheinenden Blumen sind gelb, orange oder rot gefärbt. Die Pflanzen lieben etwas feuchten humusreichen Boden. Zur Gruppen-, Einzel- und Beetbepflanzung gleich gut geeignet. Diese herrlich blühenden Sträucher erfreuen sich grösster Beliebtheit und sollten in keinem Garten fehlen.

Alphonse Lavallée, lebhaft orange m. scharlach.
Baron C. Rebecque, tiefgelb.
„ **Edmund de Rothschild,** ziegelr., gelb gef.
Charles François Luppis, tiefrosa.
„ **Kékulé,** orange mit dunkeln Flecken.
Chevalier de Reali, hellgelb.
Comte de Gomer, lebhaft rosa.
„ **de Quincey,** lebhaft gelb.
Comte de Papadopoli, orangerot.
Consul Céresole, hellrot.
Consul Pêcher, rosa.
Dr. Leon Vignes, lebhaft gelb.
Ebeneger Picke, orange.
Isabella van Houtte, gelb.
Mad. O. Legrelle d'Hani, rot.
„ **A. de Warelles,** lachsrot, m. orange Fleck.

	1 Stück ℳ
Vorstehende Sorten mit Namen, voll mit Knospen besetzt, kräftige Pflanzen	2,00—4,00
In besten roten und orangefarbigen Sorten gemischt, kräftige Pflanzen	2,50—5,00
In besten gelben Sorten gemischt, kräftige Pflanzen	2,50—5,00

Lieferbar von September bis Juni.

Azalea mollis hybrida. Neuere verbesserte Sorten, welche sich durch besonders grosse Blüten und leuchtende, aparte Färbung auszeichnet.

Charles Rogier, weiss mit violett, gelb gefl.
Edison, lachsrot.
Esmeralda, rot, gelb gefleckt.
Frédéric de Merode, scharlachrot.
Frère Orban, weissgelb, rosa geflammt.
General Goffined, violett.
General Brialmont, rosa mit gelb.
Gloire de Belgique, hellrosa, gelb gefl., rosa Rand.
Mr. Desbois, rot.
Oswald de Kerchove, rosa.
Souvenir de Louis van Houtte, weiss mit rosa

Vorstehende Sorten mit Namen, voll mit Knospen besetzt	3,50—6,00
In besten Sorten gemischt	3,00—5,00

Azalea mollis sinensis hybrida. Prächtige Varietäten, sehr grossblumig und schöne Farben

Anthony Koster, gelb.
Alma Tadema, rosa mit dunkelrotem Fleck.
Charles Darwin, rot mit orange.
Dr. Reichenbach, rot mit rotbraunem Fleck.
Emil Liebig, lachsfarbig mit gelbem Fleck.
Hugo Koster, lachsfarbig mit rotem Fleck.
Nikolaus Beets, gelb, im Aufblühen rosa.
Professor Röntgen, orange mit gelb.
Sebastopol, zart rosa.

Starke Pflanzen mit Knospen voll besetzt in verschiedenen Sorten mit Namen	4,00—6,00
In vorstehenden Sorten gemischt	3,00—5,00
Azalea odorata hybrida Davisi, mit cremeweissen, wohlriechenden Blumen. Beste Treibsorte	5,00—7,00

Azalea pontica *L.* Veredelt, mit Namen in vielen Sorten, mit prachtvoller Farbenmischung von weiss, gelb und rot. Die Pflanzen lieben etwas moorigen Boden, gedeihen jedoch auch in lockerem, leichtem Lehmboden.

„ **hybrida.** Wir haben in unserem Sortiment nur die besten Sorten aufgenommen.

Admiral de Ruyter, blutrot, sehr grossblumig.
Beauté de Flandre, lachsrot, mit gelben Flecken.
Bouquet de Flore, rot, weiss gestreift.
Bijou de Gentbrugge, sehr grossblumig, weiss, mit rosa Rand.
Coccinea speciosa, orangerot mit gelben Flecken.
Eugenie, gelborange mit karmin.
Graf Meran, weiss mit rosa, grossblumig.
Géant de Batailles, karminrot.
Gloria mundi, herrlich zinnoberrot.
Guelderroos, orange, gelb gefleckt.
Guillaume II, orangerot mit dunklen Flecken.
Louis Hellebuyk, zinnober mit orange.
Pallas, rosaweiss.
Prinzess Charlotte, rosa.
Queen Victoria, rosa, mit gelben Flecken.
Rose de Flandre, lebhaft rosa.
Rosette, rosa gefüllt mit weiss.
van Houttei flore pleno, lebhaft rot, gelb gefleckt.

Starke Pflanzen in vorstehenden Sorten mit Namen, mit Knospen voll besetzt	3,00—6,00
Desgl. in Sorten gemischt	3,00—5,00 2,50—6,00 5,00—7,00

Azalea rustica flore pleno, gefüllt blühende Prachtsorten.

Aida, hellrosa.
Apelles, scharlachrot.
Ariadne, weiss, rosa schattiert.
Byron, weiss.
Freya, cremeweiss mit lila Rand.
Hora, gelb, rosa schattiert.
Milton, weiss, mit rosa Schattierung.
Murillo, rosapurpur.
Norma, salmrosa.
Phidias, weiss mit rosa.
Rubens, lila.
Tenius, fleischfarbig.
van Dyck, zart rosa.
Virgile, hellgelb.

	1 Stück M
Starke Pflanzen voll mit Knospen besetzt in vorstehenden Sorten mit Namen	4,00—8,00
Desgl. Mischung ohne Namen	3,50—6,00

Berberis Aquifolium, gem. Mahonie. Zierender harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden gelben Blütentrauben und immergrünen Blättern, welche sich im Herbst schön rot färben und für Binderei gern verwendet werden. Eine für niedrige Zierhecken, Einfassungen und für Vorpflanzung empfehlenswerte Pflanze. Die blauen Beeren eignen sich als Zusatz für Geleebereitung.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Starke Pflanzen mit Erdballen	—	1,20	10,—
Etwas leichter	30—50	1,—	9,—
„ **japonica,** mit prächtigen, grossen Blättern	50—80	1,40	13,—
	80—100	2,—	18,—

Buxus, *L.* **Buchsbaum.** (Buxaceae.) Sämtliche Buchsbaumarten sind schöne und dekorative immergrüne Ziergehölze für unsere Gärten und Anlagen und sind, besonders in der Nähe des Wohnhauses und in Hausgärten angepflanzt, von grossem Wert. In dem nachfolgenden Sortiment befinden sich Arten, die sich wegen ihrer strengen pyramidenförmigen oder kugeligen Formen für architektonische Anlagen eignen, andere bilden gute Zierhecken und Einfassungen und wieder andere können als locker gewachsene Büsche für Gruppenpflanzung auch in schattigen Lagen vorteilhaft verwendet werden.

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
„ **japonica aurea,** goldgelb	40—60	2,—	18,—
„ **sempervirens arborescens** . . . Buschform ohne Schnitt	20—30	1,—	9,—
„ „ „	30—40	1,20	10,—
„ „ „	40—60	1,50	14,—
„ „ „	60—80	2,50	24,—
„ „ „	80—100	4,—	35,—
Pyramiden mit gutem Schnitt	100—120	5,—	48,—
„ „ „ „	120—140	7,—	—
„ „ „ „	140—160	10,—	—
„ „ „ „	160—180	15,—	—
„ „ „ „	180—200	20,—	—
Kronenbäumchen, ca. 40 cm Stammhöhe, 25—30 cm Kronendurchm.	—	4,—	—
Kronenbäumchen, 60—90 cm Stammhöhe, 50—60 cm Kronendurchm.	—	10,—	—
„ **sempervirens fol. arg. var.,** weisser B. Lockere Pyramide ohne Schnitt	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,50	24,—
	80—100	3,50	34,—
	100—120	5,—	48,—
„ „ **latifolia,** breitblättriger B., schöne dichte Pyramiden	50—60	2,—	18,—
	130—160	9,—	—
„ „ Lockere Pyramiden ohne Schnitt	70—90	3,50	33,—
	90—120	5,—	48,—
„ „ **macrophylla,** grossblättriger B., ohne Schnitt	60—80	3,—	28,—
	80—100	3,50	34,—
	100—120	5,—	45,—
„ „ **aurea,** schön gelbblättriger B.	40—60	2,—	18,—
	60—70	3,—	28,—
„ „ **glauca,** prachtvolle blaue Färbung	50—60	2,50	23,—
	130—140	8,—	70,—
„ „ **myrtifolia,** kleinbl.	40—50	2,—	18,—
	130—140	9,—	—

„ **suffruticosa.** Zwergbuchsbaum. Bekannte Einfassungspflanze. Das laufende Meter M 0,50, 10 Meter M 4,50, 100 Meter M 40,—.

Cotoneaster *siehe Ziersträucher.*

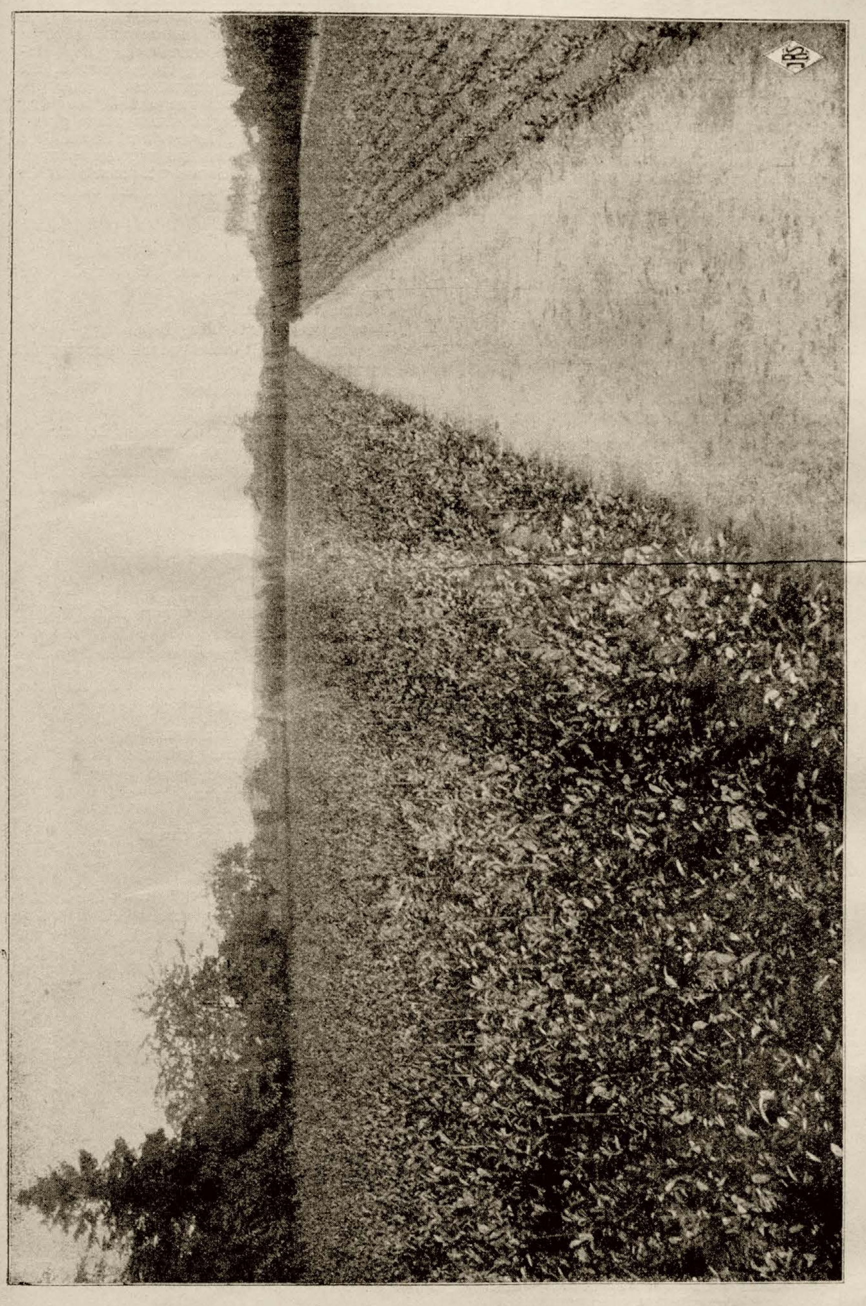
Erica *L.* **Heidekraut.** (Ericaceae.) Die H. sind kleine reizende Sträucher mit zierlicher Belaubung und Blüte. Sie eignen sich besonders zur Anpflanzung in Felspartien, an Abhängen, für Einfassungen und zur Bodendeckung in lichten Hainen. Sie geben ein vorzügliches Bienenfutter. Freilanderiken.

	1 St. M	10 St. M
Calluna vulgaris alba	0,90	7,—
„ **vulgaris alba dumosa**	1,—	9,—
„ „ „ **Hammondii**	1,—	9,—
„ „ „ **nivea**	1,—	9,—
„ „ „ **pilosa**	1,—	9,—
„ „ „ **pumila**	1,20	10,—
„ „ „ **Solvar**	1,20	10,—
„ „ **Alportii**	1,—	9,—
„ „ **argentea**	1,20	10,—
„ „ **aurea**	1,20	10,—
„ „ **compacta**	1,20	10,—

	Höhe	1 St. M	10 St. M
Calluna vulgaris cuprea	—	1,40	12,—
„ **vulgaris decumbens**	—	1,—	9,—
„ „ **elata alba**	—	1,—	9,—
„ „ **hypnoides**	—	1,—	9,—
„ „ **pallida**	—	1,20	10,—
Erica carnea (herbacea)	—	1,—	7,50
„ **carnea rosea**	—	0,80	6,—
„ **tetralix mollis**	—	0,80	6,—
„ **vagans alba**	—	0,90	7,—
„ „ **argentea**	—	1,—	7,50
„ „ **rosea**	—	1,—	7,50

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Evonymus radicans *Sieb.* Ein am Boden sich ausbreitender und auch kletternder, immergrüner Strauch, der sich für Einfassungen und zum Bepflanzen von immergrünen Rabatten, Bändern und Gräbern eignet.	—	0,40	3,—
„ „ **foliis variegatis.** Buntblättr. Form der Vorig. mit denselb. Eigenschaften.	—	0,50	4,—
Hedera *L.* **Efeu.** (Araliaceae.)			
„ **arborea** *Hrt.* Baumartiger Efeu. Dicht gedrungen wachsender, nicht rankender Strauch, der von blühenden Efeuzweigen durch Veredlung gezogen wird und besonders in der Blüte eine herrliche Zierde bildet. Zur Anpflanzung in lichten Hainen unter Gehölzgruppen und als Randpflanzung vor immergrünen Gruppen vorzüglich geeignet. Buschige Pflanzen	30—50	2,50	22,—
„ „	50—70	4,50	40,—
„ **Helix** *siehe unter Kletterpflanzen Seite 77.*			
Ilex, Hülsen, Stechpalme. Die Stechpalme ist ein bekanntes Dekorationsgehölz, welches den Garten sowohl im Sommer wie im Winter mit seinen tief dunkelgrünen und wie lackiert glänzenden Blättern schmückt. Sie kann, frei entwickelt zu Gruppierung in Einzelstellung und auch in grösseren Massen verwendet werden. Im Schnitt gehalten bildet sie schöne immergrüne Zier- und Schmuckhecken und strenge Formen in Pyramiden und Kugelform. Dazu kommt noch der Reichtum in den Formen mit verschiedenartiger, teils bunter Belaubung und reichem rotem Beerenansatz.			
„ **Aquifolium** *L.* Grünblättrig	40—60	2,—	19,—
	60—80	3,—	28,—
	80—100	4,—	38,—
	100—125	4,50	42,—
	125—150	6,—	55,—
	150—175	8,—	—
	175—200	10,—	—
	200—225	12,—	—
	225—250	15,—	—
„ „ in ca. 15 verschiedenen **buntblättrigen Arten**	80—90	3,—	28,—
	90—100	4,—	35,—
	100—120	5,—	45,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	8,—	—
	160—180	10,—	—
	180—200	12,—	—
	200—225	15,—	—
	225—250	18,—	—
„ **crenata.** Niedriger, zierlich belaubter Strauch. Breite Pflanzen	40—50	6,—	—
	50—60	8,—	—
„ „ **foliis variegatis** *Hrt.* Buntblättrig	100—125	6,—	—
	125—150	9,—	—
„ **Fortunei**, dunkelgrün mit kleinem buxusähnlichem Blatt	100—125	6,—	—
	125—150	8,—	—
„ „ **aurea variegata**, goldbunte Form der vorigen	75—100	5,—	—
	100—125	7,—	—
„ **angustifolia elegans** *Ait.* Schmalblättriger H.	100—125	5,—	—
	125—150	6,—	—
	150—175	8,—	—
	175—200	10,—	—
	200—225	12,—	—
	225—250	15,—	—
cameliaefolia, mit camelienähnlicher prachtvoller Belaubung	100—125	7,—	—
	125—150	10,—	—
„ **laurifolium** *Nutt.* Dicke, lorbeerartige, glänzend-dunkelgrüne Blätter. Im Herbst sind die dunkel-scharlachroten Beeren eine grosse Zierde.	100—125	5,—	—
	125—150	7,—	—
	150—175	8,—	—
	175—200	10,—	—
	200—225	12,—	—
	225—250	16,—	—
Kalmia *L.* **Kalmie.**			
„ **latifolia** *L.* Breitblättrige K. Lederartiges, etwas glänzendes Laub. Blüten rosa und weiss, in zusammengesetzten Doldentrauben. Pflanzen voll, mit Knospen besetzt	40—60	4,—	35,—
	60—80	5,—	45,—
	80—100	7,—	65,—
	100—120	12,—	—
Ligustrum *siehe unter Ziersträuchern und monumentale Heckenpflanzen.*			
Magnolia, Magnolie. Die Magnolien bilden als regelmässig gewachsene oder durch mässigen Schnitt geformte Pyramiden als Einzelpflanzen in Vorgärten, auf Rasenplätzen und Parterres oder als locker und freigewachsene Büsche an Gehölzrändern geschickt gruppiert, mit ihren grossen, aufrechtstehenden, regelmässig verteilten, reinweissen bis purpurroten Blüten einen sehr wirkungsvollen Gartenschmuck. Zu ihrer guten Entwickelung verlangen sie einen nahrhaften, humusreichen, nicht zu kalten Boden mit genügender Feuchtigkeit.			
„ **acuminata** *L.* Blätter breitlänglich zugespitzt. Blüten grünlichgelb, bräunlich bereift.	120—150	5,—	45,—
	150—200	7,—	65,—
„ **Alexandrina**, Blume weiss mit zartrosa	100—120	4,50	40,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	8,—	75,—
	170—200	10,—	90,—

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
Magnolia stellata, *Max.*, Kleiner Strauch von zwergigem Wuchs, mit zierlichen, weiss gefüllten, sternartigen Blüten, von zwergartigem Wuchs und schmaler, fast lorbeerartiger Belaubung.	50—60	7,—	—
	60—70	9,—	—
	70—80	10,—	—
	80—100	12,—	—
„ **hypoleuca** *Sieb. et Zucc.* Weissrückige M. Mit hellgrünen, unterseits weisslichen Blättern, die 15 cm grosse Blüte ist weiss.	120—150	4,—	35,—
	150—200	6,—	55,—
„ **Lenné**, die schönste dunkelrot blühende Magnolie	100—120	5,—	45,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	8,—	75,—
	160—180	10 —	90,—
„ **nova**, rosa, blüht sehr dankbar	100—120	5,—	45,—
	120—140	7,50	70,—
„ **obovata amabilis**, Blume zierlich weiss	100—120	5,—	45,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	8,—	75,—
Soulangeana, weiss mit etwas rot, sehr dankbar blühend	100—120	4,—	35,—
	120—140	5,—	45,—
	140—160	6,—	55,—
	160—180	7,—	65,—
	180—200	9,—	85,—
	200—225	12,—	—
	225—250	15,—	—
„ **speciosa**, rosa blühend	100—120	5,—	45,—
	120—140	6,—	55,—
	140—160	7,—	65,—
	160—180	8,—	75,—
	180—200	10,—	90,—
Myrica *L.* **Gagel. Wachsmyrte** (Myricaceae).			
„ **cerifera** *L.* Wachsgagel. Immergrüner Strauch mit stark aromatisch duftender Belaubung	—	1-1,50	—
Myricaria *Desf.* **Myrikarie** (Tamaricaceae).			
„ **germanica** *Desv.* Gemeine M. Graugrüne Belaubung und rötliche Blütenrispen im Sommer	—	1-1,50	—
Osmanthus *Loureiro,* **Osmanthus.**			
„ **aquifolium.** Sehr hübsches immergrünes, dem Ilex ähnliches Ziergehölz.	—	—	—
„ **ilicifolius** *S. & Z.* Stechpalmenblättriger Osmanthus. Buschiger, immergrüner Strauch aus Japan von 50—100 cm Höhe. Die lederartigen, 6—8 cm langen Blätter sind am Rande buchtigdornig gezähnt, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits matt, heller grün .	60—80	2,—	—
	80—100	3,—	—
	100—120	4,—	—
	120—140	5,—	—
Pernettya *Goudichaud.* **Torfmyrte.**			
„ **mucronata major,** Zierlicher bis 70 cm hoch wachsender Strauch mit kleiner, immergrüner Belaubung. Die weißen, rötlich angehauchten Blüten erscheinen im Mai und die hübschen roten Beeren im Herbst. In kalten Lagen gebe man ihnen einen Winterschutz mit Stroh oder Tannenreisig	—	3,—	28,—
„ **nigra.** Mit glänzendgrüner, lederartiger, zierlicher Belaubung und weißen Blüten im Mai	—	3,—	28,—
Phillyrea Vilmoriniana *Boiss. & Bal.* **Steinlinde.** 1 m hoher Strauch mit lederartigen, glänzend dunkelgrünen Blättern. Breite Sträucher. „ **latifolia,** breitblättrige St. 2—4 m hoher immergrüner Strauch mit lederartiger, dunkelgrüner, unterseits mattgrüner Belaubung. Blüten erscheinen im April—Mai. Die Pflanze liebt sonnige, geschützte Lage.	40—60	2,50	22,—
	60—80	3,50	32,—
Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer. Bekannter immergrüner Strauch mit schöner, glänzendgrüner, lederartiger Belaubung und weißen Blütentrauben. Der bis 6 m hoch wachsende Strauch ist eine vorzügliche Pflanze für immergrüne Gruppen sowohl in Vorgärten, an Gebäuden und in von hohen Häusern eingeschlosseneu Grünhöfen als auch für größere Park- und Gartenanlagen. In Kübeln eingepflanzt ist er durch seinen geschlossenen Wuchs eine beliebte Dekorationspflanze, als welche sie zum Füllen und Decken mit Vorliebe Verwendung findet . . . . Büsche, so breit wie hoch	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,20	10,—
	80—100	1,60	15,—
	100—120	2,50	24,—
„ Pyramiden	100—125	3,—	28,—
	125—150	4,—	38,—
	150—175	5,—	48,—
	175—200	6,—	58,—
	200—225	8,—	70,—
„ Hochstämme, 100—120 cm Stammhöhe, starke Kronen	—	4—8	—
„ in Kübeln siehe *Seite 150* unter Dekorationspflanzen.			
„ **Laurocerasus Schipkaënsis.** Winterharter K. Eine Form des vorigen mit ausgebreitetem Wuchs und kleinerer Belaubung. Dieser winterharte K. liebt auch den Halbschatten und bildet daher ein vorzügliches Material für Unterholzpflanzungen und als Vorpflanzstrauch immergrüner Gruppen. Ist schon in jüngeren Jahren reichblühend.	40—60	1,50	14,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
	100—125	4,—	35,—
	125—150	5,—	45,—
	150—175	6,—	55,—
„ **Laurocerasus Schipkaënsis longifolia,** langblättriger K.	40—60	1,—	9,—
	60—80	2,—	18,—
	80—100	3,—	28,—
	100—125	4,—	35,—
„ **lusitanica** *L.* Portugiesischer Kirschlorbeer. Mit schwärzlichgrünen Blättern. Schöner Solitärstrauch.	60—80	2,50	24,—
	80—100	4,—	35,—
	100—120	5,—	45,—



Kirschlorbeer in unserer Baumschule.

Rhododendron, Alpenrose.

Die Rhododendron oder Alpenrosen gehören zu unseren schönsten immergrünen Blütensträuchern, die in den Monaten Mai bis Juni einen hervorragenden Flor in allen Farbenschattierungen vom reinsten Weiss, Blau, Rosa bis zum dunkelsten Rot aufweisen und auch schon ohne Blumen mit ihrer glänzend-dunkelgrünen Belaubung jedem Garten zur Zierde gereichen. Die Anpflanzung derselben hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Umfang angenommen, da wir jetzt Arten und Hybriden besitzen, die bei sachgemässer Behandlung unsere Winter im Freien sehr gut aushalten. Sie bedürfen zu ihrer Entwicklung eines lockeren, mässig feuchten Humusbodens oder mit Laub und Torf vermischten Lehmbodens. Man gibt ihnen einen gegen rauhe Winde geschützten Standort auf Rasenflächen locker gruppiert, ferner am Saum von Gehölzgruppen, als Schmuck in Parterres, Vorgärten und Felspartien, besonders sagt ihnen auch die Anpflanzung in lichten, hainartigen Baumgruppen zu, durch welche die Sonne mit ihren Strahlen noch hindurchdringen kann. In sehr kalten Gegenden, besonders aber im Frühjahr bei trockenen Frösten ist eine leichte Bedeckung mit Tannenreisig zu empfehlen.

Rhododendron hybridum.

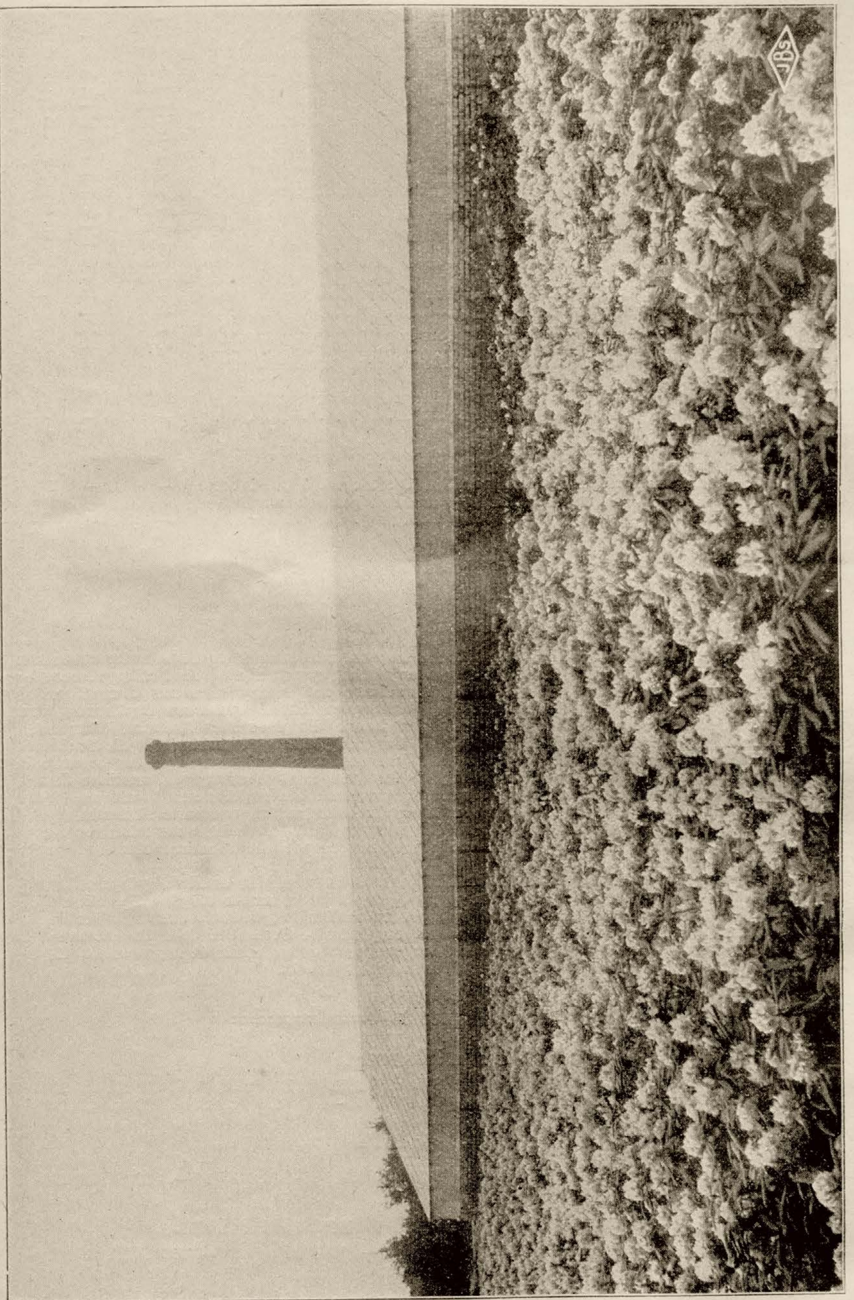
Alba nova, reinweiss, gelb gefleckt.
Alexandre Adie, hellkirschrot, dunkle Zeichnung.
Baronne Lionel de Rothschild, dunkelscharlach, nach innen hell.
Blandyanum, rosa-karmin.
Boule de neige, weiss.
Caractacus, purpurrot.
Charles Bagley, karmin mit lila Reflexen.
Chevalier Félix de Savage, lebhaft lachsrot.
Comte de Gomer, lebhaft karminrot.
Cynthia, glänzend rosa.
Christmas Cheer, weiss mit rosa.
Elfriede, rosa, schön gefleckt.
Everestianum, rosa lila, braun gefleckt.
Mad. R. Seidel, weiss.
Frederick Waterer, brillant karmesin.
Henry Bohn, glänzend rot, helles Zentrum.
Hélène Waterer, weiss mit rotem Rande.
„ **Schiffner,** weiss.
Jacksoni (Imp. Eugenie), hellrosa.
Jewess, rosa.
John Walters, rosa, Rand weiss.
James Marshall Brooks, lebhaft scharlach, bronzefarb. Zeichnung.
James Masson, helles Zentrum, scharlach, zarter Rand.
John Waterer, amarantrot, dunkle Zeichnung.
Jago, purpurrot mit amarant Schattierung.
Kate Waterer, helles Rosa, karmesingelbe Zeichnung
Lady Annette de Trafford, milchweiss mit Schokolade-Zeichnung.
Lady Armstrong, blassrosa, gefleckt.
Lord Clyde, tief blutrot.
L. Liebig, feurig rot.
Limbatum, sehr helles Rosa, mit karminrotem Rande.
Mad. Carvalho, weiss.
„ **Masson,** weiss mit gelber Zeichnung.
„ **Wagner,** weiss mit dunkelkarminrotem Rande.
Michel Waterer, lachsrot.
Mlle. Marie Fortie, dunkelrot.
Mrs. Fitzgerald, kirschrot.
„ **Heneage,** purpurrot, mit weissem Zentrum.
„ **John Clutton,** rein weiss.
„ „ **Penn,** lachsrot mit rosa Rande.
„ „ **Waterer,** karminrot.
„ **Milner,** leuchtend rot.
„ **R. S. Holford,** lachsrosa.
„ **Walter,** Zentrum weiss mit karmesin.
Pelopidas, karmesin.
Poussin, sehr frisches Rosa.
Prince C. de Rohan, weiss, braun gefleckt.
Princesse Louise, weiss.
„ **Marie of Cambridge,** weiss mit rosa Rande.
Purity, reinweiss.
Quadroona, hellrosa.
Roseum novum, rosa.
Sir Henry Havelock, lebhaft rosa.
„ **Robert Peel,** kirschrot, schwarze Zeichnung.
„ **Thomas Sebright,** purpur mit bronze Zeichn.
Souvenir de Dom. Vervaene.
Souverain du Congo.
The grand Arab, feurig kirschrot.
„ **Maron,** lebhaft blutrot.
„ **Warrior,** rosa karmesin.
Victor Charon, malvenrosa mit gelber Zeichnung.
Victoria, amaranth mit schwarzer Zeichnung.
William Austin, glänzend scharlach.
„ **Foster,** lebhaft rosa.

Schöne voll belaubte Pflanzen in vorstehenden Sorten nach unserer Wahl. Etwaige Wünsche bezüglich Sortenwahl berücksichtigen wir nach Möglichkeit.

Anzahl der Knospen	1 Stck. ℳ	10 Stck. ℳ	Anzahl der Knospen	1 Stck. ℳ	10 Stck. ℳ	Anzahl der Knospen	1 Stck. ℳ	10 Stck. ℳ
4—6	2,—	18,—	8—12	4,—	38,—	14—20	6,—	—
6—8	2,50	23,—	10—14	4,50	—	18—24	8,—	—
7—10	3,50	33,—	12—18	5,—	—	20—30	10,—	—

Ueber besonders grosse Exemplare Preise brieflich. Falls bestimmte Sorten gewünscht werden, wolle man unter Angabe der verlangten Anzahl Offerten bei uns einfordern.

	Anzahl d. Knosp.	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Rhododendron hybridum „Pink Pearl und **„White Pearl“.** Diese beiden neuen Sort. zeichnen sich durch besonders grosse Blüten in weiss und rosa hervorragend aus. Vorzügliche Treibsorten	—	6,50	—
„ **Catawbiense** *Mchx.* Lilakarminfarbige Blütendolden, grossblumig und winterhart u. unempfindlich.	6—8	2,50	23,—
	8—12	3,—	28,—
	12—20	5,—	—
	20—30	7,—	—
	30—40	9,—	—



Rhododendron Catawbiense in unserer Gärtnerei.

	Anzahl d.Knosp.	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Rhododendron Catawbiense album elegans. Schöne Pflanzen, weissblühend, dicht mit Knospen besetzt	—	4,—	35,—
„ „ **fastuosum fl. pl.** Starke Pflanzen, voll mit Knospen besetzt	—	5,—	45,—
„ „ **grandiflorum,** grossblumig	—	4,—	35,—
„ **Cunninghami white** *Hrt.* Frühblühend, weiss, winterhart	10—15	2,50	24,—
	12—18	3,—	28,—
	16—20	4,—	38,—
	20—30	6,—	55,—
„ **Jacksoni** *Hrt.* Winterhart, rosa, sehr früh	8—10	2,50	24,—
	10—15	4,—	35,—
	14—20	5,—	45,—
	18—30	7,—	65,—
„ **ponticum** *L.* Gewöhnliche, lilablühende, winterharte Alpenrose	6—8	2,—	18,—
	8—12	2,50	24,—
	12—15	3,—	28,—
	15—20	4,—	38,—
	20—25	6,—	55,—
	25—30	10,—	90,—
„ **dahuricum** *L.* Frühblühend, hellrot. Schöne Pflanzen, voller Knospen	—	5,—	—
„ **hirsutum** *L.* Zart rosa, voller Knospen	—	4,—	—
„ „ **album,** weiss	—	5,—	—
„ **myrtifolium** *Schott. & Kg.* Zart rosa, zierlich belaubt	—	5,—	—
Die vier letzten Arten eignen sich besonders zum Bepflanzen von Felspartien.			
„ **Smirnowi** *Trautv.* Graugrüne, unterseits filzige Belaubung und rosafarbige Blumen. Ganz winterhart	—	6,—	—
Skimmia *Thunb.* Skimmie.			
japonica *Thunb.* Immergrüner Strauch mit hübschen glänzendgrünen Blättern und im Mai erscheinenden weissen Blüten, denen im Spätsommer korallenrote Früchte folgen	—	2,—	18,—
„ **obovata** *Moore.* Schöne breitblättrige Form mit herrlich korallenroten Früchten. Grosse Pflanzen je nach Stärke	—	2—7	—

Rosen.

Die Rose, überall als Königin der Blumen bekannt und geschätzt, ist eine der schönsten Zierden unserer Gärten, mag sie hochstämmig oder niedrig gezogen sein, als Schlingpflanze die Wände des Hauses schmücken, oder sich als Trauerrose auf Rasenplätzen und Grabstätten in ihrer ganzen Schönheit zeigen, nie wird sie ihre Wirkung verfehlen. Auch zur Bepflanzung von Beeten, Rabatten und sonstigen Schmuckpflanzungen ist sie ein wertvolles Material. Nur muss man bei Auswahl der Sorten vorsichtig sein, da bei Gruppenpflanzungen nicht allein die Schönheit und der Reichtum ihrer Blüte, sondern auch das Wachstum und der äussere Habitus besonderer Berücksichtigung bedarf. Wir empfehlen daher, bei Bestellungen stets anzugeben, welchem Zweck die Rosenpflanzung dienen soll, damit wir die Auswahl danach treffen können. Wenn uns daher die geehrten Abnehmer die Wahl überlassen, werden wir stets auf angenehmste Farbenmischung Bedacht nehmen. Die Bewurzelung und Gesundheit unserer Rosen ist infolge des lehmigen Sandbodens eine ganz besonders günstige. Die hochstämmigen, sowie die niederen sind in diesem Jahre besonders schön und kräftig.

Die beste **Pflanzzeit** für Rosen ist im Frühjahr, doch empfiehlt es sich, grössere **Sortenbestellungen schon im Herbst aufzugeben,** da es im Frühjahr nicht immer möglich ist, allen diesbezüglichen Wünschen gerecht zu werden. In nicht zu rauhen Lagen kann auch mit Vorteil im Herbst gepflanzt werden, soweit es sich um weniger empfindliche Sorten handelt. In diesem Falle werden die niedrig veredelten Rosen nach der Pflanzung am besten mit Erde angehäufelt, Hochstämme umgelegt und ebenfalls mit Erde und Fichtenreisig gedeckt.

Preise.

Hochstämme,

in Sorten aller Gattungen, 1,10—1,40 m hoch, 1 Stück ℳ 2,50, 10 Stück ℳ 24,—, 100 St. ℳ 220,—
„ „ „ „ 0,90—1,10 „ „ 1 „ „ 2,—, 10 „ „ 19,—, 100 „ „ 170,—

Halbstämme,

in Sorten aller Gattungen, 0,60—0,90 m hoch, 1 Stück ℳ 1,50, 10 Stück ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

Trauerrosen einschliessl. Maréchal Niel.

Extra stark, 1,50—2 m hoch . . . . 1 Stück ℳ 4,—, 10 Stück ℳ 38,—, 100 Stück ℳ 350,—

Niedrig veredelte (Strauchrosen).

	1 Stck. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Teehybrid-, Remontant-, Monatsrosen und Polyantharosen	0,75	7,—	60,—
Tee-, Schling-, Botanische Rosen usw.	1,—	9,—	80,—

Die als Hochstamm vorhandenen Sorten sind mit ϒ bezeichnet; wir verwenden hierzu nur die bewährtesten, reichblühendsten Sorten, die sich auch mit Rücksicht auf ihren Wuchs zu Hochstämmen eignen.

Bei Bestellungen empfiehlt es sich, einige Ersatzsorten mit anzugeben, ebenfalls die Nummer.

Die fettgedruckten Sorten sind besonders empfehlenswert.

Hybrid-Remontant-Rosen.

Nr.

2 ϒ **Abel Carrière** *(E. Verdier 76)*. Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, extra.

6 ϒ **Alfred Colomb** *(Lacharme 66)*. Bl. gross, gefüllt, glänzend feuerrot, Treibrose.

8 Alsace-Lorraine *(Duval 80)*. Bl. gross, gefüllt, sehr regelmässig geformt, dunkelsammetrot.

12 Baron de Bonstetten *(Liabaud 72)*. Bl. gross, gefüllt, dunkelrot. Treibrose.

14 **Baronne de Rothschild** *(Pernet 68)*. Bl. gross, gefüllt, zartrosa. Treibrose extra.

20 ϒ Captain Christy *(Lacharme 74)*. Bl. sehr gross, schön rosa, centifolienförmig, Treibrose.

22 **Captain Christy, rote** *(Perrier 98)*, langgestreckte Knospe, dunkelkarmin, sehr reichblühend. Gute Schnitt- und Gruppenrose.

23 **Céline Forestier** *(Drouillard 42)*. Bl. gross gefüllt, hellgelb, Treibrose.

24 ϒ **Charles Lefèbvre** *(Lacharme 62)*. Bl. leuchtend rot, Zentrum purpur, gross, gefüllt, sehr duftig.

28 Clio *(W. Paul 95)*. Bl. fleischfarbig, gross, gefüllt, kugelförmig, willig öffnend.

30 Comtesse d'Oxford *(Guillot p. 70)*. Bl. gefüllt, hellkarmin, duftig.

34 Dr. Andry *(E. Verdier 64)*. Bl. lebhaft rot, gefüllt.

36 ϒ **Duc de Wellington** *(Granger 64)*. Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert.

38 Duke of Connaught *(G. Paul 77)*. Bl. dunkelrot, gross, gefüllt, duftig, Treibrose.

40 „ „ Edinburgh *(G. Paul 69)*. Bl. gross, gefüllt, hellrot, duftig, Treibrose.

42 „ „ Teck *(G. Paul 81)*. Bl. gross, gefüllt, leuchtend rot, extra.

46 ϒ Eclair *(Lacharme 84)*. Bl. gross, gefüllt, feuerrot, Treibrose.

48 Elisa Boëlle *(Guillot p. 70)* Bl. mittelgross, gefüllt, weiss, sehr reichbl., Treibr.

50 ϒ **Empereur du Maroc** *(Guinoisseau 59)*. Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rot.

54 Etendard de Lyon *(Gounod 85)* Bl. glänzend rot, reichblühend.

56 Eugène Appert *(Trouillard 60)*. Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rot.

58 ϒ „ **Fürst** *(Soupert & Notting 70)*. Bl. gross, gefüllt, sammetrot, Rückseite dunkelrot, Treibrose.

64 ϒ **Fisher & Holmes** *(E. Verdier 66)*. Bl. gross, gefüllt dunkelrot, Treibrose extra.

66 ϒ **François Coppée** *(Ledéchaux 96)*. Bl. glänzend karmesin, samten granatrot erhellt, langknospig.

68 ϒ **Frau Karl Druschki** (Schneekönigin) *(P. Lambert 01)*. Bl. sehr gross, reichblühend, reinweiss, Knospe länglich, willig aufblühend.

72 ϒ **Général Jacqueminot** *(Russel 53)*. Bl. gross, gefüllt, leuchtendrot, Treibrose.

74 ϒ **Georg Arends** *(Hinner 10)*. Neuheit I. Ranges, eine rosa Druschki. Von köstlichem Centifolienduft.

78 Gloire Lyonnaise *(Guillot 85)*. Bl. sehr gross, gefüllt, schön gelb, reinw. umsäumt.

86 Horace Vernet *(Guillot 67)*. Bl. sehr gross, gefüllt, duftig, dunkelrot, Treibrose.

88 ϒ **Hugh Dickson** *(Dickson 05)*. Wuchs kräftig, reichblühend; glänzend karmesin, scharlach schattiert, gross und schön geformt.

90 **Hugh Watson** *(A. Dickson 05)*. Bl. sehr gross, gefüllt, Petalen aussergewöhnlich breit, samtig, dick, zinnober mit karmin, Knospe lang, spitz.

94 Impératrice Eugénie *(Guillot 56)*. Bl. gross, gefüllt, duftig, weiss.

96 ϒ **Jean Liabaud** *(Liabaud 76)*. Bl. sehr gross, gefüllt, sammetig schwärzlich rot, Treibrose.

98 „ Soupert *(Lacharme 75)*. Bl. schwärzlich sammetig purpur, gross, gefüllt, duftig.

100 ϒ **John Hopper** *(Ward 63)*. Bl. mittelgross, gefüllt, glänzendrosa, Treibrose.

102 Jules Finger *(Lacharme 80)*. Bl. gross, gefüllt, reinweiss, zweiter Flor rosa.

110 La Rosière *(Damaizin 75)*. Bl. sehr gross, gefüllt, dunkelrot.

112 ϒ **L'Espérance** *(Fontaine 72)*. Bl. hellkarminkirschrot, gross, flach, gefüllt, duftig.

116 ϒ **Louis van Houtte** *(Granger 64)*. Bl. leuchtendrot, sehr gross, gefüllt, duftig.

120 ϒ **Madame Eugène Verdier** *(E. Verdier 79)*. Bl. gross, gefüllt, glänzendrosa, Treibrose.

122 ϒ „ **Gabriele Luizet** *(Liabaud 77)*. Bl. gross, gefüllt, seidenartig, rosa.

124 „ Marie Finger *(Rambeaux 73)*. Bl. gross, gefüllt, leuchtend rosa, Treibrose.

126 ϒ „ **Victor Verdier** *(E. Verdier 64)*. Bl. gross, gefüllt, leuchtendrot, Treibrose.

130 Magna Charta *(W. Paul 77)*. Bl. gross, gefüllt, prächtig rosa. Treibrose.

132 ϒ **Marie Baumann** *(Baumann 64)*. Bl. gross, gefüllt, lebhaft rot, Treibrose.

134 ϒ **Merveille de Lyon** *(Pernet 63)*. Bl. reinweiss, leicht rosa umrandet, gross, gefüllt.

136 ϒ **Mistress John Laing** *(Bennett 88)*. Bl. gross, seidenartig rosa, sehr duftig, Treibrose extra.

138 „ **R. G. Sharman Crawford** *(Dickson 95)*. Bl. dunkelrosa, Grund weiss, gross, gefüllt, dachig.

140 Mr. Boncenne *(Liabaud 65)*. Bl. gross, gefüllt, sammetig, schwarzpurpur, Treibrose.

144 ϒ **Oberhofgärtner A. Singer** *(P. Lambert 04)*. Blüht ebenso dankbar wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte.

Nr.

146 **Oskar II. König von Schweden** *(Soupert & Notting 90)*. Bl. gross, sehr gefüllt, karminrot und braun schattiert.

150 **Paul Neyron** *(Levet 70)*. Bl. sehr gross, gefüllt, dunkelrosa, schöne Form.

154 **Pierre Notting** *(Portenner 64)*. Bl. gross, gefüllt, schwärzlichrot, extra.

156 Ỳ **Prince Camille de Rohan** *(E. Verdier 62)*. Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, Treibrose extra.

158 **Princesse de Béarn** *(Lévêque 85)*. Bl. gross, gefüllt, schwärzlich, Treibrose.

162 Ỳ **Rosa Verschuren** *(Verschuren 05)*. Schöne Knospe, frisch rosa, stark duftend, Laub schön bunt.

164 Ỳ **Ruhm der Gartenwelt** *(Jacobs 04)*. Die grosse, gut gebaute Blume hat eine tief dunkelrote Farbe. Remontiert gut bis in den Herbst.

168 **Sénateur Vaïsse** *(Guillot p. 59)*. Bl. leuchtend rot, gefüllt, duftig.

172 **Souvenir de Spa** *(Gautreau 74)*. Bl. gross, gefüllt, dunkelrot, wohlriechend.

174 Ỳ **Souvenir de William Wood** *(E. Verdier 65)*. Bl. gross, gefüllt, schwarzrot, dankbare Treibrose.

176 **Sultan of Zanzibar** *(G. Paul 77)*. Bl. mittelgross, schwärzlich kastanienbraun.

180 Ỳ **Ulrich Brunner fils** *(A. Levet 82)*. Bl. gefüllt, kirschrot, duftig. Treibrose extra.

184 Ỳ **Van Houtte** *(Lacharme 70)*. Feuerrot bis schwarz, Treibrose extra.

185 **Vick's Caprice** *(Vick 93)*. Bl. gross, gefüllt, weiss und rot gestreift.

188 Ỳ **Victor Verdier** *(E. Verdier 79)*. Bl. gross, gefüllt, glänz. scharlachrot.

192 **White Baroness** *(G. Paul 83)*. Bl. gross, gefüllt, reinweiss, sehr schön.

196 **Xavier Olibo** *(Lacharme 65)*. Bl. gross, gefüllt, sammetig, dunkelrot.

Tee-Rosen.

206 **Archiduchesse Marie Immaculata** *(Soupert & Notting 86)*. Bl. hellziegelrot, gross, gefüllt, duftig.

214 Ỳ **Beauté de l'Europe** *(Gounod 81)*. Bl. sehr gross, gefüllt, dunkelgelb, reichbl.

216 „ **inconstante** *(J. Pernet 93)*. Bl. gross, gefüllt, schön kapuzinerrot, gelb nuanciert.

218 **Belle Lyonnaise** *(Levet 70)*. Bl. gefüllt, dunkelkanariengelb, extra.

220 Ỳ **Billard et Barrée** *(Pernet-Ducher 98)*, goldgelb, wertvoll, wüchsig, halbrankend

228 Ỳ **Capitaine Millet** *(Gebr. Ketten 02)*, kapuzinerrot, längliche Knospe.

230 **Cathérine Mermet** *(Guillot 70)*. Bl. gross, gefüllt, hellfleischfarbigrosa, eine der schönsten Teerosen, Treibrose.

236 **Coquette de Lyon** *(Ducher 72)*. Bl. mittelgross, gefüllt, duftig, Treibrose.

242 **Deegens weisse Maréchal Niel** *(Frz. Deegen jr. 96)*. Bl. rahmgelb bis weiss, Blätter und Triebe wie die alte Maréchal Niel.

244 **Docteur Grill** *(Bonnaire 87)*. Bl. gross, gefüllt, kupfrig.

246 **Duc de Margenta** *(Margottin 59)*. Bl. gross, gefüllt, lachsgelb.

252 Ỳ **Edu Meyer** *(P. Lambert 04)*. Mittelgr., leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, Knospe länglich. Blüht beständig.

254 **Erzherzog Franz Ferdinand** *(Soupert & Notting 93)*. Bl. pfirsichrot auf gelbem Grunde, gross, gefüllt, duftig.

260 **Francis Dubreuil** *(Dubreuil 94)*. Bl. samtig purpur, schön geformt, langknospig.

262 **Frau Geheimrat von Boch** *(P. Lambert 98)*. Bl. rahmgelb, sehr wohlriechend.

264 Ỳ **Freiherr von Marschall** *(P. Lambert 03)*. Bl. dunkelkarminrot, gef., langknospig.

266 **Fürst Bismarck** *(Drögemüller 89)*. Bl. gross, gefüllt, reingelb, sehr blühbar.

272 Ỳ **Gloire de Dijon** *(Jacotot 53)*. Bl. gross, gef., lachsgelb, duftend, Treibrose, extra.

274 **G. Nabonnand** *(Nabonnand 89)*. Bl. zartrosa, sehr gross, gefüllt, duftig u. schön.

276 Ỳ **Grace Darling** *(Bennett 85)*. Bl. sehr gross, gefüllt, pfirsichrosa.

282 **Hélène Gambier** *(Pernet-Ducher 96)*. Bl. kupfrig rosa, mittelgross, gefüllt, willig aufblühend.

292 **Kaiserin Friedrich** *(Drögemüller 90)*. Bl. leuchtend gelb, karminrot berandet, gross, sehr gefüllt, langstielig, duftig.

294 Ỳ **Königin Wilhelmina** *(Verschuren 05)*, s. gross, sehr gefüllt, rosa, Schaurose.

300 Ỳ **Madame Bérard** *(Levet 72)*. Bl. lachsgelb, duftig, Treibrose.

310 „ **Eugène Verdier** *(Levet 83)*. Bl. gross, gefüllt, ledergelb, Treibrose.

312 „ **Falcot** *(Guillot 59)*. Bl. gefüllt, nankinggelb, in hell übergehend, Treibrose.

316 „ **Hoste** *(Guillot 88)*. Bl. gelblichweiss, gross, gefüllt, duftig, schöne Knospe.

318 Ỳ „ **Jean Dupuy** *(P. Lambert 02)*. Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend.

320 Ỳ „ **Lombard** *(Lacharme 78)*. Bl. gross, gefüllt, schön leuchtend rot, extra. Treibrose.

322 „ **Margottin** *(Guillot 67)*. Bl. dunkel zitronengelb, mittelgross, kugelförmig, langgestielt.

324 „ **Moreau** *(Moreau 90)*. Bl. kupfriggelb, gross, gefüllt, duftig.

326 „ **Vermorel** *(Mari 01)*. Besonders dicke Knospe auf dickem Stengel, kupferig gelb und rosa, im Innern rot gestreift. Eine der schönsten Tee- Schnittrosen.

332 Ỳ **Mademoiselle Franziska Krüger** *(Nabonnand 80)*. Bl. gross, gefüllt, fleichfarbig kupferig nuanciert, Treibrose.

Nr.
334 **Maman Cochet** *(Sc. Cochet 93)*. Bl. fleischfarbigrosa, sehr gross, gefüllt, duftig.
336 „ **Cochet, weiss** *(Cook 98)*. Bl. weiss, sehr gross, gefüllt, langknospig.
338 ᛘ **Maréchal Niel** *(Pradel 64)*. Bl. sehr gross, gefüllt, becherförmig, tiefgelb, sehr wohlriechend, unstreitig eine der schönsten Rosen, Treibrose, extra.
342 ᛘ **Marie van Houtte** *(Ducher 72)*. Bl. gross, gefüllt, gelblichweiss, rosa berandet, prachtvoll, Treibrose extra.
346 **Mériam de Rothschild** *(Cochet 98)*. Bl. zartrosa, gross, gefüllt, langstielig.
348 ᛘ **Mrs. E. Mawle** *(Dickson 1899)*. Blume gross und schön gefüllt, karminrosa; sehr reichblühend, Knospe lang. Eine schöne, vielfach durch Preise ausgezeichnete Rose.
356 **Papa Gontier** *(Nabonnand 83)*. Bl. gross. beinahe gefüllt, Knospe länglich, karminrosa.
358 **Perle de Lyon** *(Ducher 73)*. Bl. gross, dunkelgelb, oft aprikosengelb. Treibrose.
360 „ **des jardins** *(Levet 75)*. Bl. gross, gefüllt, gut gebaut, strohgelb, zuweilen dunkel kanariengelb.
362 **Princesse Alice de Monaco** *(A. Weber 94)*. Mittelgross, zart grünlichgelb, rosa angehaucht Rand karminrot, zuweilen rot punktiert. Reichblühend, sehr duftend.
368 **Reichsgraf E. von Kesselstatt** *(P. Lambert 98)*. Fast gefüllt, hellkarmin in rosa übergehend auf reinweissem Grunde, breit dunkelrot berandet, Knospe auf langem geraden Stiele, wohlriechend.
370 **Reine Marie Henriette** *(Levet 79)*. Bl. gross, gefüllt, schön kirschrot.
372 „ **Nathalie de Serbie** *(Soupert & Notting 86)*. Bl. gross, gefüllt, rosa, auf rahmweissem Grunde, wohlriechend.
378 **Safrano** *(Beauregard 39)*. Bl. gross, locker gefüllt, kupfriggelb, duftend, Treibrose.
380 **Souvenir de Cathérine Guillot** *(P. Guillot 96)*. Bl. kapuzinerrot, mit karmin, gross, gefüllt, gut gebaut, wohlriechend.
382 „ **de Pierre Notting** *(Soupert & Notting 02)*. Bl. gross, gut gefüllt, goldgelb, Knospe lang, willig aufblühend, Treib- und Schnittrose, extra.
384 **Souvenir de Victor Hugo** *(Bonnaire 86)*. Bl. schön rosa, gross, gefüllt.
390 **Sunset** *(Henderson 84)*. Bl. dunkler als Safrano, gut gefüllt, sehr schön gelb, extra.
394 **The Bride** *(May 87)*. Bl. reinweiss, gross, gef., kugelförmig, prächtig gebaut, sehr empfehlenswert
398 ᛘ **Viscountess Folkestone** *(Bennett 87)*. Bl. sehr gross, gefüllt, lachsrosa, reichblühend.

Tee-Hybrid-Rosen.

402 **Antoine Rivoire** *(Pernet-Ducher 96)*. Bl. hell fleischfarbig-rosa auf gelbem Grunde, reichblühend.
404 ᛘ **Augustine Guinoisseau** *(Guinoisseau 90)*. Bl. weiss-fleischfarbig. Wertvoll zur Schnittkultur, Treibrose,
406 **Apotheker Georg Höfer** *(Welter 00)*. Stark gefüllt, karminrot, duftend. Knospe lang. Wuchs stark, sehr reichblühend. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.
408 **Avoca** *(A. Dickson 08)*. Karmin scharlachrot, duftend, lange spitze Knospe, wüchsig.
410 ᛘ **Belle Siebrecht** *(A. Dickson 96)*. Bl. rosa, gross, gefüllt, Petalen zurückgebogen, duftig, willig aufblühend, Treibrose.
412 **Bessie Brown** *(Dickson 99)*. Bl. gross, von edler Form, sehr gefüllt, weiss in zartrosa übergehend.
414 **Bürgermeister Christen** *(Bergmann 10)*. Bl. intensiv rosa, duftend und reichblühend.
416 **Camoëns** *(Schwartz 83)*. Bl. chinesischrosa, mittelgross, locker gefüllt, dachziegelfarbig, duftig, Treibrose.
420 ᛘ **Cheshunt Hybrid** *(J. Paul 74)*. Bl. gross, karminrot, reichblühend.
422 **Clara Watson** *(G. Prince 94)*. Perlmutterweiss mit blasspfirsichrotem Anflug.
424 **Conrad Strassheim** *(Soup. & Nott. 02)*. Bl. weiss, mit leichtrosa angehaucht, Zentrum feurig, sehr gross, gefüllt, langknospig, lang- und feststielig, duftend.
426 **Countess Mary of Jlchester** *(Dickson 10)*. Blume lebhaft karmoisin, sehr gross, duftend, hervorragende Neuheit!
428 ᛘ **Dean Hole** *(A. Dickson 05)*. Wuchs stark, reichblühend, während der ganzen Saison prächtige schön geformte, grosse, feste Blume, lange Form mit hoher Mitte, breite Petalen, gelblich, karmin mit lachsfarbig, extra.
430 **Domkapitular Dr. Lager** *(P. Lambert 03)*. Gross, duftend, reichblühend, lachsrosa und karmin, aufrecht, guter Wuchs.
432 ᛘ **Dr. A. Hermans** *(Verschuren 07)*. Sehr gross, gelblichweiss, Knospe lang, auf festen, geraden Trieben, blüht dankbar.
434 **Dr. Mulette** *(Gebr. Ketten 04)*. Blassorange mit kupfrig, gelblichweiss am Rande, gross, duftend; Knospe lang, einzeln, feststielig.
438 **Dora Hansen** *(Jacobs 08)*. Kräftig rosa, starkwachsend, lange Knospe. Treib- und Schnittrose.
440 ᛘ **Edmée Metz** *(Soup. & Nott. 01)*. Bl. gross, gefüllt, lachsfarbig rosa, sehr langknospig.
442 ᛘ **Etoile de France** *(Pernet-Ducher 05)*. Leuchtend dunkelrot, sehr gross, gefüllt, langstielig. Bl. angenehm duftend und von langer Dauer. Ausgezeichnete Treib- und Schnittrose.
448 ᛘ **Farbenkönigin** *(Hinner 02)*. Bl. gross, gefüllt, hellrot in dunkelrosa übergehend, sehr reichblühend.

Nr.

450 **Franz Deegen** *(Hinner 01)*. Bl. gross, gefüllt, goldgelb, angenehm duftend, reichblühend.

451 **Frances Charteris Seton** *(W. Paul 11)*. Bl. sehr gross, gefüllt, schön geformt, tiefrosa, wohlriechend.

452 **Frau Ernst Borsig** *(P. Lambert 07)*. Bl. mittelgross bis gross, hochgebaut, regelmässig glänzend, gelblich karminrosa, duftend.

454 ⚲ **Frau Lilla Rautenstrauch** *(P. Lambert 03)*. Bl. gross, gefüllt, lachsrosa, sehr langstielig, reichblühende Schnittrose.

456 **Frau Geheimrat Dr. Staub** *(P. Lambert 08)*. Knospe lang, spitz, auf langem gradem Stiele, öffnet sich langsam, aber gut. Bl. gross, kelchförmig, tiefrot, glänzend rein rot, ohne Schattierung, stark duftend und gut haltend.

458 **Friedrichsruh** *(Türke 07)*. Bl. dunkel blutrot, gross, gefüllt, hochfeiner Duft.

459 **George Dickson** *(A. Dickson 13)*. Bl. samtig schwärzlich karmesin, vollendete Form, sehr wohlriechend. Neuheit I. Ranges.

460 **General Superior Arnold Janssen** *(Leenders 11)*. Glühend dunkel karminrot, gefüllt, duftend, langstielig.

462 **General Mac Arthur** *(E. G. Hill 05)*. Eine prachtvolle scharlachrote Farbe. Bl. sehr gross, gefüllt, schön gebaut, etwas flach, duftend.

464 **Georges C. Waud** *(A. Dickson 09)*. Bl. gross gefüllt, leuchtend orange zinnoberrot, köstlich duftend.

466 **Grossherzogin Viktoria Melita** *(P. Lambert 98)*. Bl. gross, rahmweiss gefüllt, Treibrose.

468 **Grossherzog Friedrich** *(P. Lambert 08)*. Knospe spitz, fest, frisch karminrot; Blume mittelgross bis gross, sich allmählich entwickelnd, stark duftend, glänzend, gelblich dunkelrosa bis zinnoberrosa, ohne jeden bläulichen Ton.

470 ⚲ **Gruss an Teplitz** *(Geschwind 98)*. Bl. leuchtend purpurrot, gefüllt, schalenförmig, duftig, sehr reichblühend, Laub schön dunkel gefärbt.

472 **Gruss an Sangerhausen** *(Dr. Müller 05)*. Sehr gute, dunkel leuchtendrote Schnitt- und Treibrose, duftend gross, gefüllt, Pflanze kräftig.

474 **Gustave Régis** *(J. Pernet 91)*. Bl. gross, kanariengelb, Zentrum safrangelb, wohlriechend.

476 **Gustav Grünerwald** *(P. Lambert 03)*. Bl. gross, karminrosa, kelchförmig, sehr wohlriechend.

478 **Helvetia** *(Heizmann 11)*. Bl. innere Seite der Petalen leuchtendrosa, äussere blendend feuerrot, gross, gefüllt, wohlriechend, langknospig, sehr reichblühend.

480 **Hofgartendirektor Graebener** *(P. Lambert 99)*. Bl. orange und rosagelb, ausserordentlich reichblühende Gruppenrose.

484 ⚲ **J. B. Clark** *(Hugh Dickson 06)*. Bl. sehr gross, dunkel, samtig rot mit kastanienbraun.

486 ⚲ **Johanna Sebus** *(Dr. Müller-Weingarten 99)*. Bl. sehr gross und sehr gefüllt, kirschrosa, wohlriechend, starkwachsend.

490 **Jonkheer L. J. Mock** *(Leenders 09)*. Im Bau ähnlich der La France, leuchtend rot mit silberigem Schein. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose I. Ranges.

491 **Kaiser Wilhelm II.** *(O. Jacobs 09)*. Bl. karmesin und feuerrot mit samtig-schwarzem Anflug in den inneren Petalen, gross, gefüllt, sehr wohlriechend, Knospe länglich, kugelförmig, willig aufblühend.

492 ⚲ **Kaiserin Auguste Viktoria** *(Lambert & Reiter 92)*. Bl. rahmweiss, gross gefüllt, duftig, sehr reichblühend, Treibrose.

494 ⚲ **Königin Emma** *(Verschuren 05)*. Weisslich rosa, schöne Knospe, sehr gross, voll, von ausgezeichneter Haltung.

496 ⚲ **Königin Karola** *(Türke)*. Die grossen bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt, und prächtig silberigrosa gefärbt. Knospe lang und spitz.

498 ⚲ **Killarney** *(A. Dickson 98)*. Fleischfarbigrosa mit weiss, sehr gross.

500 ⚲ **La Detroite** *(Hopp. 06)*. Blumen zartrosa, gross, gefüllt, sehr duftend, reichblühend.

502 **Lady Ashtown** *(A. Dickson 05)*. Bl. reinrosa, starkwachsend, reichblühend.

503 **Lady Alice Stanley** *(S. M'Gredy 09)*. Bl. Aussenseite der Petalen tief korallenrosa, Innenseite hell fleischrosa, gross, gefüllt, duftend. Pfl. kräftig, sehr reichblühend.

504 **Lady Pirrie** *(Hugh Dickson 10)*. Bl. Aussenseite der Petalen kupferig rötlich lachsfarbig, Innenseite aprikosengelb, mit kupferigem und fahlrotem Widerschein, gross, gefüllt, schön geformt. Pfl. kräftig, sehr reichblühend.

505 ⚲ **La France** *(Guillot 68)*. Blumen sehr gross, gefüllt, silberrosa, Treibrose extra.

506 ⚲ **La France de 1889** *(Moreau 89)*. Blumen leuchtend rot, gross, gefüllt, duftend, reichblühend

508 **La Tosca** *(Schwartz 01)*. Gross, gefüllt, schön zartrosa.

509 **Laurent Carle** *(Pernet-Ducher 07)*. Bl. sehr gross, gefüllt, glänzend scharlach karminrot, langstielig, vorzügliche Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.

510 ⚲ **Liberty** *(Dickson 00)*. Bl. feurigrot, mittelgross, dankbar blühend, wächst kräftig und hat frischgrüne Belaubung.

512 ⚲ **Lyonrose** *(Pern.-Duch. 08)* (Pernetiana). Die grosse, schön gefüllte Blume dieser prächtigen Rose hat eine ganz neue, aus korallenrot, lachsfarben und gelb gemischte, sehr wirkungsvolle Färbung, dazu einen angenehmen Duft. Der wüchsige Strauch blüht reich und remontiert. Erhielt verschiedene höchste Preise.

518 ⚲ **Madame Abel Chatenay** *(Pernet-Ducher 91)*. Bl. mittelgross, gut öffnend, lachsfarbig, schöne Form.

520 ⚲ „ **August Choutet** *(Godard 01)*. Dunkelorangegelb, duftend, starkwüchsig.

522 ⚲ „ **Caroline Testout** *(J. Pernet-Ducher 91)*. Bl. leuchtend rosa, gross, gefüllt, willig öffnend, duftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Treibrose.

Nr.

523 **Mad. Jenny Gillemot** (*Pernet-Ducher* 05). Bl. schön geformt, safrangelb, wertvolle Schnittrose.

524 ⚘ „ **Joseph Combet** (*Bonnaire* 94). Bl. rahmweiss, sehr reichblühend.

526 „ **J. P. Soupert** (*Soup. & Notting* 00). Bl. sehr gross, schön geformt, gelblichweiss, reichblühend und wohlriechend.

528 ⚘ „ **Jules Gravereaux** (*Soup. & Nott.* 01). Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung, Blume sehr gross und wohlriechend, gemsengelb mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend.

530 ⚘ „ **Jules Grolez** (*Guillot* 97). Bl. gross, gefüllt, eigenartig chinesischrosa, langknospig, sehr reichblühend, Treibrose, extra.

531 „ **Maurice de Luze** (*Pernet-Ducher* 07). Bl. Nilsson-rosa, Mitte cochenillkarmin, sehr gross, gefüllt, schalenförmig, Knospe eiförmig, lang- und starkstielig.

532 „ **Mina Barbanson** (*Soupert* 91). Bl. gross, innen silberig rosa, nach ausser dunkler, dankbar.

534 ⚘ „ **Ravary** (*J. Pernet* 00). Bl. sehr gross, fast kugelförmig, orangegelb, sehr reichblühend, wohlriechend.

535 **Mad. Segond Weber** (*Soupert* 08). Zart lachsrosa, sehr gross, langstielig, anhaltend blühend

536 ⚘ **Mad. Viger** (*Léon Jupeau* 02). Bl. zartrosa, silberweiss umsäumt mit karmin Anflug, im Herbst fast weiss, sehr gross, gefüllt, dachziegelförmige Knospe, sehr lang, gut aufblühend, lang- und feststielig.

538 **Mlle. Hélène Gambier** (*Pernet-Ducher* 85). Mittelgross bis gross, sehr gefüllt, fleischfarben lachsrosa bis kupfrigrosa, oft aurorafarbig, sehr reichblühend, Gruppen- u. Schnittrose.

540 **Marie Isakoff** (*Dubreuil* 02). Blumen aprikosengelb in blasskanariengelb übergehend, gross gefüllt, schalenförmig, einzelständig.

542 **Mark Twain** (*E. G. Hill.* 03). Bl. zartrosa, dunkel nelkenrosa schattiert, gross, gefüllt, Knospe spitz, lang- und feststielig, duftend.

546 ⚘ **Mildred Grant** (*Dickson* 01). Rahmweiss, sehr grosse, feste Blume mit spitzer Mitte. Petalen gross, schalenförmig.

547 **Mrs. George Shawyer** (*Lowe & Shawyer* 12). Bl. sehr gross, glänzend dunkelrosa, starkwüchsig, vorzügliche Treib- und Schnittsorte.

548 ⚘ **Mrs. Theodore Roosevelt** (*Hill* 02). Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz.

549 **Mr. John Hill** (*Pernet-Ducher* 04). Bl. lachsrosa in kupferigrosa übergehend. Gruppen-, Schnitt- und Treibrose, starkwachsend.

550 **Natalie Böttner** (*J. Böttner* 09). Bl. zart cremegelb, gross, gefüllt, schön gebaut, einzelständig, langstielig.

552 **Oberbürgermeister Dr. Troendlin** (*E. Kaiser* 04). Sport von Testout, Bl. hellfleischfarbig, sehr wohlriechend, gute Schnittrose.

554 ⚘ **Oberhofgärtner Terks** (*N. Welter* 03). Bl. fleischrosa, hellkarmin verwaschen mit lachsnankinggelb, sehr gross, sehr gefüllt, Knospe sehr lang, einzelständig.

560 **Papa Lambert** (*P. Lambert* 99). Bl. gross, gefüllt, hellrosa.

562 ⚘ **Perle von Godesberg** (*Schneider* 02). Bl. kugelig, goldgelb, Sport von Kaiserin Auguste Viktoria.

564 ⚘ **Pharisäer** (*Hinner* 01). Bl. weisslichrosa, Zentrum lachsrosa, ziemlich starkwachsend.

568 ⚘ **Prince de Bulgarie** (*Pernet-Ducher* 01). Bl. sehr gross, zart rosa, lachsfarben überlaufen.

574 **Richard Wagner** (*Türke* 93). Bl. sehr gross, gefüllt, lachsgelb in fleischfarbig übergehend, sehr reichblühend.

576 ⚘ **Richmond** (*E. G. Hill* 05). Bl. leuchtend dunkelrot und nicht verblauend. Vorzügliche Gruppensorte.

582 **Souvenir de Madame Eugène Verdier** (*J. Pernet-Ducher* 95). Bl. rahmweiss, gefüllt, sehr reichblühend.

584 „ **du Président Carnot** (*J Pernet* 95). Bl. fleischfarbig, sehr gross, gefüllt, langknospig, feststielig.

590 **Sunburst** (*Pernet-Ducher* 11). Leuchtend kadmiumgelb mit orangegelber Mitte, langstielig, fein geformte spitze Knospe.

592 **The Meteor** (*Evans* 88). Bl. dunkelkarmin, gross, fast gefüllt, reichblühend, Farbe beständig.

596 **Verschurens Liebling** (*Verschuren* 07). Knospe länglich, schön zart teerot.

598 **William Francis Bennett** (*Bennett* 86). Bl. glänzend karmesin, gross, gefüllt, köstlich duftend, Knospe länglich.

Kletter- und Schlingrosen.

602 **Aglaia** (*P. Lambert* 96). Einmal blühende Rankrose. Die Bl. erscheinen in grossen Dolden, ähnlich Crimson Rambler zu 30—100 einzelner Blüten. Farbe grünlich-gelb.

604 **Albéric Barbier** (*Barbier* f. 01). Stark wachsend, halbgefüllte, kanariengelbe Blüten, Dolden bildend. Das glänzende, halbimmergrüne Laub, welches auch gegen starke Sonnenbestrahlung unempfindlich ist, gereicht dieser Rose zu besonderer Zierde.

606 **American Pillar** (*Conrad & Co.* 09). Bl. einfach, 6—10 cm Durchmesser, zartrosa, in mächtigen Sträussen, hart.

Nr.

608 **Belle de Baltimore** *(Sam & J. Feest 43).* Bl. weiss mit gelbl. Schimmer, mittelgross, gefüllt, starkduftig.

610 ɣ **Blush Rambler** *(B. Cant & S. 04).* Hellrosa, einfach, in grossen Dolden blühend.

614 **Cato** *(Gratama 04).* Tiefrosa gefüllt.

616 ɣ **Crimson Rambler** *(Christ. Turner 94).* Bl. lebhaft karmesin, halb gefüllt, pyramidenförmig in Dolden blühend, stammt aus Japan.

618 **Daniel Lacombe** *(Allard 85).* Bl. gemsledergelb, rosa überhaucht, mittelgross gefüllt, stark rankend, büschelblütig, stachelarm.

620 ɣ **Dorothy Perkins** *(Perkins 02).* Bl. leicht rosa, in Dolden blühend, sehr dankbar.

624 **Euphrosyne** *(P. Lambert 96).* Hat ganz dieselben Eigenschaften, wie Aglaia mit schön rein rosa Blüten.

626 **Evangeline** *(Walsh 06).* Einfach weiss, Rand karminrosa, grossblumig, in grossen Trauben blühend.

628 **Excelsa** *(Walsh 10).* Bl. gefüllt, glänzend scharlachrot.

630 ɣ **Félicité et Pérpetue** *(Jacques 28).* Bl. mittelgross, gefüllt, fleischfarbig-weiss.

634 **Godesberg.** Bl. fast gefüllt, leuchtend rosa, sehr reichblühend.

636 ɣ **Graf Zeppelin** *(Boehm 10).* Die in grossen Dolden überreich blühenden Blumen sind brillant rosa mit feurigen Reflexen, eine weithin leuchtende Farbe. Wuchs wie bei Crimson Rambler u. vollständig winterhart.

638 ɣ **Gruss an Zabern** *(P. Lambert 04).* Reinweiss, besonders reichblühend.

642 **Helene** *(P. Lambert 97).* Grösser wie Crimson Rambler, fast ganz gefüllt, rein violettrosa auf grossem, gelbweissem Grunde, zu 20—50 auf einem Stiele, fast stachellos. Blüht früh, sehr hart.

644 **Hiawatha** *(Walsh 05).* Einfach, tief dunkelkarminrot mit heller Mitte. Grosse, prachtvolle Blütentrauben.

646 **Himmelsauge** *(Schmidt 95).* Sammetig, dunkel purpurrot, gross, sehr duftend, reichblühend, winterhart.

650 **Immerblühende Crimson Rambler** *(Flower of Fairfield).* Sehr reich und andauernd blühend. Vorzüglich für Säulen und Spaliere.

654 ɣ **Lady Gay** *(Walsh 05).* Kirschrosa, gefüllt. Vorzügliche Treib- und Schnittsorte.

656 **Lady Godiva** *(Paul & Sohn 08).* Zart fleischrosa.

658 **Leuchtstern** *(J. C Schmidt 99).* Sehr reichblühend, prachtvoll rosa mit weissem Auge, einfach, riesige Dolden.

662 **Madame Sancy de Parabère** *(Bonnet 75).* Bl. rosa, mittelgross, duftend, gute Rankrose.

664 ɣ **Miss G. Mesman** *(Mesman 11).* Neuheit I. Ranges. Leuchtend hellkarminrot, blüht in grossen, lockeren Dolden ununterbrochen von Juni, bis im Herbst die Fröste eintreten.

668 **Philadelphia Rambler** (03). Samtig rot, gut gefüllt, reichblühend.

670 **Polyantha** *(Siebold 27).* Gelblich weiss, in Rispen blühend.

674 **Ranunculiflora** *(Siebold 27).* Weiss gefüllt, reichblühend, rankt bis 2 m lang, eine der schönsten Schlingrosen.

676 **Rubin** *(J. C. Schmidt 99).* Leuchtend rubinrot, grosse lockere Dolden.

680 **Stella** *(Soup. & Nott. 06).* Einfach, karmin, auf weissem Grunde, im Herbst voll roter Früchte.

682 **Taunusblümchen** *(Weigand 04).* Rosa, sonst wie Crimson Rambler.

684 ɣ **Tausendschön** *(J. C. Schmidt 07).* Zartrosa, leicht gefüllt, reichblühend, in grossen lockeren Dolden.

686 **Thalia** *(P. Lambert 96).* Ganz dieselbe Art wie Aglaia mit reinweissen Blüten und grösseren Dolden.

687 **The Farquhar** *(Farquhar 04).* Bl. blasslachsrosa in weiss übergehend, spätblühend.

688 **Thoresbyana** *(Bennett 40).* Bl. klein, gefüllt, in Büscheln blühend.

690 **Trier** *(P. Lambert 04).* Öfter blühende Rambler-Rose, rahmweiss mit dunkelgelben Staubfäden, lange Blütentrauben.

694 **Wichurana** *(Crépin).* Einfach weiss, sehr reichblühend, wächst kriechend, daher zur Bepflanzung von Grotten, Rabatten usw. sehr geeignet.

696 „ **rubra** *(Barbier f. 00).* Bl. einfach, lebhaft karminrot, am Grunde weiss, Dolden bildend.

698 „ **fol. var.** (Japan). Junges Laub wunderschön rosa und weiss gefleckt.

Bourbon-Rosen.

704 **Eugénie Lamesch** *(P. Lambert 99).* Knospe rein leuchtend ockergelb in hellgelb mit rosa schattiert übergehend; gut gefüllt, Duft hochfein gewürzt.

708 **Frau Cécile Walter** *(P. Lambert 04).* Wuchs niedrig, rund, gedrungen; kanariengelb, in lachsrosa übergehend, klein, gut gefüllt, Knospe ockergelb, rund, wohlriechend. Gut für kleine Gruppen und Einfassungen.

716 **Kronprinzessin Viktoria** *(Vollert 88).* Bl. gross, gefüllt, aussen weiss, innen schwefelgelb.

720 ɣ **Louise Odier** *(Margottin 51).* Bl. mittelgross, gefüllt, leuchtend rosa.

726 **Mistress Bosanquet** *(Laffay 32).* Bl. lachsfarbig weiss, mittelgross, schalenförmig, duftig und reichblühend, Treibrose.

728 ɣ **Souvenir de la Malmaison** *(Beluze).* Bl. sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig weisse Treibrose.

Moos-Rosen.

Nr.

736 **Blanche double.** Bl. mittelgross, gefüllt, weiss.

738 **„ Moreau** *(Moreau Robert 81).* Bl. gross, gefüllt, öffnet sich leicht, von feinster, weisser Farbe, in Büscheln blühend, 2—3 cm lange Knospen, vom schönsten, grünen Moos umhüllt.

740 **Cristata** *(Vibert 27).* Bl. gross, gefranste Kelchblätter, extraschön bemoost.

744 **Eugène Guinoisseau** *(L. Guinoisseau 64).* Bl. gross, gefüllt, purpurviolett, Treibrose.

746 **„ Verdier** *(E. Verdier 73).* Bl. zinnoberrot, gross, gefüllt, eine der schönsten Moosrosen.

758 **Little Gem** *(W. Paul 81).* Bl. karmesin, klein, gefüllt, schöne Moosrose.

762 ᛘ **Madame Moreau** *(Moreau-Robert 73).* Bl. zinnoberrot.

770 **Soupert & Notting** *(Pernet 75).* Bl. sehr gross, gefüllt, kugelförmig, leuchtend rosa, sehr wohlriechend und reichblühend.

Monats- oder Bengal-Rosen.

780 **Cramoisi supérieur** *(Coquereau 32).* Bl. leuchtend karmesin, mittelgross, gefüllt.

782 **Ducher** *(Ducher 70).* Reinweiss, sehr reichblühend, gefüllt.

784 **Fellemberg** *(Fellemberg 57).* Bl. fast gefüllt, karmesinrosa.

786 **Hermosa** *(Marchesau 40).* Bl. mittelgross, gefüllt, zartrosa, Treibrose.

790 **Leuchtfeuer** *H. Kiese 09).* Die grossen gefüllten Blumen sind leuchtend blutrot und duften herrlich. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Frösten.

792 **Louis Philippe** *(Querin 34).* Bl. mittelgross, gefüllt, dunkelpurpur.

796 ᛘ **Madame Eugène Résal** *(Guillot 95).* Gelblich rosa, sehr schön und reichblühend.

798 **„ Laurette Messimy** *(Guillot 88).* Bl. glänzend, chinesisch-rosa.

Noisette-Rosen.

802 **Aimée Vibert** *(Vibert 28).* Bl. klein, gefüllt, reinweiss, in Büscheln blühend.

806 **Bouquet d'or** *(Ducher 73).* Bl. gross, gefüllt, dunkelgelb.

810 ᛘ **Céline Forestier** *(Trouillard 16).* Bl. gross, gefüllt, gelb.

814 **Duarte d'Oliveira** *(Brassac 80).* Mittelgross, gefüllt, dunkellachsrosa mit kupferrotgelbem Grunde, sehr reichblühend bis zum Herbst.

820 **L'Idéal** *(Nabonnand 88).* Bl. gross, halbgefüllt, gelb, rot schattiert.

824 **Madame Carnot** *(Moreau 89).* Bl. gross, gefüllt, goldgelb, sehr wohlriechend.

826 ᛘ **„ Pierre Cochet** *(Cochet 92).* Bl. goldgelb, in weiss übergehend, mittelgross, duftig, Pflanze kräftig rankend, verbesserte William Allen Richardson.

834 **Rêve d'or** *(Ducher 80).* Bl. gefüllt, schöne Form, dunkel- oder ledergelb, Treibrose.

840 ᛘ **William Allen Richardson** *(Vve. Ducher 79).* Bl. gefüllt, schöne Knospe, orangegelb, Treibrose.

Noisette-Hybrid-Rosen.

850 **Alister Stella Gray** *(Gray 95).* Bl. orangegelb, mittelgross, gefüllt, reich in Büscheln blühend.

854 **Boule de neige** *(Lacharme 68).* Mittelgross, gefüllt, reinweiss, regelmässig gebaut.

860 **Coquette des blanches** *(Lacharme 72).* Bl. mittelgross, gefüllt, reinweiss, wohlriechend.

880 **Perle des blanches** *(Lacharme 73).* Bl. mittelgross, gefüllt, reinweiss, schöne Form.

Polyantha-Rosen.

900 ᛘ **Aennchen Müller** *(J. C. Schmidt 07).* Prachtvolle neue Züchtung von 50—60 cm Höhe. Die leuchtend dunkelkorallenroten Blüten erscheinen von Juni bis November in ununterbrochener Folge.

906 ᛘ **Cathérine Zeimet.** Weissblühend, blüht unermüdlich den Sommer über.

908 **Clotilde Soupert** *(Soupert & Notting 90).* Bl. perlweiss, Zentrum rosa, asterförmig, überaus reichblühend.

910 **Erna Teschendorff** (11). Dunkel leuchtend karmoisinrot, von Mai bis Oktober blühend, wertvoll für Gruppen und Einfassungen.

911 **Frau Cécile Walter** *(P. Lambert 04).* Wuchs niedrig, Bl. aufrecht zu 5—25, kanariengelb in lachsgelb übergehend, wohlriechend, zu kleinen Gruppen und Einfassungen.

912 **Gloire des Polyantha** *(Guillot 88).* Bl. lebhaftrosa bis dunkel.

914 **Gruss an Aachen** (09). Weiss, nach der Mitte kräftig in gelb übergehend, gut gefüllt, reichblüh.

915 **Iceberg** *(G. Paul 10).* Bl. reinweiss, klein, schön geformt, reichblühend, kräftig wachsend.

916 **Jessie** *(Merryweathe 09).* Blüten in lockeren aufrechten Büscheln, von feiner beständiger kirschzinnoberroter Färbung, die alle roten Polyantha übertrifft.

920 ᛘ **Madame Norbert Levavasseur** *(Levavasseur 03).* Neuheit I. Ranges, den ganzen Sommer blühend. Bl. leuchtendrot, in Büscheln stehend, ähnlich Crimson Rambler. Die Pflanze wächst gedrungen, eignet sich daher vorzüglich zur Topfkultur und zu Einfassungen.

924 ᛘ **Marie Pavic** *(Alégatière 89).* Weiss, blüht rosa im Zentrum. Sehr reichblühend.

928 **Mignonnette** *(Guillot 32).* Bl. zartrosa in weiss übergehend.

930 ᛘ **Mrs. Cutbush** *(Levavasseur 07).* Farbe s. hell rosarot bis purpurrot; niedriger wie Levavasseur; sehr wertvoll für Gruppen.

935 ᛘ **Orléansrose** *(Levavasseur 10).* Geraniumrot mit rosarotem Schimmer, Zentrum leicht weiss. Ausgezeichnete Treib- und Gruppensorte.

Rosa Pernetiana.

Nr.	
950	**Arthur G. Goodwin** (*Pernet-Ducher* 09). Kupferig orange in lachsrosa übergehend, sehr reichblühend.
954	**Juliet** (*W. Paul* 10). Bl. kräftig orange, rosenrot im Innern, beim Aufblühen in dunkelrosa übergehend, die Rückseite der Petalen ist altgold; gross, gut gefüllt, kräftig und köstlich duftend.
956	**Rayon d'or** (*Pernet-Ducher* 10). Herrlich orange kupfergelb, scharlach-karmingestreifte Knospe.
958 ⚘	**Soleil d'or** (*J. Pernet-D.* 00). Gross, gefüllt, orangegelb mit kupferig, herrlicher Apfelduft, remontierend.

Verschiedene botanische Rosenarten.

Nr.		Sträucher 1 St. *M*
960	**Rosa centifolia alba** *Hrt.* Reinweiss	0,75
964	„ „ **major** *Hrt.* Rosa	1,—
968	„ **lucida** *Ehrh.* Wildrose mit glänzend grüner Belaubung und vielen rosafarbenen Blüten.	
972	„ **lutea fl. pl.** *Hrt.* (Persian yellow *hort.*). Goldgelb	0,70
976	„ **multiflora** *Thbg.* Weiss und rosa, äusserst reichblühend, sehr starkwachsend	0,80
980	„ **pimpinellifolia** *L.*, Bibernellrose	0,90
984	„ **rubiginosa** *L.* Gemeine Weinrose. Schottische Zaunrose	0,30
986	„ **rubrifolia** *Vill.* Rotblättrig, Blume klein, blassrot	0,75
990	„ **rugosa** *Thbg.* (R. Regeliana *Andr.*). Hagebutte	0,60
992	„ „ **alba** *Hrt.* Gross, weissblühend	0,80
994	„ „ **Kaiserin des Nordens,** sehr grosse, halbgefüllte rote Blüten	1,—
996	„ **villosa** *L.* (R. pomifera *Koch*). Echte großfrüchtige Hagebutte, beste zum Einmachen	0,60

Winterharte Stauden, Zwiebel- und Knollengewächse.

Die Stauden bilden bei sachgemässer Auswahl und Anwendung ein sehr wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten und sind wegen der vielfarbigen, langgestielten Blumen unschätzbar zum Zusammenstellen von Sträussen aller Art. Sie sind die dankbarsten Kinder Floras, die uns in ihren zahlreichen Vertretern vom ersten warmen Frühlingstage bis in den späten Herbst hinein erfreuen und selbst dann noch zum Teil Widerstand leisten, wenn der Frost alle sonstige Blütenpracht vernichtet hat. Ihr Wert wird aber noch erhöht durch ihr jährliches Wiedererscheinen und die leichte Art, mit der sie von jedem Laien gepflegt werden können. Wenn das für diese Pflanzen bestimmte Land gelockert, gedüngt und von Unkraut rein gehalten wird, bei Trockenheit gegossen und ihnen eine leichte Winterdecke gegeben wird, so genügen diese Massnahmen vollständig zu ihrer Erhaltung. Bei der Bepflanzung an Gehölzrändern achte man besonders darauf, dass die Stauden sich leicht an dieselben anlehnen, aus ihnen herauszutreten scheinen oder auf dem Rasen natürlich zerstreut an den Einzelbäumen sich vereinen. Die Anordnung der Pflanzen muss den Glauben erwecken, dass die Natur sie selbst hier habe emporwachsen lassen. Man vermeide aber hierbei, wie auch bei der Bepflanzung von Blumenrabatten, ein Durcheinander zu vieler Sorten, sondern verwende, um ein volle Wirkung zu erzielen, die Arten in Gruppen und nach Farben gepflanzt und gestalte dadurch jeden Teil des Gartens zu den verschiedenen Jahreszeiten anziehend und farbenprächtig. Auch zur Bepflanzung von Felsen, Steinen und Abhängen finden wir unter den Stauden das beste Material. Ein jeder Gartenfreund weiss, wie öde solche ohne Bepflanzung aussehen und wie reizvoll das tote Gestein wirkt, wenn es von Pflanzengrün und Blumenschmuck belebt wird.

Möge daher jeder Gartenbesitzer Stauden pflanzen, denn sie verdienen in vollem Masse die höchste Beachtung, die sie durch reiches Blühen und gutes Gedeihen belohnen werden.

Unser Sortiment umfasst die besten Sorten für den Schnitt und die Bepflanzung von Parks, Gärten, Wasser- und Felspartien.

Die beste Pflanzzeit für die meisten Arten ist im Herbst, namentlich für die frühblühenden.

Sortimente unserer Wahl.

I. Zum Blumenschnitt.

10 Stück in 10 Sorten	mit Namen *M* 5,00,	ohne Namen *M* 4,00
50 „ „ 30—50 „	„ „ „ 22,00,	„ „ „ 20,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten	„ „ „ 40,00,	„ „ „ 35,00

II. Für Einzelpflanzung.

10 Stück in 10 Sorten	mit Namen *M* 7,00,	ohne Namen *M* 6,00
50 „ „ 30—50 „	„ „ „ 35,00,	„ „ „ 30,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten	„ „ „ 60,00,	„ „ „ 50,00

III. Für Vor- und Gruppenpflanzung.

10 Stück in 10 Sorten	mit Namen *M* 5,00,	ohne Namen *M* 4,50
50 „ „ 30—50 „	„ „ „ 22,00,	„ „ „ 20,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten	„ „ „ 40,00,	„ „ „ 35,00

IV. Für Felspartien.

10 Stück in 10 Sorten	mit Namen *M* 4,50,	ohne Namen *M* 4,00
50 „ „ 30—50 „	„ „ „ 20,00,	„ „ „ 15,00
100 „ „ 50 und mehr Sorten	„ „ „ 35,00,	„ „ „ 30,00

Zeichenerklärung:

F. = Frühjahrsblüher. H. = Herbstblüher. m. = mittelhochwachsend.
S. = Sommerblüher. n. = niedrigbleibend. h. = hochwachsend.

Bei Abnahme von wenigstens 10 Stück einer Sorte ermässigen sich die Preise um **10 Prozent.**

	1 St. ℳ
Acanthus Caroli Alexandriae, Bärenklau, ornamentale Blattpflanze mit fein geschlitzten Blättern, m. S.	0,90
Achillea Eupatorium, Garbe	0,40
„ **Ptarmica fl. pl. The Pearl,** sehr dankbar blühende, reinweisse gefüllte Schnittstaude, S. m.	0,50
Aconitum autumnale, Eisenhut, grossblum., hellblau, S. n.	0,60
„ **Napellus,** blau	0,60
„ „ **bicolor,** zweifarbig, S. h.	0,80
„ **Stoerkeanum,** tiefdunkelblau, hochwachsend, S. h.	0,50
Acorus japonicus fol. var., buntblättriger Kalmus, m.	0,85
Actaea japon., Christophskraut, im Herbst in weissen Rispen blühend. H. h.	0,90
Adonis vernalis, Lenz-Adonis, mit goldgelben, schalenförmigen Blumen im Frühjahr. F. W.	0,45
Agrostemma coronar. atropurp., Rade, Vexiernelke, purpurrot, für Rabattenpflanzung, S. m.	0,35
Althaea rosea fl. pl., Chater-Malven, in extra gefüllt., farbenprächtigen Sorten S. h.	0,40
Anemone japonica. Die Varietäten dieser A. gehören zu den schönsten Herbstblühern, die von Anfang September bis spät in den Herbst hinein eine Menge langgestielter, schöngeformter Blüten hervorbringen.	
„ **japonica rubra,** Anemone rot- und reichblühend, F. n.	0,50
„ **japon. Lady Ardilaun,** grossblumig, weiss, F. n.	0,50
„ **Königin Charlotte,** fleischfarbig-rosa F. n.	0,50
„ **sylvestris,** frühbl., reinw. Schnittblume	0,35
Antennaria tomentosa, silbergraue Belaub., beliebte Teppichbeetpflanze, S. n.	0,30
Anthericum liliastrum, weisse, reichblüh. Schnittblume, S. m.	0,35
Aquilegia chrysantha, Akelei, reingelb. m. langen Sporen, S. m.	0,60
„ **coerulea,** blau, langspornig, prachtvoll, S. m.	0,60
„ **nivea grandiflora,** reinweiss, grossblum., S. m.	0,45
„ **hybrida,** farbenprächtige, langspornige Varietäten	0,40
Arabis alpina nana comp. grdfl., vorzügliche Einfassungspflanze, die schon von März ab blüht, F. n.	0,45
Armeria cephalotes., Grasnelke, hellrot, grossblumig, S. m.	0,45
„ **Laucheana,** rotblühend, beliebte Einfassungspflanze, F. n.	0,45
„ **maritima alba,** reinweiss, S. m.	0,45
Asarum europ., Haselwurz mit nierenförmigen, glänzend grünen Blättern und braunroten Blüten. Für Einfassungen und schattige Stellen, S. n.	0,30
Asclepias tuberosa, Schwalbenwurz, doldenförmige orangerote Blüten, S.—H.	0,45
Asperula odorata, Waldmeister, für schattige Stellen, S. n.	0,35

	1 St. ℳ
Aster. Unter den staudenartigen Astern gibt es Arten, die sowohl im Frühjahr wie auch im Sommer und im späten Herbst, wenn der allgemeine Blumenflor schon nachlässt, ihre schöngeformten, in fast allen Farben vorkommenden Blüten entfalten. Neben ihrem vielseitigen Gartenschmuck lassen sich die Blumen auch zur Binderei vorteilhaft verwenden.	
„ **alpinus,** blaue Alpensternblume, F. n.	0,35
„ **alpinus albus,** weisse A., H. n.	0,30
„ **amellus elegans,** sehr dekorat., S.-H. m.	0,60
„ „ **grandifl.,** grosse, tiefdunkelblaue Bl., vorzügl. für Gruppen u. Binderei	0,60
„ **Datschi,** spätblühend., weisse, rispenblüt. Aster, vorzügliche Schnittsorte	0,45
„ **ericoides,** mit unzähligen kleinen weiss. Blüten besetzt, für Schnitt, H. m.	0,50
„ **hybridus roseus,** H. m.	0,50
„ „ **Schneeflocke,** schneeweiss, H. h.	0,50
„ **floribundus**	0,30
laevis, lange Zweige grosser lavendelblauer Blumen, S. h.	0,50
„ **longifol. formosissimus,** S. h.	0,50
„ **Nov. Angl. W. Bowmann,** grosse blauviolette Blumen, H. h.	0,50
„ „ **Belg. J. W. Burbidge,** heliotropfarb., dichte Rispen, extra, H. h.	0,60
„ „ **Belg. John Wood,** H. h.	0,50
„ „ „ **densus,** H. h.	0,50
„ „ „ **Mrs. Davies Evans,** H. n.	0,50
„ „ „ **Mrs. Peters,** beste nied., weisse A.	0,50
„ „ „ **Top Sawyer,** mattblau, hohe dekorative Sorte	0,35
Astilbe chinensis, cremefarb. Blütenrispen, für Schnitt und Dekoration, P. h.	0,40
Aubrietia graeca, graugrüne, polsterbild. Frühlingsblume, für Felspartien und Einfassungen, S. n.	0,45
Bellis perennis aucubaef. alba, weisses buntblättriges Sammetröschen, F. n.	0,25
„ **perennis Die Braut,** grossblumig weiss, F. n.	0,25
„ „ **Juwel,** rot, F. n.	0,25
„ „ **Ruhm v. Frankfurt,** dunkelkarminrot, extra	0,30
Bocconia japonica, schöne Blüten- und Dekorationsstaude, S. h.	0,45
„ **Thunbergi,** S. h.	0,45
Briza lutescens, Zittergras, f. Binderei, S. m.	0,40
Caltha palustr. grdfl. fl. pl., Prachtv., gef. Dotterblume, F. n.	0,40
Calystegia pubesc. fl. pl., Bärwinde, gefüllte, rosafarbene Blüten, S.	0,45
Campanula glomerata dahurica, Glockenblume, in den Achseln der Blütenschäfte viele quirlständ. Büschel, Blüten von tief blauvioletter Farbe, S. m.	0,45
„ **grandis alba,** weissblüh. S. m.	0,60
„ **persicifolia Humosa,** prachtvoll, tiefblaue Bl., Pflanze bis 4 Fuss hoch werdend. Neu. S. h.	0,90
„ **persicifol. Moerheimi,** Bl. schneeweiss, halbgef., auf ca. 60 cm hohem Schaft S. m.	0,60
Carex acuta fol. argent., buntblättriges Riedgras, m.	0,60
Centaurea montana, Flockenbl., grossbl. blau, S. m.	0,40
„ **mont. alba,** weissblühend, S. m.	0,40
„ „ **carnea,** hellrot, S. m.	0,35
„ **ruthenica,** langstiel., cremefarb., prachtvoll, S. h.	0,50

	1 St. ℳ
Chelone barbata, Schildblume, scharlachrot, S. h.	0,40
Chrysanthemum maximum, grossblumige Marguerite, weiss, beliebte Zier- und Schnittstaude, S. m.	0,45
„ **max. Etoile d'Anvers**	0,45
„ „ **Graf Kobbo,** reinweiss, mit goldgelber Mitte, edle Bl. zum Schnitt	0,60
„ „ **King Edward,** grosse weisse Bl. auf langem Stiel	0,60
„ „ **laciniat. Robinsoni,** mit schön geformten, schneeweissen Blumen	0,45
„ „ **Mrs. Charles Lowthian Bell,** schöne grosse Bl. auf langen Stielen, reichblühend	0,60
„ „ **Mrs. J. Tersteeg,** wird etwa 100 bis 120 cm hoch, mit graziösen Bl. von enormer Grösse	0,60
„ „ **semiplenum,** halbgefüllte, reinweisse Bl. auf hohen Stielen, blüht etwas später als die andern, H. h.	0,40
Cimicifuga acerina, weiss	0,70
„ **racemosa,** weiss, traubenblütig. Schnittblumen, H. h.	0,60
Circaea alpina, Hexen- oder Zauberkraut, zur Begrünung. S. n.	0,30
Convallaria majal., Maiblume, 100 St. ℳ 4, 1000 St. ℳ 35.	
„ **Polygonatum,** weisse, grün besäumte Blumen an 60 cm hohen Stengeln, S. m.	0,50
Delphinium, Rittersporn. Allbekannte volkstümliche Staude mit schönen aufrechten Blütenkolben v. hell- bis dunkelblauer Färbung. In Staudenrabatten und zu Vasensträussen von wirkungsvoller Schönheit.	
„ **Albion,** Rittersporn. Blume im Aufblühen bläulich, später weiss, halbgefüllt, 150 cm hoch, S.	1,50
„ **Belladonna,** himmelblau, 60 cm hoch, blühend, S.	0,70
„ **Belladonna grandiflorum,** grossblumiger als d. vorige, S. m.	0,80
„ **Capri,** neu, das schönste himmelblaue Delphinium	1,50
„ **Francis F. Fox,** Blumen leuchtend dunkelblau m. weisser Mitte, 150 cm hoch, S. m.	1,50
„ **Roi des Delphiniums,** Blumen dunkelblau mit weisser Mitte, S. m.	1,—
„ **sinense Cineraria coeruleum,** 30 cm hoch werdend, cinerarienähnl. Blüten, S.	0,70
„ **Zalil,** schwefelgelb für feine Binderei, S. m.	1,—
„ **nudicaule,** scharlachrot, S. m.	0,50
Dianthus, Nelke. Die Nelken erfreuen sich der Beliebtheit aller Gartenbesitzer. Die zierliche Form der Blüten, ihre schöne Färbung, verbunden mit köstlichem Wohlgeruch, sichern ihnen einen bevorzugten Platz in jedem Garten. Die meisten Arten eignen sich auch für Einfassungen.	
„ **alpinus,** zierliche Alpennelke, S. n.	0,75
„ **barbatus,** Bartnelken in Prachtvarietäten, einf. und gefüllt, S. m.	0,30
„ **plumarius Alpha.** Federnelken. Neuheit. Sehr grossblumig, reinweiss, frühblühend	0,75
„ „ **Delicata.** Neuheit. Grossblumig, prachtvoll zartrosa	0,75
„ „ **Gloriosa.** Neuheit. Grossblumig, prächtig rosa mit etwas kurzem Stiel	0,75
„ „ **Juwel.** Neuheit. Grossblumig, rosa	0,75
„ „ **Nobel.** Neuheit. Grossblumig, reinweiss	0,75
„ „ **fl. pl.,** S. n.	0,40
„ „ „ „ **artis,** S. n. ♀♀	0,40
„ „ „ „ **Mrs. Sinkins,** S. n.	0,40
„ **Roter Vorbote,** Blumen lebhaft rot, F. n.	0,50
Dianthus tenuifolius, Alpine, S.	0,50
„ **rupicola,** „ S. n.	0,50
„ **nanus,** „ S. n.	0,45
„ **neglectus,** „ S. n.	0,50
„ **superbus,** „ S. n.	0,50
Dielytra spectabilis, fliegendes od. tränendes Herz. Bekannte Frühlingsblume mit schön rosafarbigen, herzförmigen Blüten. F. m.	0,45
Dictamnus fraxinella, Eschen-Diptam od. brennender Busch, purpurrosa Rispen u. schöne Belaubung, S. m.	0,60
„ **frax. fl. pl.,** weissblühend, S. n.	0,75
Digitalis grandifl. lutea, Fingerhut mit gelben Bl., S. h.	0,50
„ **gloxiniaeflora,** weiss bis dunkelrot punktiert und gefleckt, S. h.	0,45
Doronicum caucasicum, Gemswurz, erster Frühlingsbl. gelb, F. m.	0,50
„ **Clusii,** grossblumig, S. m.	0,50
„ **plantagineum excels.,** sehr grossblumig, F. h.	0,50
Dracocephalum Ruyshianum, bl. Drachenkopf, S. n.	0,45
Echinops horridus, azurblaue Kugeldistel, S. h.	0,50
„ **Ritro,** hellblaue K., S. h.	0,50
„ **lanatus,** S. h.	0,50
Epilobium angustifolium purpur. grdfl., Weidenröschen, S. h.	0,50
Epilobium angustifol. purpur. album, weissblühend, S. h.	0,50
Epimedium sulphureum, schwefelgelb, F. n	0,50
Eremurus himalaicus, ährenständige weisse Bl. auf meterhohem Schaft, S. h.	3,—
Erigeron specios. grandiflorus, tiefdunkelblaue Strahlenblüten, S. m.	0,50
Eryngium alpinum, Edeldistel mit grossen stahlblauen Blütenkopfhüllbl., S. h.	0,60
„ **amethysticum,** amethystblau, S. h.	0,90
„ **Bourgati,** schön gezeichnete Blätter, bl. Blumen, S. h.	1,20
Eulalia japonica, dekorat. Gras, h.	1,—
„ **japonica fol. var.,** weissbuntblättrig, h.	1,—
„ „ **gracillima,** sehr zierl., silberweiss gestr. Blätter, h.	0,80
Evonymus radicans fol. var., siehe immergrüne Pflanzen.	
Festuca glauca, niedriges, blaugrünes Gras für Einfassungen	0,40
„ **punctoria,** Blätter igelborstenförmig, n.	0,50
Funkia, Taglilie, Trichterlilie. Die Funkien sind dekorative Stauden mit schöner glänzendgrüner, weiss- oder gelbbunter, grosser Belaubung u. meist lilafarbigen, in schlanken Rispen sitzenden Blüten. Für Einfassungen, Uferbepflanzung u. Staudenrabatten.	
„ **Fortunei glauca,** Blätter lebhaft blaugrün, Blumen hellblau, S. n.	0,70
„ **Fortunei fol. varieg.,** S. n., gelbbunte Blätter	1,—
„ **japonica alba,** S. n.	0,90
„ „ **fol. aur. var.,** hübsch gelb gerandetes Laub, S. n.	0,50
„ **japonica gigantea,** grossblättrig, S. m.	0,90
„ **ovata,** blaublühend, S. m.	0,40
„ „ **fol. var.,** Blätter weiss gerandet, grossblum., S. m.	0,60
„ **orata tricolor,** Blätter gelb, weiss und grün, S. n.	1,—
„ **Sieboldiana,** Blätter sehr gross, blaugrün, S. m.	0,50
„ **undulata,** S. n.	0,40
„ „ **fol. arg. vitt.,** weissbunt z. Treib., S. n.	0,40
Gaillardia grdfl. hybrida, reicher Flor schönfarb. gelber bis rotbraun., langstieliger Blumen von Juni bis Herbst, für Schnitt- und Gartenschmuck. F. S. H. m.	0,45

	1 St. ℳ
Galtonia candicans (Hyacinthus candicans), S. h., viele weisse Blumen in Trauben an langem Stiel	0,30
Gentiana acaulis, Enzian, bekannte blaublühende Alpenpflanze, F. n.	0,60
Geum Heldreichi splend., Nelkenwurz. Blumen leuchtend orange, S. m.	0,60
Gillenia trifoliata, Blumen weiss, feine Schnittblume, S. m.	0,50
Gunnera scabra, herrliche dekorative Blattpflanze f. Rasen, Gehölzränder etc.	3,50
Gynerium argenteum, Pampasgras, vornehme Einzelpflanze. Im Winter trocken bedecken, H. h.	1,50
Gypsophila paniculata, Schleierart, bekannte, zierliche Schnittblume, S. m.	0,45
Helenium autumnale superbum, Sonnenbraut, Blum. hellgelb, wird hoch, S. bis 2 m	0,50
„ **Bigelowi,** Blumen goldgelb m. schwarzer Mitte, S. m.	0,35
„ **grandicephal. striatum,** Bl. dunkelorangegelb mit karmin Streifen und Flecken, S. h.	0,60
„ **pumilum,** zwergigeArt, sehr reichbl., S. m.	0,50
Helianthemum, *siehe unter Gehölze, Seite 59.*	
Helianthus mollis, Sonnenblume, spätblühend, S. h.	0,60
„ **doronicoides,** reichblüh., S. h.	0,45
„ **giganteus,** starkwachsend, mit schönen, gelben Bl., H. h.	0,75
„ **microcephalus,** H. m.	0,50
Helichrysum lanatum, gelbe Immortelle mit weissfilziger Belaubung, für Felspartien, S. n	0,50
Heliopsis Pitscheriana, Sonnenauge, H. m	0,45
„ **Pitscheriana fl. pl.,** H. m.	0,45
„ **scabra major,** Blumen orangegelb, H. m.	0,45
Helleborus niger, Christrose, Nieswurz. Blüht bei gelindem Wetter schon um Weihnachten, F. m.	0,60
Hemerocallis aurantiaca, Taglilie, lilienart. Blätter an langen Stengeln, S. h.	0,90
„ **hybrida Gold Dust,** S. m.	0,60
„ „ **Orange Man,** S. m.	0,60
Hepatica angulosa, Ungarisches Leberblümchen, F. n.	0,60
Heracleum giganteum, Riesenbärenklau, von imposanter Wirkung wegen der grossen Dolden, S. h.	0,60
Hesperis matronalis fl. albo pl., wohlriech., weissgefüllte Nachtviole. Vorzügliche Schnittblume, F. m.	0,90
Heuchera brizoides, rosa Blütenrispen, S. n.	0,60
„ „ **gracilis,** zierlich, S. n.	0,60
„ **rosea grdfl.,** grossblumig, rosa, S. m.	0,90
„ **rubescens,** Blumen rot, S. m	0,50
„ **sanguinea,** Blumenrispen blutrot, bekannte Schnittblume, S. m.	0,40
Humulus lupulus aureus, Hopfen mit goldgelben Blättern	0,60
Iberis sempervir. Snowflake, hübscher weisser Frühlingsblüher, F. n.	0,60
Incarvillea Delavayi, die gloxinienartigen karminfarbigen Blumen sitzen in Trauben an langem Schaft, S. m.	0,50
„ **Delavayi grdfl.,** grossblumig, S. m.	0,50
Inula glandulosa grandiflora, mit grossen orangegelben Strahlenblumen, für Vasen, S. m.	0,45

Iris

Schwertlilien.

Die herrlich gezeichneten und gefärbten interessant geformten Blumen sind von ausserordentlicher Schönheit und tragen besonders auf Staudenrabatten, an Gehölzrändern und Wasserpartien sehr zur Belebung der Landschaft bei.

Iris in Sort. uns. Wahl: 10 St. ℳ 3,—
100 „ „ 25,—

	1 St. ℳ
Iris aurea, goldgelb, S. m.	0,40
„ **german. Anna Grey,** dunkelblau, S. m.	0,35
„ „ **Bergeana,** dunkelblau, S. m.	0,35
„ „ **Bridesmaid,** zart, lavendelbl., S. m.	0,35
„ „ **Darius,** gelb mit br. Rand, S. m.	0,35
„ „ **Don Carlos,** S. m.	0,35
„ „ **Emma** S. m.	0,35
„ „ **Emilie** S. m.	0,35
„ „ **gracilis** S. m.	0,35
„ „ **L'innocence,** oben reinweiss, unten purpur gestreift, S. m.	0,35
„ „ **macrantha,** hellblau, S. m.	0,35
„ „ **Mad. Chereau,** perlweiss, hellblau gerändert und gefranst, feine Schnittblume, S. m.	0,35
„ **german. Heldreichi,** S. m.	0,35
„ „ **Jaune d'or,** S. m.	0,35
„ „ **Velvet Gem,** S. m.	0,35
„ **Kaempferi,** herrl. grossblumige Prachtsorten f. Dekoration und Schnitt, S. m.	0,60
„ **pumila,** zwerg. Wuchs, F. n.	0,35
Lathyrus odorat. fl. albo, weissblühende Platterbse, wohlriechend, S. h.	0,50
„ **odorat. fl. rubro,** rot, S. h.	0,50
Leontopodium alpinum, Edelweiss, S. h.	0,80
Leucanthemum maximum siehe Chrysanthemum.	
Liatris spicata, Prachtscharte, mit langen, roten Blütenähren, S. m.	0,45
Lilium, Lilie. Allbekanntes, volkstümliches Zwiebelgewächs von hervorragender Schönheit. Die großen, schöngeformten und gefärbten Blumen haben meist einen köstlichen Wohlgeruch und sind sowohl in Staudenrabatten wie auch als Topfpflanzen von vornehmer Wirkung.	
„ **aurat.,** Goldbandlilie, grosse weisse, gelb und braun gestreifte Blumen, S. m.	0,70
„ **lancifol. album,** weisser, pyramidenförmiger Blütenstengel, S. h.	0,70
„ **lancifol. roseum multiflorum,** rosa, vielblühend H. m.	0,75
„ „ **rubrum,** hübsch rot, H. m.	0,60
„ **candidum,** schön weiss, wohlriech., S. m.	0,50
„ **tigrinum,** japanische Tigerlilie, S. h.	0,70
Lunaria biennis atropurpurea, Judassilberling, hübsch dunkelrot, F. m.	0,60
Lupinus arboreus, Lupine, winterhart, S. h.	0,40
„ **polyphyllus alb.,** schöne weisse Varietät für Binderei, S. h.	0,50
Lychnis chalcedonica, brennende Liebe, mit feuerroten Blütendolden, S. h.	0,40
„ **chalcedonica fl. albo,** weiss, S. m.	0,60
„ **vespertina alba plena** S. m.	0,70
„ **viscaria splend. fl. pl.,** gefüllte Prachtnelke, Blumen hochrot	0,55
Lysimachia clethroides, mit weissen Blütenrispen, für den Schnitt, S. h.	0,50
Lythrum salicaria roseum superb., Weiderich, Blütenrispen leuchtendrosa, für Schnitt und Gruppen, S. m.	0,60
Malva siehe Althaea.	
Monarda didyma splend., Zwillingsmonarde. Die scharlachroten Lippenblüten sitzen auf hohen Stengeln in mehreren Quirlen, S. m.	0,40
„ **didyma Cambridge scarl,** feurig scharlachrot, S. m.	0,50
Mulgedium Bourgaei, der etwa 2 m hohe Blütenstengel ist mit vielen blauen Blumen besetzt, S. h.	0,60
Myosotis palustris semperfl. Nixenauge, dankbar blühende Form des gew. Vergissmeinnichts, mit grösseren Blumen, F. n.	0,40

	1 St. ℳ
Oenothera fruticosa, S. m.	0,50
„ **speciosa vera,** grossblumig, weiss, für Gruppenpflanzen, S. n.	0,50
„ **eximea,** mit wohlriechenden weissen Blumen, S. m.	0,70
„ **missouriensis,** grosse, gelbe Blum., für Felspartien, F. n.	0,50
Onopordon tauricum, Riesendistel, Dekorationsstaude, S. h.	0,50
„ **bracteatum,** mit silberweissen Blättern und grossen roten Blütenköpfen, S. h.	0,90
Opuntia Rafinesquiana, Feigenkaktus, vorzüglich zum Bepflanzen von Felspartien, die schalenförmigen Blumen sind gelb mit gebräunter Mitte, S. n.	0,90
Paeonia arborea, baumartige Paeonie, Veredlung, S. h.	6,—
„ **chinensis,** in den schönsten Prachtsorten, S. m.	0,75
Papaver orientale, scharlachroter Mohn, S. m.	0,35
„ **orient. Blush Queen,** rosa, S. m.	0,45
„ „ **Goliath,** grossblum., scharlach, S. m.	0,60
„ „ **Mahony,** dunkelbraunrot, S. m.	0,40
„ „ **Mary Studholm,** lachsf., Mitte karminrot, S. m.	0,50
„ „ **Prinzessin Vict. Louise,** lachsrosa, neu, S. m.	0,60
„ „ **Royal carlet,** leuchtend scharlach, S. m.	0,40
„ „ **Salmo¬ Queen,** lachsfarben, S. m.	0,40
„ „ **Silberblick,** leucht. rot mit weissem Fleck an der Basis der Blätter	0,75
„ „ **Silver Queen,** silberweiss, S. m.	0,40
Pentstemon glaber, blaublüh., Bl. inTrauben S. n.	0,50
„ **hybridus,** rosa, blaue u. weisse Farben gemischt, S. n. Für Blumengruppen	0,40
Phalaris arundinacea colorata tricolor, dreifarbig gestreiftes Gras, m.	0,50

Phlox. Flammenclume. Unter den schönblühenden Stauden erfreut sich der Phlox allgemeinster Beliebtheit. Neben einigen zierlichen Frühjahrsblühern sind es besonders die „Phlox decussata-Varietäten“, die sich durch reiche und farbenprächtige Blütenstände auszeichnen und sowohl als Gruppenpflanzung wie auch in Staudenrabatten von großer Wirkung sind. Die Blütezeit erstreckt sich von Juli-September.

„ **decussata.** Rispenblütige Flammenblume, Blütezeit Juli-Sept. Eine der schönsten mittelhohen Stauden für Gruppenbepflanzung, zur Anpflanzung sehr zu empfehlen in folgenden Sorten:

„ **Artaxis,** rosa mit weisser Mitte	0,60
„ **William Ramsey,** dunkelpurpur, extra	0,50
„ **Comète,** karminviolett, mit rosa und weissem Auge	0,40
„ **Brillant,** hell blutrot	0,40
„ **Belvédère,** karminrosa, niedrig	0,50
Phlox decussata Pyramide, grosse Dolden mit weiss. Blumen	0,60
„ **Coquelicot,** scharlachorange	0,45
„ **Sindbad,** lila-mauve Farbe und karminrotes Auge	0,70
„ **Eugen Danzanvilliers,** lila und weiss	0,40
„ **L'Aiglon,** karminrosa mit tief karminrotem Auge	0,40

Ein Sortiment **Phlox decussata** in 10 Sorten ℳ 4,50.

Phlox amoena, purpurrosa, immergrüne dichte Büsche bildend, für Einfassungen, F. n.	0,40
„ **amoena fol. var.,** hübsche buntblättrige Varietät der vorigen, F. n.	1,—
Phlox divaricata, hellblau, sehr wertvoller Frühjahrsblüher, F. n.	0,40
Physostegia virginica alba, reinweisse Blumen in zierlichen Rispen, S. m.	0,40
„ **virginica rubra,** rot, S. m.	0,40
Physalis Francheti, Lampionpfl. Judenkirsche, mit grossen, rundlich., orangeroten ballonartigen Früchten, S. m.	0,40
Polygonum alpinum, zierliche weisse Blütenrispen, H. m.	0,60
„ **Baldschuanicum,** schön, Schlingpflanze mit zierlich weissen Blütenrispen, S. H. h.	2,—
„ **sachalinense,** 4—5 m hoch wachsend. Knöterich mit grossen Blättern, gedeiht noch im schlechtesten Boden, H. h.	0,50
„ **Sieboldi,** hübsch dekorative Art mit weissen Blumen, H. h.	0,65
Potentilla hybrida fl. pl., Fingerkraut, gefüllte Blumen, S. m.	0,60
Primula auricula, Aurikel, Mischungen in den schönsten grossblumigen Arten, F. n.	0,25
„ **acaulis,** niedrige Gartenprimel, Mischung in den schönsten Farben. F. n.	0,25
„ **auricula coerulea,** blaublühend, F. n.	0,50
„ **cashmeriana**	0,40
Pulmonaria azurea, Grossblum. Lungenkraut, hübscher Frühjahrsblüher mit grossen blauen Blumendolden (nur im Herbst verpflanzbar)	0,90

Pyrethrum, Bertramwurzel, einfachblühende Hybriden, S. m.

„ **Aminte,** schön rosa	0,75
„ **Dorothy Kelway,** grossblumig, kirschrot	0,75
„ **Jubilée,** scharlach, grossblumig	0,75
„ **Queen of the Whites,** reinweiss	0,75

Gefülltblühende Hybriden.

„ **Alfred,** prächtig karminrot	0,45
„ **Celia,** rosa	0,90
„ **Lord Rosebery neu,** leuchtend karmin scharlach	0,75
„ **Non plus ultra,** hellfleischfarbig, sehr grossblumig	0,60
„ **Primrose,** schwefelgelb	0,90
„ **Rubrum plenum,** purpurrosa	0,90
„ **Yvonne Cayeux,** reinweiss mit gelber Mitte, edle grosse Blumen	0,90
Sortiment von 10 Stück unserer Wahl ℳ 5,—	—
Ranunculus aconitifolius fl. pl., Silberknöpfchen, beliebte weisse Schnittblume, F. n.	0,40
Rheum palmatum tanguticum, dekorative Blattpflanze, S. h.	0,90
„ **Queen Victoria,** Speise-Rhabarber, S. h.	0,60
Rudbeckia fulgida, hübsche gelbe Blüten, S. h.	0,65
„ **Goldball,** schön dichtgefüllte, goldgelbe Blüten, S. h.	0,40
„ **speciosa** (Neumanni), Blumen goldgelb mit schwarzer Scheibe, blüht im Juli bis Oktober. Schnittblume, S. m.	0,45
„ **purpurea,** Blumen schön purpurrot mit schwarzer Mitte, Schnittblume für Vasen und Sträusse, S. h.	0,40
„ **subtomentosa,** goldgelb mit brauner Mitte, reichblühend, bis 80 cm hoch, S. h.	0,45
Ruscus Hypoglossum, Mäusedorn, strauchartig, immergrün, m.	0,90
Salvia argentea, grosse weissfilzige Blätter, für Einfassungen, S. m.	0,50

1 St. ℳ

Saponaria officinalis fl. pl., Seifenkraut, hellrosa bis weisse wohlriechende Blumen, für den Schnitt, reichblühend, S. m. 0,60

Saxifraga cordifolia (Megasea), m. grossen lederartigen Blättern und im Mai erscheinenden rosa Blüten, welche in Trauben auf dicken Stielen stehen, hübsche Dekorationspflanze für Rasen- und Felspartien, F. m. 0,50

„ **crassifolia**, S. cordifolia ähnlich, F. n. 0,30

„ **granulata fl. pl.**, weissgefüllt, F. n. . . 0,40

„ **grandiflora**, grossblumig, F. n. 0,40

„ **Guildford Seedling**, mit schön dunkelroten Blüten, F. n. 0,90

„ **muscosa**, moosartigen, dichten Rasen bildend, S. n. 0,40

„ **oppositifolia coccinea**, rasenartig wachs. Alpine, mit leuchtend roten Blumen, 0,60

„ **umbrosa fol. var.**, buntblättrig, für Einfassungen, F. n. 0,40

Scabiosa gigantea, schöne Dekorations- und Schnittstaude, S. n. 0,45

Sedum Mauerpfeffer, in besten, für Fels- und Grottenbauten geeigneten Sorten, S. m. 0,40

Sempervivum, wie vorige bestes Material für Fels-, Grotten- und Teppichbepflanzung, n.

„ **arenarium**, zierlich 0,30

„ **blandum**, weiss 0,30

„ **californicum**, weisslich mit braunen Spitzen 0,25

„ **Brownii**, grosse Rosetten von rotbrauner Farbe, für Teppichbeete 0,40

„ **tomentosum**, mit weiss. Fäden überzogen, eigenartig 0,40

Sidalcea Rosy Gem, schöne rosafarbige malvenähnliche Blumen auf 100 bis 120 cm hohen Stielen. Rabattenpflanze, S. m. 0,60

Silene alpestis, weiss blühendes Leimkraut S. n. 0,40

Silphium laciniat., Kompasspflanze, bis $2^1/_2$ m hohe Dekorationspflanze mit gelben Blumen. Die Spitzen der Blälter zeigen nach Nord und Süd, S. 0,90

Soldanella alpina, Alpenglöckchen, hübsche Alpine mit feingefransten blauvioletten Blütchen, F. n. 0,60

Solidago ambigua fol. var., S. m. 0,50

„ **canadensis**, S. m. 0,50

„ **gigantea**, S. m. 0,45

„ **semperflorens** S. m. 0,40

Sämtliche Arten blühen in schönen gelben Rispen. Zur Anpflanzung vor Gehölzgruppen, auf Rabatten und Rasenbahnen geeignet.

Spiraea, Spierstaude.

„ **Aruncus**, bekannte Staude zur Bepflanzung v. Wasserpartien, S. h. . . 0,50

„ **astilboides floribunda**, dekorative Blatt- und Blütenstaude, S. m. 0,40

„ **japonica** (Hoteia japon.) kräft. Stauden zum Treiben, S. m. 0,35

„ **japon. compact. multiflora „Gladstone“**, mit grossen, reinweissen Blütenrispen S. m. 0,45

„ **palmata**, rot, S. m. 0,65

„ „ **elegans**, hellrosa, S. m. 0,70

„ **Ulmaria fl. pl.**, weiss gefüllt, für Binderei, S. h. 0,75

Stachys lanata, Ziest, lange silberweisse, filzige Blätter. Für Einfassung, S. n. 0,50

Statice latifolia, blaurisp, hübsch. Material für Sträusse, S. n. 0,75

1 St. ℳ

Stipa pennata, Federgras, S. n. 0,50

Telekia speciosissima, grosse gelbe Margueritenblume und hübsche Belaubung, S. h. 0,70

Thalictrum adiantifol., Wiesenraute mit zierlicher Belaubung, für Schnitt, S. h. 0,60

„ **Delavayi**, dunkelviolette bis 60 cm hohe Blütenrispen, blaugr. Belaubung, S. h. 0,90

„ **sulphureum**, S. h. 0,90

Thymus Serpyllum fl. albo, S. n. 0,50

„ „ **fl. coccineo**, zwei zierliche Felsenpflanzen, dichten, in der Blüte farbigen Rasen bildend, S. n. 0,50

Tradescantia virginica coerulea, reichblühend, blau, für Rabatten, S. H. m. . . 0,60

Tritoma Uvaria grandiflora (Kniphofia aloides), prachtvolle Zierstaude mit langen schmalen Blättern und roten Blütentrauben. Für Uferpartien und Gehölzvorpflanzung, H. h. 0,60

Trollius asiaticus, orangerote Kugelranunkel, F. m. 0,40

„ **caucasicus „Orange Globe“**, F. m. . . 0,50

„ **japonicus Excelsior**, effektvoll, S. m. . 0,60

Tunica Saxifraga, lange grasartige Blätter mit rosa Blumen, auch für trockene Lagen, S. n. 0,40

Typha angustifolia, Rohrkolben, f. Wasserpartien, h. 0,40

Umbilicus chrysanthus, ähnlich dem Sempervivum 0,40

Verbascum olympicum, Königskerze, dekorative Blatt- und Blütenpflanze, S. h. 0,60

Veronica gentianoides, Ehrenpreis, zarte hellblaue Blumen, S. m. 0,50

„ **Hendersoni**, dunkelblaue grosse Rispen, S. h. 0,70

„ **Hendersoni alba**, weiss, S. h. 0,50

Vinca, siehe Schlingpflanzen.

Viola odorata, wohlriechendes Veilchen . 0,30

„ „ **La France**, mit grossen violetten Blumen auf langen Stielen 0,35

„ **Rose perle**, sammetrosa mit dunklem Zentrum 0,40

„ **Mauve Queen** 0,35

„ **cornuta-Hybriden**, Hornveilchen, dankbar, den ganzen Sommer hindurch blühende Stauden. Für Felspartien und Einfassungen 0,30

Yucca angustifol., schmalblättrige Palmenlilie, S. h. 1,25

„ **filamentosa**, sehr dekorative Staude mit hohem Blütenschaft und vielen glockenähnlichen Blumen, S. h. . . . 1,25

„ **gloriosa**, sehr dekorativ, S. h. 1,25

Nymphaea.

Wasserrosen, Wasserlilien.

Die Pflanzen werden in flache Körbe oder Kisten gepflanzt, in eine kräftige, lehmhaltige, mit Laub, Kuhdünger und Sand untermischte Erde. Diese Behälter werden dann nicht vor Anfang Mai ins Wasser gesenkt. Die Wasserhöhe soll möglichst nicht unter 30 cm und nicht mehr als 60 cm über der Erdschicht betragen. Winterschutz ist nur dort nötig, wo die Pflanzen in kleinen Wasserbehältern stehen, die sehr leicht durchfrieren, hier ist Entwässerung und Dekkung mit Torf, Laub oder Brettern nötig.

Nymphaea alba, bekannte einheimische Art 1,75

„ **Aurora**, sehr schön, reichblühend, 1. Tag gelb mit rosa, 2. Tag rötlich, 3. Tag rot . . . . 7,—

„ **Carisbrooki**, grossblumig, hellrosa . . 9,—

„ **Colossea**, sehr grossbl. hell fleischfarb. 10,—

	1 St. M
Nymphaea Froebeli, dunkel feurigkarmin, Staubfäden rot	8,—
„ **Ellisiana,** leuchtend karminrot	10,—
„ **Gladstoniana,** enorm grosse, reinweisse Blüten	7,—
„ **Graciella,** orange, rot gestreift	6,—
„ **James Brydon,** grossblumig, karmoisinrosa	11,—
„ **Laydeckeri purpurata,** schön karmoisin	6,—
„ „ **rosea prolifera,** reichblühend, wohlriechend, karminrosa	12,—
„ **Lucida,** gross, rosa zinnober mit dunkler Mitte	7,—
Nymphaea Marliacea albida, sehr gross, reinweiss	5,—
„ **Marliacea chromatella,** grossblumig, reichblühend, hellkanariengelb	4,—
„ „ **rosea,** sehr gross, hellrosa	8,—
„ **Paul Hariot,** gross, hellgelb, kupferfarbig nuanciert	10,—
„ **Robinsoni,** sehr schön dunkelrot	10,—
„ **Sioux,** kupferfarbig, rot nuanciert, prachtvoll	15,—
„ **W. B. Shaw,** grosse schöne, duftende, hellrosa Blumen	12,—

10 **Nymphaeen** in 10 Sorten M 40,—

Grossblumige Blüten-Canna.

Die Canna sind sowohl als Blattpflanzen wie auch wegen ihrer herrlich roten und gelben Blüten vornehme Dekorationsgewächse, die besonders zu Blattkflanzengruppen zusammengestellt und auch auf Staudenrabatten von grosser Wirkund sind.

a) grünlaubige Sorten:

Alphonse Bouvier
Antoine Barton
Chicago
Comte de Bouchaud
Fräulein Holzschuh
Fürst Bismarck
Hofgartendirector Lauche
Hofmarschall v. St. Paul.
J. D. Eisele
Julius Fischer
Julius Metz
Karl Neubronner
Königin Charlotte
L. Patry
Mad. Crozy
Mad. J. Aymard
Philadelphia
Souvenir d'Antoine Crozy
Stadtgarteninspector Ehmann
T. Frey
Uberto Hillebrand
Charlemagne
David Harum
Deutscher Kronprinz
Director Wallmark
Egandale
Graf Waldersee
Grossherzog Ernst Ludwig
Hofgartendirektor Graebener
Hofgartendirektor Walter
Hofgärtner Einhardt
Jacquemet Bonnefond
J. D. Cabos
Oscar Dannecker

b) rotlaubige Sorten:

Andenken an J. H. Krelage
Antonie Schott

Preis: 1 Stück M 0,60; 10 Stück M 5,50; 100 Stück M 50,—.

Freiland-Farne.

Die Freilandfarne sind ein passendes Material zur Bepflanzung halbschattiger u. schattiger Stellen im Garten auf Grotten und Felspartien, wo sie durch ihre zierliche Belaubung und eigenartigen Wuchs zu charakteristischen Belebung solcher Szenerien beitragen.

	1 St. M
Adiantum pedatum nigrum	0,75
Aspidium marginale	0,75
„ **filix mas,** Schildfarn	0,50
Onoclea sensibilis, Rossfarn	0,50
Osmunda cinnamomea, Rispenfarn	1,—
„ **Claytoniana**	1,—
„ **regalis,** Königsfarn	0,80
Polystichum angulare	0,60
Pteris aquilina, Adlerfarn	0,45
Scolopendrium officinale, Hirschzunge	0,40
Struthiopteris germanica, Straussfarn	0,45
Woodsia obtusa	0,75

1 Sortiment in 10 Sort. n. W. M 6,—.
100 Stück in Sorten „ 50,—.

Edel-Dahlien.

Die Dahlien sind beliebte u. allbekannte Gewächse, die im Hochsommer ihre edelgeformten und in allen möglichen Farbenschattierungen vorkommenden Blüten entfalten und bis zum Frost in unerschöpflicher Menge hervorbringen. Sie gereichen jedem Garten zur Zierde und sind ausserdem für jegliche Art von Binderei zu verwenden.

1 Stück M 0,60, 10 Stück M 5,—, 100 Stück M 45,—.

J. W. Wilkinson, leuchtend rot.
Kiautschau, weinrot.
Red Rover, leuchtend scharlach, gross.
Libelle, violett.
Oncle Tom, tief schwarzbraun.
Landrat Dr. Scheiff, orange.
Island Queen, zart fliederfarbig.
William Cuthbertson, karminviolett.
Pius X., weiss.
Juwel, leuchtend rosakarmin.
Erlkönig, hellsafran mit orange.
Sweet Nell, rosa, Zentrum weiss.
Exc. Fr. v. Roller, rosa mit lilagelbem Grund.
Maurice F. Walsh, gelb mit lachsfarbig rot.
Mrs. Sander, rein tiefgelb.
Viola, violett.
Mrs. T. Chervy, karminrosa auf gelbem Grund.
Capitain Broad, zinnoberrot.
Westfalia, dunkelbraunrot.
Coronation, feurigrot, reichblühend.
Mrs. Dickson, rosa.
Lenau, orange.
Peace, weiss.
Gladiator, lachsfarben.
Libelle, lachsfarben.
Oda, violett, helle Spitzen.
Major Hobbs, pflaumenfarbig.
Kriemhilde, rosa mit weisser Mitte.
Lilacea, lila.
Solfatare, gelb.
Winsome, reinweiss.
Vesta, dunkelrosa.
Primrose, hellgelb.
Mrs. H. Schloesmith, prachtvoll weiss.
William Marschall, gelb bronzefarbig.
Pink purpre, purpurrot.
Mrs. G. H. Kerslage, schön orange.
Zoë, weiss, hellgrünes Herz.
Pink Pearl, prachtvoll rosa, in weiss übergehend.
Dainty, rosa in hell übergehend.
Nelly Hemsly, schwarzrot mit weissen Spitzen.
Nelson, dunkelkarminrot.

Neuere Sorten pro Stück M 1,50.

Beferee, schön terrakotta.
Hyazinthe, gelb und fleischfarbig.
C. D. Lustri, scharlach, Herz dunkel.

Palmen, Lorbeeren,

sowie andere Topf- und Ziergewächse für Ausschmückung von Wohnungen, Treppenhäusern, Wintergärten, Parks, Haus- und Dachgärten.

Notiz. *Infolge des Krieges sind die Zufuhren an Palmensamen fast unterbunden, und obschon unsere Bestände noch gross sind, ist es doch möglich, dass eine gewünschte Art oder bestimmte Grösse geräumt sind. Wir bitten uns daher in solchen Fällen gestatten zu wollen, dass wir solche vergriffene Sorten und Grössen durch ähnliche ersetzen.*

Unsere Palmenkulturen sind heute die grössten Deutschlands, sie werden in einem mit Glas überdeckten Flächenraum von ca. 20000 qm herangezogen und nur als gut etablierte, in Töpfen angewachsene Pflanzen zum Versand gebracht. Auf allen von uns beschickten Ausstellungen wurden unsere Palmen, deren Hauptvorzüge üppiger Wuchs und schöner Bau sind, mit nur **ersten Preisen** ausgezeichnet.

Die Palmen sind Kinder der heissen, zum Teil auch der gemässigten Zone und bedürfen daher bei der Anzucht grösster Pflege. Durch unsere der Neuzeit und den neuesten Erfahrungen entsprechend eingerichteten Gewächshausanlagen werden die Pflanzen neben einem auf der Höhe stehenden Kulturzustand so gut akklimatisiert, dass sie bei einiger Aufmerksamkeit und verständnisvoller **Behandlung** überall freudig weitergedeihen. Ihr Standort muss möglichst hell in der Nähe des Fensters sein, ohne sie aber der Sonne oder der Zugluft direkt auszusetzen. Die Palmen lieben im allgemeinen viel Feuchtigkeit und empfiehlt es sich darum, die Töpfe im Sommer bei trockener Witterung wenigstens alle 8—14 Tage einmal in einen Kübel mit abgestandenem Wasser, welches Wohnzimmertemperatur hat, zu stellen, damit sich der Erdballen gehörig vollsaugen kann. Man sorge aber dafür, dass das untere Abzugsloch im Topfe stets offen ist, damit keine sumpfige Feuchtigkeit entsteht, die Wurzelfäulnis verursacht. Untersetzer sind aus diesem Grunde verwerflich, wenigstens sollte durch Unterlage von zwei fingerstarken Stäbchen dafür gesorgt werden, dass der Topf nicht im Wasser steht. Im Winter giesse man die Palmen nur, wenn die Erde zu trocknen beginnt. Etwaige Schädlinge, wie z. B. der Thrips oder die Schildlaus, werden am besten mit Seifenwasser oder Quassiabrühe abgewaschen. An warmen Tagen ist ein Bespritzen der Wedel mit Wasser zu empfehlen, da dies erfrischend und belebend auf das Wachstum der Pflanzen wirkt.

Der Zierwert der Palme ist ein sehr verschiedenartiger, sie können sowohl einzeln als auch gruppenweise Verwendung finden. Im ersteren Falle kommen besonders die Wohnräume in Betracht, während sonst je nach den Raumverhältnissen Aufstellung von Gruppen vorzuziehen ist. Am vorteilhaftesten ist es immer, die Pflanzen im Topf zu lassen und sie nur ausnahmsweise in grossen Wintergärten auszupflanzen. Es ist dann stets möglich, mit den Topfgewächsen leichter Wechselarrangements zu schaffen und sie auch im Sommer zur Dekoration im Garten verwenden zu können. Für viele Arten ist es sogar vorteilhafter, wenn sie im Sommer eine Zeitlang im Freien im Halbschatten aufgestellt werden.

Die Ausschmückung der **Wintergärten** begegnet bei den Pflanzenfreunden immer noch grossen Schwierigkeiten, wir geben daher in folgenden Abhandlungen einige kurze Winke unter Berücksichtigung nur solcher Gewächse, welche wir in den nachfolgenden Sortimenten führen. Man ist imstande, den Wintergarten mit diesem Material in die schönste Frühjahrslandschaft und durch Verwendung tropischer Gewächse, in eine unverfälschte Tropengegend zu verwandeln, Den Kern einer jeden Pflanzenaufstellung in Wintergärten bilden die Palmen, wie z. B. die Latania borb., Phoenix canariensis, Ph. reclinata, Ph. Roebeleni, Chamaerops excelsa u. Ch. humilis, Cocos Weddelliana, C. flexuosa und C. Bonneti, Rhapis flabelliformis, Areca Baueri und A. sapida, Kentia Forsteriana und K. Belmoreana, Corypha australis, die bekannten Cycas revoluta und der Baumfarn Alsophila australis. Von anderen Blattgewächsen empfehlen wir die dekorativen grün und buntblättrigen Dracaenen, den spiralig aufwachsenden Pandanus utilis, den buntblättrigen P. Veitchi, die Cordylinen und Aspidistra. Zur Begrünung der Wände pflanze man die schöne Camellia japonica, welche ausgepflanzt sich sehr schnell ausbreitet und dankbar blüht. Etwaige Pfeiler und Säulen werden durch Tropfsteine und geignete Pflanzen bedeckt, die wie beispielsweise Ficus repens und F. scandens sich sehr schnell ausbreiten. Hiermit zusammen pflanzt man in die durch Tropfstein gebildeten Vertiefungen, welche mit Erde ausgefüllt werden, Aspidistra, Lycopodium, Tradescantien, Phalangium, Ophiopogon jaburan und, falls grösserer Raum zur Verfügung steht, Philodendron pertusum. Zur Ausschmückung von Ampeln, Bedeckung der Stellagen und Blumenständer verwendet man Polypodium Reinwadrtii, Asparagus Sprengeri, Ficus stipularis, Asplenium bulbiferum und den zierlichen Farn Adiantum cuneatum. Zum Beranken von Säulen, Ständern und ähnlichen Stellen eignen sich auch die Bougainvillea spectabilis, Thunbergien, die wohlriechende Stephanotis floribunda und die interessanten, schön gefärbten Passionsblumen. Wenn die Bildung von Rasenflächen gewünscht wird, so lege man dieselbe in die Mitte des Raumes und führe den Weg um diese herum, Selaginella denticulata bildet wegen ihres kriechenden, dichten Wuchses, in Heide- und Lauberde gepflanzt die schönste rasenartige Fläche. Zur Belebung des Gesamtbildes ist auch die Anlage eines kleinen Wasserbassins zu empfehlen, dessen Rand mit Anthurium, Farnen, Lycopodien, Scolopendrium, Carex, Cyperus, und den vornehmen, herrlich gefärbten Caladien, die aber viel Wärme verlangen, geschickt verdeckt wird.

Die Rasenfläche sowohl, wie auch etwaige an den Wänden längs des Weges angebrachte Stellagen werden je nach den Erzeugnissen der Jahreszeit gruppenweise mit blühenden Topfgewächsen geschmückt, die aus folgenden Sorten gewählt werden: Alpenveilchen, Eriken, Primeln, Tulpen, Hyazinthen, Maiblumen, Crocus, Scilla, Narzissen, und Clivien, ferner Azaleen, Kamellien, Alpenrosen und von Treibgehölzen blühende Rosen, Flieder und Magnolien. Einen reinen Tropencharakter bringen die Orchideen in die Anlage, die entweder in Ampeln, Korkbehältern oder an Rindenstücken sehr gut gedeihen. Gruppen von Cattleyen, Odontoglossum, Oncidium, Coelogynen, Lycasten, Stanhopeen und den eleganten Dendrobien, werden ihre Wirkung nie verfehlen, und als Erdorchideen auf dem Rasen verteilt, sind die Cypripedium- oder Frauenschuh-Arten interessante Vertreter, deren eigenartig geformte Blumen stets das Interesse der Besucher erregen werden.

Die bei den Wintergärten vorherrschende natürliche Anordnung der Pflanzen kann bei den Glasverandas meist nicht angewendet werden, da diese zum Teil noch als Wohnraum dienen und

auch in ihrer ganzen Einrichtung eine andere Anordnung verlangen. Sämtliche Gewächse müssen in Töpfen oder Kübeln stehen und diese wieder einen Blechuntersatz haben, in denen das ablaufende Wasser aufgefangen wird. Im übrigen arrangiere man folgendermassen: Die nicht mit Fenstern versehenen Wandflächen werden durch Efeu, welcher in Kästen gepflanzt und an Spalieren hochgezogen ist, bekleidet. Die Ecken erhalten Aufstellung von treppenartigen Blumengestellen, auf denen Palmen, andere Blattpflanzen und am Rande blühende Sachen zu einer geschlossenen Gruppe vereinigt werden. Unter den Fenstern und an anderen passenden Stellen werden Bretter zur Aufnahme blühender Topf- und feinerer Blatt- und Hängepflanzen angebracht, welche dem ganzen Raum ein lebhaftes Aussehen geben sollen. In der Mitte der Veranda, möglichst nahe dem Licht, ist dann die Aufstellung von Blumentischen oder Gestellen aus Naturholz zu empfehlen, die ebenfalls mit blühenden und Blattpflanzen und am Rande mit hübschen Rankgewächsen garniert werden. Hier und da eine hübsch bepflanzte Ampel von der Decke herabhängend und mit Rankgewächsen bepflanzt, wird ebenfalls ihre Wirkung nicht verfehlen. Dies wären in kurzen Umrissen einige Winke über die Verwendung der in folgendem Abschnitt aufgeführten Pflanzensortimente. **Zu weiterer Auskunft in allen diesbezüglichen Fragen sind wir gern bereit, und auf Wunsch geben wir unseren werten Kunden bereitwilligst Zusammenstellungen von Gewächsen für bestimmte Zwecke.**

Mit speziellen Zusammenstellungen und Kostenanschlägen über Pflanzenmaterial für Wintergärten, wie grosse Palmen und sonstige Schaupflanzen, stehen wir gerne zu Diensten!

Sortiment.

Bei Entnahme grösserer Posten kann noch eine Preisermässigung gewährt werden.
Die mit * versehenen Palmen sind im Sommer fürs Freie geeignet.

Bei Palmen ist nicht allein die Höhe für den Preis bestimmend, sondern vielmehr auch die Anzahl der Wedel und der allgemeine Bau der Pflanze. Wir erwähnen dies, um Missverständnissen bei persönlicher Auswahl in unserer Gärtnerei vorzubeugen. Bei persönlicher Auswahl wird also der Preis jeweils an Ort und Stelle vereinbart, derselbe kann sowohl nach unten, als auch nach oben schwanken.

Von verschiedenen Palmenarten werden auch mehrere Exemplare in einem Topf oder Kübel zusammenkultiviert geliefert, d. h. sogenannte **Tuffs,** welche wegen ihrer vollen Garnierung sehr beliebt sind, dieselben sind im nachfolgenden Sortiment unter dieser Bezeichnung separat aufgeführt:

Areca Baueri (Seaforthia robusta). Prächtige dekorative Palme, von Kentia Forsteriana kaum zu unterscheiden.

	Höhe	1 St. ℳ
in Töpfen	40—50 cm h.	2,50
„ „	50—60 „ „	3,50
„ „	70—90 „ „	4,50
„ „	90—100 „ „	6,—
„ „	100—120 „ „	8,—
„ „	120—130 „ „	10,—
„ „	130—140 „ „	14,—
„ „	140—150 „ „	16,—
„ „	150—175 „ „	20,—
„ Kübeln	bis 250 „ „	30—40
„ Töpfen, Tuffs,	80—90 „ „	8,—
„ „ „	90—100 „ „	10,—
„ „ „	100—110 „ „	12,—
„ „ „	110—120 „ „	15,—
„ „ „	120—130 „ „	18,—
„ „ „	130—140 „ „	20,—
„ „ „	140—150 „ „	25,—
„ „ „	150—175 „ „	30,—
„ Kübeln „ bis	250 „ „	40—60

Areca lutescens (Hyophorbe indica),

	Höhe	1 St. ℳ
in Töpfen Tuffs,	30—40 cm h.	4,—
„ „ „	40—50 „ „	6,—
	60—75 „ „	8,—
	80—100 „ „	10,—

Areca sapida (Rhopalostylis),

	Höhe	1 St. ℳ
in Töpfen	40—50 „ „	2,—
„ „	50—60 „ „	3,—
„ „	60—70 „ „	4,—
„ „	70—80 „ „	5,—
„ „	80—90 „ „	6,—
„ „	90—100 „ „	8,—
„ „	100—110 „ „	10,—
„ „	110—120 „ „	12,—
„ „	120—130 „ „	14,—
„ „	130—140 „ „	16,—
„ „	140—150 „ „	18,—
„ „	150—175 „ „	20,—
„ „	175—200 „ „	25,—
„ Kübeln	200—225 „ „	40,—
„ „	225—250 „ „	50,—
„ „	250—300 „ „	60—100
in Töpfen, Tuffs,	80—90 cm h.	10,—
„ „ „	90—100 „ „	12,—
„ „ „	100—110 „ „	15,—
„ „ „	110—120 „ „	18,—
„ „ „	120—130 „ „	20,—
„ „ „	130—140 „ „	22,—
„ „ „	140—150 „ „	25,—
„ Kübeln „	150—175 „ „	30,—
„ „ „	175—200 „ „	35,—
„ „ „	200—225 „ „	50,—
„ „ „	225—250 „ „	70,—
„ „ „	250—300 „ „	100,—

Caryota urens,

	Höhe	1 St. ℳ
in Töpfen	60—70 „ „	10,—
„ „	70—90 „ „	15,—
„ „	100 „ „	20,—
„ Kübeln	250 „ „	75,—
„ „	300 „ „	80,—
„ „	350 „ „	100,—

***Chamaerops excelsa**

	Höhe	1 St. ℳ
in Töpfen	30—40 „ „	1,50
„ „	40—50 „ „	2,—
„ „	50—60 „ „	2,50
„ „	60—70 „ „	3,—
„ „	70—80 „ „	4,—
„ „	80—90 „ „	5,—
„ „	90—100 „ „	7,—
„ „	100—110 „ „	8,50
„ „	110—120 „ „	12,—
„ „	120—135 „ „	15,—
„ „	135—150 „ „	18,—
„ „	150—175 „ „	20,—
„ Kübeln	150—175 „ „	25,—
„ „	175—200 „ „	30,—
„ „	200—225 „ „	40,—
„ „	225—250 „ „	50,—
„ „	250—275 „ „	75,—
„ „	275—300 „ „	100,—
„ „	300—325 „ „	125,—
„ „	325—350 „ „	150,—
„ „	350—375 „ „	200,—
„ „	375—400 „ „	250,—



Blick in einen grossen **Palmengarten** in Oesterreich, in welchem nur unser Pflanzenmaterial zur Verwendung kam. Weitere Details stehen Reflektanten gerne zur Verfügung.

		1 St. ℳ
***Chamaerops excelsa** (*Forts.*)		
in Kübeln	500—550 cm h.	350,—
„ „	550—600 „ „	400,—
***Chamaerops humilis**, mit vielen Nebentrieben,		
in Töpfen	40—50 cm h.	8,—
„ „	50—60 „ „	10,—
„ „	60—70 „ „	12,—
„ „	70—80 „ „	14,—
„ „	80—90 „ „	16,—
„ „	90—100 „ „	18,—
„ „	100—125 „ „	25,—
in Kübeln	100—125 „ „	30,—
„ „	125—140 „ „	45,—
in Kübeln	140—150 cm h.	60,—
„ „	150—160 „ „	80,—
„ „	160—175 „ „	100,—
***Cocos Bonnetti**, eine der schönsten und härtesten Palmen,		
in Töpfen	75—100 cm h	15,—
„ „	100—120 „ „	20,—
„ „	120—140 „ „	25,—
„ „	140—160 „ „	40,—
„ „	160—180 „ „	60,—
„ Kübeln	180—200 „ „	80,—
„ „	200—220 „ „	100,—
„ „	220—240 „ „	125,—
„ „	240—270 „ „	150—250



Areca sapida (Mittelpflanze) und **Areca Baueri.** (Aufnahme in unserer Gärtnerei.)



Cocos Bonnetti, unten **Cocos Weddelliana,** Einzelpflanzen und Tuffs.
(Aufnahme in unserer Gärtnerei.)

Cocos flexuosa, ganz besonders schlank und hochwachsend. Da besonders zu empfehlen, wo breitwachsende Palmenarten nicht untergebracht werden können.

		1 St. M
	150—175 cm h.	25,—
	175—200 „ „	30,—
	200—225 „ „	35,—
	225—250 „ „	40,—
	250—275 „ „	50,—
	275—300 „ „	60,—
	325—350 „ „	75,—
	350—400 „ „	100,—
	400—450 „ „	150,—
	450—500 „ „	200,—

Cocos Weddelliana, sehr feine, zierliche u. dauerhafte Zimmerpalme,

		1 St. M
in Töpfen	20—25 cm h.	1,25
„ „	25—30 „ „	1,50
„ „	30—35 „ „	2,—
„ „	35—40 „ „	2,50
„ „	40—45 „ „	3,—
„ „	45—50 „ „	4,—
„ „	50—55 „ „	4,50
„ „	55—60 „ „	5,—
„ „	60—65 „ „	6,—
„ „	65—70 „ „	7,—
„ „	70—75 „ „	8,—
„ „	75—80 „ „	9,—
„ „	125—160 „ „	50,—
„ „ Tuffs, . . .	25—30 „ „	2,50
„ „ „ . . .	30—35 „ „	3,—
„ „ „ . . .	35—40 „ „	4,—
„ „ „ . . .	40—45 „ „	4,50
„ „ „ . . .	45—50 „ „	5,—
„ „ „ . . .	50—55 „ „	6,—
„ „ „ . . .	55—60 „ „	7,—
„ „ „ . . .	60—65 „ „	8,—
„ „ „ . . .	65—70 „ „	9,—
„ „ „ . . .	70—75 „ „	10,—
„ „ „ . . .	75—80 „ „	12,—
„ „ „ . . .	80—90 „ „	15,—

***Cocos Yatai**, Silberweisse Belaubg., hervorragend schön. Selten.

		1 St. M
in Töpfen	80—100 cm h.	25,—
„ „	100—120 „ „	35,—
„ „	120—140 „ „	75,—
„ Kübeln	175—200 „ „	150,—
„ „	ca. 250 „ „	250,—

Corypha australis,

		1 St. M
in Töpfen	40—50 cm h.	2,50
„ „	50—60 „ „	3,—
„ „	60—70 „ „	4,—
„ „	70—80 „ „	5,—
„ „	80—90 „ „	7,50
„ „	90—100 „ „	10,—
„ „	100—110 „ „	12,—
„ „	110—120 „ „	14,—
„ „	120—150 „ „	20,—
„ „	150—175 „ „	25,—
„ Kübeln	125—150 „ „	30,—
„ „	150—160 „ „	35,—
„ „	160—175 „ „	50,—
„ „	175—200 „ „	60,—
„ „	250—300 „ „	100,—
„ „	350—400 „ „	250,—

Cycas revoluta, importiert aus Japan, sind mehrere Jahre bei uns in Kultur und gut akklimatisiert. Pflanzen mit gesunden Wurzeln und schönen Wedeln,

		1 St. M
in Töpfen	6—10 Wedel	15,—
„ „	10—12 „	20,—
„ „	12—15 „	25,—
„ „	15—18 „	30,—
„ „	18—20 „	35,—
„ „	20—25 „	40,—
„ Kübeln mit ca. 1 m hohem Stamm		60—100

Geonoma gracilis,

		1 St. M
in Töpfen	25—30 cm h.	2,50
„ „	30—35 „ „	3,—
„ „	35—40 „ „	4,—
„ „	40—45 „ „	4,50
„ „	45—50 „ „	5,—

Geonoma imperialis,

		1 St. M
in Töpfen	30—35 cm h.	3,—
„ „	35—40 „ „	5,—
„ „	40—50 „ „	6,—
„ „	50—60 „ „	8,—

Kentia Belmoreana, besonders vornehme Zimmerpalme, die sich durch Haltbarkeit auszeichnet,

		1 St. M
in Töpfen	30—40 cm h.	3,—
„ „	40—50 „ „	3,50
„ „	50—60 „ „	4,—
„ „	60—70 „ „	5,—
„ „	70—80 „ „	7,50
„ „	80—90 „ „	10,—
„ „	90—100 „ „	12,—
„ „	100—110 „ „	14,—
„ „	110—120 „ „	18,—
„ „	120—130 „ „	25,—
„ „	130—140 „ „	30,—
„ „	140—150 „ „	40,—
„ „	160—175 „ „	60,—
„ Kübeln	150—175 „ „	50,—
„ „	175—200 „ „	55,—
„ „	200—225 „ „	60,—
„ „	225—250 „ „	70,—
„ „	250—275 „ „	100,—
„ „	275—300 „ „	125,—
„ „	300—350 „ „	150—200
„ Töpfen, Tuffs . . .	40—50 „ „	5,—
„ „ „ . . .	50—60 „ „	7,—
„ „ „ . . .	60—70 „ „	8,50
„ „ „ . . .	70—80 „ „	10,—
„ „ „ . . .	80—90 „ „	12,—
„ „ „ . . .	90—100 „ „	15,—
„ „ „ . . .	100—110 „ „	17,—
„ „ „ . . .	110—120 „ „	22,—
„ „ „ . . .	120—130 „ „	30,—
„ „ „ . . .	130—140 „ „	35,—
„ Kübeln „ . . .	150—175 „ „	50,—
„ „ „ . . .	175—200 „ „	60,—
„ „ „ . . .	200—250 „ „	75,—
„ „ „ . . .	250—350 „ „	100—200
„ „ „ . . .	400—500 „ „	250—350

Kentia Forsteriana, schlankwachsende, sehr widerstandsfähige Art,

			1 St. M
in Töpfen,	4—5 Wedel,	30—40 cm h.	3,—
„ „	4—5 „	40—50 „ „	4,—
„ „	5—6 „	50—60 „ „	5,—
„ „	5—7 „	60—70 „ „	6,—
„ „	6—8 „	70—80 „ „	7,—
„ „	6—8 „	80—90 „ „	8,—
„ „	6—8 „	90—100 „ „	10,—
„ „	6—8 „	100—110 „ „	12,—
„ „	6—8 „	110—120 „ „	14,—
„ „	6—8 „	120—130 „ „	16,—
„ „	7—9 „	130—140 „ „	18,—
„ „	7—9 „	140—150 „ „	20,—
„ „	7—9 „	150—175 „ „	25,—
„ „	7—10 „	175—200 „ „	40,—
„ „	7—10 „	200—225 „ „	50,—
„ „	7—10 „	225—250 „ „	60,—
„ „	8—10 „	250—300 „ „	100,—
„ Kübeln		175—200 „ „	45,—
„ „		200—225 „ „	60,—
„ „		250—275 „ „	100,—
„ „		275—300 „ „	125,—
„ „		300—400 „ „	150—200
„ „		400—500 „ „	250—350
„ Töpfen, Tuffs . . .		50—60 „ „	6,—
„ „ „ . . .		60—70 „ „	7,—
„ „ „ . . .		70—80 „ „	9,—
„ „ „ . . .		80—90 „ „	12,—
„ „ „ . . .		90—100 „ „	15,—
„ „ „ . . .		100—125 „ „	18,—
„ „ „ . . .		125—150 „ „	25,—



Blick in eines unserer Gewächshäuser mit Latania borbonica.



Asparagus tenuissimus. | Chamaerops humilis. | Latania borbonica. Chamaerops excelsa. | Chamaerops humilis. | Asparagus plumosus nanus.

Aufnahme in unserer Gärtnerei.

Kentia Forsteriana *(Forts.)*.

		1 St. ℳ
in Kübeln, Tuffs	150—175 cm h.	40,—
„ „ „	175—200 „ „	50,—
„ „ „	200—225 „ „	75,—
„ „ „	225—250 „ „	90,—
„ „ „	250—275 „ „	125,—
„ „ „	275—300 „ „	150,—
„ „ „	300—350 „ „	200,—

Latania borbonica, Fächerpalme (Livistona sinensis),

in Töpfen,	5—6 Wedel,	35—40 cm h.	3,—
„ „	5—6 „	40—45 „ „	3,50
„ „	5—6 „	45—50 „ „	4,—
„ „	6—8 „	50—55 „ „	5,—
„ „	6—8 „	55—60 „ „	6,—
„ „	6—8 „	60—65 „ „	7,—
„ „	6—8 „	65—70 „ „	8,—
„ „	7—9 „	70—80 „ „	9,—
„ „	7—9 „	80—90 „ „	10,—
„ „	8—10 „	90—100 „ „	12,—
„ „	8—10 „	100—110 „ „	14,—
„ „	8—10 „	110—120 „ „	16,—
„ „	8—10 „	120—130 „ „	18,—
„ „	9—12 „	130—150 „ „	20,—

Latania borbonica *(Forts.)*.

		1 St. ℳ
in Töpfen 9—12 Wedel	150—175 cm h.	25,—
„ Kübeln	130—150 „ „	25,—
„ „	150—160 „ „	30,—
„ „	160—175 „ „	35,—
„ „	175—190 „ „	40,—
„ „	200 „ „	45,—
„ „	200—225 „ „	50,—
„ „	225—250 „ „	55,—
„ „	250—275 „ „	65,—
„ „	275—300 „ „	80,—
„ „	300—325 „ „	125,—
„ „	325—350 „ „	150,—
„ „	350—400 „ „	200,—
„ „	400—450 „ „	300,—
„ „	450—500 „ „	400,—
„ „	550—600 „ „	500,—
„ „	600—700 „ „	600—800

Livistona rotundifolia, Zwergfächerpalme,

20—25 cm h.	8,—
25—30 „ „	12,—
30—35 „ „	14,—
35—40 „ „	20,—



Blick in eines unserer Gewächshäuser mit Phoenix canariensis.



Phoenix canariensis (Mittelpflanze) und **Auracaria excelsa.** Aufnahme in unserer Gärtnerei.

		1 St. ℳ
Rhapis flabelliformis		
in Töpfen	60—75 cm h.	7,50
„ „	75—100 „ „	12,—
„ „	100—125 „ „	18,—
„ „	125—150 „ „	25,—
„ Kübeln	150—175 „ „	50,—
„ „	175—200 „ „	75,—
„ „	200—250 „ „	150,—
Rhapis humilis,	75—90 cm h.	15,—
	90—100 „ „	20,—
	100—125 „ „	30,—
***Phoenix canariensis,** eine der widerstandsfähigsten und beliebtesten Zimmerpalmen,		
in Töpfen, 6—8 Wedel,	50—60 cm h.	5,—
„ „ 6—8 „	65—70 „ „	6,—
„ „ 6—8 „	70—80 „ „	7,—
„ „ 7—9 „	80—90 „ „	8,—
„ „ 7—9 „	90—100 „ „	9,—
„ „ 7—9 „	100—120 „ „	10,—
„ „ 8—10 „	120—130 „ „	15,—
„ „ 8—10 „	130—150 „ „	20,—
„ „ 8—12 „	150—175 „ „	25,—
„ Kübeln, prächtige Schaupflanzen;		
„ „ 9—12 Wed.,	120—150 cm h.	25,—
„ „ 9—12 „	150—170 „ „	30,—
„ „ 9—12 „	170—180 „ „	35,—

Phoenix canariensis *(Fortsetzung).*		1 St. ℳ
in Kübeln 9—12 Wed.	180—190 cm h.	40,—
„ „ 10—14 „	200 „ „	50,—
„ „ 10—14 „	200—225 „ „	60,—
„ „ 12—14 „	225—250 „ „	70,—
„ „ 12—14 „	250—275 „ „	80,—
„ „ 14—18 „	275—300 „ „	100,—
„ „ 14—18 „	300—325 „ „	125,—
„ „ 15—20 „	325—335 „ „	150,—
Phoenix reclinata,		
5—7 Wedel	50—60 cm h.	3,—
5—7 „	60—75 „ „	4,50
6—8 „	75—100 „ „	7,—
6—8 „	125—150 „ „	15,—
Phoenix Roebeleni, besonders graziös und sehr widerstandsfähig,		
	20—30 cm h.	5,—
	30—35 „ „	7,—
	35—40 „ „	9,—
	40—45 „ „	12,—
	45—50 „ „	15,—
	50—60 „ „	20,—
	70—100 „ „	30,—
Phoenix tenuis,		
5—7 Wedel	40—50 cm h.	3,—
5—7 „	50—60 „ „	4,—
5—7 „	60—70 „ „	6,—
6—8 „	70—80 „ „	8,—

Nachstehend verzeichnete Palmen und Palmenarten vorrätig für Liebhaber von Sortimenten.

Preise auf Anfrage brieflich.

Acanthophoenix crinita.
Areca rubra.
„ Verschaffelti.
Arenga saccharifera.
Brahea Roezli.
Calamus cinnamomeus.
„ asperrimus.
„ Rotang.
Caryota majestica.
Ceroxylon caudescens niveum.
Chamaedorea elegans.
„ Wendlandiana.

Chamaerops glauca.
„ gracilis.
„ humilis elegantissima.
Cocos australis.
„ plumosa.
„ Romanzoffiana.
Corypha Gebanga.
Erythea edulis.
Euterpe edulis.
Kentia Canterburyana.
„ Mooreana.
„ Mac Arthuri.

Kentia Wendlandi.
Latania glaucophylla.
Licuala grandis.
Phoenix leonensis.
„ rupicola.
„ senegalensis.
Pritchardia filifera.
Ptychosperma Alexandrae.
Sabal Adansoni.
Seaforthia elegans.
Thrinax elegans.
Washingtonia robusta.

Für Liebhaber empfehlen wir folgende Sortimente in passenden Zusammenstellungen unserer Wahl:

6 **Palmen** in 6 Sorten unserer Wahl für Blumentische . . . . ℳ 18,—
12 „ „ 6 „ „ „ „ „ . . . . „ 25,—
6 „ „ 6 „ „ „ „ grössere Exemplare . . . . „ 30,—
12 „ „ 6 „ „ „ „ „ „ . . . . „ 50,—
10 „ „ 6 „ „ „ „ als Einzelpflanzen geeignet . . . . „ 60,—
10 „ „ 10 „ „ „ „ in Töpfen zur Weiterkultur . . . . „ 10,—

Für Salons, Verandas und Wintergärten:

6 **Palmen** in 6 Sorten unserer Wahl, teils in grösseren Töpfen, teils in Kübeln, 1—2 m hoch ℳ 100,—
10 „ „ 10 „ „ „ hübsche grosse Pflanzen . . . . „ 50,—

Für Ausschmückung von Vestibülen, Wintergärten, Glasverandas etc. machen wir nochmals auf unsere im Sortiment aufgeführten grossen Palmen in Kübeln aufmerksam. Unerreicht ist darin unser Vorrat. Auf Wunsch senden wir auch Photographien von besonders grossen Exemplaren.



Kentia Belmoreana.
Aufnahme in unserer Gärtnerei.

Orchideen.

	1 St. ℳ
Cattleya labiata autumnalis	7,50
Loddigesi	8,—
Skinneri	10—12
„ Trianae	5—8
Cypripedium insigne	5—15
„ Boxalli	5—8
„ Harrisianum	6—10
Coelogyne cristata	7—10
Dendrobium nobile	8—12
Laelia albida	10—15
„ anceps	6—10
„ autumnalis	6—15
Lycaste Skinneri	6—10
Odontoglossum crispum	5—8

	1 St. ℳ
Odontoglossum gloriosum	10—20
„ Noetzlianum	4—8
„ Pescatorei	5—8
„ triumphans	6—12
Oncidium bicallosum	6—10
„ Cavendishianum	5—8
„ incurvum	8—12
„ leucochilum	10—15
„ maculatum	12—20
„ oblongatum	10—15
„ ornithorhynchum	6—10
Stanhopea insignis	8—12
„ tigrina	10—20
Vanda coerulea	8—15
Zygopetalum Mackayii	12—15

Bei Bestellung von Sorten unserer Wahl wolle man gefl. angeben, ob die Orchideen einen kalten oder warmen Standort erhalten sollen.

6 Orchideen in 6 der besten Sorten unserer Wahl	ℳ 30,—
10 „ „ 10 „ „ „ „ „	„ 50,—
6 „ „ 6 „ „ „ „ „ besonders starke Exemplare	„ 40-50

Farne fürs Zimmer.

	1 Stück ℳ
Adiantum cuneatum	0,75—1,50
„ decorum	1,00—2,00
„ elegans	1,00—2,00
„ fragrantissimum	0,80—1,75
„ pubescens	0,75—1,50
„ scutum	0,75—1,50
„ Triumph	1,00—2,00
Alsophila australis	1,00—20,00
„ „ in Kübeln, Prachtpflanzen für Wintergärten	30—75
Aspidium falcatum	0,75—2,00
Asplenium bulbiferum	0,75—1,50
Blechnum brasiliense	1,00—2,00
Lomaria gibba	0,75—1,50
Nephrolepis Barrowsii	1,00—2,00
„ acuta	1,00—2,00
„ exaltata	0,75—1,50
„ imbricata	0,75—3,00

	1 Stück ℳ
Nephrolepis Piersoni	1,00—3,00
„ „ elegantissima	1,00—3,00
„ Whitmani	1,50—4,00
Platycerium alcicorne	4,00—8,00
„ itilis	9,00—12,00
Polypodium Reinwardtii	1,50—2,00
Pteris argyraea	0,75—3,00
„ arguta	0,75—1,50
„ cretica albo-lineata	0,60—1,25
„ „ major	0,75—1,50
„ Dutriana	0,75—1,50
„ flabellata	1,00—1,50
„ Gauthleri	0,75—2,00
„ maxima	0,75—1,50
„ serrulata cristata	1,00—1,50
„ umbrosa	0,75—1,00
„ tremula	0,75—3,00
„ Wimsetti	0,75—2,00

Verschiedene Warm- und Kalthauspflanzen.

(Dekorations- und Zimmerpflanzen.)

Nachstehend angeführte Arten haben sich als Zimmerpflanzen bewährt und können wir dieselben aufs beste empfehlen.

Zusammenstellungen nach unsrer Wahl, wobei wir etwaigen Wünschen der geehrten Besteller gern Rechnung tragen.

10 **Pflanzen, höhere und niedrige, für Blumentische passend zusammengestellt**	ℳ 6,—
10 **Pflanzen, desgleichen, stärkere**	„ 10,—
25 **verschiedene Blatt- und Blütenpflanzen, sorgfältig zusammengestellt,** je nach Wahl	ℳ 12,—, 15,—, 25,—

Die nachstehend verzeichneten Pflanzengattungen sind meist in verschiedenen Stärken lieferbar, entsprechend den angegebenen Preisen z. Bsp. von ℳ 1,50—5,00. Der angegebene Mindestpreis versteht sich für vollständig entwickelte und fertig kultivierte Exemplare. Sofern besonders stark entwickelte Pflanzen gewünscht werden, wolle man stets den ungefähren Preis, welchen dieselben kosten dürfen, angeben.

	1 St. ℳ
Acalypha Sanderiana	3—5
Acacia paradoxa (Mimosa), hübsche Pflanz. mit Knospen	1,25-8,00
Amaryllis in Sorten	2—3
Anthurium Scherzerianum grandiflorum, ausgezeichnete Zimmerpflanze mit leuchtend scharlachroten Blumen, abgeschnitten halten sie sich viele Wochen frisch im Wasser	2,50-6,00
„ Scherzerian. grandifl., extra stark	8—15
„ Rothschildianum, mit weiss- und rotgefleckten Blüten, prachtvoll	4—6

	1 St. ℳ
Anthur. Scherzerianum album grandifl., weissblühend	4—6
„ Andreanum, mit grossen herzförmigen Blättern und grossen Blüten	6—12
Aralia Sieboldi, bekannte Blattpflanze	1,—
„ Sieboldi, extra stark	3—5
„ „ foliis varieg., prachtvoll im Bau, weissbunte Belaubung, von grosser Haltbarkeit, ganz besonders empfehlenswert	3,50
extra grosse Pflanzen	4—8
„ elegantissima, liebt warmen Standort	2,50-4,00



Latania borbonica.
(Aufnahme in unserer Gärtnerei.)



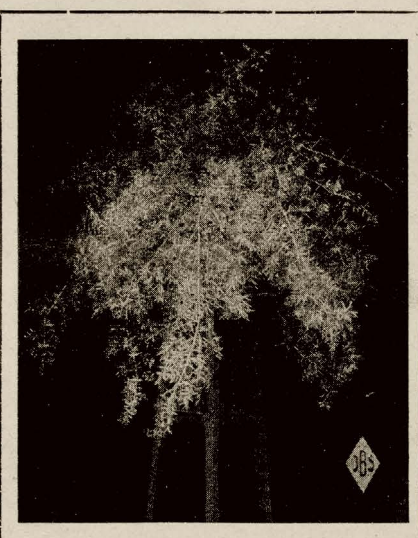
Ein Blick in unser grosses Palmenhaus.



Ein Blick in unsere Schatten halle für grosse Palmen im Freien.

Acalypha Sanderiana.

	1 St. ℳ
Araucaria excelsa, Zimmeredeltanne,	
mit 2—3 Etagen	2,—
„ 2—3 „ . . . . . extra	2,50
„ 3—4 „	3,—
„ 3—4 „ . . . . . extra	4,—
„ 4—5 „	4,50
„ 4—5 „ . . . . . extra	6,—
„ 5—6 „	7,50
„ 5—6 „ . . . . . extra	10,—
„ Schaupflanzen, 1,50 bis 2 m hoch .	20—40
„ **excelsa glauca,** mit bläulicher Belaubung und breitem Wuchs	
mit 2—3 Etagen	3,50
„ 2—3 „ . . . . . extra	5,—
„ 3—4 „	6,50
„ 3—4 „ . . . . . extra	7,50
„ **excelsa compacta robusta,** schöne Pflanzen	5—8
„ **excelsa Baumanni**	6—10
„ „ **viridissima**	4—6
5 Araucaria excelsa in verschiedenen Grössen, hübsche Zusammenstellung	18,—
Aspidistra elatior, absolut anspruchslos, gedeiht im Zimmer vorzüglich . .	2,50—6,00
„ **elatior foliis varieg.,** weissbunte Blätter	3—8
Asparagus plumosus nanus, Zierspargel,	
starke Pflanzen	0,75
extra starke Pflanzen	1,50-4,00
„ **Sprengeri,** schöne Ampelpflanze . .	0,60
extra stark	1—4
„ **tenuissimus**	0,75
extra stark	2,50



Asparagus Sprengeri.

Azalea indica.

Eine grosse Spezialität unseres Geschäftes, wir kultivieren nur die schönsten und am sichersten zur Blüte gelangenden Sorten.

1 = frühblühend. 2 = mittel, 3 = spät.

Azalea Apollo, gefüllt, dunkelscharlachrot. 1.
„ **Bernard Andrae alba,** gefüllt weiss. 3.
„ **Chicago,** gefüllt, dunkelrosa mit weissem Rande. 3.
„ **De Schryveriana,** gefüllt, rosa mit weissem Rande. 2.
„ **Deutsche Perle,** weiss gefüllte Treibsorte. 1.
„ **Dr. Moore,** rosa gefüllt. 2.
„ **Empereur du Brésil,** rosa gefüllt, mit weissem Rande. 2.
„ **Hexe,** dunkelkarmin, gefüllt. 1.
„ **Helene Thelemann,** zartrosa gefüllt. 1.
„ **Impératrice des Indes,** gefüllt, lachsrosa mit weisser Mitte. 2.
„ **John Liewellyn,** gef., zart inkarnat mit weissem Rand. 3.
„ **Le Flambeau,** leuchtend karminrot, einfach. 3.
„ **Mad. C. v. Langenhove,** gefüllt, weiss, karmin gestreift. 3.
„ **Mad. Hermann Seydel,** gefüllt, weiss, kirschrot gestreift. 2.
„ **Mad. Jos. Vervaene,** gefüllt, lachsrosa mit weissem Rand. 1.

Azalea Mad. v. d. Cruyssen, halb gefüllt, lebhaft rosa, Treibsorte. 2.
„ **Memoire de Louis v. Houtte,** gefüllt, rosa, grosse Blume mit bläulichem Reflex. 2.
„ **Niobe,** grosse gef., reinweisse Blume. 2.
„ **Paul Weber,** gefüllt, rosa mit weissem Rand. 2.
„ **Perle de Gentbrugge,** reinweiss, gefüllt. 1.
„ „ **de Ledeberg,** weiss, gefüllt mit rosa Streifen. 1.
„ **Mad. Petrick,** gefüllt, kräftig rosa. 1.
„ **Président Osw. de Kerchove,** gef. zartrosa mit weissem Rand. 2.
„ **Prof. Wolters,** lebhaft rosa, mit weissem, gewelltem Rand, einfach. 2.
„ **Raphael,** weiss, gefüllt. 3.
„ **Sacuntala,** cremeweiss, gefüllt. 2.
„ **Sigism. Rucker,** einf., lilarosa m. weiss. Rand. 1.
„ **Simon Mardner,** gefüllt, lebhaft rosa, Treibsorte. 1.
„ **Talisman,** gefüllt, lachsrosa mit weiss. Rand. 1.
„ **Vervaeneana,** gefüllt, rosa mit breitem weissen Rand. Sehr beliebte Treibsorte. 1

und noch viele andere Sorten.

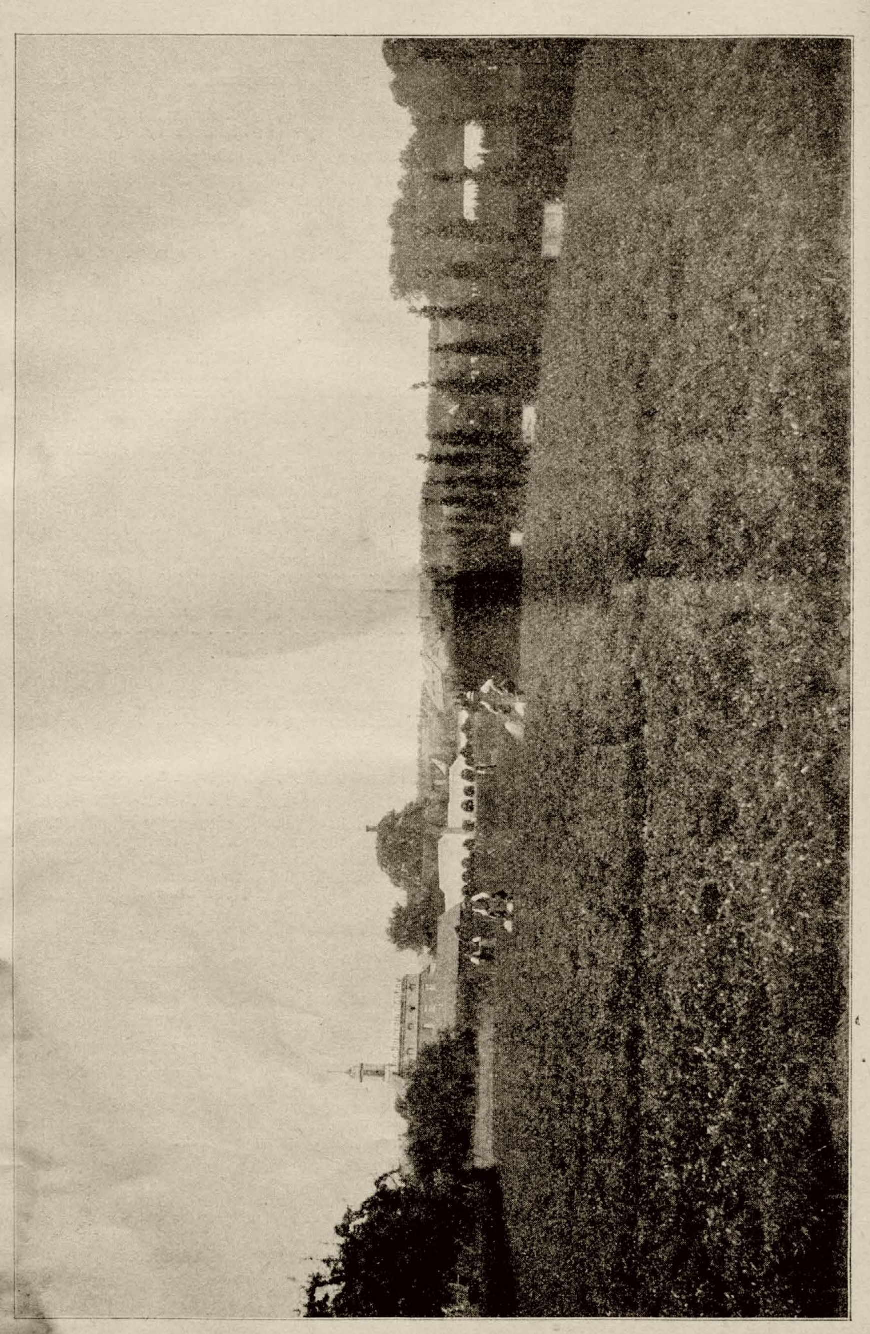
Von vorstehenden Sorten schöne Pflanzen, je nach Jahreszeit in Knospen oder Blüte 1 St. ℳ 1,50.
Desgleichen starke Exemplare . . . . 1. St. ℳ 2,50 bis 5,—
Desgleichen, Pflanzen mit 40—50 cm Kronendurchmesser . . . . 1 St. ℳ 5—10.

Kleine Miniatur-Azaleen, durch Stecklinge vermehrt, **Marie Louise, Hexe, Charles Enke,** schöne Pflanzen, voller Knospen . . . . 1 St. ℳ 1,50.

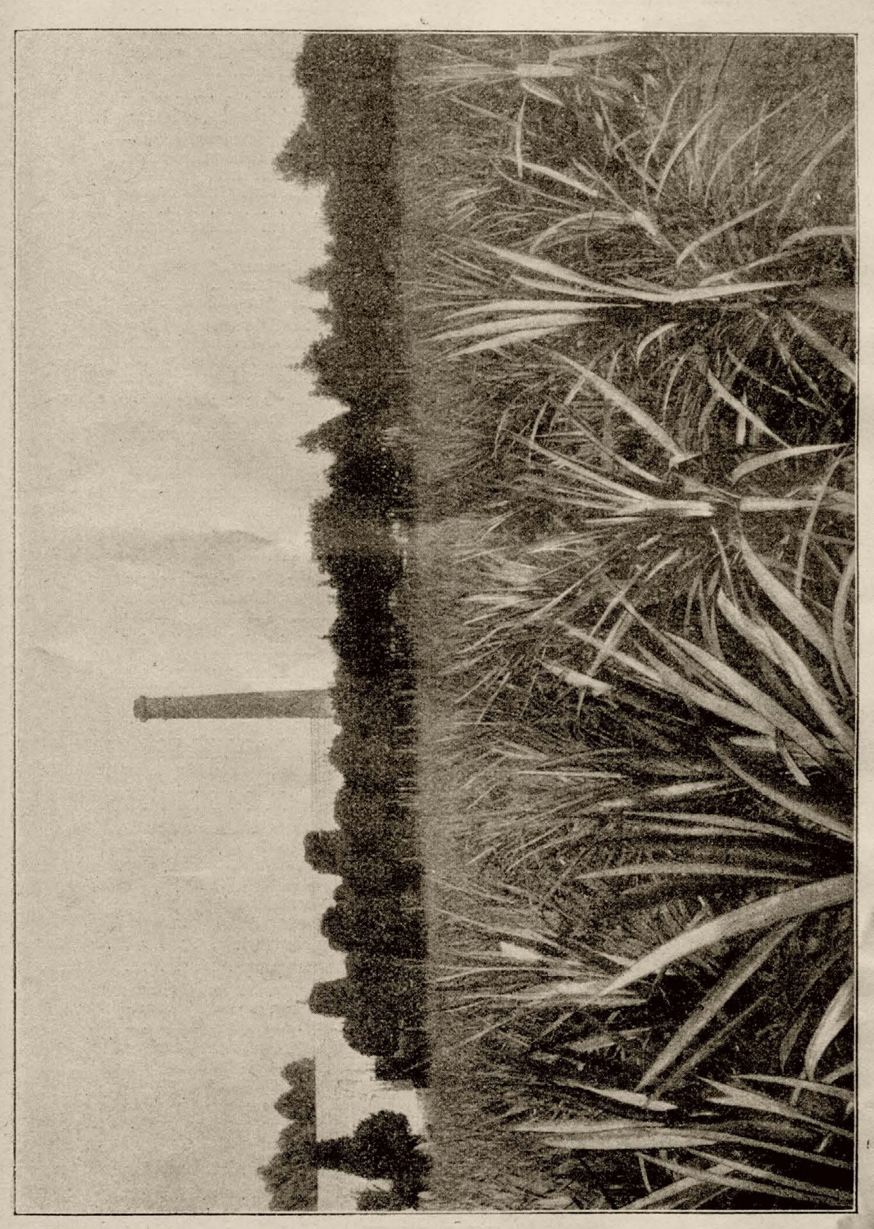
Lieferbar von September bis Mai.

	1 Stück ℳ
Bambusa aurea, st. Pfl. in Töpfen	12—20
2—3 m hoch in Kübeln	20—40
Begonia hybrida Gloire de Lorraine, rosa blühend, herrliche Blütenbegonie, Hauptblütezeit von September bis Mai	1,00—2,00
„ **Rex,** Blattbegonien. Nur die widerstansfähigst. und schönsten Sorten kultivieren wir. Kräftige Pflanzen	1,00—2,00
Boronia elatior	1,25—3,00
Bromeliaceen.	
Billbergia rhodocyanea, widerstandsfähige Zimmerpflanze	3,00—5,00
Nidularium Meyendorffi	3,00—6,00
„ **pictum**	3,50—6,00
Vriesea splendens	4,00—7,00
Bougainvillea in Sorten	1,50—3,00
Caladium bulbosum in schönsten Sorten	2,00—6,00
Calla, kräftige, sicher blüh. Pflanzen	1,25—2,00
Calla Little Gem. Zwerg-Calla, wird nur ca. 30 cm hoch, reichblühend	1,25—2,00
Camellia Chandleri elegans, schönste Art mit grossen gefüllten roten Blüten u. einigen weiss. Blumenblättern. Reich mit Knospen besetzte Pflanzen, von September an lieferbar, blühende von Dezember bis Frühjahr	3,50—8,00
„ **Campbell,** rotblühend, halb gefüllt	3,00—5,00
„ **alba plena,** weiss, gef.	5,00—10,00
Citrus sinensis, Zimmerorange. Zugleich blüten- und fruchttragend. Beliebte Zimmerpflanze	4,00—6,00

	1 Stück ℳ
Citrus aurantium, Citronen in Kübeln, mit schönen Kronen	30,—
über extragrosse Pflanzen Preise brieflich.	
Clivia miniata	3,00—8,00
Croton in Prachtsorten	3,00—10,00
Cyclamen splendens giganteum, Hybriden, feinste Sorten u. Farben, gut kultivierte Pfl. mit Knospen und Blüten, lieferbar von September bis Mai	0,75—1,50
desgl. extra starke Pflanzen (Schaupflanzen)	2,50—5,00
„ **Sämlinge,** wüchsige, kräftige Pfl., 100 St. ℳ 7,50, lieferbar Januar bis Mai.	
„ **Samen,** von auserwählten Elitepflanzen in getrennten Farben od. Mischung 100 Korn ℳ 4,— 1000 „ „ 30,—	
Cytisus racemosus (Genista)	0,75—2,50
Dasylirion longifolium	20,00—30,00
„ **sterile glaucum**	8,00—12,00
„ **gracile**	10,00—15,00
Dieffenbachia Baraquiniana	5,00—10,00
Dracaenen, zum grossen Teil prachtvoll gefärbte und dekorative Zimmerpflanzen.	
Dracaena amabilis, Prachtpflanzen, weissbunt, gestreift	2,00—4,00
„ **Baptisti,** weiss, rosa, rot gestreift	3,50—5,00
„ **Bruanti,** dunkelgrüne Belaubung, Kopf der Pflanzen braunrot	1,00—3,00
„ **cannaefolia**	2,50—5,00
„ **Cantrelli,** rotbunt	2,50—3,50



Ein Feld Azalea indica in unserer Gärtnerei.

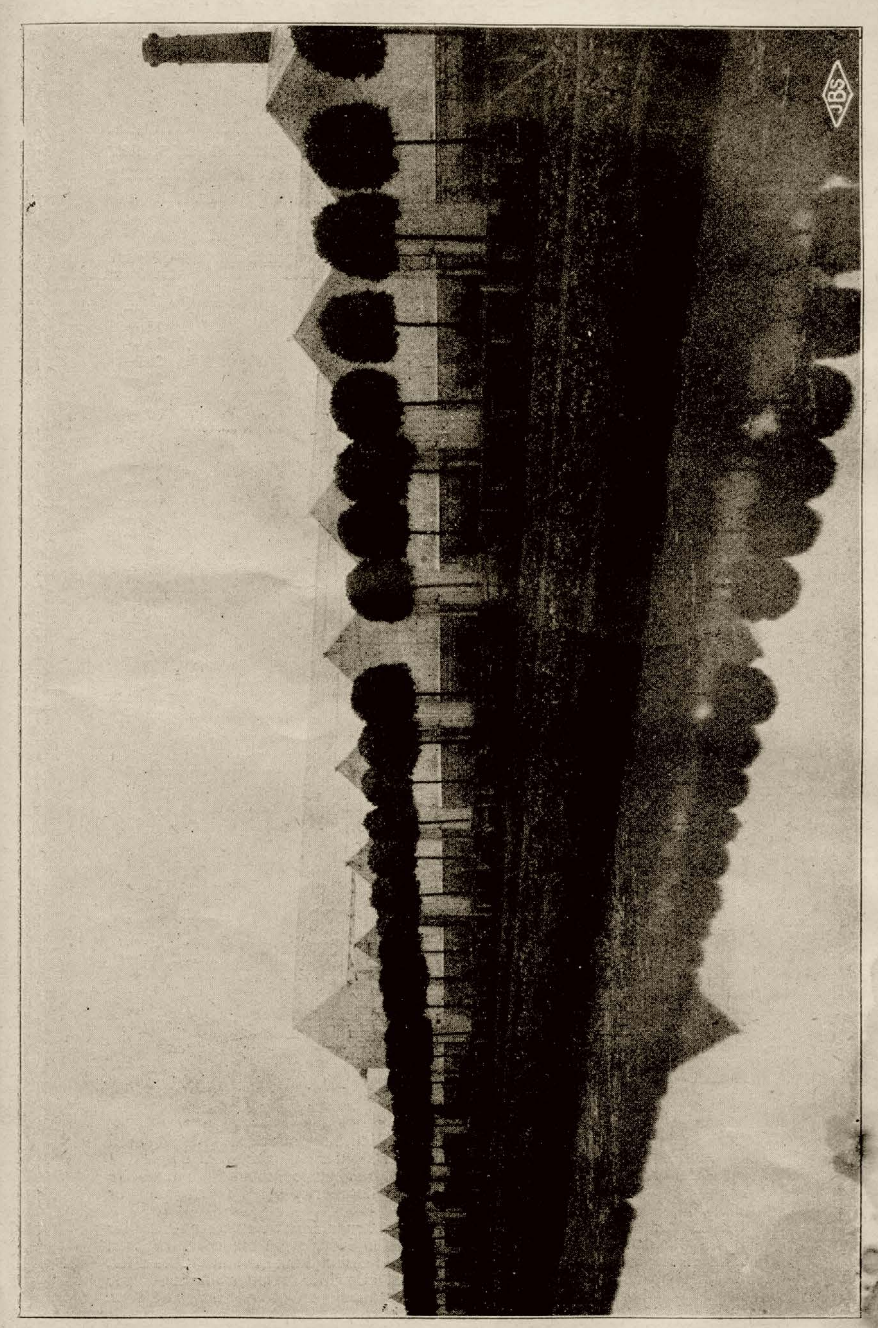


Dracaena lineata in unserer Gärtnerei.

	1 St. M
Dracaena Dhanelli, hellgr. Belaubung	1,25—2,00
„ **Alsace-Lorraine**, gelb rotbunt	3,50—5,00
„ **australis aureo-striata**, prachtvoll gelb gestreift, im Sommer fürs Freie geeignet	4,00—7,00
„ **Doucetti**, schmalblättrig, weiss und grün gestreift	5,00—25,00
„ **Godseffiana**, gelb gefl. Blätter	4,00—5,00
„ **Goldieana**, grün mit silberw., quergestreiften Blättern	5,00—6,00
„ **gracilis**, grün mit braunrotem Rand	1,50—3,00
„ **grandifol.**, dunkelgr., sehr grossblättrig	2,50—5,00
„ **indivisa**, besonders widerstandsfähige Art, hübsche Pflanzen	0,75—3,00
„ **lineata**, hellgrün, diese Art kann man im Sommer auch im Garten aufstellen	2,00—5,00
extra starke Pflanzen in Töpfen	6,00—10,00
do. in Kübeln, bis 2,50 m hoch	20,00
„ **Lindeni**, grün, an den Blatträndern hellgelbe Streifen	3,50—6,00
„ **Marguerite Story**, rotgelbbunt, sehr hart	2,50—4,00
„ **Massangeana**, grün, Mitte gelb gestreift	3,50—5,00
„ **Sanderiana**, weissbunt	2,00—3,00
„ **terminalis**, rotbunt	2,50—4,00
„ **Veitchi superba**, sehr effektvoll als Solitärpflanze im Rasen,	
in Töpfen, 100—125 cm hoch	10,00
„ „ 125—150 „ „	15,00
„ Kübeln, 140—160 „ „	20,00
„ „ 160—180 „ „	30,00
„ **Youngi**, hochwachsende Art, breitblättrig, braun, rot, extra	4,00—6,00
Erica blanda, blüht von August ab, rosa, grossblumig	1,50—2,00
„ **flammula**, gelbblühend	1,50—2,00
„ **gracilis**, dunkelrot blühend, kann leichte Nachtfröste vertragen	1,25—2,50
„ **hiemalis**, weiss-rosa blühend	1,50—2,50
„ **persoluta alba**, weissblühend	1,25—2,00
Eurya latifolia fol. var., sehr harte buntblättrigeDekorationspflanze, empfehlenswert	3,00—5,00
Ficus elastica, Gmmmibaum	1,50—3,00
„ **repens**, Schlingpflanze	0,75—1,50
„ **scandens** „	1,00
Genista Andreana	1,50—3,00
Hydrangea hortensis (Otaksa monstrosa), Hortensien, rosablühend. Sehr beliebte Zimmerpflanzen. Sicher blühende Topfpflanzen v. September an lieferbar	
Von Januar an mit sichtbaren Knospen	1,00—1,50
extra starke Pflanzen (Schaupfl.)	2,00—4,00

	1 St. M
Französische Hortensien:	
HydrangeaAvalanche, hervorragende Neuheit!, weiss, junge Pflanzen	1,00
„ **La Lorraine**, Neuheit!, rosa, junge Pflanzen	1,00
Lycopodium	0,50
Maranta Kerchoveana, mit runden, dunkelbr. gepfleckten Blättern	1,50
„ **Lietzei**	2,00
„ **Oppenheimi**, grosse bunte Blätter	3,50
Metrosideros semperflorens, bekannte, sehr harte Zimmerpflanze, dunkelrot blühend. Kräftige Pflanzen mit Knospen, in Buschform	2,00—4,00
„ mit 40—60 cm hohem Stamm und starker Krone	4,00—6,00
Musa Ensete (Banane),	
„ starke Exemplare	8,00—12,00
„ „ „ in Kübeln	15,00—30,00
Myrtus, echte Brautmyrte. Kronenbäumchen, besonders schön	1,50—2,50
„ Kronenbäumchen, stärkere Pfl.	3,00—7,50
„ Pyramidenform, kleinere Pflanz. in Töpfen	0,75—3,00
Ophiopogon Jaburan fol. var., eine der härtesten Zimmerpflanzen. Die Blätter sind gelb gestreift, die Blüten blau. Starke Pflanzen	1,75—3,00
Pandanus utilis, Schraubenbaum, kräftige Pflanzen	3,00—6,00
„ **Veitchi**, weissbunt	4,00—8,00
Passiflora in Sorten	3,00
Phalangium lin. fol. var.	0,75—1,50
Phormium tenax, grünblättrig, starke Pflanzen in Töpfen, ca. 1—1,25 m hoch	5,00—10,00
starke Pflanzen in Kübeln 1,25—1,50 m hoch	15,00—20,00
„ **Colensoi**, grün mit gelbweissen Streifen, dekorativ im Bau, in Töpfen, ca. 1—1,25 m hoch	6,00—12,00
in Kübeln	15,00—25,00
„ **Veitchi**, grün mit gelben Streifen, etwas niedrig bleibende Art. In Töpfen	5,00—8,00
In Kübeln	12,00—20,00
Primula obconica, fast immerblühende, sehr leicht zu behandelnde Zimmerprimel. Kräftige Pflanzen 10 St. M 8,00	1,00
Selaginella Emmeliana / „ **denticulata** } Farn-Moose	0,75—1,25
Stephanotis floribunda	3,00
Thunbergia fragrans	3,50
Veronica diosmaefolia, empfehlenswerte Zimmerpflanze, blüht zartlila	0,75—1,50
Vinca major fol. var., buntblättriges Immergrün, in Töpfen kultiviert, starke Pflanzen in Knospen od. Blüten	0,75—1,50

Im Winter bis Mai haben wir **blühende Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Crocus, Flieder, Azaleen Rhododendaon** usw. in Töpfen versandfertig abzugeben. Preis auf Anfrage.



Unser Palmenhaus mit 4880 qm Flächeninhalt, das grösste Gewächshaus Deutschlands.

Lorbeerbäume.

Grosse Spezialität.

Unsere Lorbeerkulturen sind die grössten Deutschlands. Auf allen von uns beschickten Ausstellungen wurden uns nur erste Preise zuerkannt. Wir sind in der Lage, das Beste in bezug auf schöne Stämme und dichte, üppige Belaubung zu bieten.

Kronenbäume.

Die Stammhöhe beträgt zwischen Topf resp. Kübel und Krone gemessen 110—125 cm.

	das Paar
In Töpfen, 25 cm Kronendurchmesser	ℳ 10,—
„ „ 30 „ „	„ 12,—
„ „ 35 „ „	„ 15,—
„ „ 40 „ „	„ 18,—
„ „ 45 „ „	„ 20,—
„ Kübeln, 45 „ „	„ 24,—
„ „ 50 „ „	„ 26,—
„ „ 55 „ „	„ 30,—
„ „ 60 „ „	„ 35,—
„ „ 65 „ „	„ 40,—
„ „ 70 „ „	„ 44,—
„ „ 75 „ „	„ 48,—
„ „ 80 „ „	„ 50,—
„ „ 85 „ „	„ 60,—
„ „ 90 „ „	„ 75,—
„ „ 95 „ „	„ 100,—
„ „ 100 „ „	„ 125,—
„ „ 110—115 cm „	„ 150,—
„ „ 115—120 „ „	„ 200,—
„ „ 125—140 „ „	„ 250,—
„ „ 140—160 „ „	„ 300,—
„ „ 160—180 „ „	„ 400,—

Pyramiden.

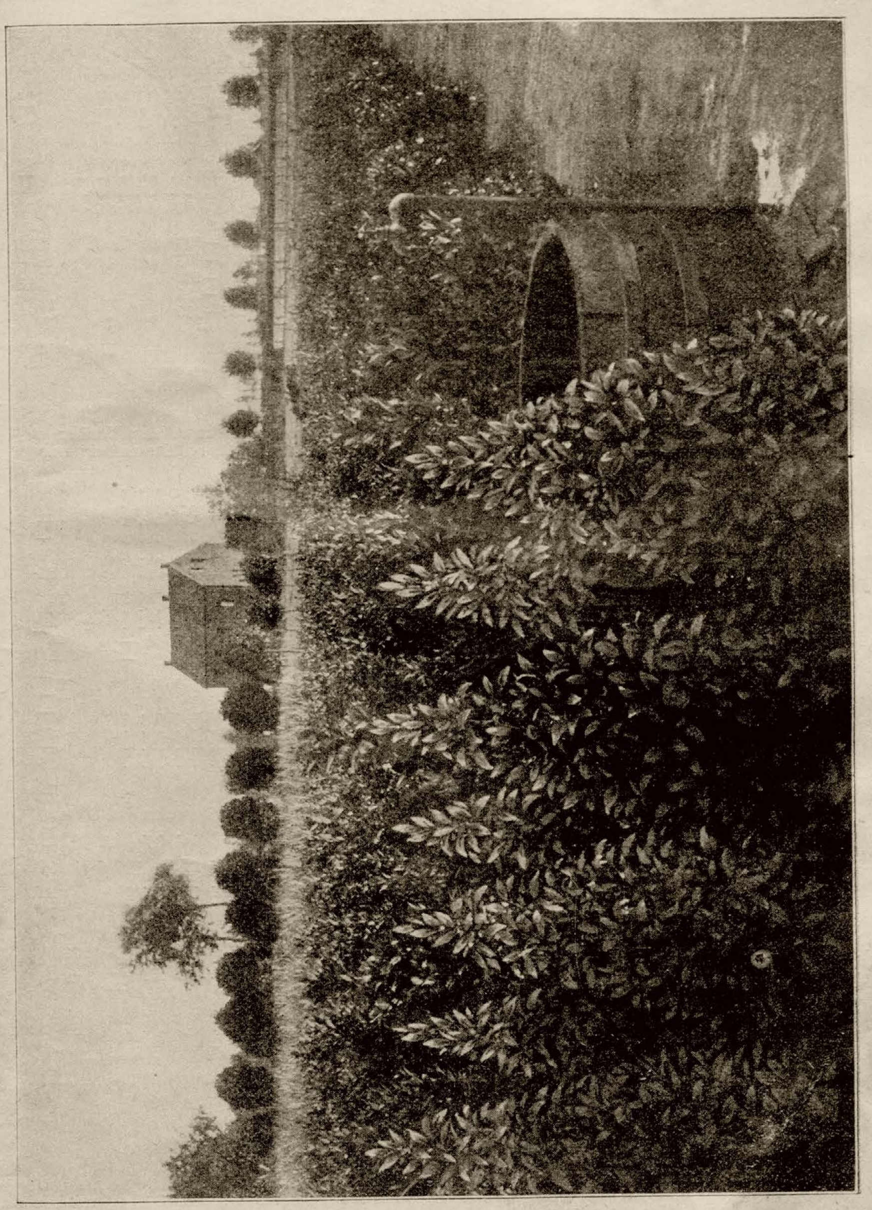
	das Paar
In Töpfen, 80—90 cm hoch	ℳ 12,—
„ „ 90—100 „ „	„ 14,—
„ „ 100—110 „ „	„ 18,—
„ „ 110—120 „ „	„ 20,—
„ „ 120—140 „ „	„ 22,—
„ Kübeln 110—120 „ „	„ 24,—
„ „ 120—130 „ „	„ 28,—
„ „ 130—140 „ „	„ 32,—
„ „ 140—150 „ „	„ 36,—
„ „ 150—160 „ „	„ 40,—
„ „ 160—175 „ „	„ 44,—
„ „ 175—190 „ „	„ 48,—
„ „ 190—200 „ „	„ 52,—
„ „ 200—220 „ „	„ 56,—
„ „ 220—240 „ „	„ 60,—
„ „ 240—260 „ „	„ 75,—
„ „ 260—300 „ „	„ 100,—
„ „ 300—325 „ „	„ 150,—
„ „ 325—350 „ „	„ 200,—
„ „ 350—450 „ „	„ 250—350

Büsche,

in Töpfen	ca. 60 cm hoch,	ca. 50 cm breit	pro 1 St.	ℳ 6,—
	„ 80 „ „	„ 50 „ „	„ 1 „	„ 8,—
in Kübeln	„ 100 „ „	„ 60 „ „	„ 1 „	„ 15,—
	„ 120 „ „	„ 60-70 „ „	„ 1 „	„ 20,—

Lorbeerbäume sind im Sommer stets reichlich zu giessen, auch ist im Mai bis Juli ca. alle 14 Tage ein Dungguss mit stark verdünnter Kuhjauche zu empfehlen oder das Bestreuen der Kübel mit ca. 30—50 g aufgeschlossenem Peruguano, je nach Grösse des Kübels. Das Beschneiden der Lorbeeren soll im Frühjahr vor Beginn des Triebes erfolgen.

Die Überwinterung der Lorbeeren kann in trockenen, frostfreien, aber nicht über 8° Wärme haltenden Räumen erfolgen. Sie müssen hier, wenn sie auszutrocknen beginnen, stets gegossen werden. Falls die Bäume in einem dunkeln Raum, z. B. Keller, gestanden haben, muss man sie im Frühjahr erst allmählich wieder an die Sonne gewöhnen. Die Überwinterungsräume sind bei frostfreiem Wetter fleissig zu lüften.



Lorbeer-Pyramiden in unserer Gärtnerei.

Immergrüne Dekorationspflanzen
in neuen eichenen Kübeln.

		1 St. M
Aucuba japonica-Varietäten, besonders schön gezogen . . .	80—100 cm hoch und breit	10,—
	100—120 „ „ „ „	15,—
	120—150 „ „ „ „	20,—
Buxus sempervirens arborescens, Pyramiden, prachtrolle, dunkelgrün belaubte Pflanzen		
	125—150 cm hoch	12,50
	150—175 „ „	15,—
	175—200 „ „	20,—
„ kugelförmige Büsche, ca. 60 cm Höhe, ca. 50 cm Durchmesser		6,50
„ „ „ „ 80 „ „ „ 70 „ „		10,—
„ Kronenbäumchen, 20 cm Stammhöhe, ca. 35 cm Kronen-Durchmesser		8,—
„ „ 30 „ „ „ 45 „ „		9,—
Koniferen, Solitärpflanzen in beliebigen Sorten laut Sortiment Seite 81—104 mit entsprechendem Preisaufschlag für den Kübel und das Einpflanzen.		
Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer. Hübsche buschige Pflanzen	125—150 cm hoch	7,50
	150—175 „ „	10,—
	175—200 „ „	15,—
	200—225 „ „	20,—
	225—250 „ „	25,—

Pflanzen zum Treiben.
Treibsträucher und Stauden.

Diese Pflanzen sind meist 1—2 Jahre in Töpfen kultiviert und derart zum Treiben vorbereitet, dass es nur der Wärme und des Giessens bedarf, um dieselben zur Blüte zu bringen.

	1 Stück M
Crataegus monog. fl. kermes. pl., gefülltblühender Rotdorn, Pyramiden	2,50
Deutzia gracilis	0,80
„ „ **Lemoinei**	1,—
„ „ **rosea plena**	1,—
Dielytra spectabilis, tränendes Herz	0,50
Funkia undulata	0,50
„ „ **fol. var.**, weissblättrig	0,50
Hydrangea paniculata grandiflora, grossblumige Hortensie	1,50
Laburnum vulgare, Goldregen	2,00—4,00
Maiblumen, Treibkeime I. Wahl . . . . 100 St. M 7,—, 1000 St. M 60,—	—
„ **Eiskeime** I. Wahl . . . . 100 St. M 12,—	—
Pirus floribunda, reichblühender Apfel	3,—
Prunus triloba fl. pl., gefülltblühender Mandelbaum	2,—
„ **sinensis fl. albo pl.**, weiss gefüllt	2,—
Ribes sanguineum, rote Johannisbeere	2,—
Robinia hispida, rosablühende Akazie	3,—
Rosen in nur zum Treiben geeigneten Sorten	1,25
Spiraea japonica . . . . (sehr starke Stauden aus dem Freien zum Treiben geeignet)	0,30
„ „ **compacta multiflora**	0,40
„ „ **astilboides**	0,40
„ „ **Blondin**	0,35
„ „ **Gladstone**	0,50
„ „ **Washington**	0,50
„ **Peach Blossom**, Neuheit, zartrosa	0,75
„ **Queen Alexandra**, Neuheit, dunkelrosa	0,75

Syringa vulgaris-Varietäten (Flieder). Siehe auch unter Gehölzsorten.

Charles X., blau blühend	3,00—6,00
Mad. Lemoine, weiss gefüllt	
Marie Legraye, weiss einfach	
Schneelawine, einfach weiss, grossblumig	
Andenken an L. Späth, dunkelrot	
Viburnum Opulus sterile, Schneeball	1,50—3,00

Azalea mollis und **Rhododendron** siehe Seite 105.

Knollen-Begonien.

Unsere Knollenbegonien zeichnen sich durch straffen Wuchs und besonders grosse Blüten (bis zu 22 cm Durchmesser) hervorragend aus, da wir dieselben nur aus reiner Saat eigener Zucht von den besten Elitepflanzen züchten.

Trockene Knollen versendbar von Oktober bis April.
Farben: rot, rosa, orange, ziegelrot, weiss, gelb.

Knollen I. Grösse	1 Stück M 0,30,	10 Stück M 2,50,	100 Stück M 20,—
„ II. „	1 „ „ 0,20,	10 „ „ 1,80,	100 „ „ 15,—
B. crispa I. „ gekräuselt	1 „ „ 0,35,	10 „ „ 3,—,	100 „ „ 25,—



Ein Feld Knollen-Begonien in unserer Gärtnerei.

Gefüllte Farben: weiss, gelb, rosa, rot.

Knollen I. Grösse	1 Stück *M* 0,40,	10 Stück *M* 3,50,	100 Stück *M* 30,—
„ II. „	1 „ „ 0,30,	10 „ „ 2,50,	100 „ „ 20,—

Angetriebene Knollen zum Einpflanzen in Töpfe oder zur geeigneten Zeit auf Beete zu pflanzen; von März bis Juni lieferbar.

einfachblühend, in obigen Farben . .	1 Stück *M* 0,40,	10 Stück *M* 3,50,	100 Stück *M* 30,—
gefüllt blühend „ „ „ . .	1 „ „ 0,50,	10 „ „ 4,50,	100 „ „ 40,—

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 cm

Knollen-Begonie, einfach. Verkleinert. Aufnahme in unserer Gärtnerei.

Gloxinien.

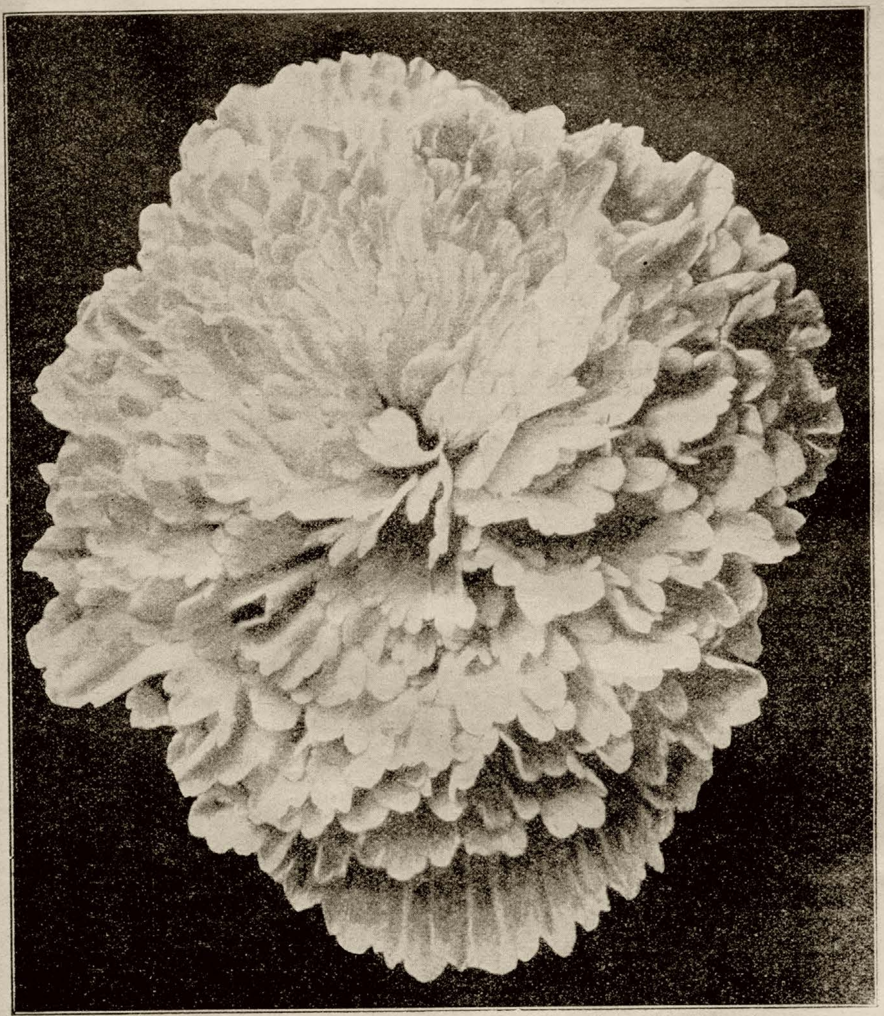
Bestes Farbenspiel, in trockenen Knollen lieferbar zu gleicher Zeit wie Begonien

Knollen I. Grösse	1 Stück *M* 0,35,	10 Stück *M* 3,—,	100 Stück *M* 25,—
„ II. „	1 „ „ 0,25,	10 „ „ 2,20,	100 „ „ 20,—

Gladiolen.

(Gladiolus)

	10 St. *M*	100 St. *M*
Gladiolus gandavensis	1,—	9,—
„ **Gelria,** Neuheit, nur aparte, meist blaue Nuancen	1,50	12,—
„ **Brenchleyensis**	1,—	9,—
„ **Lemoine**	1,—	8,—
„ **Childsi,** riesenblumig	1,25	12,—



Knollen-Begonie, gefüllt. Natürl. Grösse. Aufnahme in unserer Gärtnerei.

Grassamen für Parkanlagen, Zier- u. Hausgärten, Wiesen, Weiden, Böschungen usw.

Das zur Anlegung von Rasenflächen bestimmte Land muss gut durchgearbeitet, von Baum-, Unkrautwurzeln, Steinen und dergl. gereinigt, kräftig gedüngt und vor der Aussaat festgewalzt werden. Die zu verwendende Menge beträgt bei grösseren Flächen von etwa 1000 qm und darüber 20—30 g, für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesät werden muss, 30—40 g und für kleinere Gärten 40—50 g für den Quadratmeter. Die günstigste Zeit für die Aussaat ist das Frühjahr von Anfang April bis Ende Mai, sie kann aber auch bis zum Spätsommer ausgedehnt werden. In trockenen Zeiten ist für regelmässige Bewässerung zu sorgen, der Schnitt kann alle 8—14 Tage erfolgen.

Wir liefern den Grassamen für die nachstehend angegebenen Zwecke entsprechend gemischt zu folgenden Preisen:

Teppichrasen	1 Pfd.	ℳ 2,—,	10 Pfd.	ℳ 19,—,	100 Pfd.	ℳ 180,—
Rasen für sonnige Lage	1 „	„ 1,60,	10 „	„ 15,—,	100 „	„ 140,—
„ „ **schattige** „	1 „	„ 1,80,	10 „	„ 17,—,	100 „	„ 160,—
„ „ **trockene** „	1 „	„ 1,70,	10 „	„ 16,—,	100 „	„ 150,—
„ „ **feuchte** „	1 „	„ 1,70,	10 „	„ 16,—,	100 „	„ 150,—
Wiesensamen	1 „	„ 1,50,	10 „	„ 14,—,	100 „	„ 130,—
Weidensamen	1 „	„ 1,50,	10 „	„ 14,—,	100 „	„ 130,—
Böschungen	1 „	„ 1,40,	10 „	„ 13,—,	100 „	„ 125,—

Frachtsätze ab Geldern
(ohne Gewähr).

Die angegebenen Sätze verstehen sich für gewöhnliches Frachtgut oder für Eilgüter, die zum Ausnahmetarif befördert werden; als solche gelten alle Baumschulenartikel, sofern sie nicht in Kübeln oder Töpfen stehen und die einzelnen Kollis nicht über 3,50 m lang sind und nicht mehr als 150 kg wiegen. Für Kollis, die diese Maße überschreiten wird **bei Eilgutbeförderung** das doppelte der untenstehenden Sätze erhoben, desgleichen für Sendungen, welche Pflanzen in Kübeln oder Töpfen enthalten. Derartige Sendungen liefern wir darum stets als Frachtgut auf, sofern der Besteller nicht ausdrücklich Eilgutsendung verlangt, oder wenn Eilgutsendung nicht durch Kälte oder grosse Hitze bedingt ist. Waggonladungen, welche nur Baumschulenartikel enthalten, werden stets als Eilgut zum Frachtsatze befördert.

	100 Kilo ℳ	5000 K. Wg. ℳ	10000 K. Wg. ℳ
Aachen	1,37	25,50	37,—
Allenstein	8,24	198,—	254,—
Altenburg, S.-A.	4,99	103,50	134,—
Angermünde	5,40	115,50	150,—
Arnsberg i. W.	1,80	33,—	46,—
Arnswalde	6,11	136,—	175,—
Arolsen	2,92	54,—	72,—
Aschaffenburg	3,42	66,—	87,—
Aschersleben	4,19	82,—	107,—
Augsburg	5,53	119,—	154,—
Baden-Baden	4,18	71,—	94,—
Bamberg	4,67	94,—	123,—
Barmen, H. B.	1,13	20,50	32,—
Basel	5,15	108,—	140,—
Bautzen	5,78	126,50	163,—
Berlin, Hamb.u. Lehrt. Bhf.	4,97	103,—	134,—
Bebra	3,65	69,50	92,—
Bielefeld	2,12	38,50	53,—
Bingen	2,59	47,50	64,—
Bitterfeld	4,70	95,—	124,—
Bochum Süd	1,05	19,—	30,—
Bonn	1,42	26,50	38,—
Braunschweig, H. B.	3,58	68,—	90,—
Bremen, H. B.	3,02	56,—	75,—
Breslau, M. Bh.	6,79	156,—	210,—
Bromberg	7,—	162,—	208,—
Bückeburg	2,63	52,—	70,—
Budapest	10,28	257,50	328,—
Bunzlau	6,14	137,—	177,—
Cassel	3,21	59,50	80,—
Chemnitz, H. B.	5,22	110,50	143,—
Cleve	0,52	9,—	15,—
Coblenz, Rhb.	2,—	36,50	51,—
Cöthen, Anh.	4,49	89,50	117,—
Coburg	4,87	100,—	133,—
Colmar i. Els.	4,70	95,—	124,—
Cüstrin (Altstadt)	5,52	119,—	154,—
Danzig, H. B.	7,76	184,—	236,—
Darmstadt, H. B.	3,17	59,—	79,—
Dessau	4,63	93,—	121,—
Detmold	2,40	44,—	60,—
Dortmund, C. M.	1,27	24,—	34,—
Dresden, Leipz. B.	5,42	116,—	150,—
Duisburg	0,71	13,50	22,—
Düsseldorf Bilk	0,76	14,50	24,—
Düren	1,23	22,—	34,—
Eisenach	4,01	77,50	102,—
Elberfeld	1,07	19,—	31,—
Elbing	7,86	187,—	240,—
Ems	2,20	40,—	55,—
Erkelenz	0,93	17,—	27,—
Erfurt	4,39	87,—	114,—
Essen, H. B.	0,88	16,—	26,—
Eydtkuhnen, H. B.	9,47	232,50	297,—
Falkenburg i. Pom.	6,47	146,50	189,—
Flensburg	5,—	104,—	135,—
Frankfurt a. M.	3,13	58,—	78,—
Frankfurt a. d. O.	5,50	118,—	153,—
Freiburg i. B.	4,84	99,—	129,—
Freienwalde a. d. O.	5,36	114,50	148,—
Fulda	3,62	69,—	91,—
Geestemünde	3,51	66,50	88,—
Gelsenkirchen	0,96	17,50	28,—
Gera R.	4,94	102,—	133,—
Giessen	2,73	50,50	68,—
Glatz	7,02	162,50	209,—
Glogau	6,36	143,50	185,—
Görlitz, Bez. Breslau	5,98	132,—	171,—
Goslar	3,59	68,—	90,—
Gotha, H. B.	4,20	82,50	108,—
Graudenz	7,46	175,50	225,—
Greiz	5,15	108,—	140,—
Gronau	3,14	58,50	78,—
Gumbinnen	9,22	227,—	290,—
Gütersloh	1,97	36,—	50,—
Hadersleben i. Schleswig	5,40	115,50	150,—
Halle a. d. S.	4,50	90,—	117,—
Halle i. Westf.	2,23	40,50	56,—
Hamm i. Westf.	1,56	29,—	41,—
Hamburg, H. B.	3,82	73,—	96,—
Hanau Nord	3,24	60,50	80,—
Hannover Nord	3,13	58,—	78,—
Heidelberg, H. B.	3,61	68,50	91,—
Heilbronn, H. B.	4,13	80,50	106,—
Hildesheim	3,52	60,50	80,—
Hof	5,41	115,50	150,—
Hohensalza	7,19	167,50	215,—
Holzminden	2,85	52,50	71,—
Insbruck	6,90	159,—	205,—
Insterburg	9,07	222,50	284,—
Iserlohn	1,55	29,—	41,—
Jena, Weimar. Bhf.	4,69	94,50	124,—
Jülich	1,15	20,50	33,—
Jüterbog	4,99	103,50	134,—
Karlsruhe, H. B.	3,93	75,50	99,—
Kattowitz	7,88	187,50	240,—
Kempten i. Allgäu	5,56	120,—	155,—
Kiel	4,61	92,50	121,—
Kolberg	6,58	149,50	193,—
Köln (Gereon)	1,08	19,50	31,—
Königsberg	8,54	207,—	265,—
Konitz	7,—	162,—	208,—
Konstanz	5,49	118,—	153,—
Kottbus	5,57	120,50	156,—
Krefeld	0,45	8,50	14,—
Kufstein	6,47	146,50	189,—
Kulmbach	5,04	105,—	136,—
Landau, H, B.	3,53	66,50	88,—

Frachtsätze ab Geldern (Fortsetzung)	100 Kilo M	5000 K. Wg. M	10000 K. Wg. M
Landsberg a. d. W.	5,78	126,50	163.—
Leipzig, H. B.	4,73	96,—	125,—
Liegnitz	6,41	145,—	187,—
Lissa i. Pos.	6,52	148,—	191,—
Lippstadt	1,95	36,—	49,—
Lübben	5,48	117,50	152,—
Lübeck	4,29	84,50	111,—
Lüdenscheid	1,65	30,50	43,—
Luxemburg	3,14	58,50	78,—
Magdeburg, H. B.	4,22	82,50	108,—
Mainz, H. B.	2,86	53,—	71,—
Mannheim	3,44	65,—	86,—
Marburg, Bez. Cassel	3,10	57,50	77,—
Marienwerder i. Wpr.	7,67	181,50	233,—
Meiningen	4,41	87,50	115,—
Mergentheim	4,37	86,50	113,—
Merseburg	4,61	92,50	121,—
Metz	3,68	70,—	93,—
Mülhausen i. Els.	4,96	102,—	133,—
Mühlhausen i. Thür.	3,88	74,50	98,—
Mülheim am Rhein	1,17	21,—	33,—
Mülheim a. d. Ruhr	0,82	15,—	25,—
München, H. B.	5,89	129,50	167,—
Münster i. W.	1,38	26,—	37,—
München-Gladbach	0,74	14,—	23,—
Neuruppin	5,—	104,—	135,—
Neustettin	6,79	156,—	201,—
Neuss	0,69	12,—	19,—
Neustadt a. H.	3,38	63,50	84,—
Neu-Strelitz	5,26	111,50	144,—
Neu-Ulm	5,05	105,—	137,—
Nordhausen	3,81	73,—	96,—
Nürnberg, H. B.	4,84	99,—	129,—
Oberhausen	0,77	14,50	24,—
Oldenburg	2,81	52,—	70,—
Osnabrück, Br. B.	1,89	34,50	48,—
Oppeln	7,30	171,—	219,—
Paderborn	2,27	41,—	56,—
Passau	6,17	138,—	178,—
Pforzheim	4,15	81,—	106,—
Plauen i. V., u. Bh.	5,28	112,—	145,—
Posen	6,53	148,50	191,—
Prag	9,20	161,50	207,—

Frachtsätze ab Geldern (Fortsetzung)	100 Kilo M	5000 K. Wg. M	10000 K. Wg. M
Pyrmont	2,79	51,50	69,—
Rastatt	4,09	79,50	104,—
Ratibor	7,75	184,—	236,—
Recklinghausen, H. B.	1,10	19,50	32,—
Regensburg	5,45	117,—	151,—
Remscheid	1,19	21,—	34,—
Rostock	5,15	108,—	140,—
Rotterdam	1,35	38,—	52,—
Rudolstadt i. Thür.	4,66	94,—	122,—
Saarbrücken	3,57	67,50	89,—
Sagan	6,01	133,—	172,—
Salzburg	6,77	155,50	200,—
Schaffhausen	5,44	116,50	151,—
Schleswig	4,81	98,—	128,—
Schneidemühl	6,50	147,50	190,—
Schwerin, Mecklenburg	4,69	94,50	123,—
Skalmierzyce	7,21	168,—	216,—
Soest	1,74	32,—	45,—
Sondershausen	3,97	76,50	101,—
Speyer, H. B.	3,52	66,50	88,—
Stendal	4,29	84,50	111,—
Stettin	5,75	127,—	164,—
Stralsund	5,59	121,—	156,—
Strassburg	4,24	83,—	109,—
Stuttgart	4,44	88,—	115,—
Swinemünde (nur für Waggonladung)	—	135,—	174,—
Thorn	7,32	171,50	220,—
Trier	2,82	52,—	70,—
Uelzen	3,93	75,50	99,—
Ulm	5,02	104,—	135,—
Unna	1,46	27,—	39,—
Waldenburg i. Schles.	6,74	154,50	199,—
Wanne	0,99	18,—	29,—
Weimar, pr. St.	4,54	90,50	118,—
Wesel	0,45	8,50	14,—
Wien	10,39	195,50	248,—
Wiesbaden, Süd	2,88	53,50	71,—
Wilhelmshafen	3,27	61,—	81,—
Wittenberge	4,60	92,50	120,—
Würzburg	4,17	81,50	107,—
Zwickau	5,26	111,—	144,—

Inhaltsverzeichnis.